THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Audit Bureau of Circulations.

Abendpost

Kleine Anzeigen in der „Abendpost" versprechen vollen Erfolg. Heute werden 504 auf der 10. und 11. Seite veröffentlicht.

1 Cent. (12 Seiten) Chicago, Donnerstag, den 29. Juni 1916.—★ 5 Uhr Ausgabe. 28. Jahrgang—Nr. 154

Deutsches Tauchboot ist angekommen?

Die Italiener flunkerten!

Mit ihren „Siegen" über Oesterreicher war es nichts.

Russen kriegen mehr Keile.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Wien, 29. Juni. (Ueber London.) Die österreich-ungarische Heeresleitung sagt in einem Bericht von gestern Abend:

„Unsere Truppen haben weitere russische Angriffe in der Umgebung von Kuty (Bukowina) abgewiesen.

„Die Deutschen erstürmten die Linie Aka-Winiewka und andere feindliche Stellungen westlich von Sokul in Wolhynien.

„Italienischer Kriegsschauplatz: Bei der Abweisung feindlicher Angriffe zwischen Etsch und Brenta sowie an der Pasubiofront machten unsere Truppen über 540 Gefangene."

In einem etwas früheren Bericht wurde gemeldet:

„Auf dem italienischen Kriegsschauplatz haben wir die Verkürzung unserer Front zwischen Etsch und Brenta erfolgreich und unbelästigt vom Feinde vollendet. Die Berichte von italienischen Erfolgen sind Erfindungen.

„Ein Angriff auf den Monte Testo wurde mit schweren Verlusten für den Feind abgeschlagen."

Wien, 29. Juni. (Ueber Berlin und drahtlos nach Sayville.) Das österreich-ungarische Kriegsamt meldet weiter:

„Russische Front—Bei Kuty scheiterten, wie an vorhergegangenen Tagen, wiederholte feindliche Angriffe. In der Bukowina und Ostgalizien kam es zu keinen Entwickelungen. Südwestlich von Novo Poczayel wurden fünf nächtliche Angriffe durch unsere Vorhut abgewiesen. Ein starker russischer Angriff westlich von Torozyn brach unter unserem Artillerie- und Infanteriefeuer zusammen.

„Westlich von Sokul erstürmten deutsche Truppen das Linewka Bauerngut und mehrere andere Stellungen.

„Italienische Front—Die Italiener machten Angriffe an verschiedenen Stellen der Front zwischen der Etsch und der Brenta im Val die Foxi, am Pasubio, gegen Monte Rasta und auf die Abhänge des Monte Zubio! Alle diese Angriffe wurden mit schweren Verlusten für den Feind zurückgeschlagen. Beim Vorrücken starker feindlicher Streitkräfte gegen den Monte Rasta wurden 530 Italiener, einschließlich 15 Offiziere, gefangen genommen. Im Polcken-Abschnitt machte der Feind weitere vergebliche Anstrengungen. Seine Angriffe waren hauptsächlich gegen Freikofel und Groß-Eupal gerichtet. An gewissen Plätzen kam es zum Handgemenge. Unsere tapferen Verteidiger behaupteten alle ihre Stellungen.

„An der Isonzofront gab es eine Weile sehr lebhafte Artillerieduelle.

„Unsere Flieger bombardirten Stationen und Militäranlagen zu Treviso, Monte Belluno, Vicenza, Padua und Adria, und Militäranlagen zu Montfalcone."

(In kürzerer Form wurde dieser Bericht vorher über London gekabelt.)

Russen richteten wieder nichts aus.

Berlin, 29. Juni. (Ueber London.) Das deutsche Kriegsamt meldet am Nachmittag vom östlichen Schauplatz:

„Russische, von einigen Kompagnien ausgeführte Angriffe zwischen Dubatowka und Smorgon scheiterten unter unserer Feuergardine.

„Nahe Gnessitschi, südöstlich von Ljubtscha, erstürmte eine deutsche Abteilung einen feindlichen Stützpunkt östlich vom Njemen, nahm 2 Offiziere und 56 Mann gefangen und erbeutete 2 Maschinengewehre und zwei Minenwerfer.

„Balkanfront — Nichts zu berichten."

Deutsche Flieger schlagen russische.

Berlin, 29. Juni. (Ueber London.) Amtlich wurden zwei für die Deutschen erfolgreiche Luftkämpfe mit russischen Fliegern an der westlichen Einfahrt zum Rigaer Meerbusen verkündet.

In dem einen Fall nahm ein deutscher Flottenäroplan den Kampf mit fünf feindlichen Fliegern auf und brachte einen zur Strecke, während er selbst unbeschädigt blieb. In dem andern Fall kämpften fünf deutsche mit fünf russischen Wasserfliegern, von denen zwei in schwer beschädigtem Zustand zum steilen Abstieg gezwungen wurden. Eine deutsche Maschine ging gleichfalls verloren, Pilot und Beobachter konnten jedoch gerettet werden. Alle anderen deutschen Maschinen kehrten unbeschädigt zurück.

Neue russische „Ansprüche".

St. Petersburg, 29. Juni. (Ueber London.) Die in Wolhynien und Galizien kämpfenden russischen Truppen machten gestern 221 Offiziere und 10,285 Mann zu Gefangenen; so wurde im amtlichen Bericht des russischen Kriegshauptquartiers mitgeteilt.

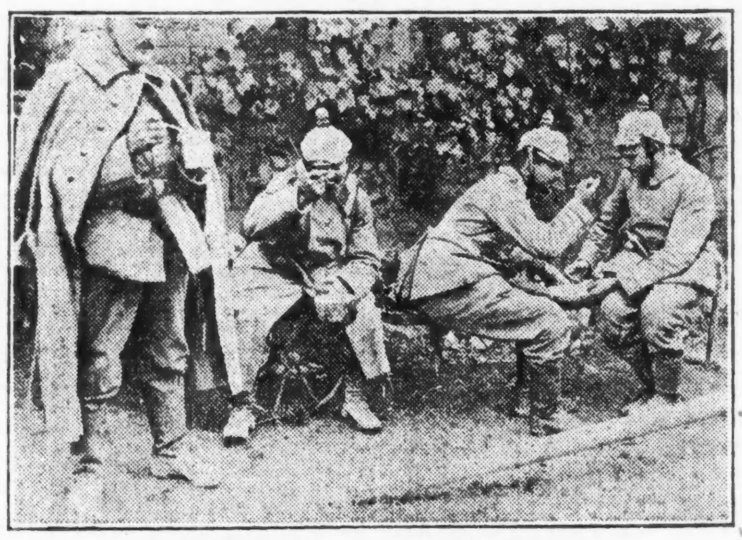
Oesterreichischer Admiralitätsbericht.

Berlin, 29. Juni. (Drahtlos nach Sayville.) Der am 24. Juni von der österreichischen Admiralität veröffentlichte Bericht lautete wie folgt: Oesterreichisch-ungarische Torpedoboote beschossen am Morgen des 23. Juni eine Fabrik und einen in Bewegung befindlichen Frachtzug nahe Giulianova an der italienischen Ostküste. Die Lokomotive flog in die Luft, vier Frachtwaggons wurden in Brand geschossen und andere wurden beschädigt. Unsere Schiffe kehrten, ohne vom Feinde belästigt worden zu sein, zurück. Am Abend des 23. Juni schoß Marineleutnant Bahnfeld einen „Wasseräroplan" herunter, 8 Minuten nachdem er sich aus dem Wasser erhoben hatte. Der italienische Beobachter wurde getötet, und der französische Führer wurde gefangen genommen. Das Wasserflugzeug war auf dem Wege nach Triest, um dort Bomben zu werfen, und wurde auch später dorthin gebracht, aber als Beute.

Am Morgen des 24. Juni bombardirte eine österreich-ungarische Luftflotte erfolgreich die Eisenbahnbrücken und Bahnhöhe bei Pont-Di-Pial und Porto Grado. Eine Brücke wurde viermal getroffen. Alle unsere Aeroplane kehrten trotz des heftigen auf sie gerichteten Feuers unversehrt zurück. Eine Stunde später schoß Marinleutnant Bahnfeld einen französischen Aeroplan im Meerbusen von Triest herunter. Er fiel in den Ozean ungefähr 4 Kilometer von Portogrado entfernt, und einem gepanzerten Motorboot des Feindes gelang es unter dem Schutz feindlicher Landbatterien, den Aeroplan zu bergen, dessen beide Führer wahrscheinlich verwundet worden waren.

Berlin, 29. Juni. (Drahtlos nach Sayville.) Der österreichische Admiralitätsbericht vom 25. Juni lautete: Am Morgen des 23. Juni versenkte ein österreich-ungarisches Tauchboot einen Hilfskreuzer vom „Principe Umberto" Typ, in der Straße von Otranto. Der Hilfskreuzer wurde von einem Torpedozerstörer begleitet, und er verfolgte das Tauchboot und versuchte es durch Schüsse zu versenken, was ihm aber nicht gelang. Der Zerstörer, einer vom „Fourche" Typ, fuhr dann nach dem Punkt zurück, an dem der Kreuzer versunken war, und wurde darauf selbst vom Tauchboot torpedirt und auf den Meeresgrund gesandt.

Hinter der Front.



Reservetruppen beim Mahl.

Rückkehr aus dem Lazarett.

Deutsches Handelstauchboot erreicht Baltimore?

(Geliefert von den „United Preß Associations.)

New York, 29. Juni. Kapitän Hans Ruser vom internirten Liniendampfer „Vaterland", der in Hoboken vor Anker liegt, sagte, er habe eine Botschaft vom Norddeutsche Lolyd-Agenten in Baltimore erhalten, welche besagt, daß das vielgenannte deutsche Handelstauchboot, Unterseeboot „L — 37", um ¾ auf 11 Uhr heute Vormittag dort eingetroffen sei.

(Geliefert von den „United Preß Associations.)

Baltimore, 29. Juni. Das hiesige Büro des Norddeutschen Lloyds stellt noch immer in Abrede, daß es irgendwelche Kunde vom Eintreffen eines deutschen Tauchbootes oder von irgendwelchen Bewegungen eines solchen erhalten habe.

Die Beamten der Gesellschaft lächelten nur zu der Depesche, welche Kapitän Hans Ruser in Hoboken aus Baltimore erhalten haben soll.

Schon seit die Geschichten über die Fahrt eines deutschen Tauchbootes über den Atlantischen Ozean sich verbreiteten, hatten Quarantänebeamte der Chesapeakebai Tag und Nacht ihr Auge auf die Einfahrt der Bai gerichtet; und sie sagen, noch kein Canoe könnte in die Bai schlüpfen, ohne bemerkt zu werden, — „weit weniger ein Tauchboot." Ja, einer meinte, wenn ein solchs Tauchboot angelangt sei, so müßte es „über den Landweg gekommen sein."

Nach italienischer Darstellung.

Rom, 29. Juni. (Ueber London.) Italienisch-amtlich wird heute gesagt, das Vordringen der Italiener dauere an der Trientiner Front fort, und sie hätten im Arsatale das Fort Mattassone gestürmt und die Höhen von Monte Trappola genommen.

Briten und Franzosen zurückgeschlagen.

Berlin, 29. Juni. (Ueber London, 4:38 Nachm.) Die Kämpfe an der westlichen Front erreichten gestern und vergangene Nacht an verschiedenen Punkten bedeutende Heftigkeit, wie das Kriegsamt heute meldet: Angriffe der Briten und Franzosen wurden jedoch überall zurückgeschlagen.

Berlin, 29. Juni. (Ueber London.) Der Wortlaut vom Nachmittagsbericht des deutschen Hauptquartiers über den Westen lautet:

„Auf dem westlichen Kriegsschauplatz herrschen entlang der britischen Front und dem nördlichen Flügel der französischen Front dieselben Verhältnisse, wie sie seit einigen Tagen bestanden haben. Angriffe durch feindliche Streifwachen und starke Infanterie-Abteilungen, sowie Gas-Angriffe, sind zahlreich geworden.

„Ueberall wurde der Feind zurückgeschlagen. Gaswellen haben keine Ergebnisse gebracht. An gewissen Punkten erreichte der Artilleriekampf große Heftigkeit.

„An unserer Front nördlich der Aisne, und in der Champagne zwischen Auberive und den Argonnen, unterhielten die Franzosen ein lebhaftes Feuer. Auch hier wurden schwache Angriffe mühelos zurückgeschlagen.

„Nordwestlich von den Thiaumontwerken (Verduner Front) kam es zu kleineren Infanteriegefechten."

Paris, 29. Juni. Das französische Kriegsamt sagt im Wortlaut seines Nachmittagsberichtes:

„Im Champagne-Distrikt, in der Nachbarschaft von Tahure und an einem Punkte westlich vom Butte de Mesnil, machte ein erfolgreicher Ueber-

(Fortsetzung auf der 6. Seite.)

Kleine Kriegsnachrichten

Dr. Liebknecht verurteilt.

Berlin, 29. Juni. (Ueber London.) Der Prozeß gegen den Dr. Liebknecht wegen Hochverrats endete mit seiner Verurteilung zu 2½ Jahren Zuchthaus, — einem verhältnißmäßig sehr geringen Strafmaß.

Die Schuldigsprechung — welche übrigens den Weg zu einer Berufung offen läßt — entzieht von selbst Liebknecht das Recht, seine Anwaltspraxis auszuüben, und macht ihn unwählbar für ein öffentliches Amt. Doch nimmt sie ihm nicht seine Stellung als Mitglied des deutschen Reichstages und des preußischen Landtages, da er diese Stellungen durch Volkswahl erhalten hatte, und der Gerichtshof darauf verzichtete, seine bürgerlichen Rechte zu widerrufen.

Im Kongreß.

Washington, D. C., 28. Juni. Stone brachte im Senat eine Resolution ein, welcher den Präsidenten um Auskunft ersucht über einen, jetzt von den Alliirten unterhandelten Handelsvertrag, der außer den, diesen feindlichen Ländern auch neutrale Länder schwer zu schädigen geeignet sein soll.

Auf Stones eigenes Ersuchen wurde die Resolution einstweilen auf den Tisch gelegt.

Der Senat bestand auf seinem Zusatz zur Milizzuweisungsresolution (Streichung der Vergütung für Milizlerangehörige oder höhere Löhnung für die Milizsoldaten selbst.)

Washington, D. C., 29. Juni. Der Senat hieß den Konferenzbericht über die Hay'sche Resolution gut, die den Präsidenten ermächtigt, alle Milizsoldaten, welche den vorgeschriebenen Eid leisten, in den Bundesdienst einzureihen und an der südlichen Grenze zu verwenden. Der Konferenzbericht wurde sodann an das Weiße Haus gesandt.

Washington, D. C., 29. Juni. In 67 Sekunden nahm der Senat heute den dringlichen Nachtragsetat für Armee und Flottenzwecke an, welcher 26 Millionen Dollars verlangt.

Das Abgeordnetenhaus hatte gestern die Maßnahme gutgeheißen, nachdem es so ziemlich den ganzen Tag auf dieselbe gewendet hatte.

Vom Wächter angeschossen.

In den Rangirhöfen der Chicago Junction Bahn, an 44. Straße, wurde der 16jährige Elmer Sloan, Nr. 4438 Emerald Ave., von dem Wächter William Stanton dreimal in das linke Bein geschossen. Stanton behauptet, daß Sloan und zwei andere Burschen, die entkamen, in einen Güterwagen einbrachen und zwei Kisten Apfelsinen stahlen. Sie hätten seinem Haltgebot nicht Folge geleistet, sondern seien fortgelaufen. Er habe dann auf die Flüchtlinge geschossen. Sloan wurde nach dem Hospital des Arbeitshauses gebracht.

Gefühlsroh.

Vor dem Hause Nr. 2832 West 22. Straße wurde gestern die 7jährige Sofia Tongana, Nr. 2026 Washtenaw Ave., von einem mit großer Geschwindigkeit fahrenden Kraftfahrrad überfahren und derartig verletzt, daß sie wahrscheinlich zeitlebens blind bleiben wird. Die Kleider des Mädchens verwickelten sich in die Räder des Gefährts, worauf der Lenker anhielt, das Hinderniß beseitigte, sein Opfer aber unbekümmert liegen ließ und weiterfuhr. Ein Polizist verfolgte den rohen Burschen, konnte seiner aber nicht habhaft werden.

* Während er im Edelweiß Garten an Cottage Grove Ave. und 60. Str. Reparaturarbeiten am Abzugskanal ausführte, berührte Alexander Hook, Nr. 2744 Princeton Ave., ein Angestellter der Illinois Plumbing Co., einen unterirdischen Leitungsdraht der Lichtleitung und wurde erschlagen.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Möglicher Weise Gewitterschauer heute Nachmittag oder Abend, morgen teilweise bewölkt; kein einschneidender Wechsel in der Luftwärme. Frischer Südwind.

Illinois: Teilweise bewölkt heute Abend und morgen, im äußersten nördlichen Teil heute Nachmittag oder Abend wahrscheinlich Gewitterschauer. Kein einschneidender Wechsel in der Luftwärme.

Indiana: Klar im südlichen, wahrscheinlich Regenschauer und Gewitterstürme im nördlichen Teil heute Abend und morgen.

Nieder-Michigan: Wahrscheinlich Gewitterstürme heute Abend und morgen.

Wisconsin: Wahrscheinlich Regenschauer heute Abend und morgen, im südlichen Teil Gewitterstürme.

Sonnenuntergang, heute: 7:29.
Sonnenaufgang, morgen: 4:18.
Monduntergang: Morgen Abend 8:01.

Temperaturstand:

Nachstehend der Temperaturstand nach der stündlichen Aufzeichnung des Wetteramtes:

3 Uhr Nachm.	65	3 Uhr Morgens	65
4 Uhr Nachm.	68	4 Uhr Morgens	65
5 Uhr Nachm.	66	5 Uhr Morgens	65
6 Uhr Abends	65	6 Uhr Morgens	67
7 Uhr Abends	66	7 Uhr Morgens	68
8 Uhr Abends	64	8 Uhr Morgens	72
9 Uhr Abends	64	9 Uhr Morgens	75
10 Uhr Abends	63	10 Uhr Vorm.	78
11 Uhr Abends	63	11 Uhr Vorm.	80
12 Uhr Mitternacht	64	12 Uhr Mittags	81
1 Uhr Morgens	65	1 Uhr Nachm.	83
2 Uhr Morgens	66	2 Uhr Nachm.	84

Gefangene freigegeben.

Carranza ist der amerikanischen Forderung nachgekommen.

Andere mexikanische Vorgänge

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

El Paso, Tex., 29. Juni. Die 24, bei den Mexikanern gefangen gewesenen und schließlich herausgegebenen Amerikaner sind endlich um Mittag an der Grenze angelangt und von mexikanischen Militärs den amerikanischen übergeben worden. Sie sahen meistens angegriffen und erschöpft aus und trugen nur die dürftigsten Kleider. Manche hatten nur Beinkleider an. Der sich zudrängende Volkshaufe wurde vom Militär zurückgehalten.

El Paso, Tex., 29. Juni. (Halb 3 Uhr Morgens.) Die 24 gefangenen Amerikaner (23 farbige Kavalleristen und der Mormonenspäher Spillsbury), welche in der Stadt Chihuahua festgehalten wurden, sind entsprechend der peremptorischen Forderung der amerikanischen Regierung gestern Nacht freigegeben worden. Sie wurden auf einem Zuge der Mexikanischen Zentralbahn nach Juarez (gegenüber El Paso) gebracht, um heute früh um halb 6 Uhr an der internationalen Brücke vom General Francisco Gonzales, dem Befehlshaber der Carranzistischen Garnison von Juarez, dem General George Bell jr. übergeben zu werden.

Damit ist wenigstens die unmittelbar bedrohlichste Spannung zwischen den Ver. Staaten und Mexiko einstweilen behoben.

Stadt Mexiko, 29. Juni. Trotzdem Carranza die gefangenen Amerikaner freigegeben hat, glaubt man, daß er unbeugsam auf der Forderung bestehen wird, die amerikanischen Truppen von mexikanischem Boden zurückzuziehen, und auch auf anderen Punkten seiner letzten Note.

Columbus, N. M., 29. Juni. Zum ersten Male seit ihrer Mobilmachung an der Grenze, sind Milizsoldaten, im bundesmilitärischen Dienste, gestern Nacht nach Mexiko hinübergegangen.

Drei Lastautomobile, mit Milizlern von Neu-Mexiko beladen, wurden abgesandt, um die Verbindungslinie von General Pershing bewachen zu helfen.

El Paso, 29. Juni. Kurz vor 8 Uhr traf eine Begleitmannschaft der freigelassenen amerikanischen Kavalleristen, bestehend aus 28 Motorradfahrern des 20. Infanterieregiments, auf der amerikanischen Seite der Santa Fe Straße ein. Auf beiden Seiten der Internationalen Brücke hatten sich hauptsächlich mexikanische Neugierige aufgestellt. Während die Gefangenen die Brücke überschritten, wurde jeder andere Verkehr über dide Brücke untersagt, nur den Zeitungsleuten wurde es gestattet, nach Juarez zu gehen.

(Später:) Im mexikanischen Konsulat wurde um 9 Uhr verkündet, der Sonderzug, auf dem sich die gefangenen amerikanischen Soldaten befinden, hätte sich verspätet, und würde nicht vor ½11 Uhr Vormittags eintreffen.

Washington, 29. Juni. Die Gesandten Ignacio Calderon von Bolivia und Rafael Zalvidar von Salvador, sprachen heute im Staatsdepartement vor, um in Erfahrung zu bringen, ob die Vereinigten Staaten doch vielleicht geneigt sein würden, Vermittelungsversuche in der mexikanischen Angelegenheit anzunehmen.

Washington, 29. Juni. Die ärztliche Armeebehörde hat bekannt gemacht, daß sich Krankheiten, wie sie unter den Soldaten im spanisch-amerikanischen Kriege vorkamen, diesmal nicht zu erwarten sind. Alle, die Söhne, Gatten oder Verlobte in der Natonalgarde haben, können versichert sein, daß alles, was die Wissenschaft Neues bietet, angewendet werden wird, um Krankheiten zu verhindern. Die Gefahr einer Typhusepidemie ist fast ganz ausgeschlossen, aber es wird auch nichts unterlassen werden, den Zustand von Krankheiten zu erleichern, denn der Sanitätszweig der Armee überragt alle ihre anderen Departements.

Columbus, N. M., 29. Juni. Die aus bewaffneten Bürgern bestehende Verfolgungsmannschaft, die die Banditen zu fangen hoffte, welche William Parker und seine junge Gattin ermordeten, ist unverrichteter Sache zurückgekehrt. Die beiden Brüder Parkers, die mit anderen Leuten den Versuch machen, die Banditen zu stellen, haben noch nichts von sich hören lassen, ebensowenig die an der Grenze patrouillirenden Kavalleristen, die ebenfalls beauftragt wurden, die Mörder zu fangen.

Brownsville, Tex., 29. Juni. Auf einen Militärposten an einer Berieselungsanlage, zwei Meilen westlich von hier, wurde von zwei Mexikanern um Mitternacht gefeuert. Die Amerikaner erwiderten das Feuer, und 15 oder 20 Schüsse wurden gewechselt. Die Mexikaner flohen, wurden aber nicht verfolgt, da der amerikanische Vorposten, einen größeren Angriff befürchtend, Verstärkung abwartete.

San Antonio, Texas, 29. Juni. General Funston fährt in seinen Bemühungen, Alles in Kriegsbereitschaft zu setzen, trotz der günstig gefärbten Berichte, ruhig fort. Die Nationalgarde von New York wird, wie bestimmt, nach Brownsville, abfahren, und diejenige von Illinois wird vor Schluß dieser Woche dort erwartet.

Drei italienische Dampfer versenkt!

London, 29. Juni. (1:15 Uhr Nachm.) Die Lloyd'sche Schiffsagentur verkündet, daß wieder drei italienische Dampfer versenkt worden sind, nämlich: „Mongibello", „Roma" und „Pino."

(Mongibello" hatte eine Größe von 4059 Tonnen; war am 7. Juni von Baltimore nach Genua abgefahren und am 24. Juni an Gibraltar vorbeigekommen.

„Roma" hatte eine Verdrängung von 2491, und „Pino" eine solche von 1706 Tonnen. Ueber die neuerlichen Bewegungen dieser beiden Dampfer liegt kein Ausweis vor.)

Reste der Seeschlacht.

Berlin, 29. Juni. (Drahtlos nach Sayville.) Aus Kopenhagen wurde berichtet, daß während der letzten Wochen Mützen und andere Sachen von Kriegsschiffen, die an der Seeschlacht im Skagerrak teilgenommen hatten, an der Küste von Jütland ans Land geschwemmt wurden. Unter den Sachen befand sich auch mancherlei von den britischen Schlachtschiffen „Warspite" und „Marlborough", dem britischen Torpedozerstörer „Nestor", vom deutschen Schlachtschiff „Pommern" und vom deutschen Kreuzer „Wiesbaden". Der Verlust der Schiffe „Pommern", „Nestor" und „Wiesbaden" war amtlich zuggeben worden; die Briten behaupteten aber, die Schlachtschiffe „Warspite" und „Marlborough" befänden sich im sicheren Hafen.

UMI

Juni-Brautpaare

und alle, die Möbel brauchen, werden höflichst gebeten, ehe Sie wo anders kaufen, bei uns sich die

4 Zimmer-Einrichtung für . . $69.50

anzusehen.

$5.00 Anzahlung, $1.25 per Woche.

Speziell niedrige Preise für diese Woche in Parlor Suits

3-Stück Polster-Garnitur, wie Bild, mit bestem echtem Leder bezogen, garantirt gute Sprungfeder, mit Pianopolitur, in Mahagoni oder Eichenholz, wert 75.00, für........ $45.00
Andere 3-Stück Garnituren, wert 27.50, für........ $16.50
Couches, mit Plüsch oder Marokkoleder bezogen, wert 16.00, für........ $9.75

Baar oder leichte Abzahlungen zu den liberalsten Bedingungen

North Ave. Furniture Co.

A. BOTSCHEN, Eigentümer.

Nordseite-Geschäft	Westseite-Geschäft
723-727 W. North Ave.	2348-2354 W. North Ave.
nahe Halsted Straße	Ecke Western Ave.

Offen Abends bis 10 Uhr. Mittwoch u. Freitag bis 6 Uhr.

Kleinstadtrausch.

Roman von Eva Gräfin von Baudissin.

Copyright by Grethlein & Co. G. m. b. H. Leipzig 1915.

(16. Fortsetzung.)

Ja, das war es! Seine Mutter — wenn seine Mutter länger gelebt hätte! Weshalb mußte sie sterben — gab es keinen Gott, der eingesehen hätte, wie notwendig ihre Existenz war, ihres Mannes — und auch ihres Kindes wegen? Er dachte an die stillen Abende neben dem alten, müde gearbeiteten Großvater, der dennoch versucht hatte, auf des Enkels kindliche Interessen einzugehen, bis er in seiner Sophaecke eingeschlafen war. Wie leise hatte er dann weiter gespielt — wie Schatten mußten sich seine Soldaten und Tiere bewegen und öfters alle verzaubert sein, bis der „große Medizinmann" die Augen wieder aufschlug und damit auch seiner Umgebung neues Leben verlieh. Ja, was sie alle entbehrt hatten, was ihnen fehlte, das war Frauenliebe. Zärtlichkeit, stillwirkende, selbstverständliche Fürsorge, wie sie den Frauen früherer Geschlechter eigen gewesen war. Auf Hanna hatte er gehofft, sie war von diesem Idealbild recht weit entfernt gewesen. Es lag wohl überhaupt heutzutage wenig Frauen daran, sich mit häuslichen Tugenden zu bescheiden. Durch die soziale Entwicklung waren sie aus ihrer Stille herausgedrängt und ihre Empfindungen mußten sich naturgemäß im Lebenskampf, den nun auch sie auszufechten hatten, wandeln und verhärten. Ob es noch eine Frau gäbe, die daran Genüge finden würde, ihm nur Gattin zu sein — wollten sie nicht alle neben dem Manne stehen, zum mindesten als seine Kameradin, die auch berechtigt wäre, ihn geschäftlich zu ersetzen und zu vertreten? Zu Tausenden sah er täglich fleißige Frauen und Mädchen in Läden, Büros oder industrielle Betriebe eilen. Er achtete sie, gewiß; und sah in jeder eine Mithelferin am großen Kulturwerk, so bescheiden die Arbeit der einzelnen auch sein mochte. Aber zur Liebe, wie er sie verstand, schienen ihm diese Geschöpfe verdorben. Die errungene Selbständigkeit, die Ansprüche, die das Leben an ihren Verstand oder ihre körperliche Kraft stellte, gab ihnen zu viel Uebergewicht. Er konnte sich kaum vorstellen, daß eine von diesen Frauen, die ihr Ich um einen bestimmten Preis für das tägliche Brot einsetzten und jede Gabe als Almosen mit berechtigtem Stolz von sich weisen würden, mit der Rolle einer auf ihre vier Wände angewiesenen Hausfrau zufrieden gewesen wäre. Vielleicht tat er ihnen Unrecht, unter- oder überschätzte sie, wie man's nehmen wollte. Seine Sehnsucht jedoch ging nach einer Frau, die von der wirtschaftlichen Not der Zeit noch möglichst wenig berührt wäre, die ihm gegenüber kein Selbstbewußtsein besessen hätte, nicht das Gefühl: „Ich komme auch ohne Dich durch die Welt". Nein, eine Frau sollte ihm Alles sein, Alles geben, was ihr an weiblichen Tugenden eigen war — und er dafür wollte — Sonderbar, daß ihm noch nie ein Mädchen oder eine Frau dieser alten, fast überwundenen Art begegnet war. In Berlin waren sie wohl selten geworden — aber jetzt, in der kleinen Stadt — er dachte an Else Raffner, an ihre zornige Auseinandersetzung mit Karlo, der ihm eine halbe Erklärung über die kleine Szene gegeben hatte. Sie war im Recht gewesen, gewiß; aber kam es immer auf das Recht an? Da Karlo durch die Vorurteile seines Standes gebunden war, hätte sie ihm zuliebe nachgeben müssen. Ihm zuliebe. — Da war noch ein anderes Mädchen gewesen, auch nur voll Gedanken für den liebnswürdigen, lebensmutigen jungen Offizier, das hatte er wohl gefühlt. Er selbst existirte nur insofern für sie, als er der Vertreter einer unbekannten Welt war, in die sie aus gefahrloser Entfernung einmal einen Blick ihrer hochmütigen, weißbewimperten Augen werfen konnte — nicht einmal gern, denn sie blieb doch fest innerhalb ihres Gesichtsfeldes stehen. Aber daß er und seinesgleichen ein menschenwürdiges Dasein führten, auch ohne die Privilegien, die ihre Kaste gewährte und deren Genuß ihr Selbstbewußtsein täglich aufpeitschte, das hätte sie sicher nicht geglaubt. Die kleine künstliche Welt, die es für sie nur gab, nur geben durfte, war von adeligen Namen abgegrenzt gegen die große, wirkliche; und sie konnte sich einbilden, daß sie und ihre Sippe in irgendeinem Zusammenhang mit der Fortentwicklung der Menschheit ständen —? Er mußte lächeln: Baronesse von Loben hätte die Zumutung, auch nur in ideellem Sinn Beziehung zur Allgemeinheit zu haben, weit von sich gewiesen. Wie sie jetzt in strenger Abgeschlossenheit bei ihren Eltern lebte, so würde sie einst eifersüchtig die Enge des Kreises bewachen, in den sie ein Mann — natürlich ein ihr ebenbürtiger — führen würde. Sie tauschte nur die Szenerie — beladen mit veralteten Begriffen, die ebenso schonungsbedürftig waren wie die antiken Möbel ihres Hauses, würde sie sich auch dort als ein Wahrzeichen bestimmter Anschauungen betrachten....

„Weshalb lachst Du?" fuhr der Vater ihn an. „Ich finde nicht das geringste Komische an Hannas Intimität mit diesem zweifelhaften Hugo, von dem selbst die beiden andern nichts wissen wollen..."

Wenn er den Kampf gegen Viktoria Loben aufnähme? Aber wer war er in ihren Augen? Eine gesellschaftliche Null — vielleicht wäre sie gar nicht überrascht gewesen, wenn er in Hemdsärmeln bei Tisch gesessen hätte.

Joseph Steinmann klingelte nach Philipps und ließ sich sagen, was die Köchin für Vorräte habe. Er verwarf alles, umständlich bestellte er ein paar raffinirte Gerichte.

„Willst Du dasselbe haben, Ernst?"

„Ach, um Gott," er dachte mit Sehnsucht an die derbe ländliche Kost, die es an jenem Abend in Marienlyst gegeben hatte, „ich lebe des Abends fast nur vegetarisch, Vater. Ich finde, es bekommt mir ausgezeichnet..."

„Du wirst wohl erlauben, daß ich meinem eignen Geschmack folge. Ich muß gut genährt werden..."

„Natürlich," beschwichtigte Ernst seine neue Ungeduld. Aber er seufzte leise: so herrlich wie er sich dies Zusammenleben vorgestellt hatte, würde es kaum werden; der Vater witterte im einfachsten Wort einen Tadel oder einen Eingriff in seine Rechte.

Nach einer Stunde — Ernst war inzwischen noch einmal ins Geschäft hinuntergegangen und hatte Wallhöver von der Rückkunft seines Vaters unterrichtet, auch davon, daß der Form wegen nichts ohne seine Entscheidung geschehen solle — aßen sie gemeinsam. Ernst mit gutem Appetit und gewaltsam belebter Hoffnung auf gutes Auskommen miteinander — Joseph Steinmann unzufrieden, an den Speisen tadelnd und fast nichts genießend. Nun war sein Magen wieder glücklich in Unordnung — das kam von den Reisen und Aufregungen — aber um nichts in der Welt ginge er nun wieder aus Berlin fort.

„Das ist Recht," sagte Ernst. „Wir haben auch jetzt sehr viel zu tun. Die Herbstneuheiten kommen schon in wenig Tagen und mit den sächsischen Spinnereien müssen neue Verträge geschlossen werden. Der Geschmack hat sich geändert, abgepaßte Stores kauft kein Mensch mehr, das ganze Lager, das wir noch haben, geben wir an die Provinzgeschäfte ab..."

„Mit Verlust, natürlich! Dieser Wallhöver hat nicht die geringste Witterung. So 'was läßt sich nicht geben noch lernen, das muß angeboren sein — aus den kleinsten Merkmalen konnte z. B. mein Vater die kommende Mode vorausahnen und sich darnach richten — aber wenn man blindlings drauf loswirtschaftet, sitzt man selbstverständlich am Schluß mit Tausenden von Ladenhütern fest."

Ernst überhörte den Tadel, der auch ihn treffen sollte, und ließ sich im Allgemeinen über die Geschäftslage aus: Der Sommerumsatz sei glänzend gewesen, einige große Provinzfirmen, die bisher nur gelegentlich Einkäufe gemacht hatten, waren zu festen Kunden geworden. Aber daß sie sich doch entschließen mußten, auch noch Möbel aufzunehmen, das konnte nur eine Frage der Zeit sein; man durfte nicht hinter der Konkurrenz zurückbleiben.

„Ich will aber keinen Waarenhaustyp!" rief Joseph Steinmann. „Ich war damals schon dagegen, daß Teppiche und Gardinen aufgenommen wurden..."

„Sie bringen doch aber jetzt den Hauptumsatz?" —

„Bildet Ihr Euch ein, jawohl! Und noch Möbel! Das wächst einem ja über den Kopf — wer versteht denn davon etwas? Weder Du noch Wallhöver..." das gab Ernst zu. Aber der junge Rittscher, der lange in bekannten französischen und englischen Möbelgeschäften gewesen war, sollte dies Ressort mit ein paar Sachverständigen übernehmen, die er sich selbst besorgt hatte; und dann war man mit einigen Künstlern, die bereits im Kunstgewerbe einen guten Namen besaßen, zu Abschlüssen gekommen, daß sie alle ihre Entwürfe zuerst der Firma vorlegen mußten. —

So?! Alles hinter seinem Rücken?! Denn er natürlich würde solch eine Torheit nie zugegeben haben! Um beständig eine gute Auswahl moderner Möbel zu besitzen, mußte man ein eigenes Geschäft aufmachen — und diese Verluste, wenn man auch nur mit einer einzigen Einrichtung sitzen bliebe! Er wußte ja, was allein so ein Künstler für seine verrückten Ideen verlangte, und nur wenn immer etwas ganz Neues, auffallend Hübsches oder ebenso Törichtes erfunden wurde, zeigte das Publikum Interesse. Normale Menschen machten ohnehin um diese verdrehten Formen herum einen Bogen. — —

Ernst hatte sich längst angewöhnt, den Widerspruch seines Vaters, der jeder Neuerung galt, still anzuhören. Sie konnten nicht stagniren, sie mußten vorwärts; und so traurig es war, so bestimmt mußten sie ihren Weg fort über den haltlosen Eigensinn des ältesten Chefs nehmen.

„Es nutzt ja auch nichts, daß ich etwas sage! Ihr überstimmt mich ja doch. Aber ihr werdet schon sehen, wohin ihr kommt! — Möbel! Solch ein Uebermut! Ich wollte, wir hätten uns auf Wäsche beschränkt wie Gebrüder Seyder — oder nur ein Seidenspezialgeschäft wie Winter und Grasow —" Er sann nach, dann mahnte er plötzlich in kläglichem Ton: „Und gerade jetzt, Ernst!"

„Was ist denn jetzt — ach! Die Auszahlung an Hanna! Ja, sie ist gewiß nicht angenehm, wir müssen sie eben von den Ueberschüssen der letzten Jahre abschreiben..."

„So hat man also umsonst gearbeitet! Jahrelang alles zusammengescharrt, um es dieser faulen Person in die Hände zu werfen." Er lief wieder im Zimmer auf und ab. „Nein, Ernst, ich kann es nicht zugeben — es wäre ein Verbrechen an uns allen — ich sträube mich bis zum letzten Atemzug! Biet' ihr ein Viertel, biet' ihr meinetwegen die Hälfte — aber mehr auf keinen Fall! Sag' ihr, ich würde ruhig weiterprozessiren — und unser Atem sei länger als ihrer —"

„Ich vermute," sagte Ernst, „sie werden sich durch ihren Rechtsanwalt oder durch ein Auskunftsbüro über unsere Verhältnisse erkundigt haben."

„Wir sind eben überschätzt worden."

„Und stellen die Höhe ihrer Forderung genau nach der empfangenen Antwort."

„Das ist Unsinn und Unverschämtheit! Eine Million! Als wenn wir verschiedene auf Lager oder im Geldschrank liegen hätten! Unser Kapital arbeitet doch — steckt im Geschäft, in den Vorräten — kommt immer wieder in Umlauf — von einem bestimmt zu normirendem Reichtum kann doch keine Rede sein!"

Ernst lächelte verständnißvoll; vor ihm konnte sich sein Vater mit diesen Ausreden wirklich nicht retten.

„Das Beste blieb doch, Ihr einigt Euch auf gütliche Weise, Vater. Wir dürfen uns nicht nachsagen lassen, daß wir geknausert hätten..."

„Man kann auch anständig sein, ohne gleich Millionen herzuschenken." Er trat vor Ernst hin: „Versuch es doch persönlich, sie — oder ihre beiden Ratgeber — umzustimmen. Das Geld ist doch die kleine Reise wert! Wenn Du energisch auftrittst und sie sieht, daß wir nicht mit uns spaßen lassen...."

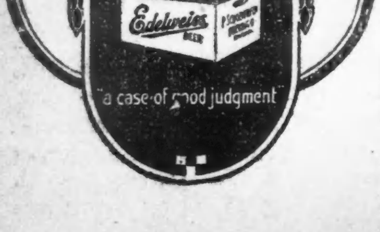
„Es widerstrebt mir. Sie würde nur den Feind in mir wittern."

„Du bist immer zu nachsichtig gewesen und hast sie stets in Schutz genommen, mir gegenüber. Dadurch hast Du auch Schuld, Ernst. Wenn Du ihr einfach vorstelltest, daß wir uns nie und nimmer..."

„Sie würde es auf die gerichtliche Entscheidung ankommen lassen."

„Du mußt ihr klar machen, daß sie auch dort keinesfalls Recht bekäme und sich deshalb besser stände, auf einen Vergleich einzugehen."

(Fortsetzung folgt.)



Phone Canal 9

Phone Before Eleven Delivered Before Seven

Delivered promptly to you in any part of the city, from one of our 22 distributing stations.

a case of good judgment

Das Liebeswerk

Jeder Deutsche hat die heilige Pflicht, sich daran zu beteiligen.

Für den Fonds der deutschen und österreichisch-ungarischen Hilfsgesellschaft sind der „Abendpost" außer den bereits veröffentlichten Beiträgen bis gestern Abend die nachstehenden Summen zugegangen:

Vier Nichtraucher beim Skat . $	15.00
Pinochle Club, 15. Beitrag . .	5.00
„Abendpost"-Sammelbüchse . .	0.95
	20.95
Früher quittirt	$46,420.78
Zusammen	$46,441.73

Streik von Hochbahnern?

Die Angestellten der Aurora, Elgin & Chicagoer elektrischen Bahn haben mit allen gegen elf Stimmen beschlossen, die Arbeit einzustellen, desgleichen die der Straßenbahnen in Aurora und Elgin, falls in der Schlußverhandlung mit den Bahnleitern am Mittwoch keine Einigung erzielt wird. Der Streikbeschluß würde in einer auf Mittwoch Abend anberaumten Versammlung gefaßt werden.

Ehrung für John A. Metz.

Mit 1900 Stimmen Mehrheit aus insgesammt 11,000 haben die Mitglieder des Bauschreiner-Gewerkschaftsverbandes John A. Metz zum Präsidenten, Daniel Galvin zum Sekretär und William White, J. H. Robinson und F. C. Bromley zu Geschäftsagenten ihres Gewerkschaftsrats gewählt. Früher hat der Rat selbst seine Beamten erkoren. Herr Metz ist seit dreizehn Jahren Präsident des Verbandes.

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Castoria ist ein unschädliches Substitut für Castor Öl, Paregoric, Tropfen und Soothing Syrups. Es ist angenehm. Es enthält weder Opium, Morphin noch andere narkotische Bestandtheile. Es vertreibt Würmer und beseitigt Fieberzustände. Es heilt Diarrhoe und Windkolik. Es erleichtert die Beschwerden des Zahnens und heilt Verstopfung. Es regulirt Magen und Darm und verleiht einen gesunden und natürlichen Schlaf. Der Kinder Panacae—Der Mütter Freund.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt,
Trägt die Unterschrift von

Chas. H. Fletcher.

In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.

THE CENTAUR COMPANY, NEW YORK CITY.

Wodurch wird es so?

Ist es die Brauerei? Es gibt viele Brauereien. Ist es das gute Malz? Es gibt sehr viel Malz. Ist es der Hopfen? Es gibt unendlich viel Hopfen. Ist es die Reinheit? Jedes Bier ist rein.

Dies sind allgemeine Sachen. Die Hauptsache beim Brauen ist das ehrliche Streben und der Ehrgeiz derjenigen, die das Gebräu herstellen, und in dieser Beziehung gibt es in unserem Lande nur eine Brauerei — deren einziger Ehrgeiz darin liegt, alle anderen zu übertreffen in der Qualität und in der Feinheit des Aromas ihres Bieres — reich, rahmig und bekömmlich, ein Gebräu für das Heim mit dem ganzen Nährwert des Malzes der Würze des Hopfens und einer unübertrefflichen Eigenart —

„Dies ist die Art Bier, die Blatz braut"

Blatz Bier besitzt heute in der Chemie und in der Wissenschaft einen Platz als zuträglicher Nährstoff—köstlich und gut.

Blatz MILWAUKEE **Private Stock**

An Zapf oder in Flaschen in den besten Plätzen

Telephonirt nach einer Kiste für Euer Heim—Haymarket 4160

Chicago Zweigoffice: Ecke Union und Erie Str.

Rattenkönig von Klagen.

Droht dem Schulrat und seinen Mitgliedern.

Entlassene Lehrkräfte planen sie.

Verfahren wegen Mißachtung des Gerichts in Aussicht genommen. — Lehrer fürchten für Pensionskasse, deren Kontrolle Schulrat durch Entlassungen erlangt hat

Ein Rattenkönig von Klagen gegen den Schulrat droht infolge der Entlassung von 68 Lehrkräften. Mandamusklagen gegen den Schulrat, um die Wiederanstellung der entlassenen Lehrkräfte zu erzwingen, und ein Verfahren wegen Mißachtung des Gerichts gegen die Schulratsmitglieder, die für die Entlassung gestimmt haben, werden geplant. Die Mitglieder des Lehrerverbandes unter den Entlassenen werden den Kampf geschlossen führen, und zwar mit Hilfe der Anwälte des Verbandes. Ihnen werden sich voraussichtlich mehrere Lehrkräfte anschließen, die bisher nicht zum Verband gehört haben. Einige Lehrer aber und die entlassenen Bezirkssuperintendenten werden sich bei der Entscheidung des Schulrats beruhigen. Dazu gehören William C. Dodge, der 68 Jahre alt ist, und Henry C. Cox, der 71 Jahre alt ist. Beide waren Bezirkssuperintendenten.

Mißachtung des Gerichts.

Außer den Mandamusklagen, deren einige sechzig drohen, plant der Anwalt des Lehrerverbandes J. T. Greenacre ein Verfahren wegen Mißachtung des Gerichts gegen Präsident Jakob M. Loeb vom Schulrat und seinen Anhang wegen angeblicher Uebertretung des Einhaltsbefehls gegen die Durchführung der sogenannten Loebschen Geschäftsregel. Greenacre hatte gestern eine längere Konferenz mit Hilfsstaatsanwalt Johnstone, in der die Lage besprochen wurde. Er wird das Verfahren vor Superiorrichter Denis E. Sullivan anstrengen, der den Einhaltsbefehl erlassen hat.

William H. Holly, der das Einhaltsverfahren gegen den Schulrat angestrengt hatte, um den Schritt des Anhangs Präsident Loebs zu verhindern, war sich gestern noch nicht klar, was er tun werde.

Fürchten für Pensionskasse.

Der gerichtliche Kampf wird mit großer Hartnäckigkeit geführt werden, da der Schulrat durch die Entlassungen Kontrolle der Pensionskasse mit mehr als einer Million erlangt hat. Vier Vertreter der Lehrerschaft im Aufsichtsrat der Pensionskasse befinden sich unter den Entlassenen. Die Klique Präsident Loebs hat dadurch Kontrole des Aufsichtsrats erlangt. Das gibt ihr die Kontrole der Gelder des Pensionsfonds. Der Aufsichtsrat hat jetzt nur drei Vertreter des Schulrats und zwei Vertreter der Lehrerschaft. Letztere sind Frl. Mary Abbe von der Marshall Schule und Frau Harriet Stokes Thompson von der Pilitical Equality League. Beide verdanken ihre Wahl dem Lehrerverband. Die Mitglieder des Aufsichtsrats, die entlassen worden sind, sind F. C. Donecker, Finanzsekretär der Pensionskasse, der die Anlegung der Fonds beaufsichtigte, Frau Ida L. Mc Fursman, Frl. Eleanor L. Nowlan und Frl. Sarah Rochford.

Etablirt 1891

The National Bank OF THE REPUBLIC

Unter Regierungsaufsicht

Bezahlt 3 Prozent Zinsen für den ganzen Monat auf alle Sparkassen-Einlagen, die am oder vor dem 10. des Monats gemacht werden.

Nordost-Ecke LaSalle und Monroe Str.

Schwere Last für Pensionskasse.

Es wird behauptet, daß die Ansprüche an die Pensionskasse sehr große sein werden, wenn die entlassenen Lehrkräfte nicht wieder angestellt werden. Ungefähr zwanzig der entlassenen Lehrkräfte sind länger als 25 Jahre im Dienst gewesen und haben Anspruch auf eine Jahrespension von $400. Die anderen können die Summen, die sie an die Pensionskasse bezahlt haben, zurückverlangen. Es heißt, die Kasse werde von $5000 bis $15,000 auszuzahlen haben.

Allem Anschein nach wird die Bürgerschaft nicht untätig bleiben. Vereinigungen von Eltern und Lehrern in den verschiedenen Stadtteilen drohen mit Protestversammlungen und werden voraussichtlich versuchen, einen Druck auf den Schulrat auszuüben.

Nichts erfrischender bei warmem Wetter wie ein Glas Prima (Pilsner), oder Rialto (Münchner). Eine Kiste für's Haus. Telephon Lincoln 4302.

mi23*X

Chicago Turngemeinde.

Felddienst tuenden Mitgliedern werden die Beiträge erlassen.

Die Chicago Turngemeinde beschloß in ihrer gestrigen Versammlung in der Nordseite-Turnhalle, daß Mitglieder, welche zum aktiven Dienst im Bundesheere eingezogen sind oder noch werden, keine Beiträge zu zahlen brauchen.

In einer Generalversammlung soll am Mittwoch, dem 12. Juli, über die nächste Konzertsaison der Turngemeinde beraten werden.

Der Versammlung wohnten Herr Bernhard de Vry, erster Sprecher des Indiana-Turnbezirks, dem die Gemeinde angehört, und die Herren Theodor und Fritz Trautmann aus Portland, Oregon, frühere Mitglieder der Turngemeinde, bei. Die beiden Herren sind im Kraftwagen von Portland nach Chicago gereist.

ALBECA PILLS

Das wirkliche Heilmittel für Verstopfung, keins, das die Eingeweide angreift oder Kneifen verursacht. Die Leber zu zwingen, Galle zu speien und die Eingeweide in Aufregung zu versetzen, verursacht Verstopfung. Heilt sie aber nicht. Albeca-Pillen

Reguliren Leber und Magen wie ein Uhrwerk.

Frei von schädlichen Drogen. Sie vertreiben die Zitronenfarbe aus Eurem Gesicht, klären die Haut, beseitigen Finnen, Schwindel, Migräne, Biliösität. Es ist das große Leber- und Eingeweide-Heilmittel. Sie wirken gründlich, angenehm, deshalb gefallen sie Jedermann. **25c und 50c die Schachtel in jeder Apotheke oder Departement-Laden,** oder werden direkt nach Empfang des Preises versandt. Proben auf Wunsch frei geschickt.

Barry Drug Co., Grand Rapids, Mich.

Neueste Mode.

(Eigendienst der „Abendpost".)

Schürze.

Um bei der Hausarbeit zu helfen, ist diese große Schürze,, die sich schnell überziehen läßt, sehr zu empfehlen. Ein Gummiband in Taillenhöhe gewährleistet guten Sitz.

Größe für 14jährige erfordert 3¼ Yards 36 Zoll breites und ⅝ Yard andersfarbiges Material.

Schnittmuster Nr. 7836. Größen für Mädchen im Alter von 12, 14 und 16 Jahren.

Schnittmuster sind unter Angabe der gewünschten Größe und der betreffenden Nummer gegen Einsendung von 10 Cents zu beziehen durch die „Modeabteilung der Abendpost". 223 West Washington Str Chicago, Ill.

Hat ausgelitten.

Am 22. Juni glitt der 74jährige Leopold Hartmann, Nr. 841 Caß Straße, auf dem Bürgersteig an Dearborn Straße und Chicago Ave. aus, fiel hin und erlitt einen Schädelbruch. In der Poliklinik, wo er Aufnahme fand, hat ihn gestern Abend der Tod von seinen Leiden erlöst

An die Nachzügler

Wir haben eine Armee von 60,000 Sparkassen-Einlegern. Gehören Sie zu der Armee?

Die große Masse dieser Armee marschirt rüstig vorwärts, macht regelmäßig Halt an unseren Einzahlungs-Schaltern jede Woche, jeden Monat oder jeden Zahltag.

Es gibt eine große Anzahl von Nachzüglern, die der Hauptkolonne folgen. Gehören Sie zu diesen?

Schließen Sie die Reihen. Bleiben Sie im Schritt! Machen Sie regelmäßige Einlagen, wenn auch kleine.

Holen Sie sich eine unserer selbstregistrirenden Metallbanken für das Heim. Die machen das Geldsparen leicht.

Montags den ganzen Tag offen bis 8 Uhr Abends.

Einlagen, die am oder vor dem 13. Juli gemacht werden, ziehen Zinsen vom 1. Juli an.

Spar-Department

Central Trust Company of Illinois

Sowohl unter Bundes- wie Staats-Aufsicht.

Scheck-Kontos — Geschäftliche Darlehen — Geldanlagen — Sicherheits-Kästen

Selbstregistr. Metall-Sparbank

Zwei Straßen-Eingänge zu ebener Erde
125 W. Monroe Straße und
111 S. LaSalle Str.

Kapital u. Ueberschuß Profite $6,000,000
Einlagen $45,000,000

Auf dem Wege.

Das 1. Infanterieregiment ist nach San Antonio abgereist.

Abschied war herzlich.

Truppen aus New York, Massachusetts und Connecticut auf der Durchreise in Chicago. — Reiche Chicagoer, die daheim blieben.

Das 1. Infanterieregiment der Illinoiser Nationalgarde ist nun auf dem Wege nach San Antonio, Texas. Es bestieg gestern Abend in Springfield drei Züge, welche vermutlich erst am Sonntag Abend am Bestimmungsort eintreffen werden, aber trotzdem wird das Regiment eher an der Grenze sein, als irgend welche anderen Truppen aus dem Mittelwesten oder Osten.

Gouverneur Dunne entstieg als letzter Besucher dem Offizierswagen des ersten Zuges, kurz ehe dieser abfuhr, und auch die Gattinnen von Oberst Sanborn und Oberstleutnant Eddy blieben bis zur letzten Minute im Wagen. „Behüt' euch Gott!" rief der Gouverneur den Scheidenden bei der Abfahrt zu, und die versammelte Menge wiederholte den Ruf. Hunderte von Frauen winkten den Soldaten Abschiedsgrüße zu.

Der Befehl zur Abfahrt traf beim Regiment erst um 2 Uhr Nachmittags ein, es blieb also nicht viel Zeit, und viele Angehörige von Soldaten hatten infolgedessen keine Gelegenheit mehr, noch rechtzeitig nach Camp Dunne zum Abschiednehmen zu kommen. Immerhin hatte das Gerücht von der nahe bevorstehenden Abreise eine Menge Frauen und Kinder aus Chicago nach dem Lager gebracht, dessen Gassen den ganzen Tag über von Besuchern schwärmten. Als die Truppen reisefertig waren, ging es ans Abschiednehmen von den Frauen und Mädchen, es dauerte lange und war innig.

Heute Nachmittag um 3 Uhr ging das 2. Regiment der Staatsmiliz nach San Antonio ab, und im Laufe des Abends wird ihm das 7. Regiment folgen. Innerhalb von 48 Stunden werden somit die drei Regimenter, welche die 1. Brigade der Illinoiser Truppen bilden, unter dem Kommando von General D. Jack Foster vereinigt sein.

Auf der Durchfahrt.

Milizler auf dem Wege zur Grenze verbrachten gestern Abend vier fidele Stunden in Chicago. Es war das 14. Infanterieregiment der New Yorker Nationalgarde aus Brooklyn, 1057 Mann unter Col. John N. Foote. Drei Züge der Lake Shore Bahn brachten die Truppen gegen 6:30 Uhr nach 43. und State Str. Die Ankunft der Besucher war vorher nicht allgemein bekannt gewesen, aber die Kunde verbreitete sich rasch, und bald strömte viel Publikum zusammen, um die Ankömmlinge herzlich zu begrüßen.

Es kamen und kommen heute ihrer noch mehr. Schon heute Morgen um 6 Uhr trafen mit der New York Zentralbahn das 3. Ambulanzkorps und das 1. Feldhospital von New York mit 200 Pferden und voller Ausrüstung an 51. Str. ein und wurden nach der Eastern Illinois Bahn übergeleitet. Eine halbe Stunde später kam das 1. Bataillon des 5. Regiments von Massachusetts mit der Eriebahn, um 8 Uhr folgte das 2. Bataillon. Beide Züge wurden an 14. Str. auf die Geleise der Burlingtonbahn geschoben.

Um 2 Uhr Nachmittags kommen 4 Kompagnien des 1. Regiments von Connecticut mit der Eriebahn und fahren auf der St. Paulbahn weiter; heute Abend um 8 Uhr kommt eine weitere Truppe aus Massachusetts zur Weiterfahrt mit der Burlingtonbahn, und um 5:30 Uhr wird ebenfalls ein Zug mit Truppen aus jenem Staate mit der Nickel Plate Bahn eintreffen.

Bleiben daheim.

Achtzehn Mitglieder von Batterie C der Illinoiser Nationalgarde haben, als es Ernst und die Batterie in das Bundesheer eingereiht wurde, sich geweigert, den Fahneneid zu leisten. Es sind meist vermögende, am Norduser wohnende Leute, und man hat ihnen gestattet, aus der Truppe auszuscheiden und nach Hause zurückzukehren. Die Militärbehörde hielt die Namen der Achtzehn zunächst geheim, gestern Abend wurden aber die Namen einiger bekannt: J. Newton Perry, Joseph Husband, Edward F. Ellis, Martyn Johnson, Hopewell Rogers, der Herausgeber der „Daily News", A. Volney Foster aus Lake Forest, Lawrence Howe, E. W. Ellis und Louis Seaverns. Als Grund ihres Rücktritts gaben Manche an, daß sie von ihren Geschäften nicht abkommen könnten. E. F. Ellis hat sich vor zwei Wochen verheiratet.

Für das Rote Kreuz.

Der Ausschuß der Chicagoer Geschäftsleute, welcher sich gestern an's Werk machte, dem Roten Kreuz bei der Sammlung von $250,000 für Hospitäler, Aerzte, Pfleger, Arznei und Ambulanzdienst für Verwundete und kranke Soldaten und für bedürftige Soldatenfamilien behilflich zu sein, hat gleich am ersten Tage rund $100,000 zusammengebracht, teils baar, teils in Zusicherungen.

Das Bezirksturnfest.

Das Festprogramm für Samstag, Sonntag und Montag.

Das Turnfest, welches der Illinois Turnbezirk am kommenden Samstag, Sonntag und Montag im Calumet Grove in Blue Island abhalten wird, kommt nach längerer Pause in derartigen Veranstaltungen im Freien und fällt in eine Zeit, welche ihm allgemeineres und erhöhtes Interesse, auch in angloamerikanischen Kreisen, verleihen dürfte. Das viel angewendete Schlagwort Kriegsbereitschaft wird hier eine eindringliche Illustration in deutsch-amerikanischem Sinne erfahren.

Des Interessanten und Sehenswerten wird genug in Aussicht gestellt. Sämmtliche Chicagoer und andere Illinoiser Turnvereine werden sich beteiligen, und an dem Wetturnen werden alle hiesigen Vereinsturnklassen teilnehmen. Da der Festplatz von Chicago aus leicht und billig zu erreichen ist, so sollte der Besuch ein großer werden und zu der vom Turnbezirk aufgewendeten Mühe in gutem Einklang stehen.

Am Samstag um 2 Uhr Nachmittags beginnt das Fest mit Wetturnen der Aktiven, welches bis zum Abend fortgesetzt wird. Ein großer Fackelzug schließt sich an, und geistiges Wetturnen in der Halle des „Liederkranz" in Blue Island wird den ersten Tag beenden. Es soll durch dieses Programm hauptsächlich Propaganda für die Einführung des Turnunterrichts in den öffentlichen Schulen von Blue Island gemacht werden.

Damen und Zöglinge werden am Sonntag von 8 Uhr Morgens an um die Wette turnen, und am Nachmittag wird mit Massenturnen ein großes Volksfest mit vielen Belustigungen verbunden.

Wetturnen der Altersriegen am Vormittag und Verteilung der Preise an die Sieger am Nachmittag, sowie Kommers der Altersriegen in der Blue Island Sängerhalle bilden das Programm für den Montag.

Am Dienstag wird, wie schon erwähnt, der Turnbezirk sein Sammellager für Knaben am Fox River bei Cary, Ill., eröffnen. Turnlehrer der hiesigen Vereine werden abwechselnd die Aufsicht führen, und unter ihrer Leitung werden die Knaben zu gesunden körperlichen Uebungen angehalten werden und Gelegenheit bekommen zum Schwimmen, Bootfahren, Fischen, zu Wanderungen und Naturstudien. Nähere Auskunft erteilen Herr Leopold Grand, 5441 S. Halsted Str., Telephon Yards 5077, und Herr William Schribbe, 358 W. Madison Str., Tel. Franklin 1723.

Leset die „Sonntagpost".

In Turkestan.

Bericht über die Lage der dortigen deutschen Kriegsgefangenen.

Ein Beauftragter der amerikanischen Regierung hat u. a. folgendes berichtet: In der Zeit vom 21. November bis 7. Dezember 1915 besuchte ich die Lager in Taschkent, Troitzkoje, Djizak, Samarkand, Kagan (Neu-Bokhara), Merw, Askabad, Ak-Tepinsk, Krasnowodsk. In der ganzen Provinz Turkestan waren am 14. November 1915 nach dem amtlichen Verzeichnis 82,425 österreichische und 3812 deutsche Gefangene interniert. Etwa 50,000 sind, wie mir mitgeteilt wurde, kürzlich nach dem europäischen Rußland übergeführt worden, und zwar nach Rewal, Charkow, Ekaterinowslow, Perm und den Don entlang, um in Fabriken, Bergwerken, auf Gütern oder an der Urbarmachung von Flußgelände zu arbeiten.

Um die Lage und Behandlung der Kriegsgefangenen in Turkestan richtig beurteilen zu können, muß man Land und Klima kennen. Von Taschkent westlich bis Krasnowodsk und südlich bis zur Grenze von Afghanistan und Persien dehnt sich eine große, sandige Wüste aus, die nur durch wenige Hügel unterbrochen und von einigen wenigen Flußläufen durchzogen wird. Das Klima ist außerordentlich trocken; die Sommer sind lang, die Winter kurz, und die Temperatur (im Schatten) wechselt zwischen einem Maximum von + 40 Grad Réaumur (122 Grad Fahrenheit) im Sommer und einem Minimum von — 16 Grad Réaumur (— 4 Grad Fahrenheit) im Winter. Um zu zeigen, wie lange der Sommer hier anhält, möchte ich erwähnen, daß das Thermometer zur Zeit meiner Anwesenheit im Lager mittags + 12 bis 20 Grad Réaumur im Schatten zeigte.

Diese starken Gegensätze von Hitze und Kälte, verbunden mit Feuchtigkeit, die in vielem stillstehenden Gewässer ihren Grund hat, machen das Klima ungesund. Mit Ausnahme von Askabad und Krasnowodsk herrschte an den Orten, die ich besuchte, stark das Sumpffieber. Nach hygienischen Begriffen waren die Baracken im allgemeinen überfüllt. Nur in Merw, Kagan, Askabad und Krasnowodsk, wo verhältnismäßig wenig Gefangene interniert waren, hatten diese mehr als den unumgänglich nötigen Platz zum Schlafen. An diesen Orten wurden jedoch weitere Gefangene erwartet. In den Lagern in Taschkent, Troitzkoje, Samarkand und As-Tepinsk, die die große Mehrzahl der besichtigten Gefangenen beherbergen, kommt auf das Nachtlager für jeden Mann ungefähr 2 Fuß Raum. Dieser Zustand ist aber nur in der kurzen Winterzeit bedenklich, wenn Türen und Fenster geschlossen gehalten werden müssen und dann in den Räumen zweifellos verdorbene Luft herrschen wird.

Nachstehend die hauptsächlichsten Krankheiten unter den Gefangenen in Turkestan in der ungefähren Reihenfolge ihrer Häufigkeit: 1. Sumpffieber (das dort besonders bösartig auftreten soll, 2. Darmentzündung, 3. Nierenentzündung, 4. Rote Ruhr, 5. Gastrisches Fieber, 6. Skorbut, 7. Typhus, 8. Diphtheritis, 9. Scharlach, 10. Blattern.

Die vier letztbenannten Krankheiten sind nur vereinzelt aufgetreten. Ein anderer bedenklicher Umstand ist der Mangel an Aerzten und Wärtern in den Krankenhäusern. Ein russischer Arzt teilte mir mit, daß theoretisch für je 50 Kranke in jedem Lazarett ein Arzt bestimmt sei, in Wirklichkeit aber habe jeder Arzt ungefähr 100 Kranke zu behandeln, und jeder Wärter über 100 Kranke zu bedienen. Im Lager in Samarkand lagen z. B. zur Zeit meiner Anwesenheit 706 Gefangene im Krankenhause, für die nur vier österreichische und zwei russische Aerzte vorhanden waren. Auch scheint Mangel an medizinischen Mitteln zu herrschen.

Die Lage der Gefangenen hängt zu einem wesentlichen Teile von der Persönlichkeit des Kommandanten ab. In den Lagern in Troitzkoje und Samarkand herrschte unter den Gefangenen viel Unzufriedenheit, und es wurden viele Klagen laut; ich selbst hatte auch in beiden Lagern den Eindruck, daß die Beamten sehr streng waren und wenig Interesse an dem Wohlergehen der Gefangenen nahmen. In Djizak und Krasnowodsk dagegen waren die Zustände mit nur wenigen Ausnahmen, dank der Persönlichkeit des Kommandanten, recht befriedigend. Aber im allgemeinen muß doch gesagt werden, daß die Verhältnisse in Turkestan nicht gut sind. Von dem ungesunden Klima abgesehen, bekommen die Gefangenen zu wenig Fleisch, und eine Ueberfüllung der Baracken ist an der Tagesordnung, was alles zusammen wohl die hohe Anzahl der Krankheits- und Todesfälle verursacht. Ferner sind nicht genug Aerzte da, es fehlt an ausreichender Kleidung, und die arbeitenden Gefangenen werden nicht genügend bezahlt. Dies sind die hauptsächlichsten Mißstände.

Langfinger.

Im Detektivebüro wurden folgende Diebstähle gemeldet:

Charles E. Graves, Nr. 35 Ost Madison Str., Juwelier, beklagt den Verlust eines Diamantringes im Werte von $1500.

Ein Diamantring im Werte von $300 wurde W. Beach Taylor aus seiner Wohnung Nr. 6225 Ellis Ave. gestohlen.

Frau T. Gloeckner, Nr. 2223 Kirkland Ave., wurde aus ihrer Wohnung ein Ring im Werte von $125 entwendet.

Eine optische Linse im Werte von $575 wurde Joseph Jakobowski, Nr. 6317 S. Halsted Str., gestohlen.

Unser großer Verkauf ist noch im Gange

Hunderte von Leuten haben unserem Geschäftsaufgebungs-Verkauf beigewohnt. Hunderte gingen glücklich fort mit den Bargains, die sie hier erhielten. **Wir sind bereit für weitere Hunderte** — da Alles verkauft werden muß — denn nichts wird zurückbehalten.

Unser $75,000 Lager von Möbeln, Oefen, Rugs etc. ist jetzt zum Verkauf zu irgend einem Preise, den es bringen mag. Kommt, solange die Auswahl noch gut ist. **Kommt** und macht Eure eigenen Preise, da keine annehmbare Offerte zurückgewiesen wird. **Kommt** und wenn nur der Kuriosität halber. **Kommt** jetzt, wenn Ihr Geld sparen wollt.

Laden offen jeden Abend bis alles verkauft ist.

J. C. NEW FURNITURE COMPANY

1565-7-9 Milwaukee Avenue,
nahe Robey Strasse und North Avenue.

Nicht programmäßig.

Kraftwagen wird von elektrischem Strabahnwagen angerempelt.

F. W. Renshaw, Nr. 1239 Ashbury Ave., Evanston, der Präsident der Globe Seamleß Steel Tube Co., und drei Bekannte von ihm: Frau Susan Willa von Los Angeles, Cal., die hier im Kongreß Hotel abgestiegen ist, D. E. Sawyer, Nr. 217 Gary Straße, Wheaton, und eine Dame, deren Name nicht ermittelt werden konnte, erlitten heute mehr oder minder schmerzhafte Abschürfungen und Schnittwunden, als ihr Kraftwagen an 12. Straße und Michigan Ave. von einem Straßenbahnwagen angerempelt wurde. Sie wurden nach dem St. Lukas Hospital gebracht.

An W. 70. Straße und S. Halsted Straße wurde der 65jährige Jesse Nichola, Nr. 7554 S. Loomis Straße, als sein Schnauferl mit einem Straßenbahnwagen zusammenstieß, auf das Straßenpflaster geschleudert. Er liegt jetzt mit schweren Verletzungen im St. Bernhard Hospital darnieder.

Der letzte Ausweg.

Durch Arbeitslosigkeit zur Verzweiflung getrieben, versuchte der 43 jährige Zigarrenmacher Frank Guarez, Nr. 260 N. Albany Ave., mittels Bromids seinem Dasein ein Ende zu machen. Er war bewußtlos, als man ihn fand, wird aber voraussichtlich genesen.

In einem Anfalle von Schwermut versuchte der 30jährige Arbeiter John Geaberger, Nr. 3341 N. Halsted Str., sich zu vergiften. Ein sofort geholter Arzt hofft, den Lebensmüden außer Gefahr zu bringen.

— „Wer gut schmärt, der gut fährt," sagte der Lehrjunge, da schöpfte er heimlich die braune Butter vom Milchhirse.

OTTO FRENZ
2150-52 Belmont Ave.

Spezialitäten für Freitag, den 30. Juni

Damen- und Männer-Regenschirme, hübsche Griffe, Paragon-Gestell, Taffeta-Zeug-Ueberzug, wert 1.25, speziell, für **79c**

Hilbert's Parfüme, alle Sorten, regulär 50c die Unze, speziell, die Unze für............ **29c**

Japonette-Seide Initial-Taschentücher für Männer, speziell, drei für............ **10c**

Jean-Arbeitshosen für Männer, regulär 1.25, speziell, für............ **89c**

Elastische Seiten-Strumpfhalter für Kinder, weiße oder schwarze, alle Größen, speziell, für...... **5c**

Spezialitäten können in unserem Schaufenster besichtigt werden.

Kurz und Neu.

* Die Feuerwehr wurde heute zu früher Morgenstunde nach dem Gebäude Nr. 173 W. Madison Straße, gerufen, wo im vierten Stockwerke mutmaßlich infolge von Selbstentzündung ein Brand ausgebrochen war, der jedoch gelöscht werden konnte, ehe nennenswerter Schaden angerichtet war. Die Gäste des gegenüberliegenden La Salle Hotels gerieten infolge des Feuerlärms in Aufregung, beruhigten sich aber bald wieder.

* Einbrecher, die sich durch ein Hinterfenster Eintritt verschafft hatten, sprengten in dem Laden von Wallace Hart, Nr. 344 Ost 47. Straße, den Geldschrank und entkamen mit $100.

* In einem Anfalle von Geistesgestörtheit machte der 30jährige William Chiponis in seiner Wohnung Nr. 3321 Lowe Ave. seinem Leben ein Ende, indem er sich mit einem Küchenmesser die Kehle durchschnitt.

* An Gas erstickt wurde in ihrer Wohnung Nr. 5027 Federal Straße die 24jährige Frau Andrew Fox, eine Farbige, aufgefunden. Die Polizei konnte noch nicht ermitteln, ob Unfall oder Selbstmord vorliegt.

* Weil sein Vater, Besitzer des Delikatessenladens Nr. 267 Lexandria Straße, sich weigerte, Mike Scarlotti, Nr. 7931 S. Robey Straße, weitere Waaren zu verabfolgen, ehe er seine alte Schuld beglichen, schoß der würdige Sprößling vier Mal auf den Vater, verwundete ihn aber nur leicht an der Stirne.

Leset die „Sonntagpost".

— Der fressende künstliche Löwe. — Ein gewaltiger Aufschneider erzählte in einer Gesellschaft von seinen großen Reisen. Dabei wurde er von einem Anwesenden, der sich die Welt ebenfalls angesehen hatte, gefragt, ob er Venedig und den berühmten Löwen von St. Markus gesehen habe. — „Na, und ob," lautete die stolze Antwort, „wer dieses Prachtexemplar von einer Riesenkatze nicht gesehen hat, ist nicht in Venedig gewesen. Ich hatte das Glück, ihn sogar mehrmals bei der Fütterung zu beobachten.

Chronische Krankheiten.

Wir wollen Euch unsere Behandlung von chronischen zugezogenen Krankheiten zeigen.

Kocht es heraus.
Alle Vorzüge von Hot Springs.
Finnen, Ausschlag, Eczema, Gicht, Nieren- und Blasenleiden, Rheumatismus in allen Stadien.
Konsultirt uns frei.
Wir liefern unsere eigene Medizin.
Augen behandelt und Brillen angepaßt für so wenig als $3.00.
Bäder, Schauer, Massage, elektrische Behandlung und Ruhe. — Zimmer zu Eurer Verfügung.

Drs. TALCOTT & LAYTON
Talcott Bldg., 14 S. Halsted Str., nahe Madison.
dofafon

Der elektrische Zug
Der Telegraph
Das elektrische Licht
Das Telephon, und

Duffy's Pure Malt Whiskey

sind sämmtlich ein Segen für die Menschheit.

Wissenschaft, Erfindungen, Entdeckungen, haben in dem letzten Jahrhundert viel für die Menschheit getan. Mehr Reichtum, verbesserte Lebensverhältnisse und höhere Zivilisation sind die Resultate davon. Trotz aller der großen Fortschritte, die gemacht sind, scheinen Gesundheit und Verlängerung des Lebens das Wichtigste von Allem, was uns nötig ist — vernachlässigt zu sein. Verbesserungen, die in dieser Hinsicht gemacht worden sind, halten nicht Schritt mit der angespannten Tätigkeit der Zeit. Die Wissenschaft hat eine Entdeckung gemacht, die die Probe der Zeit ein Menschenalter hindurch bestanden hat.

Duffy's Pure Malt Whiskey

Seit fast 60 Jahren wird Duffy's für medizinische Zwecke hergestellt. Während dieser ganzen Jahre sind Tausende von wirklichen Tatsachen gesammelt worden, um seinen positiven medizinischen Wert darzutun. Leute, die freie Wohltaten empfangen haben, sind in allen Lebensstellungen zu finden, von Küste zu Küste, und von Kanada bis zum Golfe. Diese Leute haben Duffy's sehr gelobt als ein reines tonisches Anregungsmittel zur Beihilfe der Natur in ihren wichtigen Pflichten der Erhaltung der Gesundheit u. der Ueberwindung von Krankheiten.

Duffy's Pure Malt Whiskey steht obenan wegen seiner absoluten Reinheit. Die Ausmerzung eines jeden etwaigen unschmackhaften und fremdartigen Nebenproduktes läßt einen Stoff von außerordentlicher Bekömmlichkeit zurück. Er hat einen ansprechenden feinen Malzgeschmack und dabei besitzt er doch stets alle die nötigen und anregenden Eigenschaften. Wenn man ihn einmal probirt hat, wird man selten etwas finden, das Duffys ersetzt—seine Freunde bleiben ihm treu. Er entspricht allen Anforderungen, die die ärztliche Profession an ein ausgezeichnetes Anregungsmittel stellt. Die Laienwelt hält Duffys ebenfalls für einen notwendigen Bestandteil eines Haushalts, ohne den für den Fall der Not kein Medizinschrank sein sollte.

In Eßlöffeldosen in Wasser oder Milch vor den Mahlzeiten oder dem Schlafengehen eingenommen, regt Duffys den Magensaft zu gesunder Tätigkeit an, indem er die Verdauung und die Assimilirung der Nahrung verbessert und auf diese Weise das Blut reicher macht und den Organismus stärkt und kräftigt.

„Holt Duffy's und bleibt gesund."

Nur in versiegelten Flaschen verkauft. Hütet Euch vor Nachahmungen.

Zur Beachtung! Holt Euch Duffys von Eurem Apotheker, Grocer oder Händler, $1.00 die Flasche. Wenn dieser ihn nicht liefern kann, schreibt an uns. Schickt nach einem nützlichen freien Büchlein.

The Duffy Malt Whiskey Co.,
Rochester, N. Y.

Frau Virginia stark empfindlich.

Frau Virginia Brooks-Washburne, die Leiterin der Reformbewegung in Chicago Heights, hat im Superiorgericht Frau Matilde Eichler, deren Anwalt R. B. Walker und Frau John Eck, eine Freundin der Frau Eichler, auf $75,000 Schadenersatz wegen angeblicher Schmähung verklagt. In ihrer Klage auf bedingte Scheidung von Alexander E. Eichler hatte Frau Eichler der Befürchtung von Vermögensverlusten infolge geschäftlicher Verhandlungen des Beklagten mit Frau Brooks-Washburne Ausdruck gegeben.

Glimpflich davongekommen.

Stadtrichter Joseph Z. Uhlir und mehrere Freunde hatten gestern dem verstorbenen früheren Richter Michael A. La Buy die letzte Ehre erwiesen. Auf der Heimfahrt begriffen, hatten sie Washington Boulevard und Desplaines Straße erreicht, als ihr Schnauferl mit einem anderen Kraftwagen zusammenstieß. Die Insassen der beiden Gefährte sind mit dem bloßen Schreck davongekommen.

Kam unter die Räder.

An N. Ashland Ave. und Otto Straße fiel der 14jährige Harry Krebetke, Nr. 1539 Wolfram Straße, von einem Expreßwagen, rollte unter die Räder eines von Wm. E. Chatman, Nr. 4545 N. Campbell Ave., bedienten Kraftwagens und erlitt schwere Verletzungen. Der Verunglückte hat im Alexianer Hospital Aufnahme gefunden.

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY
Published daily except Sunday.
Publishert THE ABENDPOST COMPANY.
223—225 W. Washington St.

Price per Copy	1 Cent
By mail, in U. S., per year	$3.00
Including "Sonntagpost"	$4.00

„Abendpost"-Gebäude
223 und 225 W. Washington Str.,
zwischen Fifth Ave. und Franklin Str.,
CHICAGO · · · ILLINOIS
Telephon: Main 1498.

Preis jeder Nummer	1 Cent
Preis der Sonntagpost	2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei	$3.00
Mit Sonntagpost	$4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1889 at the Post Office at Chicago Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Allen Lesern, die während des Sommers einen längeren oder kürzeren Landaufenthalt nehmen wollen, wird die „Abendpost" und „Sonntagpost" durch die Post zugesandt werden, wenn sie uns ihre Adresse mitteilen und die Kosten im Voraus einsenden (auch in 2c-Marken). Diese stellen sich für die „Abendpost" auf 6 Cents, für die „Abendpost" und „Sonntagpost" auf 8c die Woche (Porto eingeschlossen). Adressirt:

The Abendpost Co.,
Cirkulations-Abteilung,
223—225 West Washington Straße.

Was soll das heißen?

Die „Chicago Tribune" bringt in ihrer heutigen Ausgabe einen Leitaufsatz, der recht eigentümlich berührt und jedenfalls beachtenswert erscheint.

Vorsätze, heißt es da, die im Aerger und Zorn gefaßt wurden, würden mitunter nach ruhigerer Ueberlegung aufgegeben, es müsse jedoch in Betracht gezogen werden, daß ein ganzes Geschlecht von Europäern dahinschwinden und ein neues aufwachsen muß, ehe die Nachwirtungen dieses Krieges aus dem Gedächtniß verschwinden können. Die Erinnerung an den Haß und die Schrecken des Krieges würden auch nach dem Friedensschluß lebhaft und bitter sein, der Friedensschluß würde zunächst nicht wirklichen Frieden bringen; die Feindschaft zwischen den Völkern werde andauern, auf lange Zeit hinaus, wie noch lange nach Appomattox Feindschaft herrschte zwischen Nord und Süd in Amerika.

Und dann in sinn- und möglichst wortgetreuer Uebersetzung: „Zwei Mächteverbände, plus oder minus der Ver. Staaten, werden fortfahren, um die Weltherrschaft (control of the world) zu ringen. Diese Verbände stehen jetzt in militärischem Wettkampf. Nach dem Kriege erwarten sie miteinander in wirtschaftlichem Wettstreit, im Kampfe um den Handel, zu liegen. Es ist die Absicht der Entente-Mächte, nachdem die Friedensverträge unterzeichnet wurden, einen Handelskrieg gegen Deutschland fortzuführen und, wenn möglich, die europäischen Zentralmächte zu isoliren. Die zwei Mächteverbände sind so nahezu gleich stark, daß der **Einfluß der Ver. Staaten, auf die eine oder die andere Seite geworfen, leichtlich das Ergebniß nach der einen oder der anderen Richtung hin festlegen könnte.** Es wird nach dem Kriege, wenn nicht schon vor seiner Beendigung, sehr viel gemeinsames Schachern geben. Die Ver. Staaten haben die Macht und können mit voller Respektirung ihrer eigenen Sittlichkeit und nur anständiger Rücksichtnahme auf ihre eigene Zukunft, die sich ihnen bietende vorteilhafte Gelegenheit ausnützen. **Wenn wir dem einen oder dem andern der großen Mächteverbände helfen müssen,** dann laßt uns das tun zum Vorteil und Ruhm der Ver. Staaten für die Geschlechter von Amerikanern, die da noch kommen werden. Sie haben ein Recht, zu fragen, wie wir das uns anvertraute Gut verwalten?...."

Es berührt eigentümlich und scheint sehr beachtenswert, daß die „Tribune" den Anschluß der Ver. Staaten an „den einen oder den andern" der großen Mächteverbände eben jetzt nicht nur für möglich, sondern für geraten erklärt und für solchen Beitritt und Eintritt Amerikas in den großen europäischen Krieg vor oder nach dem Friedensschluß Stimmung zu machen sucht. Es ist bezeichnend, daß sie den Anschluß der Ver. Staaten „an die eine oder andere" der großen Mächtegruppen, früher oder später, als wahrscheinlich hinstellt, oder geradezu als schon beschlossen, gewiß und unvermeidlich, um dann, unter Anrufung der Gewinn- und Ruhmsucht, solchen Beitritt und Eintritt in den europäischen Krieg, „vor oder nach dem Friedensschluß", als patriotische Tat und Erfüllung der Pflicht der Jetztzeit der Zukunft und den kommenden Geschlechtern gegenüber hinzustellen und, zwischen den Zeilen, zu fordern.

Es scheint außerordentlich bedeutsam, daß die Tribune jetzt mit diesen Andeutungen und nur wenig verschleierten Empfehlungen eines Beitritts der Ver. Staaten zu der einen oder anderen der im Kampfe liegenden Mächtegruppen kommt — **jetzt**, da recht verbreitet die Ansicht vorherrscht, daß so oder so das Ende bald kommen muß, und **jetzt zum ersten Male** in der langen Kriegszeit von nahezu 23 Monaten. Vielleicht ist es statthaft und angebracht hinzuzufügen, **jetzt**, da die republikanische Partei wieder vereint ist und siegesgewiß der Nationalwahl entgegensieht.

Die „Tribune" spricht vom Anschluß der Ver. Staaten an „die eine oder die andere" der kämpfenden Mächteverbände. Das ist aber wohl nicht anders, als wenn unsere Munitionsfabrikanten sagen, wir verkaufen Waffen und Munition an jeden, der kaufen und bezahlen kann, an die Alliirten oder Deutschland, gleichviel. An einen nahen Anschluß Amerikas an die europäischen Zentralmächte ist so wenig zu denken, wie an größere Waffen- und Munitionslieferungen an Deutschland. Wenn die „Tribune" von einem Anschluß an die eine oder die andere der europäischen Mächtegruppen redet, so **kann** dabei nur die **eine** — die Entente — in Betracht kommen. Die Deutung mag falsch sein, ist hoffentlich falsch — dann wird die „Tribune" aber etwas deutlicher herauskommen müssen, Klarheit zu schaffen. Wenn man den heutigen Aufsatz der „Tribune" aufmerksam gelesen und überdacht hat, die Verbindungen und Interessen der „Tribune" kennt, kann man kaum daran zweifeln, daß ein Anschluß Amerikas an die **Alliirten** vor oder nach, wenn irgend möglich **vor** dem Friedensschluß, der „Tribune" Wunsch und Ziel ist.

Die Frage scheint nur mehr, hat die „Tribune" das ganz „aus sich selbst heraus", sozusagen, oder verrät sie damit auch die Wünsche und Ziele der großen Partei, deren fähigstes und einflußreichstes Organ sie ist, und der machtvollen Interessen, die hinter derselben stehen? — — —

Geld.

Geld bedeutet viel im menschlichen Leben, aber es bedeutet nicht alles. Es befähigt seinen Besitzer, sich der Annehmlichkeiten des Daseins zu freuen, kostspielige Schrullen zu verwirklichen, und die Aufstellung eines kostbaren Denkmals auf seinem Grabhügel zu verfügen, allein es vermag ihm nicht die Unsterblichkeit zu erwerben. Begabte Federfuchser, arme Schlucker—es sei nur an Shakespeare, Rousseau und Poe erinnert — werden der Nachwelt noch bewunderungswürdig erscheinen, wenn die Namen Carnegie und Rockefeller längst im Meer der Vergessenheit versunken sind.

Geld wird durch Beschaffung seltener Heilmittel und Indienststellung erfahrener Aerzte das Leben des Einzelnen zu verlängern vermögen, allein es erweist sich ohnmächtig der Sterblichkeit der Menschheit Einhalt zu gebieten.

Geld ist oft der Rostflecken auf dem blanken Schilde der Ehre, deren Gebote während der aufregenden Jagd nach Wohlstand nur zu häufig ungehört verhallen.

Geld vermag nicht nur bei Einzelnen, sondern auch bei Nationen eine so wilde Begier nach seinem Besitze hervorzurufen, daß sie in der bis zur äußersten Leistungsfähigkeit betriebenen Herstellung von männermordenden Waffen und Munition nicht nur ein wünschenswertes Vorrecht, sondern unabweisbare Menschenpflicht zu erblicken vermögen.

Geld vermag der Göttin der Gerechtigkeit fast täglich neue Binden um das Augenpaar zu legen, allein es bemüht sich vergeblich ihrem Schwerte die Schneide zu rauben.

Geld spricht, aber es überzeugt nicht!

Der Lehrerverband.

Der hiesige Schulrat hat sich vom Tage der Gründung der „Chicago Teachers' Federation" und ihres Anschlusses an die „American Federation of Labor" an grundsätzlich auf den Standpunkt gestellt, daß die Zugehörigkeit städtischer Lehrer und Lehrerinnen zu diesem Verbande nachdrücklich zu mißbilligen sei, und auf mannigfache Weise versucht, die von ihm angestellten und seiner Disziplin unterworfenen Lehrkräfte zum Austritt aus der Organisation zu veranlassen. Sein gütliches Zureden fiel jedoch auf unfruchtbaren Boden. Der Verband bot ihm die Stirn und kämpfte um seine Existenzberechtigung. Die Angelegenheit wurde vor dem Gericht anhängig gemacht, und dort erfocht der Lehrerverband zunächst einen unbestrittenen Sieg. Daß es aber nur ein Pyrrhussieg war, dafür brachte die letzte Schulratssitzung einen schlagenden Beweis. Denn in ihr wurden alle Beamte des mißliebigen Vereins sang- und klanglos aus dem städtischen Schuldienst entlassen.

Man kann verschiedener Meinung darüber sein, ob der Schulrat weise beraten war, als er sich der ihm unbequem gewordenen Verbandsbeamten gerade in der Weise entledigte, wie es vorgestern geschah. Einwandsfrei war die angewandte Methode jedenfalls nicht, und es ist leicht möglich, daß sie dem Schulrat neben einer Unmenge sonstiger Scherereien einen Rattenkönig von Prozessen eintragen wird. Es wäre besser gewesen, wenn man eine würdigere Form gefunden und seine Zuflucht nicht zu einer Majorisirungspolitik und zu autokratischen Praktiken genommen hätte. Die Liste der Knall und Fall zu Entlassenden hatte der Präsident des Schulrats, wie er selbst erklärte, höchst eigenhändig zusammengestellt, und nur wenige auserwählte Mitglieder des Schulrats haben vor der Sitzung Gelegenheit gehabt, sie einzusehen und sich eine eigene Meinung über dieselbe zu bilden. Selbst der Schulsuperintendent war bei ihrer Abfassung nicht zu Rate gezogen worden. Trotzdem verlangte Präsident Loeb die sofortige Annahme seiner Liste und setzte dieselbe auch dank der ihm blind ergebenen Mehrheit ohne besondere Mühe durch.

Ein solches „heimliches" Verfahren entspricht der Würde des Chicagoer Schulrats keinesfalls. Offenheit ist in den meisten Fällen, wenn nicht in allen, die beste Politik und für die Schulbehörde ziemt sie sich ganz besonders. Seit langen Wochen beschuldigt man den Schulrat, sich dem politischen Intriguenspiel des Mayors gegenüber nicht rückgratfest bewiesen zu haben. Man wollte wissen, daß die Mehrheit des Schulrats damit einverstanden sei, sich vom Mayor ins Schlepptau nehmen zu lassen. Es hieß, es ständen Massenentlassungen von städtischen Lehrern und Lehrerinnen bevor, um die frei gewordenen Stellen als Versorgungsplätze für Günstlinge und Mitläufer „Big Bills" zu benützen. Dieses Gerede, wenn es wirklich nichts weiter als Gerede ist, hat der Schulrat einzig und allein seiner merkwürdigen Handlungsweise, seiner Geheimnißkrämerei zu verdanken. Die Entlassung des Beamtenkörpers des Lehrerverbandes scheint indessen zu beweisen, daß dem Schulrat nicht die Politik, sondern tatsächlich das Wohl unseres Schulsystems am Herzen lag.

Der Lehrerverband ist kein Segen für unser Schulwesen, weil er das Bestreben zeigt, sich in die Verwaltung der Schulen einzumischen und diese dadurch unnötiger Weise erschwert. Die Leitung des Schulwesens ist aber nicht Sache der Lehrkräfte, sondern derjenigen Personen, in deren Hände sie die Bürgerschaft durch ihre berufenen Vertreter, den Mayor und den Stadtrat, gelegt hat. Die Bürgerschaft gibt alljährlich viele Millionen für das städtische Unterrichtswesen aus und hat darum auch das Recht, darauf zu sehen, daß die Erziehung ihrer Kinder in der von ihr gewünschten Weise erfolgt. Die vom Mayor ernannte Bürgerkommission, der Schulrat, muß sich die Entscheidung über das städtische Schulwesen berührende Fragen und Probleme darum unbedingt selbst vorbehalten. Er kann sich bei dem von ihm eingesetzten Schulsuperintendenten, bei den Lehrern, bei den Bürgern Rat holen, aber er darf sich von Niemandem in seine Geschäfte dreinreden lassen, am allerwenigsten von seinen Angestellten, den Lehrern.

Sobald die Lehrerschaft oder auch nur ein Teil derselben, den Versuch macht, dem Schulrat Vorschriften zu machen und durch ihre Masse einen Druck auf ihn auszuüben, wie es erst kürzlich durch eine Streikandrohung geschah, hat die Bürgerschaft, bezw. ihr Vertreter im Unterrichtswesen, der Schulrat, nicht bloß das Recht, sondern sogar die Pflicht, diesem unzulässigen Einflusse nachdrücklich entgegenzutreten. Das Recht der Arbeitnehmer, sich zu organisiren, hat damit gar nichts zu tun. Man vergesse nicht, daß es sich im vorliegenden Falle nur um einen einzigen Arbeitgeber, nämlich die Bürgerschaft selbst, handelt. Vereinigen sich die Lehrer und Lehrerinnen zu dem ausgesprochenen Zwecke, ihre einseitigen Interessen ohne alle Rücksicht auf die des Arbeitgebers durchzusetzen, so muß das Resultat ein ungesundes und unfruchtbares Verhältniß sein. Wo es sich um das Wohl unserer Kinder handelt, kann ein solches Verhältniß aber unmöglich geduldet werden. Die Bürgerschaft kann und will sich von ihren Lehrern nicht vorschreiben lassen, von wem und unter welchen Umständen und Bedingungen ihre Kinder erzogen werden sollen.

Kopfarbeit ist keine Handarbeit. Die Lehrtätigkeit ist kein Handwerk, und wer sie als solches betreiben will, eignet sich zum Lehrer so gut wie der Bär zum Orgelspielen. Der Lehrerberuf ist ein freier Beruf und muß ein solcher bleiben; andernfalls werden unsere Kinder den Schaden davon haben. Aus diesem Grunde wird es den meisten Bürgern gänzlich unverständlich bleiben, daß die „Chicago Teachers' Federation" sich der „American Federation of Labor" angeschlossen hat, und ebenso unbegreiflich, daß der Arbeiterverband die Organisation der Lehrer aufnehmen konnte. Man hat damit beiderseits einen Fehler begangen, den rückgängig zu machen früher oder später einmal sicherlich zur Notwendigkeit werden wird. Den Gewerkschaftsverband in Ehren: er tritt für die Interessen der mechanischen Arbeiter ein, deren Produktion sich der Zeit und der aufgewandten Kraft nach messen läßt. Gegen seine Bestrebungen läßt sich, wenn auch die Methoden, mit denen er im Einzelnen sein Ziel zu erreichen sucht, bisweilen gemißbilligt werden müssen, kaum etwas einwenden. Kopfarbeit läßt sich aber nicht in eine ähnliche Form schlagen; sie sollte von der Mitgliedschaft im Arbeiterverbande von vornherein ausgeschlossen sein.

Die aggressive Art und Weise, in welcher der hiesige Lehrerverband rücksichtslos und einseitig für die Interessen seiner Mitglieder Propaganda gemacht hat, hat Unfrieden in den Schulen gestiftet und häufig dem Unterricht geschadet. Lehrerverbände sind wohl am Platze, wenn sie sich die Förderung ihrer beruflichen Arbeit, die Fortbildung ihrer Mitglieder, die Sicherstellung kranker und arbeitsunfähig gewordener Lehrer und sonstige gemeinsame Interessen angelegen sein lassen. Was darüber hinausgeht, ist vom Uebel, und vor allen Dingen müssen die Bürger erwarten, daß sich die Lehrer und Lehrerinnen jeder Agitation gegen ihre Vorgesetzten enthalten. Sie schadet der Schuldisziplin und darf in einem Schulsystem ebenso wenig geduldet werden wie beim Militär.

Chicago bezahlt die Erzieher seiner Kinder gut und wird sie vielleicht noch besser bezahlen, wenn es seine Ansprüche an die Lehrkräfte höher schrauben sollte, wie das vermutlich im Laufe der Zeit geschehen wird. Augenblicklich liegen die Verhältnisse so, daß ein gar nicht kleiner Bruchteil unserer jungen Lehrerinnen überhaupt nicht die Absicht hat, dauernd im Schulfach zu bleiben. Sie nehmen den guten Verdienst, den ihnen das Unterrichten einträgt, eben so lange mit, bis sich etwas Besseres findet. Viele verheiraten sich, nachdem sie sich kaum etwas praktische Erfahrung im Unterrichten angeeignet haben und dann erst das Gehalt, das die Stadt ihnen zahlt, wirklich wert geworden sind. Das ist natürlich ihr gutes Recht. Aber es liegt durchaus nicht im Interesse unserer Kinder, wenn sich unter den sieben- bis achttausend Lehrern und Lehrerinnen ein großer Teil befindet, der seine Tätigkeit in der Schule bloß als ein Durchgangsstadium zu etwas Anderem ansieht. Der Wert eines Lehrers wächst, wenn er überhaupt etwas taugt, mit seinen Amtsjahren. Dieser Unstetigkeit des Lehrpersonals auf diese oder jene Weise einen Riegel vorzuschieben, sollte das ernste Bestreben des Schulrats sein. Er wird dadurch die Leistungsfähigkeit unserer Schulen erhöhen und die Interessen der Bürgerschaft wie auch der Lehrerwelt fördern.

Der Fliegerangriff.

Von Karl Fr. Nowak.

Nachmittagsschlaf über Triest. Tot liegt die Piazza Grande, mit leeren, matten Fenstern das Municipio. Regungslos auf den Simsen darüber, mit verschlafenen Flügeln und eingenickten Köpfen, ein Schwarm von Tauben, an deren Fütterung nur selten einer denkt. Faul an die Glastür gelehnt, schläft drüben der Barbier im Stehen. Manchmal, wenn von der Mole her, von der See her, die dennoch keine Welle kräuselt, ein leiser Windhauch kommt, zittern unmerklich die Fächer der Palmen, die das grüne Blumenboskett umrahmen. Niemand an den Kaffeehaustischen vor den Arkaden. Ab und zu — bleierne Tropfen in der Stille — die hallenden Schläge der Rathausuhr. Vor den Spiegelscheiben der Ausstellung noch immer das kleine Fräulein. Als hätte sie sich seit gestern und vorgestern nicht von der Stelle gerührt.

„Was für eine Ausstellung, Signorina?"

„Bilder, Signore, Bilder von Triester Künstlern."

Eine Runde durch den kühlen Raum. Hafenbilder und die Fischhalle, wie sie in Frieden war, Goldschmiedearbeiten und Miniaturen, dann wieder das Modell zu einem Denkmal auf Doberdo. Nirgends viel Schwung, nirgends viel Künstlerschaft, vom Süden kein heißer Farbenstrich. Aber die Signorina ist siebzehnjährig, ihre Augen sind voll Fröhlichkeit und Uebermut, helle Glocken schwingen in ihrer Stimme. Sicherlich ist sie froh, daß sie mit irgend jemand sprechen kann — sie plaudert und sie plappert: „Lange war ich, bis vor 14 Tagen, gar nicht weit vom Plateau..... In einem kleinen Dorf hinter Doberdo: Bei meiner Tante..... O, das war ein Lärm den ganzen Tag und jede Nacht. Und so schön war das, Signora, und so lustig — — —"

Jählings steht, wie sie's ausspricht, in meiner Erinnerung eine galizische Landschaft. Balbina kommt mir wieder in den Sinn: vor einem Jahr war's im Mai, mitten im Vormarsch zu Blazowa in Galizien. Wir kamen rechts ins Dorf hinein, links liefen die Russen noch zum Dorf hinaus. Auch Balbina war siebzehnjährig, auch in ihrem Stimmchen waren helle, jubelnde Kinderglocken — auch sie hatte es damals so geschildert, mit blitzenden Augen, froh und voll Uebermut: „Und dann kamen unsere Soldaten dort über die Hügel. Es wurde geschossen, immer nur geschossen...... Und das war so schön, wie unsere Soldaten kamen, mit dem ganzen Lärm, den ganzen Tag und die ganze Nacht, so schön und so lustig....." Die alten Männer, die zu Hause bleiben müssen am Rande des Krieges, die Alten in unmittelbarer Kanonennähe sind alle wortarm und fast gedrückt im Blick. Die Frauen haben kein Lachen in den Städten, deren Häuser unterm Geschützkampf beben. Aber in den jungen Mädchen hat der Krieg an die Heiterkeit nicht tasten können. Ueberall ist ihnen das Lachen, spät im Kriege noch ein Zutrauen und ein Rausch geblieben. Sie denken nicht ans Sterben. Sie blühen weiter, wie die Blumen blühen, draußen auf den Feldern, über die die Granaten sausen. Und schimmern und leuchten: auch wenn die Haubitzen dröhnen.

„Fürchten Sie sich denn gar nicht, Signorina?"

Die Tür wird aufgerissen. Verworrenes Stimmengewirr tönt herein. Irgend etwas ist aufgebrochen in der Stadt. „Pia... Pia...... Sie kommen! Eins — zwei — drei Caproni......."

Plötzlich ist die ganze Stadt aus dem Schlaf gerüttelt. Ein wildes Rollen, Knallen und Donnern hebt an, schwillt in zwei Augenblicken zu hundertstimmigem Chor und fegt auch schon in klirrenden Scherben die ganze unwahre Stille vor sich her, von der man jetzt erst spürt, wie sehr sie nur ein Lauern, ein Horchen und Warten hinter geladenen Geschützen war. Der Schrei der Abwehrbatterien überrast plötzlich die Stadt aus allen Richtungen. Sekundenschnell fallen die Schläge, sie fallen ineinander, sie jagen hintereinander her, nur die Maschinengewehre sind manchmal noch aus dem Gekrach herauszuhören — als unsichtbare, tönende Schnüre, aber doch unwillkürlich als Schnur empfunden. Sie springen, sie knirschen und zischen quer in die Luft: Rrrr..... rr ..... rr..... Ra..... Rrrrrr..... Und wieder ein neuer Klang in dem plötzlich losgelassenem Chaos, gläsern und schrill. Aha: die ersten Schrapnelle.....

Sie sind jetzt alle aus den Häusern gerannt. Sie sind alle toll und verrückt, sie hocken nicht hinter Tür und Tor, in bombenfesten Kellern, — nein: sie steigen auf die Stühle vor dem „Cafee Specci". Der Barbier ist auch aufgewacht und sucht, die Hand vor den Augen, den Himmel ab. Es wimmelt auf der Piacca Grande seit einer Minute von Menschen. Es ist wunderlich, wie die Tauben erschreckt von den Simsen aufgefahren sind, wie sie unsicher flattern und schweben, wie sie auf einmal nicht wissen, wohin, ratlos in dem Höllenlärm. Sie wollen zum Platz hinab und es sieht aus, als fielen sie alle von den Simsen herunter, in einer schiefen, verworrenen Kette. Und auf einmal ist auch die Bewegung der Menge auf der Piazza, die Furcht und Flucht der Menschen genau so, wie die ratlose Taubenkette. Denn es gibt nichts mehr zu lachen. Die Neugier wird Angst, denn oben hoch oben sind schon die ersten Flieger da. Langsam schweben sie, sehr gemessen und unbeirrt, vom Meer her über die Stadt, zwei große, schwere, schwarze Vögel, hinter denen die Sonne steht, dunkle Raubflieger von aufreizender Gelassenheit, die ruhig sich die Opfer wählen. Durch die Menschen peitscht ein unsichtbarer Sturm. Sie schäumen in großen Bogen rechts und links, wie Wellen unterm Wind in krausen, schnellen Linien über die Seespiegel flüchten, sie schäumen an den Uferbord der Häuser zurück. Aus dem Fliegerpaar aber sind vier Flieger, sind sechs Flieger geworden. Sie kommen von drei Seiten, jetzt sind sie alle da, genau über der Stadt.

Das Schießen und Böllern, die Abwehrgeschütze und die Maschinengewehre sind endlich ein atemloses Fauchen, ein Poltern und Krachen ohne Sekundenunterbrechung geworden. Das Echo auf dem Meer haut wie auf eine große Trommel drein, dann kollert und rollt es durch das Winkelwerk der Straßen, daß die Fenster klirren, überlaut, wie durch einen Hohlraum.

Die Menschen steigen nur mehr auf die Stühle dicht an der Kaffeewand. Viele rennen in die offenen Tore, rennen in Panik davon, aber im nächsten Augenblick kommen sie doch wieder zurück: Wo sind die großen schwarzen Vögel? Gerade über uns? Oder schon darüber hinweg? Die Neugier treibt sie aufs neue, läßt sie immer wieder stärker kreiseln als die Furcht. Mitten auf dem Platz — allein — ein altes Weib. Stumm steht es da, starrt wie versteinert zu den schwarzen Untieren empor. Vor den Arkaden spannt ein Herr im Gehrock seinen Regenschirm auf. Pia lacht. „Wegen der Schrapnellstücke?"......

Die Beleuchtung ist fahl geworden. Drüben steht die Sonne genau so, daß sie den Abwehrkanonieren, all den Leuten an den Maschinengewehren in die Augen fällt, mit einem bleiernen, mattflimmrigen Glänzen hinter Dunst und Schwelen, aber stark genug, um nicht in ihren Umkreis schauen zu können, wo die Flieger gleiten. Ueber der Stadt dicht geballte Wolken. Grau und kalt. Und mitleidlos, wenn die Flieger zielen wollen.

Auf einmal fällt irgendwo ein schwerer Schrank herunter. Ein dumpfes Aufschlagen, das am Boden kleben bleibt. Eine riesige Bücherkiste, die aus den Fugen kracht. Jemand krallt sich in meinen Arm. Halloh? Es ist Pia.

„Bomba!" schreit sie auf. Mehr überrascht als bange, mehr aufgeregt. Und noch einmal, noch einmal, noch einmal. Ein Dutzend Bücherkisten gehen rechts und links, neben uns, hinter uns aus den Fugen.

„Bomba! Bomba! Bomba!" Jetzt schreien sie es von allen Seiten, und Pia, — zitternd vom Erlebnis: „Ecco..... dort oben..... alle sechs!"

Die Schrapnelle besäen den ganzen Himmel. Oben ist ein Ballett. Rauchflocken tanzen, Rauchbälle fliegen in der Luft. Sie wehen als Schleifen und Bänder, einmal ist's sogar ein großer, weißer, geometrisch tadelloser Ring: immer näher, an den schwarzen Flieger..... Einmal will einer tiefer gehen. Da platzen die Schrapnelle unheimlich nah — schleunigst geht er wieder nach oben. Jawohl, euch herunterzuholen, mit Abwehrgeschützen und pfeifenden Maschinengewehren, die Sonne obendrein ins Gesicht, ist mehr als schwer. Selten gelingt dies Zufällige. Aber so sicher, so haarscharf gefährlich schießen doch unsere Leute, daß ihr gern dort oben bleibt, 3000 Meter über den Dächern! Und ein Kampfflieger steigt auf, schraubt sich höher und höher. Einer gegen sechs ..... Ein Ticken und Tacken von oben her. Jetzt beginnt auch unser Flieger seine Arbeit. Er hat das Gefecht sofort aufgenommen.

Die sechs Caproni schweben nunmehr genau über der Piazza Grande. Eine Windwelle fegt die Menschen auf die andere Seite. Das alte Weib auf dem Platz erschrickt, sie setzt sich in Trab. Ein Prasseln und Knattern. Schrapnellfetzen hageln auf den Platz, Füllkugeln kollern und rollen herum. Ein echter, rechter Gassenbub, achtjährig, mit braunem, lustigem Spitzbubengesicht, den Glimmstengel im Mund, einen Korb mit Gipsfiguren in der Hand, bildhübsch und schmutzig, Savoyardenknabe ohne Salonmalerei, zieht endlich die eine Hand aus der Tasche. Beginnt kreuz und quer über den Platz zu laufen. Er sammelt Schrapnellstücke und Füllkugeln. Und jetzt sammeln alle Leute. Klirr..... Ein Platzregen von Eisen. Ein Stück schlägt an einem Telegraphenmast. Gespensterhaft ist der Klang: ein zersplitterndes Glas, scharf und hell und kalt, nicht zu überhören. Tückisches und unerwartet. Von irgendwo her...... Und die Symbole haben recht: so rührt er einen an...... Ruhevoll steuert eine Auto durch die Streukezel. Ruhevoll und unbekümmert. Rundum klirrt es. Aber es ist ja nichts..... Der verwundete Offizier im Auto lächelt.

Und nun gleiten die Flieger davon. Schneller. immer schneller. über's Meer weg. Und unser Flieger treibt sie: Einer die sechs..... Die Stadt aber ist schon wieder totenstill. Vorbei das Gewitter. Dreißig Minuten waren sie über Triest, fünfundzwanzig Bomben warfen sie. Dahin und dorthin, in die Salisianerkirche: fünf Kinder tot, viele blieben mit zerfetzten Gliedern.

„Wer weiß, wie viele starben," sagt Pia. Nachdenklich ist sie doch geworden. „Aber wir holen uns bald die Vergeltung." Sie sperrt den Laden der Ausstellung.

„Jetzt geh' ich schnell zur Mama. Sie hat sicher wieder geweint."

Auf dem Molo San Carlo spähen noch immer ein paar Menschen in die Weite. Nichts mehr zu sehen. Die Sonne zerreißt den Dunst und kommt hervor. Und der Abendkorso beginnt.

Riverview
WESTERN BELMONT CLYBOURN AVES. / ROSCOE BLVD.

Morgen Abend 8:30 Uhr

Thearle-Duffield's

„Die letzten Tage von Pompeji"

Großartigstes je gezeigtes Feuerwerk-Schaustück

mit

600 geschulten Darstellern

darunter

200 schöne pompejanische Tänzerinnen. ★ 150 römische Gladiatoren in Kämpfen. ★ 12 glänzende Arena-Akte.

★ Beginnend **1. Juli** Nachmittags und Abends ★

Mit besonderer Bewilligung des Botschafters von Bernstorff.
Wohltätigkeits-Konzerte des
TSINGTAU ORCHESTERS
Kapelle des kaiserlich deutschen 3. See-Bataillons unter den Auspizien der Deutsch-Oesterreichisch-Ungarischen Hilfs-Gesellschaft.
Zu beachten! Die Hälfte der Einnahmen dieser Konzerte ist für die Kriegsnotleidenden in Europa bestimmt, und die andere Hälfte für die Familien der „Illinois Guardsmen", die in der mexikanischen Krise zu den Waffen gerufen wurden.

PIKNIK— Samstag — J. O. B. & J. O. S. Locals 4 und 41. Dienstag—Union Scotch Celebration.

Die Berliner Range

Drei Bände. Jeder Band im Berliner Dialekt geschrieben, überaus humoristisch, Band 50c.
Berliner Witz in Wort und Bild.............45c
Berliner Beamte; Berliner Sport; Berliner Banken. Jeder Band ist abgeschlossen und etwa 80 Seiten stark. Band 35c.

A. KROCH & CO.
Deutsche Buchhandlung
59 und 61 Ost Monroe Str.
(zwischen Wabash und Michigan Ave.)

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Joseph H. Kraemer

heute Morgen gestorben ist. Zeit der Beerdigung noch nicht bestimmt.

Emma Kraemer, Gattin. **Paul, Anna** und **Otto**, Kinder. **Lina** und **Ella**, Schwiegertöchter.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Anna Knutten, geb. Sevening,

Gattin des verstorb. Peter Knutten und Mutter der verstorb. Peter und Henry Knutten, im Alter von 66 Jahren entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 1. Juli, 9 Uhr Morgens, vom Trauerhause, 6132 Morgan Str., nach der St. Martins-Kirche, von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Kinder:

Frau Michael Dockendorf, Frau Arthur Cappelen und **Frau Peter Coleman.**

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

John Breicha

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 1. Juli, 9 Uhr Morgens, vom Trauerhause, 3334 S. Irving Ave., nach der St. Mauritius-Kirche, wo Hochmesse zelebrirt wird, von da mit Autos nach dem St. Marien-Gottesacker. — Mitglied des Washington Tent, K. O. T. M. Nr. 19. — Um stille Teilnahme bitten:

Anna Breicha, geb. Stingla, Gattin. **Frances, Mary, John** und **Josephine**, Kinder.

Um Sitze bitte Yards 685 aufzurufen.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Emma Brauns,

Gattin des verstorb. Leopold Brauns, selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 1. Juli, um 3 Uhr Nachmittags, von Muelhoefers Kapelle, Belmont und Greenview Ave., mit Automobilen nach Wunders Kirchhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Minna Johannes, Frau Emma Ruhland, Herman und **Anna Brauns**, Kinder, nebst Verwandten. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Phillippina Zahn,

Gattin des verstorb. Jacob Zahn und Mutter des verstorb. Harry Shank, im Alter von 82 Jahren entschlafen ist. Beerdigung am Sonntag, den 2. Juli 1916, 3 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2733 Sheffield Ave., nach der Diversey Parkway evang. Kirche, Ecke Best Ave., nach dem Graceland-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Kinder:

Frau Augusta Truesdell, Frau Rebecca Burkhardt und **Dr. Benjamin Zahn.**

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter und Schwester

Lucille Hartich

am Mittwoch, den 28. Juni, 10:15 Vorm., im Alter von 6 Jahren und 10 Monaten entschlafen ist. Beerdigung am Sonntag, den 2. Juli, 2 Uhr Nachm., von der Wohnung ihrer Großmutter, Frau John Gaden, 7642 Monroe Str., Forest Park, mit Autos nach dem Forest Home-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

George und **Martha Hartich**, Eltern. **Bernice**, Schwester. dofrsa

Todesanzeige.

Gegenseitiger Unterstützungsverein von Chicago.

Die Mitglieder werden hierdurch benachrichtigt, daß

J. H. Kraemer

von der 3. Sektion, langjähriger Sekretär des Vereins, gestorben ist. Die Beerdigung findet am Samstag, den 1. Juli, Nachm. 2 Uhr, von 1846 Addison Str. nach Graceland statt.

Joseph Sieben, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Vater

William C. Ruethling,

Gatte der verstorb. Emma Ruethling, im Alter von 60 Jahren und 8 Monaten gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 2. April, 3 Uhr Nachm., von 1230 Wells Str. mit Autos nach Graceland. Um stilles Beileid bitten die trauernde Tochter:

dofa **Louise Ruethling.**

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei der Beerdigung unseres lieben Gatten und Vaters

John Bodendieker

sagen wir allen Freunden und Bekannten, sowie den Mitgliedern des Veteranen- und Kriegervereins unseren herzlichsten Dank. Ebenfalls Herrn Pastor Lambrecht für seine trostreichen Worte vielen Dank.

Minnie Bodendieker nebst Familie.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter

Caroline Schoenegge, geb. Röder,

am Dienstag, den 27. Juni 1916 im Alter von 69 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet am Freitag, den 30. Juni statt, um 12:30 Mittags, vom Trauerhause, 866 Nord Marshfield Ave., nach der St. Peters-Kirche, Ecke Oakley und Cortez Str., von da mit Automobilen nach dem Konkordia-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Elizabeth, Otto, Elsie, Wilhelm und **Emma**, Kinder. **William Schock, Arthur Taylor, Anna Schoenegge, Louise Schoenegge**, Schwiegerkinder, nebst Enkelkindern.

Ruhe sanft, du gute Mutter,
Die du uns hast so geliebt,
Du wirst uns ja wohl verzeihen,
Wenn wir haben dich betrübt.
Standhaft hast du sie ertragen,
Deine Schmerzen, deine Plagen,
Bis der Tod dein Auge bricht,
Doch vergessen wir dich nicht.

Ruhe sanft! mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn und Bruder

George A. Kronenberger

am 28. Juni 1916, 3 Uhr 10 Nachm., im Alter von 47 Jahren, 11 Monaten und 6 Tagen entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 1. Juli, um 2 Uhr 30 Nachm., vom Trauerhause, 2026 Bissell Str., mit Automobilen nach dem Graceland-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Carolina Kronenberger, Mutter. **Phillip, Charles, Walter, Louis** und **Frau D. A. Hutton**, Geschwister; nebst Verwandten. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte und unser lieber Vater

Paul Krueger

im Alter von 66 Jahren und 5 Monaten nach langem, schwerem Leiden sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 1. Juli, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 6644 S. Ashland Ave., nach dem Mt. Greenwood-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Louise Krueger, Gattin. **Otto Krueger**, Sohn. **Hattie** und **Harry Manos**, Kinder.

Wer treu geschafft, bis ihm die Kraft gebricht,
Und liebend stirbt, ach, den vergißt man nicht!

dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter, Tochter und Schwester

Emma Leschman

im Alter von 29 Jahren am 27. Juni sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 30. Juni, um 2 Uhr 30 Nachm., vom Trauerhause, 1237 Roscoe Str., mit Automobilen nach dem St. Lukas-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen

William Leschman, Gatte. **William, Conrad, Walter** und **Marie**, Kinder. **Ernestine Conrad**, Mutter, nebst Geschwistern und Verwandten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Tochter

Marie C. Schuberth

am Dienstag, den 27. Juni, im Alter von 17 Jahren und 10 Monaten entschlafen ist. Beerdigung am Freitag, den 30. Juni, 10 Uhr Vormittags, vom Trauerhause, 4119 Wentworth Ave., nach der St. Georges-Kirche, 39. Str. und Wentworth Ave., wo Requiem Hochmesse zelebrirt wird, von da mit Autos nach dem St. Marien-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Eltern:

Nicholaus und Katherine Schuberth.

Der Leichenzug wartet am Friedhof auf den Eisenbahnzug. mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin

Minnie Primus, geb. Bobel,

im Alter von 57 Jahren und 8 Monaten sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 1. Juli, Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 2318 Orchard Str., nach der St. Johannes-Kirche, Ecke Mowak Str. und Garfield Ave., von da mit Autos nach dem Rosehill-Friedhof. Um stilles Beileid bittet der trauernde Gatte:

Henry Primus.

WALDHEIM FRIEDHOF
Durch Metropolitan-Hochbahn für 5c zu erreichen, auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben.—General Offices: Forest Park, Ill. Telephon: Austin 796; Local Telephon: Forest Park 757. **G. F. Geist**, Präs.; **August Pfaff**, Vizepräs.; **Fred Maas**, Sekretär und Schatzmeister; **Jakob Schwab**, Supt.
1dz,midosafondi*

MOUNT AUBURN
„Der prachtvolle Park-Friedhof", 41. Straße und Oak Park Ave. — Ogden Ave. Car bis Oak Park Ave., oder C. B. & Q. Bahn bis Berwyn. Bus nach dem Friedhof.
Familien-Lots $30 u. aufw.—Leichte Abzahlung.
George Schrade, Superintendent.
29mi1mtX

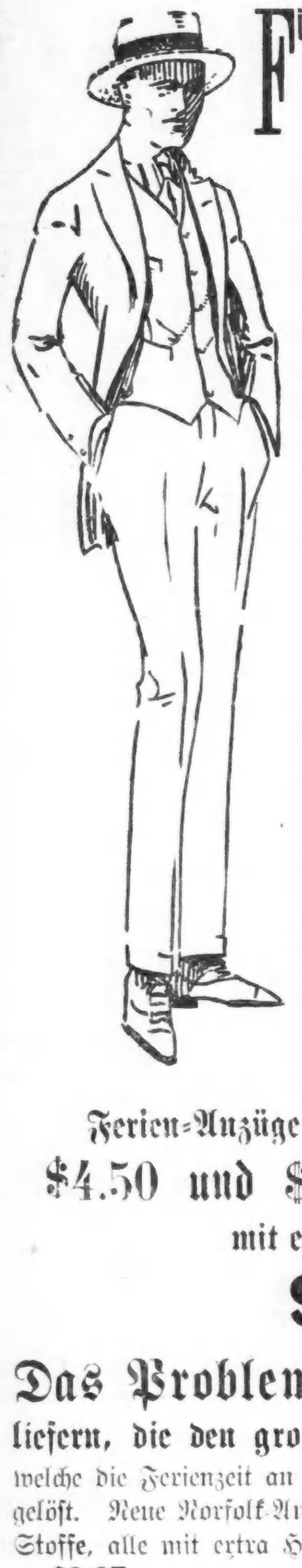
Douglas Gegenseitiger Kranken-Unterstützungs-Verein, Sektion 2
Große Agitations-Versammlung
mit Verloosung, Tanz und freier Mitgliederaufnahme am Samstag, den 1. Juli, in der Halle 1143—45 W. Chicago Ave. — Anfang 7 Uhr Abends. — Eintritt frei. fodo

Grosses Piknik
verbunden mit Volksbelustigungen, Spielen für Kinder und Preiskegeln für Herren und Damen, veranstaltet vom
Wellington Review 174 W. B. A. O. T. M.
im Ashland Grove, Ashland Ave. und Addison Str., am Mittwoch, den 19. Juli 1916. Eintritt 15c. Anfang 11 Vorm. Bei Regen wird das Piknik in der Halle abgehalten.

Wurz'n Sepps Münchner Bierstube
715 NORTH AVENUE.
Jeden Abend und Sonntag Nachmittag:
KONZERT
Baierische Küche.
Sonntags von 4 Uhr an 10 Cents Eintritt.
in3safomodo*

THE HUB
Henry C. Lytton & Sons
N. E. Corner State and Jackson

—Subway—



Für kluge Männer und junge Männer, die in verständiger Weise einkaufen Anzüge zu $14

Der junge Mann ist ebenso sehr darauf bedacht, Ersparnisse an seinen Einkäufen zu machen, wie der Mann mit reiferem Urteil, und wir haben für beide Ersparnisse möglich gemacht. Dieses riesige Assortiment von Kleidungsstücken umfaßt passende Moden und Stoffe für Männer mittleren Alters und elegante Moden, attraktive Streifen- u. karrirte Effekte in schönen gemischten Stoffen für junge Männer. Neue Sommerstoffe, Männer- u. junge Männeranzüge, zu **$14**

Unsere Anzüge für Männer und junge Männer zu $9.75 stehen an erster Stelle in Bezug auf Qualität der Stoffe und Modeauswahl.

$5.50 und $5.00 Beinkleider zu $3.45

Ein großer Verkauf von Hosen für Männer und junge Männer, in Worsteds, Cheviots und Cassimeres, in grauen Streifen, Karrirungen und schönen hellen und dunklen Mischungen. Jedes Paar in kaltem Wasser geschrunken und mit Seide genäht, regulär verkauft zu $4.50 und $5, speziell zu **$3.45.**

Palm Beach Anzüge für Männer und junge Leute, in einfachen und gestreiften Mustern, korrekt in der Mode und gut geschneidert. $7.50 Qualität, Subway Special zu $5.00.

Khaki Ausflugs-Beinkleider, olivenfarbige und lohgelbe Schattirungen, sehr starke, dauerhafte Stoffe, speziell passend für Motor Cycling u. Ausfluggebrauch, $2.00 Qualität, speziell $1.45.

Ferien-Anzüge zu einer großen Ersparniß
$4.50 und $5.00 Norfolk Anzüge
mit extra Beinkleidern
$3.87

Das Problem, Knaben-Kleider zu liefern, die den großen Anforderungen entsprechen, welche die Ferienzeit an sie stellt, ist in dieser speziellen Offerte gelöst. Neue Norfolk-Anzüge für den Sommer, schöne gemischte Stoffe, alle mit extra Hosen, frühere $4.50 und $5.00 Werte, zu **$3.87.**

Nur für Freitag

Knickers für Knaben — Ein spezieller Wert in starken Knicker-Hosen für Knaben, für Ferienbedarf arrangirt, feste fancy Mixture Stoffe, stark gemacht für strapaziösen Gebrauch. Größen 6 bis 16, ganz speziell zu......... **29c**

Offen Samstag Abends bis 9 Uhr.

Apotheker zur Vorschrift zu machen, würde die Ausstellung von Rezepten zu einem Geschäft machen. William Smale erklärte, man sollte den Verkauf von geistigen Getränken bis zu sechs Unzen ohne Rezept zulassen. Mehr wie sechs Unzen werde für ärztliche Zwecke nie gebraucht. Ald. Buck, der Vater der Ordinanz, erklärte, gerade diese Vorschrift öffne dem Verkauf von geistigen Getränken als Genußmittel Tür und Tor. Die vorgeschlagene Ordinanz solle den Schnapsverkauf der Apotheker eindämmen und die Schankwirte schützen, die für dieses Recht $1000 das Jahr bezahlten. Ald. Horne sprach nachdrücklich dagegen und zerrte die Frauen in die Debatte, die nicht in Wirtschaften gehen würden. Auf Antrag Ald. Bowlers und Ald. Bucks wurde die Entscheidung verschoben und beschlossen, einige Aerzte zu Rate zu ziehen.

Hunde als Krankheitsverbreiter.

Amtliche Anklagen, die jedenfalls Anspruch auf Beachtung haben.

Man hat in den letzten Jahren viel von Krankheit- und Seuchen-Verbreitung durch Ratten, Mäuse, Stubenfliegen und andere unerwünschte „Haustiere" geredet. Es scheint aber, daß dieses große Anklageregister noch bedeutend weiter vergrößert werden sollte, um auch die bevorzugten Haustiere zu umfassen, und obenan das beliebteste derselben: den guten Freund Wauwau!

Das Bureau für Tier-Industrie in Washington hat sich vor kurzem eine Untersuchung geleistet, die eigentlich zu dem Zweck unternommen wurde, festzustellen, welche Rolle der Hund bei der Uebertragung von Krankheiten auf andere Haus- oder Stalltiere spielt. Bald aber trat die Uebertragung von Krankheiten auf Menschen noch mehr in den Vordergrund; und es wurde allerlei bedenklich aussehendes Material gegen Meister Bello gesammelt!

Viele einschlägige Angaben mögen übertrieben sein oder dürfen nicht zu allgemein aufgefaßt werden; immerhin aber scheint der Gegenstand sehr ernstliche Aufmerksamkeit zu verdienen. Hunde-Freunde und -Freundinnen brauchen nicht gleich heidenmäßige Angst zu haben, daß es ihren Lieblingen „an den Kragen" gehen könnte. Niemand wagt, die Ausrottung oder Verbannung der biederen Köter zu empfehlen, auch wenn er selber keine Verwendung für sie haben sollte; aber etwas anderes ist es doch mit der Anregung größerer Einschränkungen im Umgang mit den vierbeinigen Freunden, sowie peinlicher Reinhaltung und besserer Kontrollierung überhaupt.

Obiges Amt weist in erster Linie darauf hin, daß viele gefährliche Schmarotzertiere, wie z. B. Bandwürmer, schon vollständig hätten ausgerottet werden können, wenn nicht die Hunde diese Lebewesen aller Sorten „beherbergten". Die Sachverständigen, welche die Untersuchung vornahmen, sagen, der Magen des Hundes sei eine Art Laboratorium, kein wohltätiges, sondern nur Unheil stiftendes. In diesem Laboratorium würden die Schalen der Schmarotzertierchen-Eier aufgelöst, und so könne der Inhalt sich zu Formen entwickeln, welche dem Menschen Schaden und Leiden bringen könnten, während dieselben Eier in den Mägen vieler oder der meisten anderen Tiere harmlos wären und blieben.

Soweit überhaupt die Verbreitung von Krankheiten und Parasiten durch Hunde vorkommt, haben diese Sachverständigen wohl recht mit der Erklärung, daß die größte Gefahr in den vielen Freiheiten liege, welche dem Hund meistens nur zu gerne eingeräumt werden. Sein liebkosendes Lecken der Hand seines Herrn mag die Uebertragung des Keimes einer sehr schlimmen Krankheit oder eines verhängnisvollen Schmarotzertieres auf diesen bedeuten! Natürlich nicht immer, wohl meistens nicht, — aber so oft es passiert, kommt es einmal zuviel vor! Das viele Liebkosen der Hunde durch Kinder erscheint besonders bedenklich und sollte gegenüber fremden Hunden überhaupt nicht zugelassen und sonst sehr eingeschränkt werden.

Man will gefunden haben, daß außer der Verpflanzung parasitischer Wucherungen, sowie der bekannten Tollwut oder Wasserscheu, der Hund auch so unheimliche Krankheiten, wie die Beulenpest und das Fleckfieber auf den Menschen übertragen könnte, erstere durch Flöhe an seinem Körper und letzteres durch Zecken („Ticks").

Das sind ja böse Geschichten vom besten Freund des Menschen. Wie gesagt, man muß sich davor hüten, die Einzelfälle ohne weiteres zu verallgemeinern. Doch das „Anklage-Material" sieht gewichtig genug aus, um zu strenger Vorsicht in jeder Beziehung herauszufordern. Mit Entschiedenheit befürwortet das genannte Amt, jedenfalls alle verlaufenen und nicht sehr prompt wieder eingebrachten, sowie natürlich alle herrenlosen Hunde zu töten; und es verlangt ein ebenso radikales Vorgehen gegen Hunde, deren Besitzer ihnen „keine gehörige Pflege angedeihen lassen". Wo die Grenze zwischen gehöriger und nichtgehöriger Pflege liegt, das werden freilich wohl auch Tierärzte manchmal nicht so leicht feststellen können. Ferner wird gefordert, die einwandsfreien Hunde stets peinlich sauber zu halten, ihren Verkehr auch mit anderen Hunden stark einzuschränken und sehr vorsichtig mit jedem Bissen Futter zu sein, den man ihnen bietet.

Was man mit strenger Sorgfalt erreichen kann, ergibt sich schon daraus, daß es in einigen Ländern, darunter Schweden und Norwegen, gelungen ist, die Wasserscheu völlig zu bannen

Mandel Brothers'
Monats-Ende-Verkäufe
im Basement

Kleider für Damen, große und kleine Mädchen

50% oder mehr herabgesetzt

Das gesammte Lager von Frühjahrs-Kleidern neu gruppirt und neu markirt — noch niedriger; in vielen Fällen nur ein oder zwei Kleidungsstücke von einer Art oder Größe.

200 moderne Tuch-Kleider herabgesetzt auf $2

— in Größen für Damen und Mädchen, und Werte von besonderem Interesse in dieser Gruppe.

Corduroy Mäntel jetzt zu 2.85

350 Mäntel aus Poplin, Chinchilla, Checks, Serge, Noveltygeweben oder Taffeta; jetzt zu $5.
175 Tuch-Kleidröcke für Frauen u. Mädchen, zwecks schleunigster Räumung weit herabgesetzt; zu 1.95.

89 Mädchen-Mäntel, jetzt herabgesetzt auf $1 und $2

400 Waschkleider für Mädchen, herabgesetzt für schnelle Räumung; Monatsschluß-Räumungspreis, 38c. Basement

Monatsschlußräumung von niedrigen Damenschuhen

— alle angebrochenen Partien ein Drittel bis zur Hälfte herabgesetzt

1800 Paare, 2.35

Pumps, Colonials u. Oxfords, darunter verschiedene Hundert Paare niedrige Foster's Schuhe; waren 3.50 bis $5.

1500 Paare, 1.85

Pumps und Colonials, inklusive 400 Paare von der Abteilung auf unsem ersten Flur, ursprüngliche Preise, $3 bis $4.

„Dollar-Verkauf" von hohen und niedrigen Damen-Schuhen

Verschiedene Hundert Paar weiße Canvas Knöpfschuhe und weiße u. schwarze niedr. Schuhe; Einzelpartien.

Wir können keine Post- oder Telephonbestellungen auf Schuhzeug zu $1 ausführen. Basement

Ein Verkauf von 500 Beach-Rompers für Knaben

Dieselben sind in Würfeln oder Streifen — blaue, lohgelbe oder rosafarbige; ebenfalls Farbenkombinationen; für Knaben von 2 bis 6 Jahren; zu 25c Basement

1000 waschbare Hosen für Knaben, 25c — unten einfach; blaue, lohgelbe oder gewürfelte; für 3- bis 7jährige. 1,000 Paar Tub Knickers für Knaben von 7 bis 16 Jahren; zu 50c.

Waschbare Anzüge für Knaben jetzt 95c

Dieselben sind in den neuesten Stoffen und Farben der Saison; viele Anzüge mit kurzen Aermeln; 2- bis 8jähr. Waschbare $3 Norfolk-Anzüge für Knaben von 7 bis 17 Jahren; 2.25.

387 Männer-Anzüge herabgesetzt auf $10

Pinch Back u. konservative Muster; für Männer von 36—46 Z. Brustmaß, u. 16- b. 20jährige Jünglinge

Palm Beach Männer-Anzüge, 4.95.	Gelbe Khaki-Hosen, zu 1.25.	Alpaca Office-Röcke, zu 1.95.
Weiße Männer-Duckhosen, zu 1.25.	Gestreifte Outing-Hosen, 3.95.	Graue Auto-Dusters, zu 1.65.
Weiße Serge-Männerhosen, 3.95.	Blaue Serge-Hosen, zu 2.95.	Rubberiz. regendichte Mäntel, 2.95.

Deneen wählt Hull.

Fortschrittl. Führer ist verschnupft über Haltung der Faktion Deneen.

Volles Countyticket geplant.

E. R. Litzinger als Kandidat der Faktion für Staatsanwaltschaft genannt. — A. A. McCormick für Vorsitz der Abwasserbehörde.

Die Faktion Deneen hat Staatssenator Morton D. Hull zu ihrem Kandidaten für die republikanische Gouverneursnomination ausersehen und ihn heute Mittag in aller Form davon benachrichtigt, daß die Wahl auf ihn gefallen ist. Die Faktion beabsichtigt, sich sofort mit aller Macht in die Kampagne zu stürzen. Ein Hauptquartier wird in den nächsten Tagen eröffnet werden, voraussichtlich im Morrison Hotel. Zum Kampagneleiter wird jedenfalls Roy O. West ausersehen werden. Ueber die Platform, auf die hin der Kampf geführt werden wird, wird Hull sich am Samstag auslassen.

Fortschrittler verschnupft.

Die Ankündigung der Faktion Deneen, daß sie Staatssenator Hull zu ihrem Kandidaten ausersehen habe, und die gleichzeitige Ankündigung, daß Hull den Wünschen der Fortschrittler entsprechen würde, hat unter den fortschrittlichen Führern große Verstimmung hervorgerufen, die sie heute nicht verbargen. Harold L. Ickes, der Führer der ehemaligen Fortschrittspartei im Staat, gab dieser Verstimmung offen Ausdruck und machte auch kein Hehl daraus, daß die Aufstellung eines dritten Kandidaten seiner Ansicht nach nur die Aussichten Col. Frank O. Lowdens bessere. Er erklärte, Niemand habe das Recht, seinen Namen mit der Kandidatur Hulls in Verbindung zu bringen. Er würde nie daran denken, allein eine so wichtige Entscheidung zu treffen, sondern stets die anderen Führer der Gruppe, die er vertrete, zu Rate ziehen. Stadtschatzmeister C. H. Sergel und Stadtschreiber John Siman, die als Fortschrittler erwählt worden sind, aber wieder zur republikanischen Partei zurückgekehrt sind, erklärten ebenfalls, daß sie bezüglich der Kandidatur Hulls nicht zu Rate gezogen worden seien. Sie waren offenbar aufs Höchste verschnupft darüber, daß die Faktion Deneen mit einzelnen Mitgliedern der fortschrittlichen Gruppe, statt mit der Gruppe als Ganzes verhandelt habe. Im großen Ganzen war die Haltung der Fortschrittler entschieden unfreundlich gegen Hull.

Zwei Countytickets erwartet.

Obwohl die Faktion Deneen erst abwarten will, ob der von der republikanischen Parteileitung ernannte Harmonieausschuß etwas zu Stande bringt, galt es doch heute als ausgemacht, daß die Faktion ein vollständiges Staats- und Countyticket ins Feld stellen wird. Der Harmonieausschuß, aus Isaak N. Powell, Charles Williams und W. H. Reid bestehend, ist auf heute Nachmittag zu einer Sitzung einberufen. Niemand hat Hoffnungen, daß die drei Faktionen, die er vertritt, sich einigen können, vielmehr herrscht allerwärts die Ueberzeugung, daß zwei republikanische Countytickets im Feld sein werden, das der Faktion Deneen und das der Rathausfaktion und der Faktion der Neutralen. Letzteres wird in einem Delegatenkonvent aufgestellt werden, ersteres dürfte heute und morgen zusammengestellt werden.

Litzinger für Staatsanwaltschaft.

Obwohl die Führer der Faktion Deneen erst den Ausgang der Sitzung des Harmonieausschusses abwarten wollen, haben sie doch bereits die Frage der Zusammenstellung des Countytickets besprochen. In Verbindung mit der Nomination für die Staatsanwaltschaft wird Edward R. Litzinger von der 5. Ward, der deutscher Abkunft ist, viel genannt. Viel besprochen wird in ihren Reihen auch der Plan, die neun republikanischen Aldermen im Stadtrat, welche den energischen Kampf gegen die Rathausklique und gegen den Mayor im Stadtrat geführt haben, und deren Niederlage die Rathausfaktion in der Stadtratsvorwahl vergeblich herbeizuführen suchte, als Kandidaten heranzuziehen. Ald. A. A. McCormick, der sich seine Sporen als Vorsitzender des Countyrats verdient hat, wird als Kandidat für den Vorsitz der Abwasserbehörde, die Aldermen W. O. Nance und Littler als Kandidaten für die Mitgliedschaft der Abwasserbehörde genannt.

Rathausfaktion gegen Lorimer.

Das Gerücht, daß Hull seiner Kampagne gegen Frank O. Lowden und die Rathausfaktion den alten Lorimerskandal und die Verbindung vieler Anhänger Lowdens mit ihm zu Grunde legen und behaupten würde, Lowdens Wahl bedeute die Wiedererweckung Lorimers als politischen Faktor, veranlaßte die Rathausklique heute zu schleunigen Erklärungen, daß sie nicht für die Wiederwahl Lorimers zum Bundessenator sein werde. Ihre Führer ließen vielmehr durchblicken, daß ihr Kandidat für den Bundessenat an Stelle von James Hamilton Lewis Lowden selbst sein würde. Das ist nach der Ansicht politischer Kreise auch der Grund, warum Deneen alle Hebel in Bewegung setzt, Lowden zu schlagen. Er gilt selbst als Kandidat für den Bundessenat.

UNION STOCK YARDS PKG. and PROV. CO.

Fleisch ist billiger geworden. Jetzt ist die Zeit, gutes Fleisch für Euer Sonntags-Dinner zu kaufen.

Fancy Pork Loins, Pfd.	15½c
Fancy Lammkeulen, Pfd.	15½c
Fancy Kalbskeulen, Pfd.	15½c
Feines Pot Roast, Pfd.	10½c
Vorderviertel Kalbfleisch, Pfd.	10½c
Vorderviertel Lammfleisch, Pfd.	9½c
Pork Roast, Pfund	11½c
Fancy Hühner für Fricassee, Pfd.	14½c
Sirloin oder Porterhouse Steak, Pfd.	17½c
Star Speck Nr. 1, Pfd.	18½c
Star Schinken Nr. 1, Pfd.	18½c

Dieser Koupon ist 5c an jedem Dollar wert. Bringt Eure Freunde!

Drei Läden:
1580 Clybourn Ave. | 1750 W. 63. Str.
510 Süd Halsted Str.

Schnapsverkauf der Apotheker.

Ordinanz, die ihn eindämmen soll, führt zu lebhafter Debatte.

Einschränkung des Schnapsverkaufs durch Apotheker ist der Zweck einer Ordinanz, die in der heutigen Sitzung des stadträtlichen Lizensausschusses beraten wurde und stellenweise zu einer recht stürmischen Debatte führte. Eine Anzahl Apotheker bekämpften die Maßregel als zu drastisch, darunter J. J. Boehm, W. Bodemann, William Smale und Ald. Link von der 25. Ward. Letzterer erklärte, ein ärztliches Rezept für jeden Verkauf durch einen Apotheker zur Vorschrift zu machen, ...

Entkamen ohne Beute.

In den Zuckerwaarenladen von Patrick Connelly, Nr. 321 S. Albany Ave., traten heute Nachmittag zwei etwa 18jährige mit Revolvern bewaffnete Burschen, während ein dritter vor der Tür Wache stand. Die Beiden brachten ihre Schießeisen auf Connellys 16jährige Tochter Margaret in Anschlag, welche die Sache erst für einen Scherz hielt, aber durch einen Schuß eines Anderen belehrt wurde. Auf ihren Schrei eilte ihre Mutter herbei, die gleichfalls mit einem Schuß empfangen, aber, wie auch Margaret, nicht getroffen wurde. Dann bekamen die Burschen es offenbar mit der Angst zu tun und nahmen Reißaus, ohne etwas erbeutet zu haben. Der Laden liegt der Kirche „Our Lady of Sorrows" gegenüber.

In eigner Sache.

New York, 29. Juni. Der frühere deutsche Heeresoffizier Hans Tauscher (Gatte der Opernsängerin Gadski), welcher in einem hiesigen Bundesgericht der Mitschuld an einem Komplott angeklagt ist, den Wellandkanal in die Luft zu sprengen, betrat heute selber den Zeugenstand.

Er sagte, er sei am 27. August 1914 von Berlin in New York eingetroffen und habe am nächsten Tage bei Hauptmann v. Papen, dem damaligen deutschen Militärattaché, vorgesprochen. Dieser habe ihm gesagt: „Als Geschützsachverständiger könnten Sie Wertvolles leisten durch Prüfung von Hunderten von Erfindungen, die uns angeboten werden, und auch, um sich mit den Alliirtenmunitionsankäufen auf dem Laufenden zu erhalten. Aber natürlich dürfen Sie nichts gegen die Gesetze der Ver. Staaten tun."

Orpet hat gemogelt.

Ersparte durch falsche Angabe die Studiengelder an die Universität.

William H. Orpet, dessen Kreuzverhör heute in Waukegan fortgesetzt wurde, gab zu, daß er sich in die Liste der Universität Wisconsin als von Sauk City, Wis., eingetragen habe, um Zahlung der Studiengelder zu vermeiden, welche von Nichteinwohnern von Wisconsin gefordert werden.

Hilfsstaatsanwalt Joslyn fragte den Zeugen, ob er gestern Abend mit H. J. Carlie, einem von der Verteidigung beschäftigten Untersucher, gesprochen habe. Der Zeuge verneinte, gestand aber zu, mit seinem Verteidiger Potter über den Alibibrief an seine Mutter gesprochen zu haben. Orpet hatte gestern gesagt, er habe diesen Brief gleich nachdem er ihn geschrieben, zerrissen und einen zweiten geschrieben, in dem er gesagt, er werde am 9. Februar nicht nach Hause kommen.

Auf seiner Reise von Madison nach Lake Forrest ist Orpet in Milwaukee umgestiegen. Joslyn behauptete, er hätte zehn Minuten nach seiner Ankunft in Milwaukee einen anderen Zug nach Chicago besteigen können. Orpet war nicht imstande zu sagen, wie lange er sich in Milwaukee aufgehalten hat, vielleicht eine halbe, vielleicht eine volle Stunde. Er ist in ein Filmtheater gegangen und hat nicht gewußt, daß er schon eher hätte weiterfahren können. Die Fahrt, erklärte Orpet, habe sich in ihren Einzelheiten nicht seinem Gedächtniß eingeprägt.

Gefragt, ob er am nächsten Morgen in den Zeitunden nachgesehen, ob Marion tot oder lebendig sei, erwiderte Orpet, es würden bei ihm zu Hause Morgens keine Zeitungen abgeliefert. Auf die Frage, wie er denn gewußt, daß Marion tot sei, wenn er ihr nicht Zyankali gegeben, da er weniger als 3 Minuten an der Stelle geblieben sei, erwiderte Orpet, sie habe dagelegen und tot ausgesehen. Die Zeitungen hätten dann seine Annahme bestätigt.

— Kindlich. — Hänschen: „Du, Papa, wie lange ist es her, seit Karl der Große lebte?" — Vater: „Weit über 1000 Jahre." — Hänschen (seufzend): „Wie doch die Zeit vergeht!"

Ihr fühlt Euch gesichert

wenn Ihr ein Sparkonto besitzt. Falls sich etwas Unvorhergesehenes ereignet, wie Krankheit oder schlechter Geschäftsgang bei der Gesellschaft, bei der Ihr beschäftigt seid, und Ihr gezwungen seid, eine Weile arbeitslos zu sein, so werden Eure Ersparnisse Euch über diese schlechte Zeit hinweghelfen.

Spareinlagen, die am oder vor dem 15. Juli gemacht werden, ziehen Zinsen vom 1. Juli an.

Industrial Savings Bank
2007 Blue Island Ave.
3% bezahlt auf Spareinlagen
$1.00 eröffnet ein Konto

Sicher — Gesund — Zuverlässig.
Ueber 26 Jahre etablirt.
Offen Samstag Abends von 6 bis 8.

Die Italiener flunkerten.

(Fortsetzung von der 1. Seite.)

raschungsangriff es für uns möglich, gewisse Schützengräben des Feindes an der ersten Linie zu säubern und an mehreren Punkten bis zur zweiten Linie einzudringen. Hier sprengten wir eine Anzahl Unterstände auf.

„Am linken Ufer de Maas fand Artilleriekampf im Abschnitt vom Hügel 304 statt, aber ohne Infanteriekampf.

„Am rechten Ufer der Maas machten die Deutschen nach einem heftigen Bombardement, welches den ganzen gestrigen Nachmittag dauerte, einen starken Angriff auf unsere Stellungen nordwestlich vom Thiaumontwerk. Zum Einhalt gebracht durch unsere Feuergardinen und das Feuer unserer Maschinengeschütze, war der Feind an keinem Punkt imstande, unsere Linien zu erreichen, und erlitt schwere Verluste.

„Gestern Nacht fand ein sehr lebhaftes Bombardement in der Gegend von Chenois statt."

Paris, 29. Juni. Das französische Kriegsamt meldete Anfangs Nachmittags, nach einem heftigen Bombardement, welches den ganzen gestrigen Tag gedauert habe, hätten die Deutschen die französischen Stellungen nordwestlich von Thiaumont, im Verduner Abschnitt, angegriffen, seien aber mit schweren Verlusten zurückgeschlagen worden; die französischen Maschinengeschütze und das „Gardinenfeuer" hätten große Verheerungen unter den Angreifern angerichtet.

Wilsons kräftige „Petrolite"-Note an Oesterreich.

Washington, D. C., 29. Juni. Der Wortlaut der, schon vor über einer Woche abgesandten Note der amerikanischen Regierung an Oesterreich-Ungarn über den „Petrolite"-Fall wird jetzt bekannt gegeben.

Die Note hat die Gestalt einer Denkschrift vom Staatssekretär Lansing an den amerikanischen Botschafter Penfield in Wien und lautet, wie folgt:

„Beweismaterial, welches sie vom Kapitän und Mitgliedern der Bemannung des Dampfers „Petrolite" erlangte, sowie auch durch Untersuchung des Schiffes unter Leitung des Flottendepartements, überzeugte die amerikanische Regierung, daß die österreich-ungarische Regierung einen unzutreffenden Bericht über den Angriff auf den Dampfer erhalten hat. Mit besonderem Bezug auf die Erklärung, die vom Auswärtigen Amt gegeben wurde, ist, kurz gesagt, folgende Auskunft durch beschworene Aussagen des Kapitäns und der Mannschaftsmitglieder geliefert worden:

„Kein Schuß wurde über den Bug des Dampfers als Signal zum Halten abgefeuert. Als der erste Schuß abgefeuert wurde, stand der Kapitän unter dem Eindruck, daß eine Explosion im Maschinenraum stattgefunden habe.

„Nicht bis der zweite Schuß abgefeuert wurde, bekam der Kapitän und die Bemannung das Tauchboot in Sicht, das auf der hinteren Seite des Dampfers war; und daher versichern sie mit Bestimmtheit, daß weder der erste, noch der zweite Schuß über den Bug des Schiffes abgefeuert wurde.

„Der Dampfer schwang nicht in einen Kurs herum, welcher nach dem Tauchboot gerichtet war, wie in dem Bericht, welcher von der österreich-ungarischen Regierung erlangt wurde, behauptet ist, sondern der Kapitän hielt sofort die Maschinen an und ließ das Schiff breitseits nach dem Tauchboot schwingen, und im rechten Winkel zum Kurs des Fahrzeugs, um seine neutralen Zeichen sehen zu lassen, was offenbar der vernünftige und richtige Kurs zum Befolgen war, und das Schiff hörte auf, noch irgend eine Bewegung nach vorwärts zu machen.

„Auf dem Dampfer war sein Name in Buchstaben aufgemalt, die annähernd sechs Fuß lang waren, sowie der Name des Abfahrthafens; und wie schon vorher der österreich-ungarischen Regierung bekannt gegeben worden ist, führte der Dampfer zwei große Flaggen in einiger Distanz oberhalb der Wasserlinie, welche, wie die Offiziere und die Bemannung bestimmt aussagen, vor dem Abfeuern des ersten Schusses wehten, und nicht erst nach dem ersten Schuß gehißt wurden, wie der Tauchbootbefehlshaber behauptete.

„Der Tauchbootbefehlshaber gibt zu, daß der Dampfer seine Maschinen zum Halten brachte. Der Kapitän der „Petrolite" bestreitet, daß das Fahrzeug jemals nach dem Tauchboot zu gerichtet wurde; und die Untersuchung des Dampfers, durch einen amerikanischen Flottenbaumeister vorgenommen, bestätigt diese Aussage, da, wie er erklärt, die Granate, welche auf dem Fahrzeug einschlug und das Verdeckhaus traf, das den Rauchfang umgibt, aus einem Punkte 45 Grad am Steuerbordbug abgefeuert wurde. Das war einer der letzten abgefeuerten Schüsse und läßt erkennen, daß das Schiff nicht gegn das Tauchboot gerichtet war, selbst nicht bis zur Zeit, da das Tauchbot das Feuern einstellte.

„Der Kapitän sagt aus, daß das Tauchboot so zu manövriren schien, um seine Schüsse dem Dampfer voraus zu richten. Das Tauchboot feuerte annähernd zwölf Schüsse ab. Die meisten Schüsse wurden abgefeuert, nachdem das Schiff gehalten und sich breitseits geschwungen hatte, und während, wie sogar der Tauchbootbefehlshaber zugibt, der Dampfer die amerikanische Flagge führte.

„Wenn das Schiff beabsichtigt hätte, das Tauchboot zu rammen, so würde es seine Maschinen nicht zum Halten gebracht haben, und das muß dem Tauchbootbefehlshaber offensichtlich gewesen sein. Flottenbehörden dahier stimmen überein, daß keine Gefahr eines Rammens des Tauchbootes durch das Schiff bestehen konnte, bis dieses geradewegs auf das Tauchboot zufuhr und unter Dampfkraft war, — und selbst dann hätte das Tauchboot so manövriren können, um Zusammenstoß zu vermeiden.

„Petrolite" war zwei Meilen vom Tauchboot weg. Die Maschinen und der Schlot von „Petrolite" waren am Hinterteil, und nach dem allgemeinen Aussehen des Schiffes hätte kein erfahrener Flottenoffizier glauben können, daß es Gelegenheit hatte, mit genügender Schnelligkeit anzugreifen, selbst wenn es unmittelbar auf das Tauchboot zugedampft wäre. Das Verhalten des Tauchbootbefehlshabers zeigte **Mangel an Urteilskraft und an Selbstbeherrschung, oder eine vorsätzliche Absicht, welche äußerster Mißachtung der Rechte eines Neutralen gleichkam.**

„Nach den beschworenen Aussagen des Kapitäns des Dampfers und eines Matrosen, welcher ihn auf das Tauchboot begleitete, erklärte der Befehshaber des letzteren, er habe irrig den Dampfer für einen Kreuzer gehalten. Diese Angabe steht im Widerspruch zu der Erklärung in der Note der österreich-ungarischen Regierung, der Kapitän des Tauchbootes habe versichert, daß ein falsches Manövriren seitens des Dampfers das Tauchboot bewogen habe, das Feuern fortzusetzen.

„In Ermangelung sonstiger und befriedigenderer Erklärung für den Angriff auf den Dampfer, als sie in der Note enthalten war, die vom Auswärtigen Amt an Sie gerichtet wurde, ist die Regierung der Ver. Staaten genötigt, das Verhalten des Tauchbootbefehlshabers, bei seinem Angriff auf „Petrolite" und dem Ausüben von Zwang auf den Kapitän, als eine **vorsätzliche Beleidigung der Flagge der Ver. Staaten und einen Eingriff in die Rechte amerikanischer Bürger anzusehen.** Daher verlangt die amerikanische Regierung, daß Entschuldigung geleistet, daß der Befehlshaber des Tauchbootes bestraft, und daß Genugtuung für die erlittenen Verletzungen durch Zahlung einer angemessenen Entschädigung gegeben werde.

„Bitte, setzen Sie sich mit dem Auswärtigen Amt in obigem Sinne in Verbindung.

„— mögen hinzufügen, daß die amerikanische Regierung glaubt, die österreich-ungarische Regierung werde diesen Forderungen prompt entsprechen, angesichts der offenbaren Gerechtigkeit derselben und des hohen Ehrgefühls dieser Regierung, welches, wie man annimmt, nicht zulassen würde, daßder Flagge einer befreundeten Macht ein Schimpf geboten, oder ihren Landesangehörigen Unbilden durch einen österreichungarischen Flottenoffizier zugefügt werden, ohne sofortige und ausgiebige Genugtuung zu bieten."

Roger Casement zum Tode verurteilt!

London, 29. Juni. Sir Roger Casement, der irländische Freiheitskämpfer, wurde des Hochverrats schuldiggesprochen und zum Tode verurteilt. Der mitangeklagte Soldat Bailey wurde freigesprochen.

Achtung, Zukunftsbürger.

Anmeldungen wegen „zweiter Papiere" bis Mittwoch Abend.

$25,000 für Erblindung.

Streit über ein Kabaret an Süd Halsted Str. — Frau gestand in Gewissenspein alte Verfehlungen und wird verstoßen. — $5000 für Herzensweh.

Alle, die im Besitz des „ersten Papiers" sind und in der Präsidentenwahl stimmen wollen, müssen bis Mittwoch Abend in den zuständigen Kanzleien des Kreis- oder Superiorgerichts oder im Bundesgericht ihr Gesuch um das „zweite Papier" einreichen, falls die gesetzliche Wartezeit von zwei Jahren verstrichen ist. Denn erst nach drei Monaten darf der Gesuchsteller geprüft werden, worauf er, wenn er die Prüfung besteht, den Bürgerbrief erhält. In den letzten dreißig Tagen vor der Wahl darf keine Prüfung abgehalten, kein Bürgerbrief ausgestellt werden. Wer also Anspruch auf den Bürgerbrief hat, melde sich sofort. Von Samstag Mittag an bis Mittwoch Morgen 9 Uhr sind die Kanzleien, wie überhaupt alle Gerichte geschlossen.

$25,000 für Verlust beider Augen.

Geschworene in Kreisrichter Walkers Gerichtsabteilung sprachen heute dem jungen Woiciech Stolarz in South Chicago $25,000 Schadenersatz gegen die Interstate Iron and Steel Co. zu für den Verlust beider Augen. Dem Unglücklichen war bei der Arbeit in den Anlagen der genannten Firma siedendes Metall, das er fortzuschaffen hatte, ins Gesicht gespritzt. Das eine Auge mußte herausgenommen werden, auf dem anderen erlosch die Sehkraft.

Die Kabaretkundschaft.

L. J. Meyer hatte im Keller des New Jackson Hotel am West Jackson Boulevard, Ecke der Süd Halsted Straße, im Jahre 1913 ein elegantes Kabaret eingerichtet und es in Teilhaberschaft mit F. Hunt, dem Hotelbesitzer, betrieben. Die Reineinnahmen waren $350 bis $500 die Woche. Schließlich entzweiten sich die Teilhaber, weil Hunt angeblich den besten Kunden, welche 'was draufgehen ließen, Separatzimmer im Hotel selbst anbot, wo sie von der Hotelwirtschaft aus bedient wurden, also dem Kabaret der Verdienst fortgeschnappt wurde. Also behauptete Meyer in einer Klage, welche heute vor Kreisrichter Windes zur Verhandlung kam, der Richter gelangte jedoch zu der Ueberzeugung, daß Meyer keinen Rechtsanspruch hatte, und wies die Klage ab.

Sie gestand.

Orville P. Powell hatte am 7. Februar 1899 in Gloversville, N. Y., Cora McClumpha geheiratet und mit ihr dort, ferner in Albany und schließlich hier zusammengelebt. Zwei, jetzt 16 und 15 Jahre alte, Mädchen waren dem Ehebunde entsprossen. Im letzten August teilte die Frau, von Gewissensqualen getrieben, dem, seiner eigenen Angabe nach, ahnungslosen Gatten mit, daß sie vor 12 bis 15 15 Jahren sich verschiedentlich mit einem Jugendfreund, Fred B. Carl, vergangen habe, und bat um Verzeihung. Powell sagte sich von ihr los und nahm die beiden Kinder mit. Heute hat er auf Scheidung angetragen.

Nellie J. Brown wird ebenfalls von dem Gatten, William J. Brown, den sie am 10. Juni 1903 in Indianapolis geheiratet hatte, in seiner Scheidungsklage des Ehebruchs bezichtigt, mit Walter E. Galvin, mit dem sie seit zwei Jahren im Hause Nr. 3032 West 22. Straße zusammenleben soll. Das Ehepaar hatte sich am 5. Juli 1914 getrennt; es hat keine Kinder.

Aus anderen Gründen haben heute auf Scheidung angetragen:

Hermann von Alwine Grund; er war Wittwer, 52 Jahre alt und hatte drei erwachsene Söhne, als er die Verklagte, geb. Gallert aus Wenatch, Ind., eine 51jährige Jungfrau, am 14. Dezember 1909 ehelichte. Es entstand häufig Zwist wegen der Söhne, drei Mal verließ die Bekl gte in den folgenden Jahren nach unbedeutendem Zank das Haus und kehrte erst nach zwei, drei Monaten zurück. Schließlich schrieb sie dem Kläger aus Wenatch, er solle ihr ihrer Mutter Haus um $2000 kaufen, dann wolle sie auf alle Ansprüche verzichten. Er tat es und hat heute die Lösung der Ehe beantragt.

Helen von Leo Rochnowski, einem Maschinisten, den sie am 21. April 1909 in Kenosha, Wis., geehelicht und dem sie ein jetzt sechs Jahre altes Töchterchen geschenkt hat. Infolge angeblich schwerer Mißhandlungen und Bedrohungen mit dem Tode mußte sie sich am 1. Mai 1915 vom Beklagten trennen; ihr Kind nahm sie mit. Sie verlangt Nährgeld.

Bertha von Louis C. Eichmann; hatten am 17. Februar 1894 geheiratet und haben zwei Töchter, Gertrude, elf Jahre, und Frau Dorothea Milliman, 21 Jahre alt. Vor einigen Tagen hat sich die Frau vom Gatten, angeblich wegen wiederholter Mißhandlungen und Hang zum Trunke, getrennt.

Rose von Michael J. Geary; hatten am 13. September 1910 geheiratet. Seit dem 10. August 1911 ist der Verklagte verschwunden; die Ehe war kinderlos.

Bertha von John Mitchel Smith; hatten am Palmsonntag 1908 in Evanston, Ill., geheiratet. Vier Wochen später war Smith verschwunden. Der Frau ist Stellung als Köchin in einer Negerschule im Süden angeboten worden, deshalb bat sie um schleunige Erledigung der Klage. Beide sind Schwarze.

Leonora von Lee Puerner; hatten am 2. Januar 1912 geheiratet und haben einen drei Jahre alten Knaben. Puerner hat seine Gattin am 22. August 1912 verlassen.

Frl. Mary Harper hat heute H. P. Bucher im Kreisgericht auf $5000 Schmerzensgeld verklagt; er war mit ihr verlobt und soll sie sitzen gelassen haben.

Seidene Handschuhe

(Haupt-Floor, Mitte)

16 Knöpfe lange Milanese seidene Damenhandschuhe, nur in weiß, gut $1.25 wert, zu **85c**

Zwei Clasp kurze weiße seidene Damenhandschuhe, dopp. Fingerspitzen gut 50c wert, zu **38c**

16 Knöpfe lange schwere Qualität weißseidene Handschuhe für Damen, gewöhnlich $1, zu **63c**

Für Piknits: Maplewood Lunch Sets, darunter Dinner Teller, Salatschüsseln, Sandwich Teller, Seitenschüsseln, Löffel, Servietten und Tischdecke, vollständig für sechs Personen, in Schachtel (4. Floor), **21c**

Lowest Prices Our Chief Attractions

Boston Store

STATE MADISON AND DEARBORN STS.

19c Bluebirds, 10c

(Fancy Waaren, Siebenter Floor).

Der Blue Bird of Happineß, wie abgebildet, eine bezaubernde neue Idee, um an den Spitzengardinen, Draperien, Lampenschirmen, an den Wänden usw. anzubringen; die 6zöllige Größe, Andere verlangen 19c, spez. zu

10c

Wieder, für den 4., der $8.88 Verkauf von Männer-Anzügen

Vierter Floor, State Straße.

In jedem Sommer streben wir darnach, den $8.88 Verkauf so zu gestalten, daß er die vorhergehenden übertrifft; und in diesem Jahre waren wir über alle Erwartungen erfolgreich; so erfolgreich waren wir, daß wir kaum wissen, wo mit der Erzählung der guten Nachricht zu beginen. Die Anzüge stammen aus den Fabriken eines weit bekannten Wholesaleschneiders in New York, und zwar zu einem so niedrigen Preis, der jeden, der mit den Markt-Verhältnissen bewandert ist, in Staunen versetzt. Der Einkauf umfaßt Anzüge für Männer und junge Männer.

—in dem korrekten englischen weichen Sack-Effekt gemacht, Norfolk, Pinch Back und konservative 1-, 2- und 3-knöpfige Modelle, Patch-Slope- und einfache Taschen, Notch und Peak Lapels, eng passender und halbpassender Rücken.

ganz, halb und viertel gefüttert mit guter Qual. Mohair, gemacht von feinen ganzwoll. Cassimeres, Seide Mischungen, Worsteds, Homespuns, Flanellen, Cheviots, Tweeds und schottischen Mischungen, in einfachen Farben, schwarzen und weißen Streifen, Pin Checks, Shepherd Checks, Tartan Plaids und vielen hübschen Effekten; Westen nach Athletic Style zugeschnitten; Beinkleider mit breitem Saum für Cuffs, Tunnel Belt Loops; Größen 32 bis 44. Gerade solche Anzüge, für die Ihr $12.50, 13.50, $15.00 und $16.50 bezahlen würdet, wo Ihr auch hingehen solltet. Speziell morgen für $8.88.

Alle Umänderungen werden kostenfrei gemacht.

Auf schiefer Bahn.

Zwei neunzehnjährige Burschen sind des Straßenraubs geständig.

Von zwei neunzehnjährigen Burschen wurde heute früh in der Nähe von S. State und Harrison Str. der im State Hotel, Nr. 555 S. State Straße, wohnhafte William Porter angefallen, niedergeschlagen und in den Hallengang eines Gebäudes geschleppt, wo er um seine aus $35 bestehende Baarschaft und seine goldene Uhr erleichtert wurde. Detektives, welche sich auf die Meldung Porters hin auf die Suche machten, verhafteten den 19jährigen Louis Bernstein, Nr. 1239 Washburn Avenue und Jacob Cutler 19 Jahre alt, und im Menard Hotel wohnhaft, die gestanden die Raubtat verübt zu haben.

Arbeit für den Koroner.

Die Wittwe Matthews mutmaßlich aus dem Fenster gefallen.

Auf dem Hofe unter dem offenen Fenster ihres im 2. Stock des Hauses Nr. 6622 Kimback Ave. gelegenen Zimmers wurde heute zu früher Morgenstunde die 65-jährige Witwe Mary Matthews entseelt aufgefunden. Die Polizei gelangte zu der Ueberzeugung, daß die in letzter Zeit häufig von Kopfschmerzen geplagte Frau frische Luft schöpfen wollte, sich zu weit aus dem Fenster herausgelehnt, das Gleichgewicht verloren, abstürzte und auf der Stelle getötet wurde.

Frau Matthews kam erst vor etwa vier Monaten aus Kolorado nach Chicago und wohnte seither bei einer Frau M. Pares. Sie hinterläßt einen Sohn, der im Hause Nr. 6616 Kimback Ave. wohnt.

Der 32-jährige Hans Hansen, Le Moyne und Central Park Ave., war gestern mit Ausbesserungsarbeiten am Hinterhause Nr. 208 S. Halsted Str. beschäftigt, als ihm eine Planke, die sich vom Dachstuhl losgelöst hatte, auf den Kopf fiel und ihn auf der Stelle tötete.

Dem Koroner wurde heute gemeldet, daß Alex Engstrom, 37 Jahre alt, wohnhaft Nr. 3250 N. Clark Str., über eine Kiste gestolpert und gefallen sei und auf der Stelle den Tod gefunden habe. Die Untersuchung ist noch nicht abgeschlossen.

Beim Spiel auf dem Dache des von seinen Eltern und Anderen bewohnten Hauses Nr. 3764 Maple Square Ave. verlor der elfjährige Harold Eckmann das Gleichgewicht, stürzte ab und erlitt Verletzungen, ,denen er bald darauf im Chicago Union Hospital erlegen ist.

— Trost. — Sänger: „Es ist geradezu empörend, daß man mein Gesuch um Engagement am hiesigen Hoftheater abgelehnt hat. Ich bin überzeugt, die halbe Stadt hätte sich gefreut, wäre ich engagirt worden." — Herr: „Na, dann können Sie sich damit trösten, daß sich nun die andere Hälfte freut."

— Lustige Zeitungsanzeige.—Heute Abend gibt es im Gasthaus zum Blauen Fisch Schweinsknöchel und Klöße, sowie verschiedenes anderes Geflügel.

Doppelte Stamps den ganzen Tag

MOELLER BROTHERS

MILWAUKEE AVE. and PAULINA ST.

Doppelte Stamps den ganzen Tag

FREI FREI **10 Stamps Dividenden-Tag 10** FREI FREI

Ein volles Buch eingelöst für $5.00 Wert in Waaren

Spezieller Verkauf von Vollrath Granitwaaren zum halben Preis!

3 Quart Kaffeekannen, weiße Emaille, nahtlos, 70c wert — für nur **39c**

Grau emaillirte Sauce-Casserole — mit Seitengriff, regulär 12c wert, speziell für nur **8c**

Durchschläge — weiße Emaille, regulär 35c wert — speziell für nur **19c**

Einzelne Partien von Waists — aus Voile und Lawn. In Weiß, Schwarz und Lohfarbe. Prächtige Modelle und Moden. Sortirt für jede Gelegenheit, einige sind etwas beschmutzt. Werte bis $2 —speziell für nur.... **59c**

Neue Sendung — 48 Dtzd. Waists — 4 Modelle zur Auswahl. Mit großem Kragen — durchweg neue Modelle, nett gestickt. Zu haben in den Größen bis zu 46. reguläre $1.98 Werte — speziell für nur.. **1.25**

Neue Modelle in Voile und Lawn und China Seide; in Weiß und Schwarz. Nett gestickt. Mit langen oder kurzen Aermeln. Zu haben in den Größen aufwärts bis zu 50. $2.00 Werte; speziell in diesem Verkauf.. **1.00**

Crepe de Chine Waists —schwere Seide — garantirt waschbar; in Fleischfarbe oder Weiß. Nett gestickt oder schlicht. Vorne zum Knöpfen — mit langen Aermeln. Größen 38 bis 46 — reg. $3.00 Werte für nur **1.98**

Gebleichtes Muslin, feine Qualität, Yard breit, für Unterzeug, Bettücher oder Kissenbezüge, 20 Yards an einen Kunden, Yard.......... **$5\frac{3}{4}$c**

Waschbare Knaben-Anzüge, leicht beschmutzt, 48c Werte, zu.......... **19c**

Mercerized Damen-Strümpfe, nur schwarz, doppelte Fersen und Zehen, geringfügige Seconds der 25c Qual., 2 Paar 25c; Paar....... **15c**

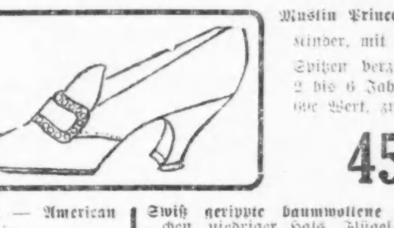
Korsets, gemacht in fancy gestreiftem Cotil und Brocades, Größen 19 bis 30, regulärer 2.00 Wert, zu **1.48**

Duffy's Malt Whiskey, $1.00 Größe, Verkaufspreis.......... **69c**

Kleider Gingham — Fabrik-Enden, echte Red Seal Zephyr Ginghams, schöne Plaids, Streifen, Checks und Kurse Streifen, reg. 15c die Yard, ganz speziell zu.......... **$7\frac{1}{2}$c**

Lime Stone Phosphate, 35c Größe, Verkaufspreis.......... **23c**

Weiße Poplin Mary Jane Slippers für Kinder, Misses und Mädchen— solide Leder-Sohlen — in allen Größen bis zu 5½— $1.00 bis $1.50 Werte, speziell zu **79c**



Novelty gestreifte Taffeta, schöne modern Taffeta Seide, neueste Farben, schwere Qualität, in Blau, Grün und Braun, speziell zu.......... **98c**

Starke Police Hosenträger für Männer, verstärkter Rücken, gute Lederenden, speziell zu...... **14c**

Weiße baumwollene Kinder-Strümpfe, fein gerippte doppelte Fersen u. Zehen, 7 bis 9½, leichte Seconds von der 15c Qual., 3 für 25c; Paar zu...... **9c**

Muslin Princeß Slips für Kinder, mit Stickerei und Spitzen verziert, Größen 2 bis 6 Jahre, regulärer 60c Wert, zu **45c**

Fein gerippte baumwollene Union Suits für Damen, niedriger V-förmiger Hals, ohne Aermel, mit Spitzen besetzt oder leichte Kniee, Größen 34 bis 44, reg. 50c Wert.......... **33c**

Häkelgarn — die 10c Qualität — American Maid, mercerized Baumwolle, in Weiß oder Ecru, nur 2 Schachteln an einen Kunden, Knäuel....... **$6\frac{1}{2}$c**

Swiß gerippte baumwollene Damen-Leibchen, niedriger Hals, Flügel-Aermel oder ohne Aermel, mittlere und große Nummern, regulärer 10c Wert, zu.......... **$6\frac{1}{2}$c**

Groceries

Snyders Tomato Suppe, hohe 16 Unzen Büchsen, 3 Büchsen an einen Kunden, 3 für..........	25c
Bretzel, frisch und knusperig, 4 Pfund an einen Kunden, Pfund...	5c
Walter Bakers deutsche süße Schokolade, 2 Stücke an einen Kunden......	5c
Feinster granulirter Zucker, mit 1 Pfund Kaffee im Werte von 25c oder mehr, 10 Pfund für..........	69c
Fels-Naptha Seife, nur 10 Stücke an einen Kunden, 10 Stücke..........	36c
Washburn's Gold Medal oder New Century Mehl, ¼ Faß......	1.59

Fleisch

Pork Loins, das Pfund zu..........	$17\frac{3}{4}$c
Kurze Kalbskeule oder Nierenbraten, Pfund zu..........	$19\frac{1}{2}$c
Frische grüne California Schinken, Pfund zu..........	$14\frac{1}{2}$c
Rib Roast, das Pfund zu..........	$18\frac{1}{2}$c
Prima Chuck Roast, das Pfund zu..........	$16\frac{1}{2}$c
Knochenlose geräucherte Butts, Pfund zu..........	$21\frac{1}{2}$c
Gekochter Schinken, Pfund zu..........	40c

Liköre

$1.10 Flasche Our Union Kentucky Whiskey, volles Quart..........	61c
California Cognac Brandy, 3 Star, die Flasche zu..........	46c
$1.25 Flasche Old Kentucky Pure Rye, 100 Proof, volles Quart..........	67c
California Portwein, die Gallone zu..........	89c
Tafelbier, Kiste mit 2 Dutzend zu..........	69c

Dieser Koupon und 52 Cents gut für 1 volles Quart Oak Hill Kentucky Bourbon, wert $1.10.

Drängt zur Eile.

Richter Scanlan duldet keine Verschleppung im Arbeiterprozeß.

Richter Scanlan erledigte heute den Antrag der Staatsanwaltschaft, die Bürgschaft der 20 in seiner Abteilung auf der Anklagebank sitzenden Arbeiterführer zu erhöhen, oder die Angeklagten während der Dauer der Verhandlungen im Countygefängniß unterzubringen, dadurch, daß er die Staatsanwaltschaft und die Verteidiger aufforderte, ihre Antrage für und gegen den von der Staatsanwaltschaft befürworteten Schritt schriftlich auszuarbeiten, da er nicht Willens sei, den Gang der Verhandlungen durch weiteres Argumentiren über diesen Punkt noch mehr verschleppen zu lassen. Daß das Brüderschaftsverhältniß in den Gewerkschaften kein sehr herzliches ist, wurde heute durch die Aussagen des zur Mörtelträgergewerkschaft gehörenden James Palmero,der sich Nr. 1227 W. 14. Str. ein Häuschen mit seinen Ersparnissen gekauft hat. Palermo ist ein Italiener, der seine im Schweiße seines Angesichts verdienten Cents hübsch auf die Seite legte, bis er im Stande war, sich das oben genannte Haus zu erstehen. Er ließ das Innere des Gebäudes anstreichen und fragte wenig danach, ob der Mann, der diese Arbeit ausführte, ein Gewerkschaftler war oder nicht. Die Anstreichergewerkschaft entdeckte aber, daß die Arbeiten von einem Nichtgewerkschaftler ausgeführt wurden und sämmtliche Scheiben in dem Hause Palermos wurden bald darauf zertrümmert. Der angeklagte Geschäftsagent Ike Gordon suchte Palmermo, wie dieser aussagte, bald darauf auf und verlangte $200 von ihm wenn er wünsche, daß seine Fensterscheiben wieder eingesetzt würden. Palermo sagte dem Agenten aber, daß er nur über $50 verfüge, und als Gordon diese Summe nicht annehmen wollte, ging Palermo zur Staatsanwaltschaft, die sein Haus überwachen ließ, als er selbst neue Scheiben einsetzte.

EMIL H. SCHINTZ,

139 N. Clark Str., nahe Randolph

Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel. 6840 Central. taldido sa

J. G. Gudichsan ist der Besitzer der Häuser Nr. 1015—1025 S. Sacramento Ave. Er hatte von nicht zur Gewerkschaft der Elektrizitätsarbeiter gehörenden Arbeitern elektrische Leitungsdrähte legen lassen, während die Beleuchtungskörper noch in Fässern verpackt auf der Veranda des Hauses lagen. An einem Abend des Monats Mai vorigen Jahres fuhr ein Kraftwagen vor das damals noch nicht fertig gestellte Haus, dem die nach seiner heutigen Aussage Angeklagten Madler und Crowley entstiegen. Nachdem sie „zur Strafe" für das Uebertreten des Unionverbotes eine größere Summe verlangten, die ihnen verweigert wurde, zerstörten sie sämmtliche in den Fässern befindlichen Beleuchtungskörper und fuhren davon.

Finanzielles

Geldsendungen

nach Deutschland und Oesterreich-Ungarn

werden billigst und prompt ausgeführt.

Mark 100 . . . $19.25
Kronen 100 . . $13.50

Funkentelegraphische Ueberweisungen

werden **ohne** Preisaufschlag innerhalb **zwanzig Stunden** an den Empfänger ausgezahlt.

Wir berechnen nur die tatsächlich entstehenden Telegrammspesen von $2.00 per je 100 Mark resp. Kronen.

Wir sind die einzige Stelle, die Originalpapiere ausliefern kann.

STATE COMMERCIAL & SAVINGS BANK

Staats-Sparkasse und Handelsbank.
1935 Milwaukee Ave. Chicago, Ill.
Telephon: Humboldt 46 und 47.

Offen täglich bis 6 Uhr Abend, Montags, Donnerstags und Samstags außerdem von 6 bis 9 Uhr Abends; Sonntags von 10 bis 12 Uhr Mittags.

jn18*X

Sicherheit

für Ersparnisse ist absolut, wenn in der First Trust and Savings Bank hinterlegt. Zinsen zu 3% das Jahr, prompte und höfliche Bedienung und bequeme Lage machen ein Konto in dieser Bank sehr wünschenswert.

Emile K. Boisot, Präsident.

Nordwestliche Ecke Monroe und Dearborn St. — 1st — Kapital und Ueberschuß $10,000,000

Die Aktien dieser Bank sind im Besitz der Aktionäre der First National Bank of Chicago.

Kauft jetzt zum Tageskurs

Kriegsanleihe

Legt Euer Geld jetzt an, welches Euch mit Rücksicht auf den billigen Kurs 40 Prozent bis 50 Prozent einbringt.

Schiffskarten

Erbschaftssachen, Vollmachten und Dokumente jeder Art.

Geldsendungen

nach allen Plätzen in Deutschland, Oesterreich und Ungarn zum billigsten Preise garantirt.

K. W. KEMPF

seit 1892 in dem altbekannten Platze.
120 N. La Salle Strasse.
Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.
mai20.famodo*

Deutsche, österreichische und ungarische

Kriegs-Anleihe

Post und funkentelegraphische

Geldsendungen

Befördern wir schnell und sicher nach Deutschland, Oesterreich, Ungarn und Rußland, unter **vollster Garantie, billiger als irgendwo!** Nirgends könnt Ihr besser bedient werden. **Kommt und überzeugt Euch!**

Schiffskarten

Erbschaftssachen, Vollmachten und Dokumente jeder Art werden billig und sachverständig ausgefertigt.

J. V. ZINNER & CO

Größte deutsch-ungarische Agentur in Chicago.
619 W. North Avenue,
1400 W. 51. Str., Ecke Loomis.
Offen 8 Morgens bis 8 Abds. Sonntags 9—1.
mi29,*X

Männer!

Konsultirt Dr. Roß wegen irgend einer Schwäche, chronischer, nervöser, Blut-, Privat- oder Urinkrankheit.

Deutsch gesprochen.

Sprechen Sie vor zwecks einer vertraulichen Unterredung.

Dr. B. M. ROSS,

35 S. Dearborn Str., Ecke Monroe, Chicago, Crilly Bldg. Nehmt Elev. zum 5. Floor.
Stunden: 9 bis 4; Sonntags 10 bis 1. Auch Mont., Mittw., Freit. u. Samst. Abds. v. 7 b. 8
Dreiundzwanzig Jahre auf demselben Platz.

RHEUMATISMUS

Absolut geheilt durch
Schrages Rheumatic Cure.

Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. In der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und ganz gleich, wie lange schon bestehend. Freies Buch über Heilung von Rheumatismus und Zeugnisse.

SCHRAGES $1,000,000 CURE

Clark Str. und Webster Ave., Chicago.
of22dofadi*

Verlangt
Biedermann's Kaffee
Deutsch-Amerikanische Firma
Ein jeder Deutsche liebt guten Kaffee.
7dz*X

Leset die „Sonntagpost"

Aldermen geißeln Mißbräuche.

Empfehlen strikte Vorschriften für Anstellung von Fuhrwerken.

Um Grabschereien zu vermeiden.

Finanzausschuß heißt Bericht über beutepolitische Umtriebe bei Einstellung von Fuhrwerken gut. — Urabstimmung über Zulage für Stadtrichter.

Beutepolitische Methoden und schwere Mißbräuche, die sich bei der Anstellung von Fuhrwerken für städtische Zwecke eingenistet haben, werden aufs schärfste gegeißelt in einem Bericht, den der stadträtliche Finanzausschuß in seiner gestrigen Sitzung annahm. Dem Bericht beigefügt ist eine Reihe von Empfehlungen und Vorschriften, die künftig bei der Anstellung von Fuhrwerken beobachtet werden sollen. Der Bericht stützt sich auf den Befund eines Untersuchungsausschusses, aus den Aldermen Merriam, Sitts und Doyle bestehend, der in Monate währenden Untersuchungen beutepolitische Methoden und Grabschereien in großer Zahl aufgedeckt hat. Der Finanzausschuß nahm den Bericht an.

Unter den Mißbräuchen, die aufgeführt werden, befinden sich die folgenden:

Städtische Fuhrwerke werden im Allgemeinen aus politischen Gründen angestellt und entlassen, nicht aus Rücksichten auf ihre Leistungsfähigkeit.

Sie werden im Allgemeinen auf den Wunsch von Aldermen und Vertretern der Wards in der Countyparteileitung eingestellt.

Die Anstellung von Fuhrwerken wird Aldermen als Belohnung für politische Unterstützung zuerkannt. Sie wird ihnen verweigert, wenn sie politische Unterstützung verweigern.

Dieses System ermöglicht es, auf Aldermen einen Druck auszuüben, wenn es sich um Fragen handelt, die im Stadtrat zur Beratung kommen.

Es hat den Anschein, als ob die Besitzer von Fuhrwerken für politische Zwecke besteuert würden, um sich Anstellung bei der Stadt zu sichern. Die Steuer schwankt zwischen 50 Cents und einem Dollar den Tag für jedes Fuhrwerk. Das würde jährlich $150,000 bis $200,000 ausmachen.

Dieses System ermöglicht den Aufbau eines Beutesystems und hat einen verderblichen Einfluß auf die ganze Stadtverwaltung.

Dieses System liefert der Stadt minderwertige Fuhrwerke und geringere Leistungen, als sie anderweitig erhalten würde.

Die Empfehlungen des Unterausschusses sehen vor, daß für die Anstellung von Fuhrwerken gewisse Normen vorgeschrieben werden, daß monatlich Berichte über die Anstellung und Entlassung von Fuhrwerken abgestattet werden, und daß Versuche mit der Benutzung von Kraftlastwagen für die Abfuhr von Asche und Abfällen gemacht werden sollen.

Der Ausschuß schlägt vor, daß jedes Pferd wenigstens 1400 Pfund wiegen, 16 Hände hoch und von gedrungener Gestalt sein und tadellose Vorderbeine und gut geformte Füße haben soll.

Urabstimmung über Gehaltszulagen.

Eine Urabstimmung über die Frage, ob das Gehalt der Stadtrichter von $6000 auf $9000 das Jahr erhöht werden soll, empfahl der stadträtliche Finanzausschuß gestern. Als der Stadtrat vor vierzehn Tagen die Bewilligung für die Gehaltserhöhung für die zehn Stadtrichter, die im Herbst erwählt werden sollen, gut hieß, stellte Ald. Merriam den Antrag auf die Urabstimmung, wurde aber abgewiesen. Der Antrag wurde dann dem Finanzausschuß überwiesen, der ihn gestern nach kurzer Debatte genehmigte.

Eine vorsichtige Mutter.

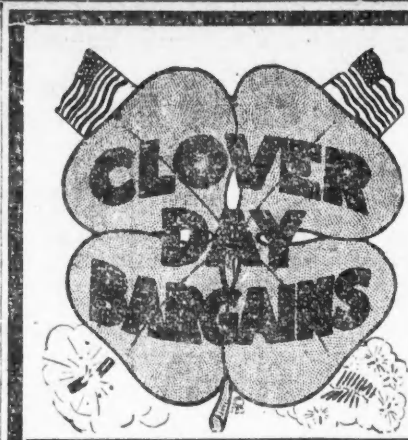
Frau Anna Anheuser-Buschs Nachlaß und dessen Aufteilung.

Durch Vermittelung des Staatsdepartements hat der Anwalt Isaak H. Mayer das in Berlin hinterlegte Testament der am 8. April in Beverly Hills, Kalifornien, verstorbenen Frau Anna Anheuser-Busch, Tochter des Gründers der großen St. Louiser Brauerei, Wittwe von Ulrich Busch und Schwägerin des verstorbenen Adolphus Busch, erhalten. $1000 Unkosten verursachten die Bemühungen, das Testament nach hier zu bringen, infolge britischer Chikanen.

Die Verstorbene hat ihre große Milchfarm in Oregon ihrem Sohne Franz, ihre Möbeln, Kunst- und Schmucksachen ihren in Deutschland ansässigen Töchtern, Frl. Lily und Baronin Paula von Kleydorff, vermacht, das übrige soll in sechs gleiche Teile getrennt werden, davon die genannten beiden Töchter je ein Sechstel erhalten, ihr Sohn Edward ein Zwölftel und die Einnahmen eines anderen Zwölftels; letzteres soll bei Edwards Tode sein Sohn Sidnez bekommen. Der Sohn Franz in Los Angeles soll von einem Sechstel den Nießnutz auf Lebenszeit erhalten, bei seinem Tode soll je ein Zwölftel an die Wittwe und an die Kinder bezahlt werden. In gleicher Weise ist der Sohn Otto bedacht; das letzte Sechstel erhalten die drei Söhne eines verstorbenen Sohnes der Erblasserin, sobald sie dreißig Jahre alt sind, ausbezahlt, inzwischen die Zinsen. Der Nachlaß beträgt etwa $4,000,000.

Leset die „Sonntagpost"

Der einzige Department-Laden an State Str., der S. & H. grüne Trading Stamps gibt.—Ein Stamp mit jedem 10c-Einkauf.



Vor-Inventur-Herabsetzungen bei Rothschild's

Angehäufte Bargain-Tische, die verlockend aussehen, im ganzen Laden. Tische, die beladen sind mit unvollständigen Partien, Musterpartien und Waaren, die von kürzlichen Verkäufen übrig geblieben sind und nicht auf die Inventur-Bogen eingetragen werden — alle im Preis herabgesetzt, so daß die Kunden ihre Augen in Erstaunen aufreißen werden.

Clover-Bargains

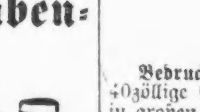
Morgen in großer Auswahl

Viele der besten Bargains unter den 4blättrigen Kleeblättern zu finden. Seht nach denselben.

Freitag gemachte Anschreibe-Einkäufe werden auf Julikonto gesetzt, zahlbar im August.

Besucht Rothschild's Aquarium

Jeden Tag während des ganzen Tages passiren große Mengen die Glastanks auf dem 7. Fl.—75 im Ganzen



Es ist eine große, umfangreiche Ausstellung, wo Fische von allen Himmelsrichtungen in dem nassen Element schwimmen — viele fremdartige und wundervolle Arten, welche die Gelehrten mit Vergnügen studiren.

Red Letter-Tag

bedeutet zehn freie Stamps für jedes teilweise gefüllte Stamp-Buch, das Ihr in dem Prämien-Parlor der S. & H. Office vorweist —außerdem 10 freie Stamps mit jedem neuen Buch, das Ihr anzufangen beabsichtigt.

Zweiter Floor.

Vor-Inventur-Verkauf.

Kleider für Mädchen, 79c

Werte bis 1.50, auf den Verkaufstischen; speziell zu..........

Linene, Galatea und Gingham Kleider, 6 bis 14 Jahre.

Wasch-Kleider für junge Damen, **93c.** Gemacht aus Voile und Lawns, verkauft für bis zu $2.95.

Coats für Mädchen, wert bis zu $5.95, zu **$2.95.** In Serge, Checks, Mischungen.

Middy Blouses für Misses und Mädchen, einzelne Partien, verkauft für bis zu 1.50, herabgesetzt auf **79c.**

Einzelne Seide- und Tuch-Coats für Misses, meistens in hellen Farben, verkauft für bis zu $5.00—herabgesetzt auf **$1.95**

Misses' Suits, wert bis $19.50, zu **$10.95** Checks, Serges und Poplins.

Vierter Floor.

$3.50 Männer-Hemden, $2.65

Seidene und baumwollene weiche Negligee-Hemden, hübsche brokadirte Entwürfe.

25c Männer-Halbstrümpfe, 17c

Weiße und farbige baumwollene und seidene Lisle Halbstrümpfe, 17c das Paar oder 3 Paar 50c.

$2.50 Union Suits für Männer, $1.25

Mercerized, sehr feine Sorte, Größen 34—38.

Hauptfloor.

$9.00 Graß Rugs zu $6.75

9×12 Fuß Rugs, gemacht aus schwerem Graß Fiber, prachtvolle Muster und Farben—$9 Werte, **$6.75.**

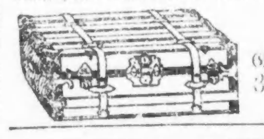
80c Linoleum, per Quadrat-Yard 49c

4 Yards breit, beste Kork Qualität, bedeckt den durchschnittlichen Fußboden ohne Stückeln, reguläre 80c Sorte, Quadratyard zu **49c.** Fünfter Floor.

Matting Tasche zu 45c

Passend für Badeanzüge oder Lunches, bedeutender Wert zu dem Vorinventur-Preis von **45c.**

$5 schwarze Ledertasche, nur für den morgigen Verkauf, $3.95. Mit Leder gefüttert, 16 und 18zöllig.



$5 Dampfer-Koffer, $3.35

Größen 32, 34 und 36 Zoll.

Fünfter Floor.

Vor-Inventur-Verkauf.

Männer- und Knaben-Kleidern

$1.75 Office-Röcke für Männer, in schwarz oder grau, Größen 34 bis 44, zu **$1.**

$3 Hosen für junge Männer, Cuff Bottoms, in hellen oder dunklen Farben, Größen 28 bis 34, zu.................. **$1.85**

$4 Norfolk Knabenanzüge, Größen 7 bis 16 Jahre **$2.45**

$5 Norfolk Knabenanzüge, mit 2 Paar Hosen, in hellen oder dunklen Farben — Größen bis 17 Jahre, zu.................. **$3.65**

$6 blaue Serge Knabenanzüge, reine Wolle, verfärben nicht, Größen 7 bis 17 Jahre... **$4.65**

75c Knickerbocker Hosen für Knaben, aus Fabrikrestern und kurzen Stücken von Suitings gemacht, auch aus waschbarem Khaki und Duck, zu.................. **50c**

Sporthemden für Knaben und Jünglinge, in hellen und dunklen Farben, Größen 12½ bis 14½, zu **55c.**

Knabenblusen, reguläre oder Sport-Facons, helle oder dunkle Farben, Größen 6 bis 16 Jahre, **35c, oder 3 für $1.** Keine Post- oder C. O. D. Bestellungen. Zweiter Floor.

Muster-Halstrachten zur Hälfte

Die Muster eines der bekanntesten Fabrikanten in New York, die besten Facons und Stoffe. — 50 Prozent ab. Viele Facons, nur eine von jeder Sorte, über 500 Dutzend.

19c und 25c Muster-Halstrachten, 10c.

25c und 35c Muster-Halstrachten, **15c.**

50c Muster-Halstrachten, **25c.**

$1.00 und $1.50 Muster Halstrachten, 50c u. 75c. Hauptfloor.

5c Damen-Taschentücher, 2½c

Taschentücher, eine Ecke bestickt oder mit Initiale, Fabrikanten Rester und Ueberbleibsel von 5c Qualitäten, 2½c.

Lederne Damen-Handtaschen, 29c

Leicht abgelegene Taschen, reines Leder, Ansammlung von Verkäufen der Saison, 50c und 75c Werte.

Hauptfloor.

Seidene Handschuhe für Damen, das Paar zu . 68c

Aus schwerem Milanese seidenem Gewebe, volle Ellbogen-Länge, Paris Point gesteppte Rückseite—weiß oder schwarz, $1 Werte, **68c.**

Seidene Damenhandschuhe, 2 Clasp, aus guter Qualität, Tricot Seide, weiß mit 2farbiger fancy Stickerei, **55c.** Hauptfloor.

Vor Inventur-Verkauf

$2 Stroh-Hüte für Männer, $1.00

Splits und Sennets, alle Facons dieser Saison, $2 Werte.

Zweiter Floor.

Vor-Inventur-Verkauf.

Seide

Bedruckte Crepe de Chine, 59c die Yard. — 40zöllige Satin gestreifte und geblümte Entwürfe, in großen Farben-Auswahl.

Reinseidene gestreifte Tub-Seide, Yard, 69c. — 36zöllig, gute Entwürfe und Farben, dauerhafte Qualität.

Seiden-Rester zu reduzirten Preisen. Skirts, Blusen und Kleider Längen, von den beliebtesten Geweben der Saison, früher 75c bis $3.00 die Yd., 45c bis $1.95.

$2.00 40zöllige schwarze Dreß Seide, $1.45. — Crepe Meteor, Crepe de Chine und Satin Charmeuse.

Zweiter Floor.

Vor-Inventur von

Küchen-Messer etc. zu 10c

Fleisch Hacker, Fleischermesser, Koch-Gabeln mit langem Griff, Brotmesser, Kuchen-Wender, Basting Löffel, Tafelmesser und Gabeln mit weißem Griff, Schälmesser mit Aluminium-Griff, auf dem Bargaintisch, **10c.**

Hauptfloor.

Bedarfsartikel für das Haus

Marvel Oel Mops, dreieckige Form, verstellbarer langer Griff, **19c.**

Marvel Zedar Oil, um Möbel zu putzen und Oil Mops neuzutränken, Flasche, **10c.**

Fancy Screen Türen, aus Fichtenholz gemacht, Naturholz, zwei Coats Firniß, schwarzes Draht-Tuch, **89c.**

Fenster Screens, Hartholzgestell, schwarzes Drahttuch, 24zöll., 21 bis 33 Zoll ausziehbar, **19c.**

Gartenschlauch, ¾-zöllig, 3-Ply, in 50 Fuß Längen verpackt, **$1.95.**

Schlauch-Aufroller, Hartholz, hält 100 Fuß Schlauch, **39c.**

Perfection Hausfarbe, fertig gemischt, für inneren oder äußeren Gebrauch, Gallone, **69c.**

Eiskisten, Hartholz, mit galvanisirtem Eisen ausgeschlagen, für **$3.25.**

Waschkessel, aus Blech gemacht, Kupferboden — Nr. 8 Größe, **59c.**

Basement.

Vor-Inventur-Verkauf.

Rester von Waschstoffen

Dreß Ginghams, Shadow gestreifte Lawns, bedruckt. Swiß, Chambrays, Crepe Challies, alle brauchbaren Längen, Yard..... **6¾c**

Rester von Lawns, Voiles, Rainsooks und Organdies, wert bis 19c Yard, zu... **10c**

60zölliger mercerized Damast, sortirte Muster, 50c wert, die Yard.......... **39c**

Skirting Ginghams, 27 Zoll breit, sortirte Streifen, 12½c wert; Yard....... **7¾c**

Rester von seidenen und baumwollenen gemischten Suitings, wert bis 75c die Yard, 2 bis 7 Yards-Längen, Yard.......... **19c**

Wollene Nap Blankets, volle Größe, Plaids in rosa und blau, Paar, **$2.75.**

Zweiter Floor.

Ver. St. Armee Augen-Schützer, 50c

Zum ersten Mal gezeigt, jetzt in der regulären Armee im Gebrauch, 50c.

Gut für Auto-Fahrten.

Hauptfloor.

Vor-Inventur-Verkauf von

$1.00 lange Crepe Kimonos zu 79c

Empire-Mode mit Elastic an der Waist, Kragen und Aermel besetzt mit Organdy, in allen Farben—speziell offerirt zu........... **79c**

50c kurze Kimono Dressing Sacques, schöne Blumenentwürfe, mit Spitzen besetzt, zu **39c.**

$1 Muster-Undermuslins, aus feinen Stoffen u. Besatz, zu **69c.**

Weiße Messaline Unterröcke, mit tiefer Plaiting, zu **$1.49.**

Muster-Korsetbezüge und Bodices, 75c bis $1 Werte, zu................ **39c**

Dritter Floor.

Rothschild & Company

Entrances. State. Van Buren & Jackson Blvd. Second Floor Entrance From "L" Trains

Personal-Nachrichten.

— In seinem Büro im Board of Trade Gebäude ist gestern Robert P. Kettles, der Hauptgetreideinspektor der Getreidebörse, vom Schlage gerührt tot zusammen gebrochen. Kettles, der ein Alter von 57 Jahren erreichte, wohnte Nr. 7108 Normal Blvd. und war Mitglied der Getreidbörse seit dem Jahre 1894, seit 1904 Vorsteher der Getreide- und Samen-Prüfungsabteilung.

Die Tsingtau Kapelle.

Das erste Konzert findet am Samstag Abend im Riverview Park statt.

Das Programm für das erste Konzert der deutschen Musikkapelle des 3. Seebataillons, das Tsingtau-Orchester, welche am nächsten Samstag ihre Konzerte im Riverview Park beginnt, ist vielversprechend. Es lautet, wie folgt:

1. Zwei Militärmärsche.
   a) Preußenmarsch .... Golde
   b) Radetzky-Marsch .... Strauß
2. Ouverture zur Oper „Das Nachtlager von Granada" .... Kreutzer
3. Pilgerchor und Lied an den Abendstern aus „Tannhäuser" .... Wagner
4. Vorspiel zum 1. Akt und Brautchor aus „Lohengrin" .... Wagner
5. Jubel-Ouverture .... Weber
6. Niederländisches Dankgebet .... Kremser
7. 250 Jahre Deutschen Lebens. Historisches Marsch-Potpourri, arrangirt von Schreiner.
8. Graf Zeppelin-Marsch (neu).
9. Fackeltanz Nr. 12 in B dur...... Meyerbeer
10. Deutschlands Lorbeerkranz, militärisches Potpourri .... Zilwedel
11. Großer Zapfenstreich.
    a) Kavallerie.
    b) Infanterie.
    c) Gebet.

Um Mißverständnissen vorzubeugen, sei erwähnt, daß das erste Konzert nicht, wie ursprünglich beabsichtigt war, am Nachmittag, sondern erst Abends 8 Uhr stattfindet. Die Besucher sind gebeten, sich vorher an einer der Verkaufsstellen mit Eintrittskarten zu versehen, da die Kasse in Riverview innerhalb der Einzäunung liegt, was bedingt, daß Diejenigen, die nicht vorher Karten lösen, den Eintrittspreis von 10 Cents für den Park bezahlen müssen, während bei den vorher erstandenen Karten dieser eingeschlossen ist.

Die folgenden Verkaufsstellen für den Vorverkauf von Eintrittskarten zu den Konzerten des Tsingtau-Orchesters sind bis heute errichtet:

Aurora Turnverein, 3100 Belmont Ave.; Wicker Park Halle, 2046 West North Ave.; Schlitz' Halle, Division Str. und Ashland Ave.; Hotel Bismarck, Randolph Str.; The Rienzi, N. Clark Str. und Diversey Blvd.; Nordseite Turnhalle, 826 N. Clark Str.; Lincoln Turnhalle, Diversey und Sheffield Ave.; Soziale Turnhalle, Belmont und Paulina Str.; Vorwärts Turnhalle, 12. Str.; Englewood Turnhalle, 63. Str.; „Eiche"-Turnhalle, Kensington; Weißenmayer & Szanke, 631 W. North Ave.; Wurz'n Sepp, 715 W. North Ave.; Plaza Hotel, 1555 N. Clark Str.; Kaiserhof Hotel, 316 S. Clark Str.; Recher, 178 W. Washington Str.; Kramer & Wegener, 4016 Lincoln Ave. und 4365 Lincoln Ave.; Bismarck Garten, 817 Grace Str.; Marx' Biertunnel: 8 N. Dearborn Str., 25 W. Madison Str. und 84 W. Madison Str.; Penzhorn & Sauerbrei, 1514 Milwaukee Ave.; Anton Rosenstiel, 2410 Milwaukee Ave.; „Abendpost", 225 W. Washington Str.

Der Eintrittspreis, einschließlich Eintritt in den Park, ist 25 Cents, reservirte Sitze 50 Cents, Kinder unter 12 Jahren sind frei.

Empfangen ihre Strafe.

Bundesrichter Carpenter verurteilt eine Anzahl kleiner Sünder.

Zu $1000 Geldstrafe nebst Kosten wurde heute Niels A. Roselund von Bundesrichter Carpenter verurteilt. Roselund war in Amerika gewesen, dann nach seiner Heimat Schweden zurückgekehrt und hatte dort amerikanische Fünfdollarscheine hergestellt, die er sodann nach Chicago brachte. Beim ersten Versuch aber, solche Scheine in Verkehr zu setzen, ertappten Kapt. Porter und seine Mannen vom Geheimdienst ihn. Roselund bekannte sich schuldig.

Auf 18 Monate ins Zuchthaus schickte der Richter William Großkopf, der sich gleichfalls schuldig bekannte. Großkopf hatte sich bei einer Dame in Aurora als Agent für den Kauf und Verkauf von Rassehunden ausgegeben und von ihr einen wertvollen Hund zum Verkauf übernommen. Sie sah weder ihren Hund wieder, noch erhielt sie Geld.

Edward Smith, der eine Postanweisung über $5 gefälscht hatte, erhielt 30 Tage Gefängniß.

Zu zwei Jahren Zuchthaus verurteilt wurde James C. McKeown. Er hatte in St. Louis Postanweisungsformulare gestohlen und in Chicago und anderen Städten Postanweisungen gefälscht.

Schund- und Schauerfilm.

„The Fall of a Nation" ein Stück schändlichster Deutschenhetze.

Preisend mit viel schönen Reden kündigt Herr E. D. Price an, daß vom kommenden Montag Abend an im Illinois-Theater das Filmdrama „The Fall of a Nation" von Thomas Dixon, mit begleitender Musik von Viktor Herbert, vorgeführt werden wird. In dem Stück wird zunächst geschildert, wie die Unterdrückten „fremder Länder" im freien Amerika Zuflucht finden, und wie dann „unsere Nation" infolge eines Aufstandes „verräterischer Ausländer" und des Eindringens „einer fremden Macht" zu Fall kommt.

Es bedarf keines großen Scharfsinns, um zu erkennen, wer mit den „verräterischen Ausländern" und der „fremden Macht" gemeint ist. „The Fall of a Nation" ist eine Ausgeburt der allerverlogensten und niederträchtigsten Deutschenhetze. Das elende Machwerk erschien vor einiger Zeit in Romanform in der Sonntagsbeilage der „Chicago Tribune", und um bei kindlichen Gemütern jeden etwa noch gehegten Zweifel darüber zu zerstreuen, wer die Barbaren und Scheusale seien, war es reichlich mit Bildern versehen, auf denen die blutdürstigen „fremden Eindringlinge" ohne Ausnahme in deutschen Uniformen dargestellt waren. Natürlich verüben sie sämmtliche Schandtaten, unter denen die „armen Belgier" zu leiden hatten, in Amerika in noch verstärktem Maße.

Das ist „The Fall of a Nation", ein Film-Schauerdrama, das nach Ansicht des Herrn Price „amerikanisch bis ins Mark" ist und eine „lebendige, eindringliche Lehre bildet für jeden Bewohner des Landes, ob eingeboren oder eingewandert." Bei den Deutsch-Amerikanern dürfte diese merkwürdige Auffassung von Amerikanismus kein Verständniß finden, wenn man auch der Versicherung der betr. Filmgesellschaft Glauben schenken darf, daß sie keineswegs bei der Verfilmung eine Deutschenhetze beabsichtigt, sondern sich einfach an den Vorwurf gehalten habe, den ein in angloamerikanischen Kreisen populär gewordener Roman ihr lieferte.

— Guter Rat. — A.: „Denke Dir, gestern hat mich der Scharf einen Esel genannt. Rate mir, wie ich mich einem solchen Schimpfe gegenüber verhalten soll." — B.: „Dem darfst Du das nicht so hoch anrechnen, der sagt jedem gern offen die Wahrheit."

DAS INSTITUTE OF REGENERATION, 300 W. North Avenue, Chicago, Ill., besitzt die einzig existirende Heilmethode fuer Krebs, Tumor, Geschwuelste, etc. Bluterkrankungen, sowie aller chronischen Leiden, die durch nichts kurirt werden konnten. Preisgekroente Specialmethode ohne Operation, ohne Gifte. Wirklich deutscher Specialist. Konkurrenzlose Heilerfolge als Beweis. Man verlange kostenlose Information.

29juni,do,son,di

CARSON PIRIE SCOTT & Co.

Basement

Während Juli und August schließt dieser Laden jeden Samstag um 1 Uhr Nachmittags.

Verkauf von 500 Männer-Hemden, 75c

Dieses ist eine günstige Gelegenheit, sich einen guten Vorrat zu diesem außergewöhnliche Preise zu verschaffen.

Alles in Betracht gezogen, können wir uns auf keinen Hemden-Verkauf erinnern, der so ausgezeichnete Werte zu nahezu diesem Preise offerirte, und es ist unwahrscheinlich, daß diese Qualitäten zu diesem Preise in der nahen Zukunft wieder offerirt werden.

Die Hemden mit weichen Manschetten sind aus mercerisirten Shirtings und bedrucktem und gewebtem Madras in verschiedenen Geweben, und die Negligee-Hemden sind aus guter Qualität bedruckten Percales in geschmackvollen neuen Mustern.

In 14- bis 17-zölligen Halsgrößen. Die Werte sind so außergewöhnlich, daß wir die Wichtigkeit frühzeitiger Auswahl besonders betonen — zu 75c das Stück.

Basement, Südraum.

„Zwei Wochen in Colorado und ich war fertig zur Arbeit — wirkliche Arbeit"

Der Herr, der das schrieb, war nervös —das Geschäft ekelte ihn an.

Ein Freund von **Erfahrung** schlug Colorado vor.

Wir arrangirten seine Reise — und jetzt ist er zurück und wieder im Sattel— voll Energie und voll Kraft.

Wie steht es mit Ihrer Colorado-Fahrt?

Nehmen Sie der Rock Island berühmten

„Rocky Mountain Limited"

—nur eine Nacht unterwegs—

Dieser und andere vortreffliche Züge täglich von dem La Salle Bahnhof — an der Schleife, leicht erreichbar mit der Hochbahn von jedem Teile der Stadt. Von Englewood Union Station (63. Straße) 15 Minuten später — bequem gelegen für den Südseite Distrikt. Die am bequemsten belegenen Bahnhöfe in Chicago. Nur $30 für die Rundfahrt.

Automatische Block-Signale

Feinste moderne ganzstählerne Ausrüstung

Vortrefflicher Speise[illegible]agendienst

Sprechen Sie vor, telephoniren oder schreiben Sie wegen voller Auskunft über eine Colorado Ferienzeit an

Rock Island

L. H. McCORMICK
G. A. P. D.
Adams und Dearborn Str., Chicago
Phones: Central 4446; Wabash 3210

Bevorstehende Vergnügungen.

Die im letzten Dezember gegründete **United American Social and Aid Society** hält am kommenden Samstag in dem schönen Ashland Grove, Ashland Ave. und Addison Str., ihr erstes Piknik ab. Preiskegeln und allerhand Spiele für Alt und Jung stehen auf dem Programm, Geld und andere sehr wertvolle Preise können auf der Kegelbahn gewonnen werden. Eine gute Kapelle wird zum Tanz aufspielen, die Küche wird das Beste bieten, und für geringe Kosten wird eXdermann auf seine Kosten kommen. Das Fest findet am Samstag statt, weil es Sonntags nichts zu trinken gibt. Mitglieder der K. & L. of H. haben bei Vorzeigung ihrer Abzeichen freien Eintritt.

Sektion 2 des Gegenseitigen Unterstützungsvereins **Douglas** veranstaltet die mit Verlosung und Tanz verbundene Agitationsversammlung, die auf den 7. Mai angesagt war, aber verschoben werden mußte, nun am kommenden Samstag, Abends 7 Uhr, in der Halle 1143 W. Chicago Ave. An dem Abend werden Männer und Frauen im Alter von 18 bis 55 Jahren kostenlos aufgenommen. Für die Unterhaltung der Besucher hat ein tüchtiges Komite bestens vorgesorgt.

Der **Silver-Leaf Frauenverein** veranstaltet am kommenden Sonntag im Altenheimgarten (Forest Park, Jll.) sein jährliches Piknik, verbunden mit Preiskegeln, mit wertvollen Preisen für Herren und Damen. Für gute Speisen und Getränke und gute Musik ist bestens gesorgt. Wie immer bei den Festen dieses beliebten Vereins hat der Festausschuß unter der Leitung der beliebten Präsidentin Bertha Ebert Sorge getragen, den Besuchern einige recht vergnügte Stunden zu bereiten. Das Komite Della McMahon, Lissie Warrermann und Minnie Classen, ist eifrig an der Arbeit. Der Anfang ist auf 12 Uhr Mittags festgesetzt, der Eintritt kostet 25 Cents.

Am kommenden Sonntag wird der **Deutsche Kriegerverein** von Chicago mit seiner regelmäßigen Zusammenkunft ein Agitationsversammlung im oberen Saale der Nordseite Turnhalle, 820—824 N. Clark Str., nahe Chicago Ave., veranstalten. Alle ehemaligen Angehörigen des deutschen Heeres und der Marine, die ihren ehrenvollen Abschied erhalten haben und sich darüber ausweisen können, werden an diesem Tage, ohne das übliche Eintrittsgeld bezahlen zu brauchen, kostenfrei in den Verein aufgenommen. Auch die ärztliche Untersuchung ist frei. Aufnahme können den neu geschaffenen Gesetzesveränderungen zufolge ebenfalls alle solche ehemalige deutsche Heeresangehörige finden, die das 50. Lebensjahr überschritten haben. Der deutsche Kriegerverein von Chicago zählt nahezu 300 Mitglieder, wurde bereits 1874 gegründet und besitzt ein sehr ansehnliches Vermögen, hat auch seine eigene Kranken- und Sterbekasse. An die Versammlung, die um 2 Uhr Nachmittags beginnt, wird sich ein gemütliches Beisammensein anschließen.

Der **Mozart Männerchor** (ink.) ladet zu seinem mit Piknik, Gesang und Tanz verbundenen 16. Stiftungsfest ein. Das Fest findet am kommenden Sonntag in dem am Wolfs Lake gelegenen herrlichen Kindel's Grove, Hammond, Jnd., statt. Ein rühriges Komite kann den Besuchern einige recht genußreiche Stunden versprechen. Pastor Friedrich Werhahn ist als Festredner gewonnen. Volksbelustigungen aller Art, sowie Massen- und Einzelchöre werden das Fest verschönern. Das Beste, was Küche und Keller zu leisten vermag, wird am Platze sein.

Die Ortsgruppe Chicago des **Eifelvereins** feiert am kommenden Sonntag ihr viertes Sommerfest in Meyers Garten an 48. Ave. und 26. Str., Cicero, wo man die Sonntagszwangsjacke noch nicht zu tragen braucht. Eintritt an der Kasse 35 Cents. Jeder macht gerne im Laufe des Sommers mit seiner Familie einen Ausflug ins Freie. Dieses Volksfest ist dazu wie geschaffen. Schöner schattiger großer Garten, gute Musik, feine Küche und Getränke, Volksspiele aller Art und alles bekannte und gleichgesinnte Menschenkinder. Deshalb sollte man sich nebst guten Freunden am Sonntag beim Volksfeste sehen lassen, um zum Erfolg mit beizutragen. Der Reinertrag ist für gute Zwecke in der alten Heimat bestimmt.

Am kommenden Dienstag veranstaltet der Bezirk Chicago des **Deutschen Unterstützungs-Bundes** sein drittes jährliches Sommerfest im Excelsior Park, 3532 Irving Park Blvd. Anfang 3 Uhr Nachmittags. Der Festausschuß hat sich bemüht, etwas wirklich Gutes den Besuchern zu bieten. Es finden statt, unter anderen vielen Belustigungen, Vogelschießen, Preiskegeln, Puppenwerfen usw. Auch können Liebhaber armdicke geräucherte Aale gewinnen. Es werden hohe Preise für die Gewinner ausgegeben, und es werden allen Besuchern frohe und vergnügte Stunden versprochen. Der Eintritt kostet an der Kasse 35 Cents, im Vorverkauf 25 Cents.

Der **Schweizer Frauenverein** veranstaltet am kommenden Dienstag sein 15. Piknik und Preiskegeln in Buchlers Garten, Ashland Ave. und Addison Str. Anfang 2 Uhr Nachmittags, Eintritt 25 Cents die Person. Der Festausschuß, unter der Leitung der tüchtigen Präsidentin Elise Ryser, hat sich bemüht, den Besuchern recht vergnügte Stunden zu bereiten. Der Schweizer Frauenchor und der Schweizer Liederkranz werden die Anwesenden mit Gesang unterhalten. Es kommen auch diesmal Geld und viele schöne Preise für Herren und Damen, an die besten Kegler zur Verteilung. Für gutes Essen und Trinken wird von den Schweizerfrauen bestens gesorgt. Das Komite besteht aus den Damen Julia Hegi, Marguerite Herzog, Anna Buergermeister, Louise Albisser und Therese Altdorfer.

Die **Hoffnungsloge** Nr. 12, Orden der Hermannsschwestern, veranstaltet ihr Piknik und Preiskegeln am Donnerstag, dem 6. Juli, im Excelsior Park, Irving Park Blvd., von 1 Uhr Nachmittags an. Der Eintritt kostet zwar nur 10 Cents, aber trotzdem werden die Besucher viel Gelegenheit, sich zu belustigen, vorfinden. Der Festausschuß hat für gute Tanzmusik und schöne Preise gesorgt und auch sonst alles Mögliche getan, um das Fest in jeder Weise erfolgreich zu machen.

Am Samstag, dem 8. Juli, hält die **Internationale Bäcker und Confectionary Union** Nr. 2 ihr Piknik, verbunden mit Preiskegeln und Tanz, in Harms' Grove an der Western und Berteau Ave. ab. Ein tätiges Komite ist schon seit mehreren Wochen an der Arbeit, um das Piknik zu einem allseitigen Erfolg zu machen. Tickets im Vorverkauf kosten 25 Cents, (Damen in Herrenbegleitung frei), und werden in den Verkehrslokalen der Bäcker und in der Office der Union Nr. 2, 218—220 West Oak Str., verkauft. An der Kasse kosten die Tickets 25 Cents die Person. Um zum Grove zu gelangen, fahre man mit der Lincoln Ave. oder Western Ave. Linie bis Berteau Ave., (2 Blocks nördlich vom Irving Park Blvd.)

Die **Vereinigten Oesterreicher und Bayern** veranstalten ihr Basketpiknik am Sonntag, dem 9. Juli, in Joes Piknikplatz in Morton Grove, Jll. Tanz, Preiskegeln, Glücksrad, Kinderwettlauf und andere Unterhaltung stehen auf dem Programm; der Festausschuß hat sich sehr bemüht, den Teilnehmern vielerlei zu bieten. Familien mit Kindern unter 16 Jahren zahlen $1, einzelne Frauen 50 Cents, wofür Bier und Limonade frei verabreicht werden. Züge der St. Paulbahn fahren vom Unionbahnhof um 9 Uhr Morgens und um 1, 2 und 3 Uhr Nachmittags ab und halten an den Haltestellen Healey, Garyland und Mayfair. Das Piknik beginnt um 10 Uhr Vormittags.

Die **Treue Schwester Loge** Nr. 179 veranstaltet am Dienstag, dem 11. Juli, ihr 22jähr. Piknik mit Preiskegeln im Excelsior Park, Irving Park Blvd., nahe Elston Ave., bei 15 Cents Eintritt im Vorverkauf, an der Kasse Abends 25 Cents. Anfang 11 Uhr Vormittags. Ein tüchtiges Komite sorgt für gute Tanzmusik, Umzug der Kinder, gute Küche und Getränke. Es sind die Damen Marie Peter, Präsidentin; Anna Anders, Elise Kräuse, Margarete Freese, Adolphine Peter, Marie Brausch, Maria Lorz, Minnie Teuber, Helene Nebgen, Anna Winterhof, Luise Kotzebu, Zäzilie Baade, Johanna Bergmann, Sophie Löwenstein, Marie Lies, Josie Jung, die alles aufbieten werden, um den Freunden einen vergnügten Tag zu bereiten.

Der **Deutschamerikaner Damenverein** hält am Mittwoch, dem 12. Juli, ein großes Piknik nebst Preiskegeln im Ashlandgarten, Ashland Ave. und Addison Str., ab. Das Komite wird unter der Leitung der tüchtigen Präsidentin Elise Craner Alles aufbieten, um den Anwesenden genußreiche Stunden zu verschaffen. Anfang 1 Uhr, Eintritt 15 Cents. Man fährt mit der Belmont und dann mit der Ashland Ave.-Linie bis zum Garten.

Der **Damenverein Edelweiß** veranstaltet am Mittwoch, dem 12. Juli, im Eureka Park, Irving Park Blvd. und Bernard Str., ein mit Preiskegeln verbundenes Piknik. Den Besuchern des Festes, welches um 1 Uhr Nachmittags beginnt, steht ein schönes Vergnügen bevor, denn der Festausschuß hat alle Vorkehrungen getroffen, welche gemütliche und unterhaltende Stunden gewährleisten. Der Eintritt kostet 15 Cents.

Das große Volksfest der **Plattdeutschen Gilden**, veranstaltet von der Großgilde der Vereinigten Staaten, wird am Samstag, Sonntag und Montag, dem 15., 16. und 17. Juli, in Riverview gefeiert werden. Wie immer hat der Festausschuß auch diesmal sein Bestes getan, den Besuchern recht vergnügte Stunden zu bereiten. Bei Tanz und bei Spielen aller Art wird Alt und Jung die Zeit auf das Angenehmste vergehen. Jedes Kind wird ein wertvolles Geschenk erhalten, und in einem Kinderzelt werden die Kleinen gut aufgehoben sein, die Mütter können ihre Lieblinge dort unbesorgt lassen, wenn sie tanzen wollen. Zur Unterhaltung wird auch das Doppelquartett „Alpenrose" durch Spiel und Tanz beitragen, mehrere Gesangvereine werden Lieder singen, und an einem Puppentheater, an den Künsten von Hunden und Pferden wird man sich ergötzen können. Den Appetit werden 5000 Pfund feine Aale und 3000 Pfund delikater, aus Deutschland eingeführter Wurst mächtig reizen, und selbstredend wird auch für den nötigen flüssigen Stoff bestens gesorgt sein.

Die **Bella Dona Loge** Nr. 700, Orden der Ehrenritter und -Damen, veranstaltet am Samstag, dem 15. Juli, ihr Piknik und Sommernachtsfest in Eberts Garten, 6668 Ridge Ave. Die Loge hat ihr Fest bisher immer Sonntags abgehalten, sieht sich aber durch die Sonntagssperre gezwungen, diesmal von der alten Regel abzuweichen. Das Komite erwartet trotzdem allgemeine Beteiligung der Mitglieder und Freunde, denn es ist Alles aufgeboten worden, um Allen, Jung und Alt, einen genußreichen und angenehmen Tag bei Tanz und Spiel im Freien zu bereiten. Man fährt mit der Clark Str. Linie bis Pratt Ave. und geht dann 2 Blocks westlich bis Ridge Ave., dann südlich bis zum Garten.

Piknik und Preiskegeln veranstaltet der **Pfälzer National Frauenverein** am Samstag, dem 15. Juli, im Eureka Park, Irving Park Blvd. und Bernard Str. Das Fest ist, wie üblich, mit „Derkheemer Wurschtmarkt" und Vergnügungen aller Art verbunden, und beginnt um 2 Uhr Nachm., der Eintritt kostet 25 Cents. Den Besuchern winkt ein schöner Tag bei den lustigen Pfälzerinnen, und der eifrige Festausschuß sieht daher zahlreichem Besuch entgegen. Er besteht aus den Damen des ganzen Beamtenstabes, an dessen Spitze die tüchtige Präsidentin Anna Bromann steht.

Am Montag, dem 17. Juli, wird der **deutsche Frauenverein Luise** im Exzelsior Park, Irving Park Boul. und Elston Ave., von 1 Uhr Nachmittags an ein großes Piknik und Preiskegeln veranstalten. Auch für andere Belustigungen, wie Wettlaufen usw., Kinderpolonaise, so wie wertvolle Kegelpreise hat das aus den Damen Emma Stamm, Präsidentin; Minna Lehmann, Vizepräsidentin; Johanna Schüler und Pauline Brandis bestehende Komite gesorgt. Der Eintritt kostet 15 Cents.

Die **Harmonieloge** Nr. 3, Orden der Hermannsschwestern, hält ihr Piknik nebst Preiskegeln am Sonntag, dem 23. Juli, in Bergmanns Garten in Riverside ab. Präsidentin Anna Brockmann und ein rühriger Festausschuß bereiten Alles aufs Beste vor, so daß die Teilnehmer bei Spielen für Jung und Alt und allerlei sonstige Belustigungen einen genußreichen Tag in der freien Natur verleben werden. Wertvolle Kegelpreise sind ausgesetzt, auch an schmackhaften Erfrischungen wird kein Mangel sein. Das Fest beginnt um 12 Uhr Mittags, der Eintritt kostet 25 Cents.

Der **Damenverein ehemaliger Soldaten** der deutschen Armee und Marine hält am Samstag, dem 22. Juli, im Eureka Park, Irving Park Boul. und Bernhard Str., sein jährliches Piknik mit Sommernachtsfest und Preiskegeln ab. Das Komite hat Sorge getragen, daß Jung und Alt, Groß und Klein auf seine Rechnung kommt. Es gibt verlockende Preise für Kegeln und Kinderspiele aller Art. Anfang 1 Uhr Nachmittags. Der Eintritt ist auf 25 Cents festgesetzt. Kameraden mit Vereinsabzeichen haben freien Eintritt. Das Komite besteht aus folgenden Damen: M. Freese, Vereinspräsidentin; M. Floring, M. Meffert, C. Wengemeyer, M. Arndt, B. Großjetke, J. Trost, C. Lemke, E. Wagner, E. Kirchner, Ch. Drallmeier, H. Stunkel, G. Bauer, H. Hanus, O. Schrader, A. Schalk, M. Becker, C. Bonhold und E. Weis.

Der **Zentralverband der Militärvereine** von Chicago und Umgegend hält am Sonntag, dem 23. Juli, im Calumet Grove in Blue Island sein großes Volksfest ab. Der Park ist herrlich gelegen und hat allerlei Attraktionen, sowohl für Kinder, wie für Erwachsene, auch einen ausgezeichneten Tanzboden, sonst Speisehaus. Es werden Spiele allerart für Jung und Alt veranstaltet werden. Daß der Verband versteht, Feste abzuhalten, wobei die Gäste sich aufs Angenehmste amüsiren, hat er genugsam bewiesen. So hat der Ausschuß auch in diesem Jahr sein ganzes Können eingesetzt, um den Besuchern etliche vergnügte Stunden zu bereiten. Taegtmeyers Kapelle wird die Konzert- und die Tanzmusik liefern. Das Fest beginnt um 11 Uhr Vormittags. Eintrittskarten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cents.

Am Sonntag, dem 23. Juli, findet das Piknik des **Hamburger Klubs** statt, und zwar in dem beliebten Louisenhain (Deutsches Altenheim) in Forest Park, Jll. Das Komite gedenkt dieses Fest zu einem der schönsten zu machen, die der Klub je veranstaltet hat. Während das Orchester die beliebtesten Tänze aufspielt, ist für die Jugend für Wett-Eierlaufen und andere Spiele Sorge getragen, für die Erwachsenen findet eine freie Vaudevillevorstellung statt, die Tiroler Alpensänger werden auch nicht fehlen. Für Kegel- und Skatfreunde ist auch gesorgt. An der Bar gibt es ein feines Glas Bier und auch stärkeres zum Ausschank; in der Küche erhält man zu liberalen Preisen eine gute Tasse Kaffee, Lunch und Eiscream. Wer sein Glück am Glücksrad versuchen will, der kann sich eine frisch importirten Aal oder eine Mettwurst gewinnen. Der Eintritt kostet 25 Cents die Person, Kinder frei. Der Garten wird um 12 Uhr Mittags geöffnet.

Juli Räumungs-Verkauf

SIEGEL COOPER & COMPANY says

Putzwaaren-Räumung

Fort müssen elegante $5 bis $10 garnirte Hüte, morgen............... 2.88

Die hübschesten neuen Hüte für den Sommer. Die Sorte, welche Ihr anderswo zu $5 bis $10 das Stück markirt findet. Alle sind sehr hübsch besetzt. Alle gehen morgen das Stück zu 2.88

Hanoki Sailors. Wundervoll chic und beliebt. Werden gewöhnlich zu 1.45 verkauft. Nun gehen sie zu nur 75c

Tuscan Strohhüte in prachtvollen Styles. Die regulären 2.45 Werte. Erspart einen Dollar, zu 1.45

Panama Hüte für Mädchen und Kinder. Hübsch garnirt. Die 1.45 Qualität — morgen das Stück zu 50c

Eine große Partie von ungarnirten Hüten, die gewöhnlichen $1 und 1.95 Werte.— Der Preis für morgen ist 50c

Farbige Gras Hüte. Federleicht. 95c bis 1.25 Werte, markirt zu **25c.**
Garnirte Hüte für Kinder, für Sommergebrauch, 95c bi 1.95 Werte, **50c.**
Ungarnirte Panamas für Kinder und junge Damen, 1.25 Werte, zu **55c.**

Handschuhe

Wundervolle Neuigkeiten vom Handschuhladen. Leset sie!

Seidene Handschuhe für Damen, in Ellbogenlänge, in weiß oder schwarz, in allen Größen, jedes Paar perfekt, die 85c Sorte, zu 50c

Zwei-Clasp u. Ellbogenlänge-Handschuhe für Damen, $1. Werte, weiß und farbig, zu 69c

2 Clasp 50c seidene Handschuhe für Damen, in schwarz und weiß, für die Räumung, das Paar 39c

78c seidene Handschuhe für Männer, nur in Grau, alle Größen sind eingeschlossen, großer Wert, zu 59c

Lisle-Handschuhe für Mädchen, mit kurzen Handgelenken, in Mode und Braun, speziell zu 12½c

Reparirte Glace-Handschuhe für Damen, $1 und 1.50 Werte, in fast allen Größen, zu 39c

1.50 seidene Damenhandschuhe, in Ellbogenlänge, weiß und schwarz, alle Größen, zu 1.05

Heißes Wetteranzüge für Knaben, 2.85

Wasch Norfolk-Anzüge für Knaben, mit 2 Paar Knickers, 6 bis 16 Jahre, graue und Stahl-Schattirungen, $3.50 Werte, zu.... 2.85

Wasch-Anzüge, Spring Reefers, Norfolk-Anzüge, Oliver Twist Anzüge, kleine Partien, $3.00 bis $4.00 Werte, zu 1.95

Knaben-Blusen, Größen 6 bis 16 Jahren. In Percales, in hellen und dunklen Farben. Tapeleß. Mit offenen Manschetten und militärischen Kragen gemacht. 50c Werte— für nur 39c

Waschechte Kniehosen für Knaben, 25c
45c Rah Rah Hüte für Knaben, 25c
15c schwarzeKnabenstrümpfe, 2 Pr. 25c

Alle die Sommer-Suits, Mäntel und Kleider für Damen und Mädchen zu kaum den Stoff-Kosten

Elegante 16.50, $20, $25 Suits 10.00

Prachtvoll geschneiderte Suits aus feinen Poplins, Gabardines, Serges, Fancies, Mischungen und hübschen Checks.— Viele Styles und alle Größen. Wir werden sie wohl nicht sehr lange behalten, wenn kluge Käufer sie markirt sehen zu 10.00

Waschbare Skirts, weiße Piques, Linenes, Gabardines, Repps, fancy gestreifte Linon Skirts u. s. w. 1.25 bis 2.50 Werte, zu **1.48** und **88c.**

Golfine Corduroy Sports Skirts und Coats, weiß und Farben, 6.50 Werte, **3.65.**

Tuch Suits, Checks und Farben. Viele Styles. — 12.50 bis $18 Werte, **$5.**

Chinchilla Coats, ganz weiß und gestreift. Vorzügliche Qualität. Hübsche Styles, 8.50 bis $10 Werte, **5.95.**

Für die Mädchen

Tuch und Seide Coats aus feiner Serge, Poplins, Fancies und Seide Taffetas. Einige haben Sashes, andere sind mit Knöpfen besetzt. Sowie solche in Flare Styles und andere mit Gürtel, 7.50, $10 und $12 Werte, in zwei Partien, zu **2.98** und **4.75.**

Sommerkleider für Mädchen, $1 bis 2.50 Werte, aus Chambrays und Ginghams, in Checks, Streifen und Plaids; sowie viele ganz weiße Kleider, 2 Partien zu **69c** und **1.19.**

Juli-Räumung von Sommer-Glaswaaren

Wir haben 10,000 Mason Frucht-Jars gerade in der Saison zu Räumungspreisen markirt. Sie werden schnell verkauft werden!

Pint 4c | Quart 5c

Root Beer Flaschen, gerade das Richtige für Touren und Pikniks.
Pint 3c
Quart 5c

Wassergläser, wert 35c das Dutzend, Stück 2c.
Mason Frucht-Jar Deckel, Porzellaneinlage, 2½c
Wassergläser, dünn geblasen, wert 85c das Dutz., das Stück zu 5c.
Eiswasser-Service, wert 75c — Krug und sechs Gläser, zu 49c.
Sanitäres Küchen Service, wert 1.50, nützlich, das Service zu 98c.
Geschliffene Wassergläser, wert $1 das Dutzend, schöne Muster, das Stück 7c.
Punsch- oder Limonade-Service, wert 1.98, die Schüssel mit Fuß, 6 Tassen, zu 1.39.

Räumung von Blusen

1000 seidene Blusen, Wert 3.60, gehen zu 1.88

Diese perfekten prächtigen Blusen werden sicherlich in einer kurzen Zeit zu diesem Preise ausverkauft sein. Schwere japanesische Seide, Crepe de Chine, Spitzen und gestreifte Tubseide Blusen. Eine Räumung aller unserer $3.50 Blusen, in einer Partie zu 1.88

500 Voile und Mull Blusen, — in weiß und farbig — welche stets für 1.00 verkauft wurden. Speziell für Freitag zu....... 59c

2,000 Organdy, Mull, Voile und feine Lawn Blusen —nie für weniger als $1.50 verkauft, morgen für eine schnelle Räumung.. 95c

Hier ist eine hübsche Partie von $5 seidenen Blusen, aus vorzüglicher Crepe de Chines, Spitzen und Georgette Kombinationen und Tub Seide. Seid sicher und seht diese $5.00 Blusen, zu nur 2.90

Touristen-Anzüge für Männer

Eine Räumung von 180 einzelnen Outing Coats u. Hosen. Kühle Sommer-Mischungen, Mohairs, Beach Cloths, Auswahl zu..... 6.75

Khaki- und weiße Duck-Hosen für Männer, garantirt gut passend. Größen 28 bis 46. 1.25 und 1.35 Werte, **$1.**

Einzelne Männer-Coats, Von Anzügen übrig. Größe 34 bis 44, $5 bis $7 Werte — zu **$3.**

Regenröcke für Männer. Leichte Schwere. Wasserdicht. $6 wert, $5.

Strohhüte für Männer

Feine Strohhüte für Männer und junge Leute— rauhe und glatte Braids — neueste Facons. $1.50 bis $2.50 Werte, $1.

Seidene Männer-Mützen, neue Plaids, Checks u. fancy Mischungen — 1.50 wert.. 95c

Männer-Sporthüte —helle und dunkle Stoffe, Größe 6¾ bis 7½, 1.50 wert, zu..... $1

Schmucksachen

Zuverlässige 10 Jewel Uhren, in Convertible Uhr-Armbändern, auf 10 Jahre garantirt. Speziell....... 5.95

Silberplattirte Maschen-Handtaschen, 1.19.

Manschettenknöpfe, Scarf Pins, Kragen-Nadeln etc., 25c bis 50c wert, Auswahl, **12c.**

Goldplattirte Taschenmesser, Roman oder gravirt, für Waldemere-Ketten, **69c.**

LaVallieres, Scarf Pins, Broschen, Armbänder, Perlen- oder Korallen-Ohrringe etc. Das Stück zu **19c.**

Räumung von Seidenstoffen

Princeß Chiffon Taffeta, 36zöll., der Taffetaseide gleich, die unter registrirtem Namen für das Doppelte verkauft wird, Straßen und Abend-Schattirungen, sowie in Schwarz, die Yard zu 78c

Hemden-Seide, wert 1.25 — die Yard zu **78c.**

Tub-Seide, 32-zöllig, wert 49c — die Yard **28c.**

$1 schwarze Seide-Marquisette - 40zöllig, die Yard **68c.**

Pongee halb rauh, wert 75c, die Yard zu **39c.**

1.25 seidene Canton Crepes, 40-zöllig, die Yard **68c.**

1.25 seidegeränderte Foulards, 36-zöllig, die Yard **49c.**

2.50 schwarze Faille, 40-zöllig, die Yard zu **1.28.**

$3 Dreß Suiting Faille, — die Yard zu **1.50.**

Schwarze Crinkle Crepe de Chine, die Yard zu **29c.**

Bilder

Tausende von prachtvollen Bildern, wert 1.50 bis $5. Ovale, viereckige und rechteckige Facons. Vergoldete sowohl wie Walnut Finish Rahmen. Größen 14×20 bis 14×28. Jedes Bild ist in eine Schachtel verpackt. Alle in einer großen Partie zu 88c

SIEGEL COOPER & CO
The Big Store — Chicago's Economy Center

Geschwüre und Finnen gefährlich.

S. S. S. Euer Heilmittel.

Moderne Wissenschaft hat bewiesen, daß Geschwüre und Schwären, Finnen und entstellende Hautausschläge Anzeichen von krankem Blut sind; schuppige Haut und juckende Eczema, Skrofeln, Blutunterlauf — alle Hautkrankheiten werden verschlimmert durch schlechtes Blut — es ist das entzündete Blut, was gefährlich ist. Wartet nicht auf die Geschwüre. Wenn Ihr Finnen und Ausschlag hab, handelt sofort. Finnen besagen, daß Euer Blut voll von Unreinigkeiten ist. Ihr müßt Euer Blut auswaschen und es zu gesunder Tätigkeit anspornen mittelst der Naturs eigenem Tonikum S. S. S. Es ist der Standard Blutreiniger der Welt. Gebraucht keine Drogen, Salben, Waschungen. S. S. S. erreicht das Blut, vertreibt die Unreinigkeiten. Es fördert gesunden Schweiß, das Gift wird buchstäblich ausgeschwitzt durch die Haut. Geschwüre, Flecken, Eczema und die Skrofeln Anzeichen verschwinden. Es erzielt was Salben und Waschungen nie vermögen — es geht dem Leiden auf die Wurzel, indem es das Blut erreicht. Eure Haut wird klar und bald fühlt Ihr die Kraft völliger Gesundheit. S. S. S. ist reinvegetabilisch. Ihr erhaltet es in jeder Apotheke. — Schreibt nach Buch von Tatsachen „What the Mirror tells". Ist Euer Fall schon langwierig, schreibt um ärztlichen Rat an die Swift Specific Co., Atlanta, Ga. Anzeige.

Vom Grundeigentumsmarkt.

F. W. Moeller verkauft sein Geschäftshaus an der Lincoln und Southport Ave.

F. W. Moeller, welcher seit neunzehn Jahren an der Lincoln Ave., in den letzten vierzehn in dem zweistöckigen Gebäude 3014 bis 3022, nahe Southport, einen Allerhandladen betrieben hat, hat dieses Gebäude und Grundstück, 100 bei 125 Fuß, für $75,000 baar an Elsie Goldenberg verkauft.

Philipp Pleines hat von den Bauunternehmern August D. Cameron das Sechzehnfamilienhaus 627 bis 635 Oakdale Ave., mit $24,000 belastet, zu $42,500 erworben und das mit $13,000 belastete Sechsfamilienhaus 656 und 658 Buckingham Place zu $23,000 und das schuldenfreie Wohnhaus 3844 Nord Hamilton Ave. zu $6000 in Kauf gegeben. Ferner hat Anna Schramer an Arthur Wieslog! das mit $20,000 belastete Fünfzehnfamilienhaus an der Nordwestecke der St. Louis und Carroll Ave. zu $35,000 abgetreten und als Teilzahlung das Sechsfamilienhaus 1139 Center Straße nebst angrenzender Baustelle von fünfzig Fuß Front, mit $9250 belastet, zu $14,000 und das Wohnhaus 3830 Sheffield Ave., mit $4000 belastet, zu $7000 erhalten.

George Rasmussen hat an Walter Matthiesen das Laden- und Wohngebäude 5339 und 41 West Madison Straße, Grund 64 bei 130 Fuß, und sechs andere Liegenschaften, alle schuldenfrei, zu $80,000 baar verkauft, und Georg Lenz an Katherine Brewer das zweistöckige neue Geschäftshaus und angrenzende Grundstück an der Nordwestecke der 75. Str. und Parton Ave., insgesammt 132 bei 100 Fuß, mit $18,000 belastet, zu $30,000; Frau Brewer will ein Theater- und Ladengebäude auf der Baustelle errichten.

Folgende größere Hypothekendarlehen wurden im Grundbuchamt angemeldet: $190,000 zu sechs Prozent Zinsen, allmählich einzulösen, von der American Bond and Mortgage Co. an Cooper Kirk und B. H. Gwathney auf den großen Laden-, Theater- und Hallenneubau, Ecke Crawford Ave., Milwaukee Ave. und School Str. $70,000 zu sechs Prozent auf sieben Jahre, Greenebaum Sons Bank and Trust Co., Treuhänder, an Edward Browarsky, auf das neue dreistöckige Laden- und Hallengebäude 4644 und 48 Grand Boulevard. $60,000 zu sechs Prozent auf sieben Jahre, dieselbe, auf das neue Dreißigfamilienhaus 1104 bis 1110 Columbia Ave., Rogers Park, $100,000 zu sechs Prozent, allmählich zu tilgen, dieselbe, auf das neue 47-Famileenhaus an der Oakenwald Ave. und 45. Str., Grund 150 bei 140 Fuß. $70,000 zu sechs Prozent Zinsen auf zehn Jahre, Frank Engelhardt an E. C. Wentworth, Liegenschaft an der Harvard Ave., 96 Fuß nördlich von der 73. Straße, 200 bei 120 Fuß.

Der Kuppelei beschuldigt.

Emil Paurat oder Brockmann, 1023 W. Madison Str., wurde gestern Abend von der Bundesbehörde unter der Anklage verhaftet, das Manngesetz übertreten zu haben. Die Anklage besagt, daß er im Einverständniß mit Minnie Brockmann zwei Mädchen, Klara Glaser und Frances Ahrens, von Chicago zu unsittlichen Zwecken nach Terre Haute, Jnd., gebracht habe. Paurat wurde unter $3000 Bürgschaft gestellt.

Aus der guten alten Zeit.

In der guten alten Zeit, so etwa in den Vierziger Jahren des verflossenen Jahrhunderts, als die Kommunalgarden noch florirten, wurde dieser Bürgermiliz in der Hauptstadt eines deutschen Staates im Westentaschenformat eine besonder Auszeichnung zuteil. Um ihr einen hervorragenden Beweis des Vertrauens zu geben, zog man sie zum Garnison-Wachdienst heran und übergab ihr u. a. das fürstliche Residenzschloß und die Staatsgebäude zum Schutze. Dabei trug es sich zu, daß eines Tages der ehrsame Schuhmachermeister Ewald Wendelin Knopplich die Wache bezog und als Posten vor das große Tor des fürstlichen Schlosses gestellt wurde. Laut pochte sein Herz, und stolz blickte sein Auge ob dieser gewaltigen Auszeichnung. Mit einer gewissen militärischen Würde, gepaart mit der ihm angeborenen Gemütlichkeit, versah Knopplich seinen eben nicht sehr beschwerlichen Dienst mit der anerkennenswertesten Gewissenhaftigkeit. Eben war er mit stillen Betrachtungen über die gegenwärtige Wichtigkeit seiner Person beschäftigt, da nahte sich die Runde mit der üblichen Frage:

„Nichts Neues!"

„Sofort in Stellung tretend und das Gewehr schulternd, griff er mit der Rechten salutirend an die gewaltige Blende seines Käppis und erwiderte gemütlich schmunzelnd:

„Nee, Herr Leitnant, nich das Geringste. Im übrigen sage ich Sie, so lange der Knopplich dasteht, passirt ganz gewiß nischt Neies."

— Das Wunderbad. — Herr: „Für welche Krankheiten soll denn Ihr Bad eigentlich helfen, Herr Doktor?" — Arzt: „Hauptsächlich für Magenleiden." — Herr: „Nicht auch für Blutarmut?" — Arzt: „O gewiß, ich sage Ihnen es gibt in diesem Falle kein geeigneteres Bad als das unsere." — Herr: „Ich habe nämlich eine unverheiratete Tochter zu Hause —" — Arzt: „Na, und dafür ist in unserem Bade am allerbesten gesorgt."

Leset die „Sonntagpost"

"A STORE FOR EVERYBODY"
HILLMAN'S
STATE & WASHINGTON STS.

Juli-Räumung von $10 Touristen-Damenkleidern, 6.75

Dieser spezielle Preis wurde für ein Sortiment der schönsten Moden der Saison angesetzt.

Zweiter Floor.

Das abgebildete Kleid ist von importirtem Voile in weißem Grund mit Farben in prachtvollen Entwürfen gewebt — es ist finished mit breitem Band Sash in dazu passenden Farben, und ist nur eins von den vielen hübschen Kleidern, welche Ihr morgen hier finden werdet, zu

$6.75 $6.75

Juli-Räumung von Seidenstoffen

Haupt Floor.

1500 Yards reinseidenes importirtes Sports gestreiftes Shantung, in einzölligen Streifen sowie in den vielbegehrten Variation Streifen in Grün, Old Rose, Copenhagen, Blau und Navyblau.

Keine Seide oder anderer Stoff wird jetzt mehr verlangt für Kleider, Sports Skirts oder Sports Coats. Jeder Faden garantirt reine Seide; regulärer Retailpreis 85c die Yard; Freitag, speziell die Yard zu

59¢

Die Handschuhe

Kurze seidene und Lisle-Handschuhe für Damen, mit doppelten Fingerspitzen — regulär 45c, speziell Freitag zu 29c

Seidene Handschuhe für Damen, in Ellbogenlängen, nur in Weiß, mit doppelten Fingerspitzen, andere verlangen 65c dafür, hier offerirt zum Preise von 49c

Weiße seidene Damen-Handschuhe, in 16-knöpfigen Längen, mit doppelten Fingerspitzen — wert 85c — dieselben werden in diesem Verkauf offerirt zu 57c

Our Basement
Lowest Prices Our Chief Attractions
Boston Store
STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Für das Baden

Bade-Anzüge für Damen, aus Serge, Auswahl von Moden, hübsch besetzt, in allen Größen, Werte bis zu $1.50, zu $1.19

Bade-Kappen, Gummi und rubberized, alle Farben, Auswahl zu 10c und 14c

Baumwoll-Bade-anzüge f. Männer, hübsch besetzt, alle Größen vorhanden — Eure Auswahl in diesem Verkauf... 47c

Schwarze u. weiße Badeschuhe f. Damen und Kinder, alle Größen, regulär 35c, zu 19c

Damen- und Mädchen-Coats, Skirts, Kleider und Waists

Damen- und Mädchen-Coats, gemacht aus Serges, Shepherd Checks, Corduroys, Moire und Mischungen, Gürtel-, Flared und Box Coat-Facons, besetzt in kontrastirenden Farben, Coats, die ursprünglich bis zu $5.00 und $6.00 verkauft wurden aber nicht alle Größen sind in jeder Facon vorhanden, Eure Auswahl, so lange dieselben vorhalten, zu

$3.75

Ungefähr 1000 Kleiderröcke für Damen und Mädchen, gemacht wie abgebildet, aus Gabardines, Pique, Linenes und Awning gestreiften Stoffen, besetzt in verschiedener Weise, mit Novelty-Taschen, geschneiderte Gürtel und Knöpfe, Waist Band, Größen 23 bis 30, Längen 35 bis 42, ein feines Sortiment von Styles, passend für jeden Zweck, $1.25 Werte, zu.... 95c

Waschkleider für Mädchen, aus Ginghams in Plaid und karrirten Mustern — Kleiderröcke sind ganz pleated oder gored, Dreiviertel oder volle Länge Aermel — besetzt mit kontrastirenden Farben — in Größen von 6 bis 12 Jahren — Werte, die regulär für 75c verkauft werden, speziell morgen.... 49c

Damen-Blusen aus Lawns, Voiles, geschneiderten gestreiften und All-over bestickten Stoffen, hübsche Blumen-Muster und einfach weiß, Dreiviertel oder volle Länge Aermel, besetzt mit feinen Tucks und Spitzen, gut passende Modelle, die sich fein waschen lassen, Gr. 36 bis 44, Eure Auswahl von verschiedenen Styles — 75c Werte — zu 39c

Putzwaaren herabgesetzt

Weiße Milan-Hüte für Damen, in Moden für Ferien oder Gesellschafts-Trachten, wie abgebildet, mit Maline-Rosetten und Blumen oder mit Feder-Ornamenten und Bändern — regulärer Wert $4.00, speziell am Freitag offerirt zu $1.87

Weiße Spitzen-Hüte für Damen, große Moden, besetzt mit Band, Blumen und Maline-Schleifen — ideale Hüte für das warme Wetter — $5.00 Werte, offerirt zum von $2.33

Fertige Sporthüte — in schönen lohfarbig. Schattirungen — mit persischen Sammetbändern u. Schleifen, morgen 43c

$1 schwarze Sailor-Hüte für Damen u. Mädchen, große u. mittlere Moden, mit Band u. Grosgrain-Schleife, die Auswahl 67c

Hüte werden kostenfrei garnirt.

Sommer-Unterzeug

Gerippte baumwollene Leibchen für Damen, niedriger Hals und ohne Aermel, alle Größen, regulär 10c, offerirt zu 6c

45c Union Suits für Damen, niedriger Hals, ohne Aermel, Knielängen, mit Spitzen besetzt, in allen Größen, zu 23c

Maschen-Union Suits für Männer, athletische Mode, in allen Größen, gewöhnlich verkauft zu 65c, offerirt zu 43c

Union Suits für Kinder, niedriger Hals u. ohne Aermel, Waist-Effekte — in allen Größen vorhanden — zu 25c

Männer- und Knaben-Kleider

Anzüge für Männer, aus echtem Palm Beach Tuch gemacht, in einfachem Grau, in dunklen Tartan Plaids und einfachem und gestreiftem Tan, in zwei- oder dreiknöpfigen Modellen, mit Patch-Taschen; Größen von 32 bis zu 44; Anzüge, welche regulär für $7.50 verkauft werden, am Freitag zu $3.97

Anzüge für Männer — gemacht aus hübschen Tweeds, sowie Cassimere-Anzüge in Mischungen, Karrirungen und Streifen, Pinch Back und Sack-Modelle; in Größen von 33 bis zu 42, reguläre $8.50 Werte — speziell offerirt zu $5.97

Rompers für Knaben — gemacht aus gestreiften, karrirten und einfachen Drills, Ginghams und Chambrays, — dieselben waschen sich ausgezeichnet, in Größen von 2 bis zu 6 Jahren, wert 50c; wir offeriren dieselben zum Preise von 34c

Blusen für Knaben, aus weißem Soiesette, mit Self- oder fancy Kragen, blauen Chambrays, gestreiften Percales und dunklen Ginghams, in Größen für 6- bis 14-jährige Knaben, regulärer Preis 29c — am Freitag zu 21c

Damen-Trachten

Haus-Kleider für Damen, gemacht aus Percales u. Ginghams, mit weißen Pique-Kragen und Manschetten, wert $1.00, offerirt zu 67c

Weiße Unterröcke für Damen, mit tiefer Flounce aus Stickerei, regulär 85c, zu 67c

Muslin-Nachtkleider für Damen, niedriger Hals, besetzt mit Spitzen oder Stickerei, wert 65c, zu 47c

Figurirte Crepe Kimonos für Damen, mit elastischem Waist-Band, volles Skirt zu 97c

Korset Covers für Damen — mit Stickerei besetzt — wert 25c; speziell offerirt zu nur 17c

Looscarf Kragen

15c oder 2 für 25c Kragen für Männer und Knaben, meistens die berühmte Looscarf Sorte, Umlege-Kragen und Band-Moden, unvollständige Größen, Auswahl 2½c

59c und 69c Negligee- und Halsband-Hemden für Männer, in schönen gestreiften Mustern, gute Auswahl von Größen, Eure Auswahl zu 39c

Damen-Pumps u. Oxfords zu ungewöhnlich niedrigen Preisen

Weitere Partien von niedrigen Damenschuhen und Pumps, die wir gesammelt haben ungeachtet ihres wirklichen Wertes, und alle markirt zu einem niedrigen Preise; die Werte rangiren bis zu $2.00, Größen 2½ bis 7, jedoch nicht in allen Moden. Eingeschlossen sind: Baby Doll Pumps für Damen, aus Patentleder, Kid und Tuch, mit grauer und Champagne Einlage. Damen-Oxfords, an der Seite zum Schnüren, aus Patentleder, Gun Metal Calf, mit Champagne Kid Tops, Patent Wing und Diamond Tips. Knöpf- und Schnür-Oxfords, aus schwarzem, tan und grauem Tuch, handgewendete u. Goodyear-welt genähte Sohlen. Haus-Slippers mit 1 oder 2 Riemen; Juliets mit oder ohne Tips, u. Front od. Seiten-Gore Oxfords. Kewpie Pumps, Patentleder u. Gunmetal Vamps, graue u. Champagne Tops. Auswahl Freitag

88c

Das Renntier-Bratel.

Aus dem Wiener Leben. Von Edm. Skurawy.

Als ein ganz besonders gutes „Papperl" erscheint jetzt noch das Renntierbratel auf unserem Tisch. Und diese lieben, herzigen Viecherln lassen sich zu allem verwenden: Ihr Fleischt gibt eine ausgezeichnete Suppe, man kann es in der „Soß" haben, gebraten, als Wild, als Gulasch, gehackt als „Fleischlaberl", gesotten, gedünstet — Herz, was verlangst du noch mehr?

Den alten Wamlinger kann ich mir aber ganz genau bei seinem ersten Auftreten im „Braunen Hirschen" vorstellen. Die Szene zwischen ihm und dem Speisenträger dürfte sich folgendermaßen abspielen:

„Was wird der Herr von Wamlinger speisen?"

„Ja, ja . . . Na, wissen S' was? Lassen S' ma halt zum Kosten so a neuartig's Eskimoschnitzel backen."

„Und was dazu, bitte?"

„Ja . . . Was dazua? . . . Hm . . . Was wär' denn da am passendsten? . . . I hab' ka blasse Ahnung . . . An isländischen Moossalat eppa? . . . Oder an g'spitzten Wegerer in Essig und Oel? . . . Oder vielleicht garnirte Vogelwürschteln oder Klettenwurzeln? . .

„Vielleicht Erdäpfelsalat, Herr von Wamlinger?"

„Ah! Geh'n S', hör'n S' auf! Am End' nimmt ma dös Renntier den Erdäpfelsalat übel und mir wird schlecht! Wissen S' was? Bringen S' ma a ungarisch's Gollasch! 's Kosten soll'n z'erst die anderen probir'n. Na ja, i wir doch ka solcher Karpf sein, daß i mi weg'n die Renntier' für jeden Stockfisch als Versuchskaninchen hergib! I bin ja ka Menagerie!"

* * *

Dieses Echtwienerische: „Soll'n 's z'erst die ander'n probir'n!" hört man jetzt sehr oft. Das Essen ist dem Wiener zu wichtig, als daß er da keine Vorsicht am Platz fände. Und an Spässen wird es auch nicht fehlen. Als zukünftige Schauplätze kommen da die Gasthäuser in Betracht. Ich will das neueste gastronomische Wiener Ereigniß als schon einer längeren Vergangenheit angehörend betrachten und einiges festhalten:

Am Stammtisch beim „Schwarzen Adler" trat in der Unterhaltung eine kleine Pause ein. Da zog der Herr Wimmer einen Zettel aus der Tasche, räusperte sich vernehmlich und las:

„Ich bring' Euch als Präsent hier
A Liadel über's Renntier.
Ka Mensch kann es am End mir
Verarg'n, wann i als Rentier
An Fleisch, das net bekennt mir,
Verschwende mein Talent hier—"

„Uijesses!" warf einer ein. „Jetzt is dein Renntier g'stolpert!"

„Aber lass'n weiter dichten!" rief ein Zweiter. Und mit erhobener Stimme setzte er hinzu:

„Der dichtet über's Renntier,
Daß über'n Kopf die Händ' hier
Z'samm'schlagen konsequent wir!"

Als das laute Gelächter sich etwas gelegt hatte, wollte der gekränkt dreinsehende Herr Wimmer starrköpfig sein Gedicht weiter vorlesen, aber das Attentat gelang ihm nicht: Sämmtliche Herren griffen eiligst nach ihren Röcken und Hüten und machten sich auf die Socken. Und der letzte sagte zu Herrn Wimmer heuchlerisch:

„Mach dir nix d'raus, Wimmer! Waßt — unter uns g'sagt — dein Gedicht is zwar hundsmiserabel, aber an' großen Vorzug hat's: Es is sehr karakteristisch — alles rennt!" — Nach dieser Frozzelei verschwand auch schnell der letzte.

* * *

Herr Untertanninger saß beim „Weißen Ochsen". Verzückt hielt er die Speiskarte in der Hand und freute sich schon im voraus auf den Genuß eines schmackhaften Renntierbratels, das er sich zum Speisen auserkoren hatte.

Da nahm plötzlich der „Ober" Herrn Untertanniger die Speiskarte aus der Hand und strich sämmtliche Gerichte von der Liste. Nur eine einzige Suppe blieb ungestrichen.

„Aber — was tuan S' denn da?" stotterte Untertanniger.

„Alles weg!" sagte der „Ober".

„Na ja . . . na ja . . . Aber . . . was soll i denn jetzt essen?"

„Da!" — Der „Ober" zeigte auf die ungestrichen gebliebene Suppe. Da stand: „Weiße Fleckerl-Suppe".

„San Sö der Zensor?" seufzte Untertanninger wehmütig und fügte sich ins Unvermeidliche.

* * *

Motto:
I bin a echter Weana
So nach'n alten Schlag.

Als der Herr Prell Abends zur bestimmten Stunde sein Stammbeisel betrat, da schmunzelte der Wirt ganz verdächtig. Er ging in die Küche und sprach leise mit seiner Frau. Da schmunzelte auch die Wirtin. Sie flüsterte dann mit der Köchin, worauf auch diese ziemlich kräftig schmunzelte. Dieses Schmunzeln bildete sich bei dem Abwaschmädel zu einem breiten Grinsen aus. Fünf Minuten später grinsten auch der Kellnerjunge, der Schankbursche, der alte Zahlkellner und die Sitzkassirerin, als der Wirt zu Herrn Prell sagte: „Heut hab i dir ganz was Extras aufheb'n lassen. Da wirst spitzen! A Hirschenes — aber schon a so! Pickfein!"

„Na," meinte Prell knurrend, „Zeit war's, daß ma in dem Beuscherl da amol was anständig's z' essen kriagt! Seit sechzehn Jahr' wart' i schon d'rauf!"

Das Hirschene wurde aufgetragen und Prell begann zu essen. Und es grinsten der Wirt, die Wirtin, die Köchin, das Abwaschmädel, der alte Zahlkellner, der Schankbursche, die Kassirerin und der Kellnerjunge.

Prell aß mit großem Behagen und legte dann sehr zufrieden Messer und Gabel bei Seite.

„Na? War's guat, das Hirschene, Prell?"

„Delikat! Alle Achtung! Dös versöhnt mi wieder auf a halb's Jahr Schlangenfraß!"

„Na, das g'freut mi, daß dir das Renntierfleisch so guat g'schmeckt hat!"

„Wa — — —s . . . ?! Was — war — dös?"

„A Renntierfleisch, liaber Freund Prell! Waßt, i hab' di von dein Vorurteil kurier'n woll'n. I hab' dir gestern an's für heut' antrag'n, aber du hast g'sagt: Net um a schware Sau nimmst du so a Fleisch ins Maul! Liaber ißt du a trockenes Maisbrot, hast g'sagt!"

Jetzt ging der gute Prell aber in Saft. Er murrte gefährlich und rief zum Schlusse:

„Dös möcht' i ma ausbitten, daß i da so eing'legt wir und was essen tua, was ma net behagt!"

„Aber Freunderl! — es hat dir ja großartig g'schmeckt!"

Prell schwieg eine kleine Weile und meinte dann, verlegen nach einer passenden Antwort suchend: „Na ja . . . aber bis am Nachg'schmack'n! . . Jetzt kummt erst der Nachg'schmack . . . Und meiner Seel' und Gott . . . I kann ma net helfen . . . aber's schmeckt nach juchterne Röhr'nstiefeln . . . Und wia a noch! . . . I hab's ganze Maul voller Lebertran!"

„Aber geh'! Dös is ja Unsinn!"

„Was i deutlich g'spür', das laß' i ma net nehma! In der Renntiergegend schmeckt all's nach Lebertran: Die Renntier', 's Waser, 's Bier, 's Petroleum, der Spiritus — all's schmeckt nach Lebertran! Dort ob'n ham sogar die Steuerbög'n Lebertranfleck'!"

Jetzt sagte der Wirt: „Sixt, was du für a z'widerer und unausstehlicher Keppler bist? Jetzt hab' i di g'fangt: Was du gessen hast, war gar ka Renntierfleisch, sondern wirlich a — Hirschenes!"

Und wieder grinsten Wirt, Wirtin, Köchin, Abwaschmädel, der alte Zahlkellner, Schankbursche, Kassirerin und Bierjunge.

Einen Augenblick war Prell fassungslos; aber nur einen Augenblick, denn schon glaubte er die richtige Antwort gefunden zu haben, die ihm vor der Blamage retten konnte: Er schlug lachend mit der Faust auf den Tisch und schrie laut: „Sehr natürlich war's a Hirschenes! Was denn sunst? Dör hab' i doch glei g'schmeckt! Zahl'n, Anton! Mi, den Prell, kann kaner pflanzen! Guate Nacht! I hab' recht g'habt: Es war doch a Hirschenes!"

Er war aber noch nicht ganz draußen, da ertönte die laute Stimme des Wirtes, der, aus vollem Halse lachend, den belustigten Gästen zurief:

„Ha, ha, ha, ha, ! . . Und es war doch a Renntierfleisch!"

Und mit dem lachenden Wirt lachten die Gäste, die Wirtin, Köchin, Abwaschmädel, der alte Zahlkellner, der Schankbursche, Kassiererin und der Bierjunge.

* * *

Der zeitgemäße Aufhackknecht.

„Schamster Diener, Fräul'n Kath'rinchen! Ob S' all's ham können?! Aber selbstverständlich. Engerl! Fleisch gnua! Alles is da! Und 's wird immer besser! Wia i aus unzuverlässigster Quell'n erfahren hab', wird jetzt die Gemeinde a noch dafür sorg'n, daß noch größere Viecher wia die Renntier nach Wien kummen! — Anderhalb Kilo wia g'wöhnlich, Herzerl, net? Werd'n ma glei ham! — Wia manen S', Katherl? Von wo mir die größern Viecher hertriag'n woll'n? Sehr natürlich von — England! Sooo . . . Ah! Die liabe, die schöne, die anzige Netterl! Meine schönen Augen begrüßen Sie mit Wonne! Wia ham ma's denn, Netterl? A Renntierlungenbraterl? — Glei werd'n ma's ham! A Lungenbraterl vom allerhöchsten Norden, frisch vom Eiszapfen! Und mei weanerisch's Herz dazua, vom alleruntersten Süden, brennhaß wia a Gluathäferl! Kalt und haß gibt a herrliche Mischung! So . . . A Renntierlungenbraterl wia g'mal'n für die liabe, schöne, anzige Nettl! Pfürt di Gott, Mädi! Küss' d' Hand, gnä' Frau! Wissen S', warum die Serben so damisch g'schwind und schnell aus eahnern Land aussikummt san? — Na? Alsdann — weil s' Opanken aus Renntierleder g'habt ham! Die punkerte Mali kriagt a Hirn? Aber, aber! Hirn hab' i kan's! Mir geht's da g'rad so, wia denen meisten Ententediplomaten! Aber weil ma g'rad dabei san: Können S' mir an Satz sag'n, in dem das Wort Sperrgeld vorkummt? — Na? Alsdann: Kalbspörkelt! Uijeh! — Dös G'sicht, was Sö machten! Ganz kasweiß san S' word'n! — Sooo . . . aber da ham ma's schon. Auf's Wiederschau'n! Sooo . . . und wer kummt denn jetzt d'ran von den schönen Damen? — Oha! Oha! Net alle auf amol! Schön ans nach'n andern! So, wia mir's mit unsere Feind machen! Schön an's nach'n andern niederpratzen!"

Der moderne Aufhackknecht schwang sein schweres Hackmesser und ließ es unter einem dumpf ausgestoßenem „Han!" wuchtig auf das große Fleischstück niedersausen, daß es nur so krachte.

Französische Soldaten im deutschen Lazarett.

Deutsche Feldbäckerei.

Ein Oberst als Wachtposten.

Von dem im Jahre 1909 als General der Kavallerie verstorbenen Alex. v. Wartensleben wurde das folgende Geschichtchen in Offizierskreisen erzählt: Als der Genannte Kommandeur der 7. Dragoner in Saarbrücken war, verließ er eines Tages sein Haus, vor dem natürlich ein Wachtposten des Regiments stand. Der Oberst hatte die Absicht, einen Besuch zu machen, traf vor der Tür eine Dame, die zu seinen Angehörigen wollte, und als er sich kaum von dieser verabschiedet hatte, bemerkte er, daß er seine Zigarrentasche oben hatte liegen lassen. Selbst mochte er nicht mehr zurückgehen, um die Dame nicht noch einmal zu treffen, so wandte er sich an den Dragoner, der vor der Tür auf Posten stand, und befahl ihm, daß er die Zigarrentasche hole. Der Dragoner, der vielleicht meinte, er solle auf die Probe gestellt werden, sagte seine Instruktion her: er dürfe unter keinen Umständen, nur bei drohender Lebensgefahr, die andere betrifft, seinen Posten verlassen. Und sein Oberst nahm mit Befriedigung diese Entgegnung des Postens auf; kurz entschlossen löste er aber den Posten selbst ab. Er ließ sich den gezogenen Säbel des Mannes geben und stand Posten, bis dieser mit der Zigarrentasche herunterkam. Und bis das geschah, präsentirte der Oberst vorschriftsmäßig vor einigen Offizieren, die zufällig vorbeikamen und sich nicht genug darüber wundern und amüsiren konnten, wie ein Oberst seine eigene Wohnung bewacht.

Verraten.

Gegen Ende der Fünfziger Jahre besuchte Kaiser Alexander der Zweite von Rußland unter anderem auch den Großherzog von Hessen. Dem hohen Gaste zu Ehren veranstaltete man in dem herrschaftlichen Parke zu Ingelheim ein Fuchsgraben, da Alexander ein solches noch nicht gesehen hatte. Da sich nun aber in dem Parke keine Füchse befanden, so wurde eine ganze Fuchsfamilie, bestehend aus sieben Köpfen, gefangen und in einen alten, noch aus früheren Zeiten stammenden Bau gelassen. Um dieses Geheimniß wußten wohl alle Jagdteilnehmer, nur der Kaiser nicht. Das interessante Schauspiel begann und ging ganz nach Wunsch vor sich. Sechs Füchse waren bereits aus ihrer unfreiwilligen, unterirdischen Wohnung ans Tageslicht gebracht. Da sagte der Kaiser zu den Forstleuten:

„Das eben Gesehene hat mir viel Vergnügen bereitet, ich danke Ihnen für Ihre Bemühungen."

Und als sich der hohe Gast zum Fortgehen anschickte, meinte der Großherzog zu den Jägern:

„Laßt's gut sein, Leute, wir gehen weiter."

Da trat ein alter, biederer Forstmann einen Schritt vor und sagte, seine Mütze erherbietig ziehend, treuherzig zum Großherzog:

„Königliche Hoheit, es ist noch einer drin, wir haben sieben 'neingesteckt."

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

— Schlauheit. — „Hört, Nachbar Zippler, ich hätt' a rechte Bitt' an Euch." — Zippler: „Und die wäre?" — Dumper: „Ich hab' heut 'n Brief gekriegt, und da möcht' ich gern wissen, was drin steht. Aber ich hab' im linken Auge 's Reißen und kann deshalb nicht lesen, und da sollst Du mir das Geschreibsel vorlesen. Aber ich tue Dir die Ohren zuhalten, damit du nicht hörst, was da drin steht."

Vom Baseballfelde.

Gestrige Spiele:

„National League" — Pittsburg 3—3; Chicago 2—2 (zweites Spiel in 18 Gängen). St. Louis 9; Cincinnati 6. New York 4; Philadelphia 3. Brooklyn 3; Boston 2.

„American League" — Chicago 5; Cleveland 1. St. Louis 5; Boston 2. New York 9; Philadelphia 7.

Bisheriger Stand dieser Ligen:

National League.

	Gew.	Verl.	Proz.
Brooklyn	35	22	.614
Philadelphia	31	27	.534
Boston	29	26	.527
New York	29	27	.518
Chicago	29	33	.468
Pittsburg	27	31	.466
Cincinnati	28	34	.452
St. Louis	28	36	.437

American League.

	Gew.	Verl.	Proz.
New York	35	26	.574
Cleveland	35	27	.563
Boston	33	29	.532
Washington	33	29	.532
Detroit	34	30	.531
Chicago	31	29	.517
St. Louis	28	35	.444
Philadelphia	17	41	.293

Heutige Spiele.

„National League" — Philadelphia in New York (2), Brooklyn in Boston, Chicago in St. Louis. Kein anderes Spiel auf der Liste.

„American League" — St. Louis in Cleveland, New York in Philadelphia, Boston in Washington, Detroit in Chicago.

Leset die „Sonntagpost"

Vergnügungs-Wegweiser.

Riverview Park. — Allerlei Attraktionen.
Forest Park. — Allerlei Attraktionen.
Columbia. — Burleske.
Garrick. — „Nothing but the Truth."
Cort. — „A Pair of Queens."
Princeß. — „Mr. Lazarus."
Bismarckgarten. — Konzert jeden Nachmittag und Abend.
Wurzniepp, 715 North Ave.—Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Instrumental- und Vokalkonzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: 3 gute stetige Männer, um Geschirr zu waschen, $35 und Board. Zu erfragen A. Weiß Co., 214 S. State Str.

Verlangt: Waiter in Konzert-Halle, 3848 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Bartender, muß etwas Porterarbeit tun. 3848 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Junge an Cakes und Biscuits. — 4308 S. State Str.

Verlangt: Erster Klasse Schneider für Röcke und Busheling. M. M. Fishman & Co., 161 W. Randolph Str. Tel.: Main 5066.

Verlangt: Erfahrene Saloon Porter. 3948 N. Clark Str.

Verlangt: Zwei erfahrene Jungens an Brot und Cakes. $14 die Woche. 1547 W. 63. Str.

Verlangt: Guter Saloon Porter. 500 Wells Straße.

Aufwärter verlangt.
Erfahrener Aufwärter und einige Aufwärterinnen für Restaurant. Austro-Hungarien Restaurant, 230 East 47. Str. dofr

Verlangt: Guter Painter. Vorzusprechen nach 5 Uhr. 3803 Grand Ave.

Verlangt: Mann um Pferde zu besorgen und in Bäckerei zu helfen. $8 die Woche, Zimmer und Board. 6513 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Bäcker, um an Butter-Rolls zu arbeiten. 6513 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Mann zum Geschirrwaschen im Wiener Restaurant. 1130 Wells Str. dofr

Verlangt: Aufgeweckter junger Mann für Shipping Room. Referenzen mit Gehaltsansprüchen. Adr.: R. 507 Abendpost. dofr

Verlangt: Barbier, stetig für Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag und Sonntag. 2655 Southport Ave. dofr

Verlangt: Junge, der die Bäckerei erlernen möchte. Nachzufragen in The Fleischman Yeast Co. bis Freitag, um 12 Uhr. 418 S. Canal Str.

Verlangt: Guter Janitor für Flatgebäude. — 2835 Division Str., Apotheke.

Verlangt: Porter, der auch etwas hinter der Bar helfen kann. 1940 S. Halsted Str.

Verlangt: Bäcker. Extra für Freitag. 1850 N. Robey Str. dofr

Verlangt: Teamster, starker Mann, muß englisch sprechen, für Kohlenwagen. Stetige Arbeit. Gebt Alter und Referenzen an. Lohn $3 per Tag. Adr.: R. 511, Abendpost. dofrsa

Verlangt: Autowascher. Hanifan's Garage, 42. und Union Ave.

Verlangt: Lediger Mann als Porter; einer, der dem Bartenden helfen und deutsch sprechen kann. 323 W. 51. Str.

Verlangt: Guter Union Painter für innere Arbeit. Vorzusprechen nach 5 Uhr. 1231 Barry Avenue.

Verlangt: Starker Junge in Bäckerei zu arbeiten. 4409 Fullerton Ave.

Verlangt: Schneider, Bushelman. 1610 North Kedzie Ave.

Verlangt: Porter, einer, der Bartenden kann. 1468 Blue Island Ave.

Verlangt: Junge mit Erfahrung an Brot und Cakes, $12 die Woche. 3300 Potomac Ave., Ecke Spaulding. dofr

Verlangt: Gute Männer, $2.50 per Tag, für allgemeine Arbeit in Kohlen Yard. Auch Stückarbeit Kohlen auszuladen, bei der Tonne. Sofort nachzufragen Jacob Best Coal Co., 6133 Broadway.

Verlangt: Guter Cakes- und Brot-Bäcker, welcher einen guten Country-Job haben will. Nachzufragen 542 Wells Str.

Verlangt: Junger Mann, um am Milchauto zu helfen. 1816 Sedgwick Str. dofr

Verlangt: Junge zum Pfannenputzen in Bäckerei. 2252 Belmont Ave.

Verlangt: Guter Schuhmacher. 951 Addison Straße.

Verlangt: Schneider, guter Bushelman. Herman Mueller, 3739 N. Halsted Str.

Verlangt: Junge, ungefähr 18 bis 20 Jahre alt, um Post-Pakete einzuwickeln und dem Porter behilflich zu sein. Alter & Co., 165 West Madison Str. dofrsa

Verlangt: „Allaround" Hausmann. 205 Süd Halsted Straße. dofrsa

Verlangt: 2 erfahrene Painters. 4752 West Chicago Avenue. dofr

Verlangt: Junger Mann, welcher englisch spricht, flink im Rechnen ist und etwas von Buchführung versteht, findet dauernde Beschäftigung. Einer der im Fleischgeschäft gearbeitet hat, wird vorgezogen. Adressire unter W 225 Abendpost.

Verlangt: Erster Klasse Schuhmacher für stetige Arbeit. Philip Dittmar, Hubbard Woods, Illinois. dofrsa

Verlangt: Porter für Saloon, einer der am Tisch aufwarten kann. 1801 Canalport Ave.

Verlangt: Junger Mann mit Hochschulbildung, um Medizin zu studiren als Assistent in Doktor-Office, muß deutsch und polnisch sprechen, eine außerordentliche Gelegenheit. Guter Lohn an den richtigen Mann. Adr.: L. 69, Abendpost. dofa

Verlangt: Nüchterner junger Mann, $30 per Monat, Zimmer und Board, am Tisch aufzuwarten und für allgemeine Hotelarbeit. Phone 61, Wheaton. dofrsa

Verlangt: Porter für Saloon, der mit Lunch umgehen kann. Nachzufragen zwischen 7 und 8 Abends. 3359 W. Harrison Str.

Verlangt: Fuhrmannsgehilfen für Kohlenlastwagen, müssen englisch verstehen; stetige Arbeit. Western Fuel Company, Adams u. Rockwell Str. mido

Verlangt: Porter, der auch Bar tenden kann. 565 Madison Str. mido

Verlangt: Mehrere Männer in mittleren Jahren, verheiratet, die gut mit Werkzeug umgehen können. Stetige Arbeit. Zu erfragen Jos. T. Ryerson & Son, 16. und Rockwell Str. mdofr

Verlangt: Eisenarbeiter. Atlantic Wire & Iron Works, 1640 Fulton Str. mido

Verlangt: Blacksmith und Helfer an Wagenarbeit. 618 W. 18. Str. midofr

Verlangt: Buchbinder um Check-Bücher einzubinden. The Western Book Bindery, 732 Federal Straße. 28jn1w

Verlangt: Jungen für Fabrik, Erfahrung nicht erforderlich; müssen über 16 Jahre alt sein. American Can Company, 1834 Clybourn Avenue, Eingang an Clay Str. di—fr

Verlangt: Gute Bauschlosser. Central Architectural Iron Works, 3105 W. 27. Str. 27jn,1wX

Verlangt: Junger Mann als Waiter im Restaurant. 1456 Milwaukee Ave. 27jun1wX

Verlangt: Guter Barbier, junger, unverheirateter Mann; stetige Arbeit; guter Lohn; sofort zu beginnen; gerade 35 Meilen von Chicago. Fred Blau, Lake Zürich, Ill. Telephon: Lake Zürich 100. dimido

Verlangt: Weber an Fluff Rugs. Illinois Rug Co., 6250 S. Morgan Str. Telephon: Englewood 4574. dimido

Verlangt: Junge, der soeben die Schule durchgemacht, um das Uhrmachen zu erlernen. Vogel, 32 No. State Str., Zimmer 708. 26jn1w

Verlangt: Gewöhnliche Fabrikarbeiter. 49. Ave. und 16. Str., Cicero. mdimidofrsa

Verlangt: Kräftige Männer, um an Lumpen und Papier zu arbeiten; nur willige Arbeiter wollen vorsprechen; guter Lohn. 5300 Federal Straße. 24jn1w

Verlangt: Maschinen- und Bauschlosser, sowie Mechaniker, die aus Kriegsmaterial-Industrien ausgetreten sind, erhalten kostenlos Stellung durch die „Arbeiterhilfe". J. Vincent, 160 Nord La Salle Straße. 12ap*X

Verlangt: Kürschner, welcher ein altes, rentables Geschäft übernehmen will. Kann auch als Teilhaber eintreten. Muß alles verstehen. Adr.: P 149 Abendpost. 26jun1wX

Verlangt: Porter, guter Lohn. 7212 Washington Blvd., Forest Park, Ill. „Otto's" Place. mido

Verlangt: Ein älterer, anständiger Mann als Porter im Saloon, der die Arbeit schon getan hat. Adr.: W 247 Abendpost. mido

Verlangt: Junger Mann zur Mithilfe des Porters und Verpackers. Alter & Co., 165 W. Madison Straße. midofr

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Junge, die Bäckerei zu erlernen. 2852 Southport Avenue. di—fr

Verlangt: Blacksmiths und Finishers an Wagen- und Auto-Bodies. H. McFarland and Company, 532 So. Canal Straße. dimido

Verlangt: Mehrere starke, verheiratete Männer für allgemeine Arbeit in großem Eisen- und Stahl-Lagerhaus; stetige Arbeit; müssen Englisch verstehen, und Empfehlungen beibringen können. Joseph T. Ryerson & Sons, 16. und Rockwell Str. dimido

Verlangt: Geweckte Knaben von 16 bis 18 Jahren für leichte Arbeit in Zigarrenkistenfabrik. A. O. Fisher & Company, 818 N. Franklin Straße. dimido

Verlangt: Mann für Töpfe zu waschen; keine Sonntagarbeit. Dutch Garden, 115 Süd Dearborn Str., Bank Floor. dimido

Verlangt: Junger Mann mit einiger Erfahrung in Maschinenwerkstatt; 52 Stunden per Woche; 16 bis 20c die Stunde. 407 South Aberdeen Str., 3. Floor. mido

Verlangt: Starker Junge mit Erfahrung an Cakes. 3812 Ogden Ave. mido

Verlangt: Gute zweite Hand an Brot und Rolls. 2830 Archer Ave. mido

Verlangt: Fleißiger junger Mann im Kleiderladen. Uhlsfrede, 3165 Lincoln Ave. mido

Verlangt: Schweine-Butchers. 1743 Larrabee Straße. mido

Verlangt: Fachkundiger Schneider. 25 West Madison Straße, Zimmer 63. midofr

Verlangt: 2 gute Bauschlosser. 1233 W. Randolph Straße. mido

Verlangt: Erfahrener Autotires Vulcanizing Repairman. 2729 Ogden Ave. 28jn1wX

Verlangt: Janitorhelfer, mittleren Alters, $30 den Monat und Board. 2131 Washington Blvd. Telephon: Garfield 9724. mido

Verlangt: Porter für Saloon; gutes Heim; stetiger Platz. 822 W. Erie Straße. mido

Verlangt: Fitters, Ornamental Iron und Bronze, stetige Arbeit und guter Lohn für erster Klasse Leute. Zu erfragen beim Timekeeper, Winslow Bros Co., 4600 W. Harrison Straße. 29jun1wX

Verlangt: Guter Painter, Outside Mann. — 2930 Lincoln Ave.

Verlangt: Junge, 14 Jahre alt, als Uhrmacherlehrling. 1617 N. Robey Str.

Verlangt: Butcher, guter Wurstmacher, einer der etwas im Store helfen oder es lernen will. Stetige Arbeit, guter Lohn für den richtigen Mann. Zu erfragen 178 W. Washington Str. (Rechers), heute zwischen 1 und 4 Uhr Nachm., oder schreibt an J. J. Wenninger, Crystal Lake, Ill.

Verlangt: Janitor oder Mann, welcher painten kann und mit Handwerkszeug umzugehen versteht. 1247 Norwood Str., Edgewater. Telephon Edgewater 3795 oder nehmt Broadway Car.

Verlangt: Schneider an neuer und alter Arbeit. 5054 Broadway. dofr

Verlangt: Helfer an eisernen Treppen und Store Front Arbeit. Sullivan Korber Co., 2437 West 21. Place.

Verlangt: Junge mit Erfahrung an Brot. — Tagarbeit. 2049 West 21. Straße. dofrsa

Verlangt: Janitorhelfer, $30 den Monat, Board und Zimmer. 1400 Rosemont Ave.

Verlangt: Junge in Bäckerei. 1140 Fullerton Ave.

Verlangt: Erster Klasse Painter. Vorzusprechen 6 Uhr Abends. 815 N. Lawler Ave.

Verlangt: Dritte Hand an Brot und Cakes. Tagarbeit. 5529 S. Ashland Ave.

Verlangt: Farmer, verheiratet, für Obstfarm in Michigan. Muß mit Pferden umgehen können. Adr.: L 73 Abendpost.

Verlangt: Junge mit Erfahrung in Bäckerei. Tagarbeit. 3946 North Ave.

Verlangt: Junge als Janitorhelfer, über 17 Jahre alt; $25 den Monat zum Anfang. Zimmer, Kost und Wäsche. Krebs, 1233 E. 46. Str.

Verlangt: Porter, muß Referenzen bringen; $10 die Woche und Board. Nachzufragen zwischen 5 und 7 heute Abend. 3857 Southport Ave.

Verlangt: Guter Junge mit Erfahrung an Cakes. 4337 N. Western Ave.

Verlangt: Erster Klasse Fitters an Eisentreppen und Store-Fronts. 5814 S. Wood Straße. dofr

Verlangt: Junge, um das Bäckergeschäft gründlich zu erlernen. 1800 Cleveland Ave.

Verlangt: Bäckerhelfer. Nachzufragen Freitag Morgen zwischen 7 und 8 Uhr. 6700 Wentworth Ave.

Verlangt: Porter, einer der das Kochen versteht. 4868 Broadway.

Verlangt: Butcher, junger Mann. 3425 West Chicago Ave., Tel. Kedzie 3412.

Verlangt: Schneider, erster Klasse Bushelman, muß guter Presser sein; guter Lohn, stetige Arbeit für den richtigen Mann; nur christlicher. 852 W. 79. Str. Nehmt Halsted Str. Car. mido

Verlangt: Reinlicher junger Mann als Porter. 541 West Lake Str.

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Koch oder Köchin. 807 E. 39. Str.

Verlangt: Ehepaar, Frau zum Kochen in kleiner Familie, Mann ums Haus und Garten zu arbeiten, können auch ein oder zwei Kinder haben, oder alleinstehende Frau mit ein oder zwei Kindern. Steliger Platz für die richtigen Leute. Nehmt Archer Ave. Car bis zur Stadtgrenze, dann Chicago & Joliet Elektrische bis Willow Springs und fragt nach Webers Grove. Mrs. E. Bartl. 26jn,1wX

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Mann, 38 Jahre alt, spricht und schreibt englisch und deutsch, sucht verantwortliche Stellung. Adr.: R. 508 Abendpost.

Gesucht: Mann mit Maschinenshop-Erfahrung wünscht Platz für Samstag Nachmittag in einem guten Maschinenshop. Kein Lohn verlangt — sucht sich weiter auszubilden. Steve Fukel, 2158 W. Huron Str.

Gesucht: Stelle als Stallmann, kann gut mit Pferden umgehen. M. Pals, 919 So. Laflin Straße. dofr

Gesucht: Mann sucht stetigen Platz als Porter und Bartender. Martin, 1521 Larrabee Str.

Gesucht: Bartender sucht Stelle in Saloon. Walter Olson, 2152 W. 20. Str.

Gesucht: Janitor-Stelle im Flat-Gebäude oder Watchman. Bollinger, 1928 Otto Str. dofrsa

Gesucht: Waiter sucht Aushilfsplatz für Samstag und Sonntag. Adr.: U 512 Abendpost. dfr

Gesucht: Junger Mann, 26, wünscht irgend welche Beschäftigung. Adr.: R 515 Abendpost.

Gesucht: Mann in mittleren Jahren sucht Stellung als Nachtwächter. 1620 S. Sawyer Ave. Telephon Rockwell 4813. dofrsa

Suche Inside Arbeit, kann $100 Sicherheit stellen. Adr.: W 223 Abendpost. dofr

Gesucht: Stelle sucht zuverlässiger, verheirateter Mann (36) als Verkäufer oder irgend welche Arbeit, Erfahrung in Jewelry und Auto-Supplies. Adr.: W 220 Abendpost. dofrsa

Gesucht: Mann, 23 Jahre alt, reinlich, sucht Arbeit in Fabrik oder sonst etwas. Adr.: W 219 Abendpost.

Gesucht: Chauffeur sucht Stellung für Motorboot, Automobil oder Segelboot. 232 North Ave., Flat 5. dofr

Gesucht: Junger Bartender und Lunchmann, der gut am Tisch aufwarten kann und auch Porterarbeit verrichtet, sucht nur stetige Arbeit. — Adr.: R. 519, Abendpost. jun29—jl5

Gesucht: Junger Porter und Lunchmann, der am Tisch aufwarten kann, sucht Stelle. Adr.: R. 510, Abendpost.

Gesucht: Carpenter sucht Arbeit an Hausreparaturen, Umänderungen etc. Schaffer, 1218 George Str., Basement. dofrsa

Gesucht: Junger Mann mit Erfahrung sucht Janitor-Platz, verheiratet, macht alle Reparaturen. Adr.: P 158 Abendpost.

Gesucht: Porter, der Bartenden kann, sucht Stelle. 1623 Mohawk Str.

Gesucht: Praktischer Mann für irgend welche Arbeit, hat eigenes Werkzeug, sucht Stelle. — W. Bader, 1123 Fullerton Ave.

Gesucht: Bartender in mittleren Jahren sucht Stellung. Verrichtet auch Porterarbeit. Phone Rockwell 4813. dofrsa

Gesucht: Wurstmacher sucht Stellung; ist selbständiger Arbeiter; Stadt oder Land. Adr.: L 40 Abendpost. 27jn—5jl

Gesucht: Ein älterer Mann sucht Beschäftigung bei kinderlosen Leuten. Lohn nach Uebereinkunft. Adressen erbeten unter L 43 Abdpost. dimido

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Erstklassiger Wurstmacher, perfekt in allen Arbeiten, kann auch Jelly zumachen, sucht Stellung als Vormann. Adr.: W. 236 Abendpost. mido

Gesucht: Erstklassiger Wurstmacher, kann auch im Store schaffen, sucht Stellung. Adr.: L 67 Abendpost. mido

Gesucht: Bäcker sucht Stelle als 3. Hand an Brot und Rolls. Phone: Drover 9669. mido

Gesucht: Bäcker sucht Stelle als zweite Hand an Brot, Cakes, Pies und Pastry. Adr.: W 228 Abendpost. 26jn1wX

Gesucht: Painter und Paperhanger sucht Stelle, gute Arbeit und billig. 6707 Irving Park Blvd. 27jn,1wX

Gesucht: Selbständiger Brotbäcker sucht Arbeit auf Südseite. Phone: Stewart 1517. di—fr

Gesucht: Guter, verläßlicher Bäcker sucht Stelle an Brot und Rolls. Bauer, 542 Wells Str.

Dekorations- und Kunstmaler für Szenerie, Ornament und Figuren sucht Stellung im Atelier. F. Miller, 1803 Cleveland Ave. dimido

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Mädchen in Bäckerei. 616 Division Straße. dofr

Verlangt: Mädchen für Fabrikarbeit, wird angelernt. (Hatframes.) Frederick Kropsch Co., 163 W. Wabash Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen in Bäckerei. 1547 N. 63. Str.

Verlangt: Gutes Mädchen, um Bäcker Store zu tenden. 1409 Milwaukee Ave. dofr

Verlangt: Sofort, eine polnisch sprechende und erfahrene Verkäuferin an Cloak und Suits. Abends anzufragen. 810 Milwaukee Ave. dofrsa

Verlangt: Erfahrene Mädchen, um Bäcker-Store zu tenden. 5700 So. Lincoln Ave.

Verlangt: Junges Mädchen, um im Bäcker-Store zu helfen. 2252 Belmont Ave.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen in Bäckerladen. 3946 North Ave. Tel. Belmont 2763.

Verlangt: Lehrmädchen für alle Näharbeiten aufgenommen. 3902 Broadway. Loman, im Store. dofrson

Verlangt: Gute Monogrammstickerinnen. — Muster mitbringen. Weiner, 2256 N. Clark Straße. doson

Verlangt: Junges Mädchen mit etwas Erfahrung in Office-Arbeit, muß gut schreiben und rechnen können; Nordseite. Adr.: W 217 Abendpost. dofrson

Verlangt: 50 erfahrene Frauen zum Sortiren von alten und neuen Lumpen und Abfallpapier; bester Lohn wird gezahlt, stetige Arbeit. Gumbrinsky Bros. Co., 2261 S. Union Ave., Ecke 21. und Morgan Str., 4. Floor. jn27,29,jl1,3,5,7,9

Verlangt: Gute Verkäuferin im Grocery Dept., muß gut deutsch und englisch sprechen. Knoop's, North Ave. und Vine Str. mido

Verlangt: Erfahrene Chokoladen Dippers; stetige Arbeit, guter Lohn. Farley Candy Comp., 720 N. Franklin Str. midofr

Verlangt: Mädchen, um Chokoladen-Dipping zu erlernen, $7.00 die Woche während der Lehrzeit. Farley Candy Company, 720 N. Franklin Straße. midofr

Verlangt: Mädchen als Verkäuferin für Bäckerladen. 3608 Wrightwood Ave. mido

Verlangt: Frauen, um Arbeit ins Haus zu nehmen an Rompers und Bloomers. Sofort anzufragen: M. Schachter, 1532 Milwaukee Ave., 2. Floor. midofr

Verlangt: Frauen zum nähen an seidenen Lampenschirmen bei Hand, im Shop oder zu Hause. Sofort anzufragen: M. Schachter, 1532 Milwaukee Ave., 4. Floor. midofr

Verlangt: Mädchen für Laundry-Arbeit. Nachzufragen in der Laundry, 13. Floor, Nord, Wabash Ave.-Gebäude. Marshall Field & Co., Retail. 23jn1wX

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Bäckerladen. 519 North Ave. dimido

Verlangt: Erfahrene Gehilfin für Kleidermacherin. 3236 Altgeld Str. dimido

Verlangt: Mädchen als Packers, auch für Punchpreß-Arbeit. American Can Company. 1834 Clybourn Ave., Eingang an Clay Str. di—fr

Verlangt: Mädchen für Fabrikarbeit, $7.00 zum Anfang; stetige Arbeit mit Gelegenheit zum Emporarbeiten. A. B. Wrisley Co., 925 Süd Fifth Avenue. 27jn,1wX

Verlangt: Mädchen von 14 bis 16 Jahren, um Zigarrenkisten mit Etiketten zu bekleben. A. O. Fisher & Comp., 818 N. Franklin Str. 27jn,1wX

Verlangt: Fünfzig Mädchen, in Candy Factory zu arbeiten; große, helle, sonnige Räume; gesunde Luft; guter Lohn. Bunte Bros., 720 W. Monroe Str. 23jn1wX

Verlangt: Mädchen, um an Kraftnähmaschinen zu arbeiten; stetige Stellungen. Nachzufragen 229 N. Desplaines Str. 25jn1wX

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit, — kleine Familie, $6 die Woche. 4624 S. Ashland Ave., 2. Floor, Front. dofrsa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Gutes Heim. 2556 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — 662 Wellington Ave., 1. Floor. Tel. Wellington 1313.

Verlangt: Scheuerfrau. 1528 N. Clark Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Muß englisch sprechen. Bäckerei. 2716 North Ave. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Martus, 2857 Burling Str.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit und auf Kinder zu achten. 5212 South Park Ave., 1. Apt. Tel. Drexel 4956.

Verlangt: Junges Mädchen, auf zwei Kinder aufzupassen und für leichte Hausarbeit, guter Lohn. Wm. Bieber, 553 W. North Ave., 1. Flat. dofr

Verlangt: Aeltere deutsche Frau für leichte Hausarbeit auf Südseite. Anzufragen, im Restaurant 1154 W. Madison Str.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5640 S. Park Ave., 2. Flat. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein Kochen; guter Lohn. 1151 W. 12. Straße. Telephon: Canal 2471.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Zu erfragen vor 12 Uhr oder nach 6 Uhr Abends. 638 Ost 50. Str., 3. Floor. Phone: Oakland 3072.

Verlangt: Zuverlässiges, erfahrenes, hochdeutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß einfach kochen können, kein waschen; Lohn $7 zum Anfang, in Highland Park, Ill. Telephonirt heute und morgen Mrs. William R. Kummler, Plaza Hotel, Tel.: Superior 2680. dofr

Verlangt: Frau zum waschen und reinmachen für Donnerstags und Samstags. 4013 Greenview Ave., nahe Irving Park Blvd.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn; muß Abends heim gehen. 741 Cornelia Ave. Phone: Wellington 5974.

Verlangt: Frau, die Wäsche und Bügeln nach Hause nimmt. 1222 Wellington Ave., nahe Racine Ave.

Verlangt: 3 Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. 121 West Maple Str. mido

Verlangt: Reinliches Mädchen für Hausarbeit. 2941 Division Str. jn281wX

Verlangt: Köchin für ein kleines Sommer-Resort in Michigan. Nachzufragen: 1213 Süd 48. Court, 1. Stock, nach 6 Uhr Abends. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, kleines Flat; guter Lohn. 2615 N. Troy Str., Ecke Logan Blvd. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 4834 Kenmore Avenue, 2. Flat. Phone Edgewater 5202. jun281wX

Verlangt: Junges Mädchen oder ältere Frau bei alleinstehender Familie. Vorzusprechen Morgens zwischen 8 und 9 Uhr; $4.00 Wochenlohn. 2336 Clifton Ave., 2. Flat. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2733 Seminary Ave., 2. Apt. mo—do

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein waschen, gutes Heim; guter Lohn für die richtige Person. Anzufragen: Mrs. M. Cohen, 5417 Indiana Ave., 2. Flat. 24jn1wX

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für Zimmer aufzuräumen. $6 die Woche, in kleinem Hotel. Nachzufragen bei Mrs. Ozello, 355 Wells Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, keine Kinder. Marblestone, 750 Independence Blvd., 3. Flat. dofrsa

Verlangt: Erfahrenes deutsches Kindermädchen mit besten Empfehlungen, um für 2 Monate nach Culver, Indiana, zu gehen, um 5 Jahre altes Kind zu pflegen. Mrs. R. Jacob, 5138 University Ave. dofrsa

Verlangt: Aeltere Frau für Hausarbeit in Bäckerei. Kein Waschen und kein Kochen. $5.00, Board und Zimmer. 3203 Broadway.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — gutes Heim, Privatfamilie. 540 Belden Ave.

Verlangt: Frau, um Wäsche ins Haus zu nehmen und einmal wöchentlich reinmachen. 1241 Eddy Str.

Verlangt: Englisch sprechendes Mädchen, erfahren im Kochen und Hausarbeit, Familie von 3 Erwachsenen im Hause von 8 Zimmern. Hoher Lohn. 4519 Forrestville Ave., Phone Oakland 1926. dofr

Verlangt: Erfahrenes Mädchen, gute Köchin, für Ehepaar, tagsüber im Geschäft. Gutes Heim und angenehme Stelle für richtige Person, 5 Zimmer Flat, nahe Lincoln Park. Nachzufragen tagsüber bei Josephine Reichert, 2570 N. Clark Straße. dofrsa

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 3 Erwachsene in der Familie. — 5026 Michigan Ave., 3. Flat.

Verlangt: Mädchen für Geschirr zu waschen in Wiener Restaurant. 1130 Wells Str. dofr

Verlangt: Mädchen als Hilfs-Köchin. Keine Abend- oder Sonntag-Arbeit. Guter Lohn. 469 N. Chicago Ave.

Verlangt: 6 Küchenmädchen für Restaurant. 569 W. Harrison Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — 2238 Orchard Str., Tel. Diversey 8957.

Verlangt: Scheuerfrau für allgemeine Arbeit in Buffet, von 6 Uhr Morgens bis 12 Uhr Mittags. $6 per Woche. 658 Belden Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — 4709 Prairie Ave.

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit. 3812 Ogden Ave. dofr

Verlangt: Zwei Mädchen für allgemeine Hausarbeit, eines für Country Sommerheim. Dr. Charles Venn, 877 Milwaukee Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie. Dr. Brenner, 1309 N. Dearborn Str., 1. Floor.

Verlangt: Frau für leichte Hausarbeit; 2 in Familie; nicht unter 25 Jahre alt; guter Lohn. 3104 Irving Park Blvd. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 3 in der Familie. 637 Buckingham Place. 3. Apartment.

Verlangt: Tüchtiges erfahrenes Mädchen für Kochen und allgemeine Hausarbeit. 540 Surf Str., 1 Block nördlich vom Lincoln Park. dofrsa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, muß zu Hause schlafen. 1945 Sedgwick Str. dofr

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit. 818 West North Ave.

Verlangt: Waschfrau. 1643 Clybourn Avenue.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — zu Hause schlafen, kein Waschen oder Bügeln. Dampfheizung. 657 West North Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — guter Lohn. 1900 Belmont Ave.

Verlangt: Zweites Mädchen; guter Lohn. Nachzufragen: 7534 Madison Str., Ecke Desplaines Ave., Forest Park.

Verlangt: Deutsche Frau, mit Erfahrung als Short Order Köchin — muß Englisch sprechen — stetige Stellung und gute Bezahlung. Nachzufragen bei Mrs. Orley, fünfter Floor, Boston Store.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für Hausarbeit, 4 Personen; guter Lohn; beständiger Platz. — 4151 Sheridan Road, 1. Apt. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, $7 die Woche, keine Wäsche. Mrs. Feder, 2030 Humboldt Blvd., 2. Flat.

Verlangt: Starkes Mädchen für Hausarbeit. — 657 Barry Ave.

Verlangt: 16jähriges Mädchen zur Hilfe der Hausfrau, kein Waschen, 2 in Familie, $4. 851 Oakdale Blvd., 2. Flat, nahe N. Halsted Str.

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. Urh, 2039 W. Division Str.

Verlangt: Haushälterin, gute Köchin in Familie von vier, ein Kind. Frau mittleren Alters vorgezogen. $7 per Woche. Sprecht sofort vor oder gebt Telephon-Nummer an. J. M. Paroubek, Niles Center, Ill. Phone 22 W.

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit, im Restaurant mitzuhelfen. Muß auch waschen. 828 West Chicago Ave.

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit; 2 in der Familie. Zu erfragen in der Bäckerei, 2910 West Madison Str. Telephon: Garfield 8897. dimido

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit und Kochen; Lohn $8 die Woche. Nachzufragen 4923 Grand Blvd., 1. Floor.

Verlangt: Frau für Waschen und Bügeln. — 4619 N. Central Park Ave., 1. Fl.

Verlangt: Mädchen oder Frau mittleren Alters für allgemeine Hausarbeit. Kein Waschen. 5541 S. Marshfield Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Privatfamilie von 3 erwachsenen Leuten. 639 Milwaukee Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Keine Wäsche. Guter Lohn. 430 St. James Place, nahe N. Clark Str., 2 Blocks nördlich von Fullerton Ave., nahe Lincoln Park. Phone Lincoln 3718.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Keine Wäsche. 6119 St. Lawrence Ave., 2. Apt.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, $7.00. 4822 Michigan Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 5222 Prairie Ave., 3. Apt.

Verlangt: Gutes Mädchen oder Frau mittleren Alters für Hausarbeit. 6241 Eberhardt Ave., 2. Apt.

Verlangt: Tüchtige Frau für allgemeine Hausarbeit. Keine Wäsche. 3 in der Familie. $7 die Woche. 819 Lafayette Parkway. Telephon: Edgewater 738. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein waschen. 3525 W. 12. Str., 3. Apt. midofr

Verlangt: Mädchen, gute Köchin, 3 in Familie. 4856 Grand Blvd., 2. Apartment. 26jn1wX

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit, Nachts heimgehen. 105 Ost 51. Str. mido

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit in kleinem Flat. Sprecht vor oder telephonirt: Drexel 5131. Mrs. Hecheimer, 4935 Michigan Avenue, 1. Flat.

Verlangt: Mädchen im Lunch Room. 540 Federal Str., nahe Harrison. mido

Verlangt: Nettes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; gutes Heim. 5138 Michigan Ave., 2. Apt. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 51 Crescent Place, Wilmette, Ill. Telephon: Wilmette 1493. mido

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; gute einfache Köchin; leichter Platz. 620 Addison Str., nahe Broadway. dimido

Verlangt: Geschirrwäscherin. 2462 N. Clark Straße. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. Phone: Hyde Park 3117. dimido

Verlangt: Aelteres Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1523 Fullerton Ave., Store. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß englisch sprechen. 1158 Diversey Parkway; 1. Apartment. Telephon: Lake View 2139. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 7620 Greenview Ave., 1. Apartment. Telephon: Rogers Park 9911. dimido

Verlangt: Frau für leichte Hausarbeit und Baby zu besorgen. Harry Gordon, 1304 Süd Kedzie Ave. mo—fa

Verlangt: Küchenmädchen, keine Sonntagarbeit. Dutch Garden, 115 S. Dearborn Str., Bank Floor. dimido

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Haushälterin für 5-Zimmer Flat; 2 in Familie. Nachzufragen zwischen 2 und 4 Uhr Nachmittags. 7643 Monroe Str., 1. Flat, Forest Park. midofrsa

Verlangt: Ordentliches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß selbständig Zimmerarbeit tun können; kochen nicht unbedingt notwendig. Vorzusprechen Donnerstag von 3 bis 8 Uhr. 1353 N. LaSalle Str.

Stellenvermittlungs-Büros.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Beste Stellen täglich für Männer, Knaben, Frauen und Mädchen in Fabriken, Hotels, Restaurants, Saloons, Farmen etc.
—Advance Employment Exchange—
2. Floor. 179 W. Washington Str. 28mai*X

Verlangt: Frauen, Mädchen, Männer für Hotels, Restaurants, Privathäuser, Spitäler. Metropolitan Employment Agency, 513 North Ave. Phone: Diversey 2132. 27jn1mX

Germania Vermittlungs-Büro verlangt Mädchen für Privatstellen in Chicago und Umgebung, guter Lohn; reelle Bedienung. 755 North Ave., nahe Halsted. Tel. Lincoln 6161. ap26*X

Fuhr's deutsch-ungar. Büro; täglich beste Stellen für Privathäuser, Hotels u. Restaurants. 540 North Ave. Phone: Lincoln 2160. 12jn1mX

Gesucht: Frau sucht Stelle als Haushälterin bei einem Wittwer mit einem oder zwei Kinder. Tel.: Diversey 8290. dofr

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt: Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant. 452 North Ave. Tel.: Diversey 8290. 6ap*X

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Gesucht: Aelteres Mädchen, das einfach kochen kann und allgemeine Hausarbeit, sucht Stelle. 510 So. Dearborn Str.

Gesucht: Saloon-Köchin sucht Stelle. Marie Feldmann, 1707 Orchard Str. dofr

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte vorzusprechen am Donnerstag Nachmittag. 4452 Shields Ave., hinten oben.

Gesucht: Gute Lunchköchin sucht Stelle im Saloon, kurze Arbeitszeit. 1955 N. Halsted Str.

Gesucht: Wittwe sucht sofort Hausarbeit. 1651 Orchard Str., Kramer.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Wasch- und Bügelplätze, nimmt auch Wäsche ins Haus. 1516 Orchard Str., 2. Flat, hinten.

Gesucht: Erster Klasse Köchin wünscht Beschäftigung; Sommerresort bevorzugt. Adr.: R 509 Abendpost.

Erster Klasse Kleidermacherin mit besten Empfehlungen, wünscht noch einige Stellen in Privatfamilien. 2457 N. Halsted Str. Phone: Lincoln 291.

Gesucht: Dame, 37 Jahre alt, gute Köchin und Haushälterin, übernimmt die Aufsicht über Junggesellen- oder Wittwersheim, wo sie ihre kleine Tochter mitnehmen kann. $6. Referenzen. Adr.: Mrs. White, North Shore Hotel, Broadway und Sunnyside, Chicago.

Gesucht: Tüchtige Frau wünscht Wäsche beim Tag. Mrs. Weber, 1653 N. Sedgwick Straße, 2. Floor. 27jn,1wX

Gesucht: Frau sucht Stellung bei Wöchnerin aufzuwarten, gute Haushälterin. 824 W. 22 Str., c. o. Knopp. dimido

Stellungen suchen: Eheleute.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Mann und Frau, ohne Kinder, suchen Janitorplatz. 3850 Southport Ave. Hubert.

Gesucht: Deutsches Ehepaar, 36 Jahre alt, sucht Janitorstelle; hat gute Erfahrung und Referenzen. 3239 Craft Str., 1. Flat. mido

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Privatmann hat $4000 sofort auf zweite Hypothek auszuleihen. Adr.: L. 72, Abendpost. do—fon

Suche auf erste Hypothek $1800 bis $2000 zu 5½% auf 5 Jahre auf Lake View Property; dreifache Sicherheit. Keine Agenten. Adr.: P 164 Abendpost. dofa

Zu leihen gesucht: $2500 auf erste Hypothek von Privatmann. Adr.: L 66 Abendpost. mido

Zu verleihen: $1000 bis $5000 auf Grundeigentum. Wöchentliche Abzahlung.
North Avenue Building & Loan Ass'n.,
755 W. North Ave. 26jn,1wX

Koch & Co.,
2603 So. Halsted Str., Phone Yards 1148.
Machen Darlehen speziell auf Südseite Eigentum in Beträgen von $200 bis zu $5000. Telephonirt oder schreibt; sprecht sofort vor. 30 Jahre lang im Geschäft am selben Platz. Sicherheitsgewölbe zu vermieten, $2.50 und aufwärts. 18ap,3mX

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne Auslagen für Euch. Wir besorgen Euch eine Anleihe und Pläne und bauen vollständig. Monatliche Zahlungen ohne Kommission. 17-jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., Zimmer 704, 109 N. Dearborn. 7jul*X

Privatgelder auf zweite Hypothek zu verleihen, auf verbessertes Grundeigentum; leichte Zahlungen, mäßige Raten. F. Plotke, 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 11ol*X

Geld zu verleihen
—auf verbessertes Chicagoer Grundeigentum—
The Peoples Trust and Savings Bank,
Peoples Gas Building,
Michigan Avenue und Adams Straße. 1jn1mX

25 Jahre im Geschäft auf demselben Platze. Wir sind Baumeister von Häusern, Läden, Flats u.s.w., liefern Geld, Pläne und Voranschläge frei und bauen komplet. Keine Extras. Paddock, Bond & Co., 25 N. Dearborn Str. 29dz*X

Verkaufe 6proz erste Hypotheken auf bebautes Chicago Grundeigentum, von $500 bis $2000. Geld zu leichten Bedingungen zu verleihen. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 565 North Ave., Ecke Larrabee Str. 29ap*X

Ich habe Geld zu verleihen auf erste und zweite Hypotheken auf Grundeigentum. Leichte Zahlungen. Zuvorkommende Behandlung. B. R. Goodman, 69 W. Washington Str., Zimmer 608. 11mai3mX

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen zu niedrigen Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause State Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave. nahe Paulina Straße. 20t*X

Zweite Hypotheken-Darlehen prompt gemacht; mäßige Raten; niedrigste Zinsraten verlangt; monatliche Zahlungen. Real Estate Mortgage Co., Ltd., 11. Floor, 109 N. Dearborn Str. 27jan*X

Darlehen auf Grundeigentum, Häuser oder Baustellen. Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., Phone: Randolph 300. 76 W. Monroe Straße. 25jp*X

Zu verkaufen: Vorzügliche erste Gold-Hypotheken, $600, $1200, $1560, $1800, $2500, $4000, 6% Zinsen. Heafield & Fischer, deutsches Bankgeschäft, 3198 Milwaukee Ave., Ecke Belm't. 21jn—1jl

Zu verkaufen: 6% erste Hypotheken von $500 aufw. Will J. Beil, 69 W. Washington Str. 23jn,3mX

Privat-Kapital für Grundeigentums-Darlehen. Will J. Beil, 69 W. Washington Str. 23jn,3mX

Lot-Eigentümer, baut und habt ein Einkommen von Eurem Grundeigentum. Privatmann leiht Euch alles nötige Geld zum Bauen. Adr.: L 62 Abendpost. 25jn1wX

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Tittels berühmte Salbe für juckende Hautkrankheiten zu haben 4104 Dover Str., nahe Montrose. 28jn,1mX

Das einzige Mittel gegen Rheumatismus ist Fracello Liniment. Zu haben in allen Apotheken. mido

Dr. Hasencleber, erfahrener Arzt; beste Behandlung in allen Frauenkrankheiten. Konsultation frei. 120 S. State Str., Zim. 44. St. 10—4. 23jn,2wX

Dr. Front, früher Assistent d. Wiener Universität, Spezialist für Geschlechtskrankheiten. 1164 Milwaukee Ave. St. 10—12 Mitt., 5—8 Abds. 10jn,1mX

Deutscher Arzt, Spezialist für Frauen. Konsultation frei. 2748 Lincoln Ave. 1jn,e.o.d,1mX

Dr. Thomas, deutscher Spezialist für Damen; Konsultation, Untersuchung frei. 1407 MadisonSt. 1jn,1mX

Zu vermieten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Hübsch möblirtes 5 Zimmer-Flat. 4855 Winthrop Ave., 1. Apt. dosamo

Zu vermieten: 8 Zimmer, Dampfheizung, modern, nahe Lincoln Park, Miete $34. 2101 Lincoln Ave. Swartz. dofr

Zu vermieten: 3 Zimmer mit Gas und Toilet. 1319 Sedgwick Str.

Zu vermieten: Guter großer Store in guter Gegend, passend für irgend ein Geschäft. 3625 West North Ave. dofrsa

Zu vermieten: 4 helle Zimmer, Gas Toilet. 1446 Diversey Parkway, hinten.

Zu vermieten: Schönes helles 5 Zimmer Flat mit Bad, Gas und Porch. Nahe Humboldt Park. 1123 N. Maplewood Ave.

Zu vermieten: 7-Zimmer-Flat an North Ave., passend zum Vermieten; Dampfheizung. 553 W. North Ave.

Zu vermieten: Zwei und drei Zimmer möblirte Flats, sowie einzelne Zimmer. Nordwestecke Cottage Grove Ave. und 33. Place. dofrsa

Zu vermieten: $16, Store, gute Lage. 1317 Clybourn Ave. safondido

Zu vermieten: Ein großer Laden mit 5 Wohnzimmern hinten und die Hälfte vom Basement. Lage: 3435 N. Western Ave. safido

Zu vermieten: Möblirte Cottage, Baß Lake, Indiana; Bootfahren, Baden, Tanzen, Fischen; $37.50 monatlich; Fahrpreis $10. Denison, 17 West Garfield Blvd. mi—mo

Zu vermieten: Vier Zimmer-Flat. 1626 Kimball Ave. midofrsa

Zu vermieten: 5 helle Zimmer, Ofenheizung. 1301 Wells Str., Ecke Goethe Str. $17.00. mido

Zu vermieten: 2., 3. und 4. Stockwerk des „Abendpost"-Gebäudes, 223—225 W. Washington Str.: groß, hell und luftig; Dampfheizung. Näheres beim Geschäftsführer der „Abendpost", 223—225 W. Washington Straße. 17jn*X

Zu vermieten: Schöner heller Laden, vorzügliche Lage für Tailor Shop. Billige Miete. 437 Ost 37. Str., nahe Grand Blvd. Nachzufragen im Market 440 37. Str.

Zu vermieten: Helles, hinteres Flat, vier Zimmer, Bad, Porch, $15. 3464 Nord Clark Straße. Tel.: Wellington 8265. 27jn,*X

Zu vermieten: 2353 Calumet Ave. 12 Zimmer Haus, neu dekorirt; gute Rooming Lage. $35.00. 24jn,1wX

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Frau sucht Roomers und Boarders. 1316 Clybourn Ave.

Zu vermieten: Möblirtes, großes Zimmer und freundliche große Küche, mit Porch, elektrisches Licht, heißes Wasser. 2440 Lincoln Ave. dofrsa

Zu vermieten: Helles Frontzimmer an einen anständigen jungen Herrn oder Ehepaar, bei Hubgen, 1871 N. Halsted Str., 1. Flat, Front.

Verlangt: Roomer, Zimmer, separater Eingang. 1606 N. Halsted Str., Ecke North Ave., oben. Frau Schulz.

Zu vermieten: An ruhigen Mann, reines helles Zimmer mit Bad, nahe Hochbahn und North Ave., $2. Mrs. Rock, 1659 N. Halsted Str.

Zu vermieten: Helle möblirte Zimmer, $1.50. 117 West Ohio Str. dofr

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer. 3351 Emerald Ave. dofrsa

Zu vermieten: Frontzimmer mit separatem Eingang und Wasser, Bad. 435 W. North Ave. Telephon: Lincoln 7161.

Zu vermieten: Möblirtes Schlafzimmer, $2.00 wöchentlich. Mrs. Wesselv, 1238 Jackson Blvd.

Zu vermieten: Möblirtes Housekeeping, ebenfalls einzelne Zimmer, preiswert. Mrs. Krüger, 23 Ann Straße.

Junger Mann mit schönem Frontzimmer, Piano, gutes Heim, wünscht gesellschaftlichen jungen Mann als Zimmerpartner; auf Wunsch Board; nahe Lincoln Park und Lake. Adr.: W 126 Abendpost. dofa

Zu vermieten: Schön möblirte Doppel- und Einzelzimmer, heißes Wasser. $1.75 aufwärts. 167 Ost Ohio Straße. didofa

Zu vermieten: Möblirte Zimmer, 1030 Wells Straße. midofr

Zu vermieten: Schön möblirtes, großes Haushaltungszimmer, $3. 2047 Dayton Str. 27jn,1wX

Vermiete Einzel- oder Doppelzimmer. 1643 N. Halsted Str. 26jn,1wX

Zu vermieten: Möblirte Zimmer, einzelne, $1.50, doppelte $2.00 bis $3.00. GermaniaHotel, 602 North Clark Str. 24jn2wX

Zu mieten gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Gesucht: Aelteres Ehepaar sucht kleine freundliche 4 Zimmer-Wohnung, ungefähr $14, Nordwestseite. Adr.: P. 110, Abendpost.

Gesucht: Zimmer, ev. Board, zwischen Halsted, Racine, Center und Diversey. Alleinmieter. Offerten mit Preisangabe unter R 514 Abdpost.

Zu mieten gesucht: Freundliches Zimmer, ebener Erde, Bad, nahe Straßenbahn und Lincoln Park, von alleinstehendem Herrn. Antwort mit Preisangabe, 1230 Belden Ave., Zimmer 373. dofrsa

Zu mieten gesucht: Alleinstehender Mann (39), sucht zweifenstriges helles Zimmer bei netten guten kinderlosen Leuten, Frühstück oder ganze Verpflegung. Adressire mit Preisangabe: R. 517, Abendpost.

Zu mieten gesucht: Junger Mann sucht einfaches Zimmer und Board in kleiner Privatfamilie, Nordseite. Mit Preisangabe, Adr.: R. 518, Abendpost.

Zu mieten gesucht: Junger Mann sucht reines nettes Zimmer mit separatem Eingang, eventuell mit Mahlzeit, auf Nordseite, in Privatfamilie als Allein-Mieter. Offerten bis Samstag mit Preisangabe: Adr.: R. 520, Abendpost.

Junger Mann sucht Zimmer und Board in kleiner Privatfamilie, nördlich von Fullerton Ave. oder Evanston. Adr.: L 60 Abendpost. mido

Geschäftsteilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Cash Register Repair und Replating Shop wünscht Teilhaber mit etwas Geld. Kenntnisse in Reparaturen oder Gürtlerarbeiten erwünscht, jedoch nicht absolut notwendig. Telephon: 5177 Calumet. Zwischen 1 und 6 Uhr Abends.

Einem jungen Mann bietet sich Gelegenheit, sich als Partner im Grocery und Market Geschäft gründlich einzuarbeiten. Telephon Wentworth 4186.

Gesucht: Partner in Wholesale und Retail Bäckerei an Hauptstraße in South Chicago. Gute Gelegenheit für praktischen Bäcker mit kleinem Kapital. Adr.: W 215 Abendpost. midofr

Partner gesucht mit $900 für mein Fabrikationsgeschäft von patentirten Apparaten. Gelegenheit ein Vermögen zu erwerben. Sichere Existenz garantirt. Offerten erbeten unter Adr.: W 232 Abendpost. 27jn,1wX

Partner mit $5000 für Mehl- und Futtermühle, guter Geschäftsplatz, 25 Meilen westlich von Chicago. Näheres 2351 W. 20. Str. Kenntnisse nicht notwendig. dimido

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 7fb*X

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. Rat frei. — Landlords Aid Co. 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Branch-Offices: Abends 7 bis 9.
555 North Avenue, Ecke Larrabee Str.
3203 Madison Str., Ecke Kedzie Avenue.
6000 S. Halsted Straße, Ecke 60. Str. 4ja*X

Frank P. Oswald, deutscher Rechtsanwalt, 105 N. Clark Str., Zimmer 308. Tel. Central 4367. Patente. Consultation Abends in Wohnung. 2313 Lincoln Ave. 10jn*X

Deutsches Rechtsbureau
Louis Brandes, Rechtsanwalt
Rechtsbeistand in allen Angelegenheiten.
Auskünfte und Rat unentgeltlich.
Zimmer 1313 Fort Dearborn Building.
Südwestecke Monroe und Clark Str. 10mai—1jl,X

Deutscher Advokat. Rat frei. In Office des L. H. Laszlo. Oeffentlicher Notar. 1544 Larrabee Straße, Zimmer 1. 7jn1mX

Rechtsanwalt Paul A. F. Warnholz, 140 N. Dearborn Str., Cunard Bldg., Zimmer 504. Tel. Randolph 3598. 6mai*X

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu vermieten oder zu verkaufen: Restaurant, $30 den Monat, gutes Einkommen. Nachzufragen 357 Wells Str.

Aufgepaßt! Wer schnell ein Geschäft, kann sein, was es will, kaufen oder verkaufen will, gebe Morgens 9 bis 1 1502 Clybourn Avenue.

Besseres, fast neu möblirtes 13 Zimmer-Roominghaus, besetzt, nahe Lincoln Park. $5 Reineinnahme nebst freier Wohnung. R. 506 Abendpost.

Zu verkaufen: Zwei Stühle Barbershop, Miete $10. 705 Center Str.

Zu verkaufen: Bäckerei. 5219 S. Halsted Str.

$250, Wert $600, kaufen Zigarren-, Candy- und Notions-Store, schöne Fixtures, Lebensquartier, feine deutsche Nachbarschaft, Miete $17.50. 1583 Clybourn Ave., nahe North Ave. dofr

Alter Eck-Saloon ist wegen Verlassen der Stadt billig zu verkaufen. Phone Diversey 3587.

Durch Krankheit bin ich gezwungen zu verschleudern: 10 Zimmer Haus, 2 Blocks von der Wilson „L", [illegible] 3 große [illegible] $950. Die Hälfte baar. Zeige das Haus Freitag nach 11 Uhr Vormittags. 4610 Magnolia Ave.

Beste Gelegenheit, ein vollbesetztes 15 Zimmer Roominghaus billig zu kaufen. Miete $40. 1252 Monroe Str.

Zu verkaufen: Moderne Bäckerei und Delikatessengeschäft, Nordwestseite, deutsche Nachbarschaft, tägliche Einnahme $45. 3036 N. Ashland Ave.

Delikatessen, Grocery, Candy, Icecream und Laundry-Agentur, Ecke, Basement in 40 Familien-Apartmenthaus, 6 Wohnzimmer, [illegible] in 3 Blocks; Miete $15, Preis $300. Agenten verbeten. 2257 South Park Ave., Ecke 23. Str., 2 Blocks von Cottage Grove Ave.

Zu verkaufen: Wegen Trubel des Verkäufers gutgehendes Restaurant; nur $150, wenn sofort genommen. 1157 W. Madison Str.

$285 kaufen modernen leichten Grocery-, Zigarren- und Schul-Store, nahe einer der größten Schulen in Chicago. Seit 10 Jahren erfolgreich im Gange. [illegible] Vermögen gebracht. [illegible] gute Lage. Billige Miete, feines Flat und Bad. Nachzufragen sofort 3626 Armitage Ave.

Zu verkaufen: Zigarren-, Stationery-, Laundry-Store; Miete $35 mit 4 Wohnzimmern. — 1321 N. Clark Str. dofrson

Wer beabsichtigt ein Geschäft zu kaufen, sollte die Gelegenheit benutzen und dieses Grocery und Market, welches verkauft werden muß, besichtigen. 1157 West 69. Str., Phone Wentworth 4186.

Zu verkaufen: Lunch-Room, Bäckerei und leichte Grocery. Eigentümer 12 Jahre am Platz. Keine Agenten. Zu erfragen: 1716 Diversey Parkway.

Zu verkaufen: Haus und Bäckerei, in deutscher Nachbarschaft. Adr.: W 221 Abendpost.

$195. Ein Bargain oder beste Bar-Offerte kauft gut eingeführte Grocery, Delikatessen und Home Bäckerei. Billig zu $850. Feine Fixtures, mit Computing Scales, Icebox, Floor-Cases, Cashier und Stand. Steam Boiler. Wohnen im Store. [illegible] 2134 Lawrence Ave.

Vier Jahre eingeführtes Kürschnergeschäft zu vermieten, billig zu verkaufen. C. Toman, 3902 Broadway. dofrson

Zu verkaufen: Gute kleine Bäckerei und Store, Nr. 3 Middleby Backofen. 3658 Wrightwood Ave.

47 zu vermietende Zimmer, beste Nordseite Lage, elegante Möbel, Dampfheizung, lange Lease; [illegible] Agenten brauchen nicht nachzufragen. Adr.: P 161 Abendpost. dofrson

Zu verkaufen: Grocery und Market, modernliche Warenstände $500 bis $600. [illegible] Preis $1500 oder Invoice. 940 Wells Straße.

Zu verkaufen: Ein gutgehender Eckfaloon an der [illegible] wegen Verlassen der Stadt. Der einzige Saloon an der Ecke. Adr.: L 76 Abdpost. dofr

Bäckerei zu kaufen gesucht; muß 2 bis 3 Bäcker beschäftigen. Adr.: P 151 Abendpost.

Verkaufe 10-Zimmer Roominghaus (1 Block vom Lincoln Park); 15 Minuten zur Loop, voll besetzt; leichter Start. Bargain. 2133 Sedgwick Straße. 29jn1mX

$185 kaufen Candy-, Zigarren-, Ice Cream-Store; gutes Auskommen garantirt. Ein Sicher [illegible] feine Einrichtung. Wert $500; 4 Zimmer mit Store. Billige Miete. 2053 Larrabee Str.

Verkaufe neues und modernes Restaurant, Tageseinnahme $100. Gelegenheit für einen [illegible] seit, Billige Miete; gute Lage; [illegible] paßt's mir nicht [illegible] Anderes Geschäft. 231 W. North Ave. 28jn,1mX

Roominghaus, 20 Zimmer, guter Platz, beim Lincoln Park; Dampfheizung verlangt $450. Zu verkaufen. Näheres im Barbershop 1502 Larrabee Straße. fodido

Zu vermieten oder zu verkaufen: Bäckerei, 4 Wohnzimmer Haus und Lot, 6 Zimmer oben. 3108 Cicero Ave.

Verkaufe 8 Zimmer, Dampfheizung, modern, nahe Lincoln Park, Miete $34. 2101 Lincoln Ave. Swartz.

Zu verkaufen: Grocery und Delikatessen Store, wegen Todesfall; Südseite; Miete $25.00. Adr.: L 42 Abendpost. midofr

Zu verkaufen: Alt etablirtes Delikatessen- und Grocerygeschäft, billig wegen anderem Geschäft. Wohnung; Miete $27.50. Nachzufragen 2856 North Clark Str. midofr

Zu verkaufen: Gutgehender, gutgelegener Saloon, Nordseite, wegen Krankheit, Teilzahlung oder Baar. Gute Kundschaft. 602 N. Clark Straße, nahe Erie. Tel.: Superior 2354. 28jn,1wX

Zu verkaufen: Eine gutgehende Nordwestseite Bäckerei, billig, wenn sofort genommen. 4403 Nord Crawford Avenue. dimido

Zu verkaufen: Ein gutgehender Fleischerladen. 5500 S. Halsted Str. dimido

Zu verkaufen: Meatmarket und Grocery billig. 5515 S. Laflin Str. dimido

Umstände zwingen mich zum Verkauf meiner Grocery mit Wohnung. Großer Platz, guter Lohn, gangbare Gegend. 6038 [illegible] dimido

Zu verkaufen: Sofort, gut etablirter Icecream Parlor, guter Platz (habe zwei Stores) sucht, 3138 Lincoln Ave. 27jn,1wX

Bäckerei und Delikatessen ist preisbillig zu verkaufen, wegen Krankheit, Näheres 3100 N. Leavitt Straße. dimido

Zu verkaufen: Delikatessen, Grocery und Fleisch-Market, großer Vorrat, 2 Fleisch-Cases, 2 Computing Scales, Cash Register, moderne Einrichtung. Miete $35. Tages-Einnahme [illegible]. 3127 N. Sawyer Ave. Vorzusprechen [illegible] bis 10 Uhr Mittags. dimido

Zu verkaufen: Gutgehende Bäckerei der Südseite. Adr.: P 152 Abendpost. 27jn,1mX

Zu verkaufen: Sofort, gut etablirter Icecream Parlor, guter Platz (habe zwei Stores) sucht. 3138 Lincoln Ave. 27jn,1mX

Kauft ein Roominghaus von einem Deutschen! Es bringt ein sicheres Einkommen; ehrliche Behandlung garantirt; 10 bis 75 Zimmer; Roominghäuser von $200 bis $10,000; monatliche Zahlungen. Auf Abzahlung, Restaurants, Delikatessen Stores, usw. [illegible] Lange, 704 N. Dearborn Str. Etablirt 1906. 17jn1mX

Butcher o. Kaufmann mit $250 findet eine Stelle in [illegible] zu übernehmen; Zweite kleine [illegible] Geschäft außer [illegible] mit Haus, $800 Baar. Rest wie Miete. Große deutsche Nachbarschaft. Rudel, 902 North Avenue. 24jn,1mX

Zu verkaufen: Saloon, guter kleiner Platz für Deutsch-Ungar; Zweite [illegible] Adr.: R 349 Abendpost. 24jn1wX

Zu verkaufen: Bäckerei, guter Platz (27 Jahre etablirt). 6938 Aberdeen Str. 23jn1wX

Zu verkaufen: Candy-, Icecream-, Tabak- und Grocery-Store; guter Platz. 1333 Wells Str. dimido

Billard und Pocket Tische.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Billard-Tische, vollständig neu. Carom oder Pocket, mit vollständigem Zubehör, $115; leichte Zahlungen. Wir vermieten Tische mit dem Privilegium, die Miete vom Kaufpreis abzuziehen. Alte Tische umgetauscht. Eine Spezialität. The Brunswick-Balke-Collender Co., 623—629 S. Wabash Ave. 6jan*X

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Neue Singer Nähmaschinen, 50c wöchentliche Abzahlung. Gebrauchte $3.00 aufwärts. Reparaturen. 337 W. North Ave. Tel.: Diversey 2799. 13jn,1mX

Möbel, Hausgeräte u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

—Auktions-Verkauf—
Freitag, den 30. Juni, 10 Uhr Morgens— verkaufen wir für die Storage-Gebühren in unseren Verkaufsräumen 2525 Sheffield Ave, 10,000 Stücke nicht abgeholter Möbel, 5 Upright Pianos, 1 Columbia Graphophone, orientalische Rugs, Dressers, Chiffoniers, Messing- und Eisenbettestellen, Parlor- und Bibliothektische, Wardrobes, Chifferobes, Eisschränke, Gasöfen, Parlor-, Bettzimmer- und Eßzimmer-Einrichtungen, einzelne Schaukelstühle, Stühle, etc., etc.
Reebies Auktions-Haus,
Joseph Straußer, Versteigerer.
Privatverkäufe täglich. Offen Mittwoch und Samstag Abends.

Handgemachte Möbel für Ladenpreise. Wir haben auf Lager und verfertigen auf Bestellung echte Eichenholz- und Mahagoni-Möbel; Eß-, Schlaf- und Parlor-Garnituren, Bettstellen, Kommoden u. s. w. Dauern eine Lebenszeit, kosten nicht mehr wie Fabrikwaare. Schreibt oder kommt zu uns.
Wm. M. Jost & Co.,
333 So. Clinton Str., zweiter Stock. 1jn1mtX

Ungeheure Verschleuderung! $32 kaufen $150 Parlor Suit, Rugs, Dressers, Messingbett, Eßzimmer-Set, ebenfalls prächtiges $500 Piano mit Bank und Garantie für $115, desgleichen Victrola. $120 kaufen 4 Zimmer, vollständig. Verkaufe einzeln, nur etliche Monate gebraucht. Residenz, 3019 Jackson Blvd., nahe Kedzie Ave. 28jn,2wX

Junges Ehepaar muß prächtige Möbel verkaufen, nur 2 Monate gebraucht. Allerneuestes Modell Parlor-Suit, $35; Eßzimmer, Schlafzimmer, Davenport, Rugs, Eisbox etc. Ebenfalls $490 Grand Concert Piano mit 10-jähr. Garantie für $120. 3457 S. Western Ave. frsasodido

Ausverkauf, Rugs und Carpets, neue und gebrauchte, 9 bei 12 Rugs, $5 und $2.75. 1552 Milwaukee Ave. dosr

Zu verkaufen: Guter Stahl-Range, Küchenofen mit Wasser-Front. Billig. 2135 School Straße, 1. Flat. dofrsa

Zu verkaufen: Wegen Abreise, vier Zimmer, vollständig eingerichtet, Ofen, Eisbox, Kuchengeschirr, alles zusammen $50. 2002 N. Halsted Str., 2. Flat, hinten.

Zu verkaufen: Schöne Eisbox, billig. 454 W. North Ave., 2. Flat.

Zu verkaufen: Leder-Parlor-Set, neu, billig. 2219 Belmont Ave.

Ausverkauf prachtvoller Möbel von 6 Zimmern, zusammen oder einzeln; auch $500 Piano $120; Sprechmaschine und Records für $70, kostete $200, wie neu. 1015 N. California Ave. 28jn,1wX

Zu verkaufen: Ein Winter gebrauchter eleganter großer Parlorofen. Billig. 1302 No. Clark Str., 2. Floor. mido

Bargain! Möbel, Rugs, Piano, Victrola; verlasse Stadt. Mrs. Robins, 2910 North Ave. 27jn,1wX

Verschleudere Stahl Range, Stühle, Schaukelstühle, Bilder etc. 4404 Dover Str., 2. Flat.

Verkaufe feine Möbel, 5 Zimmer Apartment, 2 Wochen gebraucht; muß vor Sonntag verkauft sein. 3841 No. Spaulding Ave., nahe Irving Park Blvd. 27jn1wX

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: $400 Kimball Piano, fast neu. 1460 Irving Park Blvd. midofr

—Storage-Verkauf—
$18 fällig an Piano, $125 fällig an Spieler, $65 fällig an $150 Sprechmaschine, beim Bezahlen der Storage-Gebühren liefern wir obiges frei ab. 2220 W. Madison Str., nahe Oakley Blvd. Offen Abends. 25jn1wX

$60 Victor Phonograph mit Records billig zu verkaufen. 337 W. North Ave. Tel.: Diversey 2799. 13jn,didofa,1mt

Muß verkaufen: $490 Grand Piano mit 10 Jahren Garantie für $120; ferner $200 Phonograph mit Records, $65. Kommt sofort. 3457 S. Western Ave. fodido

Zu verkaufen: Eine 100 Key Concertina, sogut wie neu. Nachzufragen nach 6 Uhr Abends. 6518 Justine Str., 1. Flat. jn23*X

$65 kaufen feines $200 Upright Piano, wie neu. Kreft, 3525 Süd Robey Straße. oimido

$35 kaufen $400 Piano, mit bestem Ton. 1956 Larrabee Straße. 27jn,1wX

$700 Selfplayer Piano, mit 40 Rollen und Bench, ganz neu, verkaufe für $225. $200 Victrola für $65. 1920 Blue Island Ave., 3. Fl. 23jun1mtX

Zu verkaufen: Große Baßgeige und Konzertina für halben Preis. 4310 Süd State Straße. 26jn1wX

$60 kaufen meine prachtvolle $200 Victrola und hochfeine Records. 1922 So. Kedzie Ave. 21jn1wX

$75 kaufen schönes Kimball Upright Piano. $5 monatlich. Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 23jn1wX

Neue Edison Diamant Phonographen, $30.00 aufw. Jas. J. Lyons, 25 W. Lake, nahe State. 30dz*X

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Store Fixtures zu 50c am Dollar
—Für Baar oder auf Abzahlung—
Wir verkaufen neue und gebrauchte Store Fixtures jeder Art billiger als irgend jemand anders. Wir haben eine große Auswahl von Fixtures an Hand, die wir jetzt zu 50c am Dollar verkaufen, wir machen auch Fixtures auf Bestellung zu den niedrigsten Preisen in der Stadt. Unser Agent wird bei Euch vorsprechen.
Peerleß Store Fixtures, Tel. Monroe
Peerleß Store Fixtures,
Telephone: Monroe 4591
22 N. Halsted, zw. Madison u. Washington Str. 1jun3mtX

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40 Cents am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. 17dz—20agX

Bargains für Druckereien!
Zu verkaufen: Eine Anzahl Kästen, billig. Näheres beim Geschäftsführer der „Abendpost", 223—225 W. Washington Straße. *X

Wenn Ihr irgend ein Geschäft kauft oder eröffnet und braucht Einrichtungen und Geräte, geht zur Goodmann Store Fixture Co., 631 Süd Wabash Ave. Gebrauchte und neue Waaren zu den billigsten Preisen in der Stadt. Fabrikanten von „Gemacht zu halten" Fixtures. 21ap,3mtX

Zu kaufen gesucht: Cash Register; muß gut sein. 4100 N. Oakley Ave., Saloon.

Chas. Bender Co., 608—14 Wells Str. Fabrikanten u. Händler in allen Arten Ladeneinrichtungen. Niedrigste Preise an neuen und gebrauchten Einrichtungen, Baar oder Abzahlung. ap5*X

Pferde und Wagen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Gutes Pferd, Wagen und Geschirr billig, passend für Grocery. 3803 Grand Ave., Phone Belmont 9194. dofrsa

Zu verkaufen: Pferd mit Geschirr. Sehr billig. Guter Arbeiter. 569 W. Harrison Str.

Bargain: 40 junge Pferde u. Mähren müssen verkauft werden, wegen Auto-Einstellung. Einige gut passende Gespanne darunter, 6 Stuten tragend. Auch 25 Maulesel von $100 bis $250 das Gespann. Anzahl von Geschirre und Wagen. Lincoln Pk. Teaming Co., 1337—39 N. Clark. 21mai,fondido,3mt

$50 bis $100 kauft Auswahl von 6 jungen Pferden. 2022 No. California Ave. 22jn3mtX

Zu verkaufen: 32 Stück Pferde und Mähren, 6 Mähren tragend; 22 Sets Pferdegeschirr und Wagen. Nachzufragen Halsted Street Teaming Co., 2560 Süd Halsted Str. 2fb*X

Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Schöner Hund. Adr.: G. 944, Abendpost.

Singende Kanarienvögel, sprech. Papageien, alle Rassen Tauben, junge Hunde. Angorakatzen. Hoffmann & Huntmann, 3336 Madison Straße. 7jun3mtX

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Sehr billig, alles Nadel- und Eichenholz, Lumber, Car Sills, Türen, Plank, Matching, Stringers, galvanisirte eiserne Dachbekleidung u.s.w., von ausrangirten Frachtwaggons, die abgerissen werden. Kleinholz bei Waggon- oder Wagenladungen. Bringt Euren Wagen u. versucht eine Ladung. Holz von Ofenlänge $3.00 die große Ladung, abgeliefert. Geo. W. Jennings, State und 87. Str., oder Wentworth und 85. Str., im Gürtel des Güterbahnhofs. 29ol*X

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Frieda Delfoß, bitte schicken Sie Ihre Adresse an Mrs. Mary Flosbach, 5809 N. Clark Str.

Professor Uhl, Chiropodist, heilt Füße schmerzlos. Etablirt 1885. 6242 South Halsted Str. 29juni2wX

—Duck Lake Resort—
Mit Aussicht auf Duck Lake und Lake Michigan, vorzügliches Fischen, Baden, Bootfahren, Tennis Court. Home-Cooking; Cottages zu vermieten. Raten $8 bis $10. Schickt für Zirkular.
Philipp Turo, Whitehall, Michigan. bido

Hemstitching, Pleating, Knöpfe, Pinking. Verschnürung, Sticken etc. Schnelle Bedienung, gute Arbeit garantirt, mäßige Preise. Postorders sorgfältig ausgeführt und denselben Tag retournirt. E. Toman, Embroidery and Button Shop, 3902 Broadway im Laden. 11jn,fondido1m

Pianos reparirt. Expertarbeit; mäßige Preise. Pianostimmen $1.20. Eliot, 2953 Lincoln Ave. 25jn,fendo1mt

Uebersetzungen englisch-deutsch, deutsch-englisch, schriftliche Arbeiten und Korrespondenzen in beiden Sprachen prompt und zuverlässig. Sartorius, 225 W. Washington Str.; Abends und Sonntags 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. 16sp,didosa*

Manicuring, Beauty Massage von 11 bis 7. 315 North Ave. 28jn1wX

Gustav Burghardt soll vorsprechen: 1402 West Harrison Str. Habe deine Adresse verloren. midofr

Wir bezahlen Baar oder geben Euch Doppelte Trading Stamps, irgend welche Sorten, für Tabak- und Zigaretten-Koupons, Seifen-Wrappers, gebrauchte Rasirmesserklingen etc. Chicago Coupon Exchange, 183 Nord Wabash Ave., nahe Lake Straße. mido

Manicuring durch Uebereinkunft. 'Phone: Lake View 3981. 27jn,1wX

Männerkleider - Bargains. Neue nicht abgeholte für $25 bis $45; Order-gemachte Anzüge jetzt $15 bis $22.50. Etwas getragene Order-gemachte Anzüge $5 u. aufwts. Offen täglich, Abends und Sonntags. S. Gordon, 1415 Süd Halsted Straße. 1ap*X

Painting, Calsomining, Paperhanging wird billig und gut ausgeführt. Peter Geist, 634 Willow Str., Tel. Lincoln 5389. Sprecht vor nach 5 Uhr. 23jun1wX

Für schlechte Schulden zu kollektiren und alle anderen Streitsachen kommt zu Harry D. Koenig, 123 W. Madison Str., Zimmer 410. 16ap,3mtX

Uebernehme Carpenter-, Plaster-, Zementarbeit, 1744 Mohawk Str. 'Phone: Diversey 3116. 24jn1wX

Plasterarbeiten bestens und billig ausgeführt. Schiemann, 2647 N. Halsted Str. 'Phone: Lincoln 1608. 20jn,2wX

$1, Pianos gestimmt. Tel.: Humboldt 4590. 3jn,1mtX

Geld auf Möbel, Saläre u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Darlehen
10 bis 100.
auf Möbel, Pianos, etc.
Niedrigste Raten in der Stadt
Ehrliche Geschäftsmethoden
absolut privat.
$$ Leben $$
Unser $$ und Leben $$ Motto
$$ lassen $$
Wenn Ihr Geld braucht, sprecht vor bei
Fred Keller, Mgr.
Mutual Security Co. (uninc.)
143 Nord Dearborn Straße,
Ecke Dearborn und Randolph Str.
Telephon: Central 5493
Deutsch gesprochen. 18mai*X

Geld zu verleihen an Arbeitsleute zu den folgenden niedrigen Raten:

$ 20.00	ein Monat	$0.10
40.00	ein Monat	0.20
75.00	ein Monat	0.40
100.00	ein Monat	0.50

Andere Summen im Verhältniß.
Kommission etwa 2½ Prozent.
Darlehen gemacht auf Möbel, Pferde, Wagen, Store-Fixtures, Saläre etc. Nichts wird entfernt und selbst Eure eigene Familie braucht es nicht zu wissen.
Local Loan Co.,
1225 N. Ashland Ave.
'Phone: Haymarket 5010.
Für auf der Südseite wohnende Leute:
4647 S. Halsted Straße.
'Phone: Drover 2116. 4jn,6mtX

—Geld zu verleihen!
auf Möbel, Pianos, Pferde und Wagen.
Niedrigste Raten in Chicago.

Borgt $20	— zahlt $21.65	zurück
Borgt $30	— zahlt $32.50	zurück
Borgt $40	— zahlt $43.50	zurück
Borgt $50	— zahlt $53.80	zurück

Größere Beträge zu denselben Raten.
Standard Credit Company.
Etablirt seit 25 Jahren.
Aeltestes und zuverlässigstes Geschäft.
Room 702, Hartford Bldg., 8 S. Dearborn Str. Sprecht vor, schreibt oder telephonirt: Randolph 3075. — Fragt nach Mr. Spitzer. 26nv*X

Geld für Jeden.
Wir leihen Geld auf Möbel und Pianos. Und auch auf Ihren Lohn, 6 monatliche leichte Abzahlungen, sehr niedrige Preise. Das einzige deutsche Geschäft in Chicago; keiner wird abgewiesen. Geld denselben Tag. Geschäft ist offen von 8:30 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends. 'Phone: Central 5059. Federal Loan Company. 7jn3mt

Darlehen auf Löhne
Nur an ehrliche Leute.
Rasch, vertraulich, kein „Indorser".
Bell Loan Co.,
Z. 1104, 8 S. Dearborn Tel.: Central 2781. 6apmodidofr3mt

Privat-Partie verleiht ihr eigenes Geld zu 3 Prozent auf Möbel und Pianos. Sprecht vor oder schreibt.
58 West Washington Straße — Zimmer 605. 4febX*

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Lernt das Automobilgeschäft.
Wir lehren die Konstruktion, Repariren und Fahren in sechs bis acht Wochen; beste Schule in Chicago. Spez. Unterricht im Acetylene-Schmieden, Knight Engines, Vulcanizing, elektr. Starters. Stellen gesichert. Unterricht $25 bis $150. Deutsche Instrukteure. Sprecht vor oder schreibt nach freiem Büchlein.
Greer College of Motoring,
1519—21 Wabash Ave. Chicago, Ill. 18maiX3mt

Illinois Hebammen-Schule.
Unterricht in Deutsch, Ungarisch, Kroatisch oder Englisch. Gründliche Vorbereitung zum Staats-Examen. Anmeldungen jetzt. 3155 S. Ashland Ave. 15jun,dosafon1mt

Kleidermacher-Schule, Tag- und Nacht-Klassen, 1850 Wells St., 2336 W. Madison St. Entwürfe Patternschneiden, nähen. Sara Patek, Prinzipal. 16ja*X

Automobile u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: 7 Passagiere Automobil, $100. Seht Janitor, 645 Oakdale Ave.

Zu verkaufen: Billig, in bestem Zustand, ein Henderson 4-Zylinder Motorcycle mit Sidecar. 2054 Stave Straße. dofrsa

Patentanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Erteile Auskunft über Patente; kleines Buch frei. Robt. Kloß, U. S. Patentanwalt und mech. Ingenieur. 139 Nord Clark Straße. Zimmer 1705. 2ap,didosafon*

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Nordseite.

Zu verkaufen: $1600, schöne 4 Zimmer Cottage, hoher Dachboden und Basement, sowie Stall; Ecke an Alley; nahe Leavitt Str. und Belmont Ave. Bequem zur Belmont Ave. oder Elston Ave. Car und Northwestern Eisenbahn; $300 Baar, Rest $10 monatlich und Zinsen.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. mido

Zu verkaufen: $11,000 — großes 6-Apartment Gebäude, Ofenheizung; Miete $102 monatlich; Lot 37½×125 Fuß, nahe Northwestern Hochbahn Expreßstation, oder Sheffield Ave. und Belmont Ave. Cars. $2000 Baar, Rest leichte Abzahlungen.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. mido

Cottage-Heim, Addison Str., nahe Paulina, $2500; $400 Baar, $15 monatlich.
Wm. Zelosky, 3801 N. Western Ave. 24jn,1wX

Verschleudere: Laden und 6 Zimmer Flat, 2147 Belmont Ave. Teil Baar, oder Tausch. Mrs. Mueller, 4723 No. Maplewood Ave. 'Phone: Ravenswood 623 mt—sg

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Nordseite.

Zu verkaufen: Zweistöckiges Brickhaus, 5 und 6 Zimmern, modern, bei Eigentümer 1306 Eddy Straße. dosafonn

Muß verkaufen: 3stöck. Brick, 2 Läden und 4 Flats, Eck-Lot, 37½x125, Lawrence Ave. Adr.: N 516 Abendpost. dosr

Habe Käufer für 2- oder 3stöck. Häuser, sowie Lots in- u. außerhalb der Stadt, nur Bargains. J. Swartz, 2101 Lincoln Ave. 18mai,dosafondi*

Bargain: $5000 kaufen feines 2-Flat Brick. 5 und 6 Zimmer. $1000 Anzahlung.
F. Beck, 3932 N. Robey Str. fadido

2-Flat Brick an Leavitt Str., nahe Grace Str.; bequem zur Irving Park Car und zur „L"; fast neu; 6 Zimmer in jedem Flat, 2 Furnaces; elektr. Licht, Eichenholztäfelung und -Fußböden; gepflasterte Straße; alles bezahlt, nahe Benedicts-Kirche. Preis $7450. $1000 baar, $30 monatlich. Würde kleine Nord- oder Nordwestseite-Baustellen oder Hauseigentum in Teilzahlung nehmen.
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 24jn,1wX

Soeben fertiggestellt — 2-Flat Backsteinhaus, mit allen modernen Verbesserungen; 6 Zimmer in jedem Flat. Privateingänge. Große Porches und Yard. Nahe guter Verkehrsverbindung. Wohnhaus-Nachbarschaft. Preis $6975. $1000 oder mehr baar.
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 24jn,1wX

1½-stöckiges Gebäude, eingerichtet in 2 Flats, 4 und 5 Zimmer, Bad, Gas; gepflasterte Straße; bequem zu Belmont und Milwaukee Ave. Cars. Preis $3050. $300 Baar, $20 monatlich.
Wm. Zelosky, 2359 Addison Str. 24jn,1wX

Verkaufe zwei 6-Zimmer Brick, Miete $40, nötig $1200. Preis $3800. Ruedel, 602 North Ave. 24jn,1wX

Neues 2-Flat Brick, 5 große Zimmer in jedem Flat, elektr. Licht, Tile-Fußböden in Hallen und Badezimmern; separate Privat-Eingänge; bequem zur Hochbahn und gute Straßenbahnverbindung. Preis $6575. $1000 Baar, $30 monatlich. Wm. Zelosky, 2359 Addison Str. 24jn,1wX

3-Flat Brick und 2-Flat Frame, Konkret, auf großer Ecklot; alle Flats vermietet an gute Mieter; Jahreseinkommen $912. $1500 Baar. Würde kleine Nord- oder Nordwestseite Baustellen oder Hauseigentum in Teilzahlung nehmen. Preis $8750.
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 24jn,1wX

Nordwestseite.

Logan Square Bargain: 6—7 Zimmer, elektr. Licht, 2 Furnaces, Lot 29 bei 142. Preis $4600. Abzahlung. Eigentümer 3433 Palmer Str. dofrsa

2841 N. Sacramento Ave., gute Geldanlage, Preis $4300. Mietsertrag $42 monatlich. dofrsa

Neue Brick 2-Apartment in beschränkter Residenz-Nachbarschaft.

Jedes Flat enthält große Wohnzimmer, Eßzimmer, Küche, zwei Bettzimmer und Bad; finished in Oak; dekorirte Wände; Brick Mantels und Gas Logs; Gasöfen in Küche, Laundry-Ofen im Basement; sofortiger Wasserheizer; Screens, Wetterstreifen; Auswahl von Furnace, Dampf- oder Heißwasserheizung. Lots 30 Fuß, alles umzäunt und gradirt.
Preise $6,500 bis $7,200.
Auf leichte Abzahlungs-Bedingungen.
Kommt her und seht sie heute. Nehmt Cicero Ave.-Car bis Wellington Ave. und geht östlich bis zu unserer Zweigofice. Offen jeden Tag.
Koester & Zander,
143 Nord Dearborn Straße. fadido

Muß verkaufen: Zweistöckiges Steinfront, vier 4 Zimmer Flats, modern; Lot 29×177, Asphaltstraße; zwei Blocks zur Hochbahnstation, $8650. Zweistöckiges Frame, zwei 4 Zimmer Flats; Lot 25×177, ein Block zur Hochbahn, $2400. — 6-Zimmer Brick-Bungalow, nahe Humboldt Park, Heißwasserheizung, elektrisches Licht, $3400. — 3509 Armitage Avenue. — 9-Zimmer Residenz in Desplaines, Lot 75×150, $3500. 3509 Armitage Avenue. 28jn,1wX

$150.00 Anzahlung
$10.00 monatlich und Zinsen
kaufen eine 5-Zimmer „Zuetell" Cottage, neu und modern; Eichenholz-Fußböden und -Vertieldung; elektr. Licht; Konkret-Basement; 30 Fuß Lot.
$300.00 Anzahlung
$20.00 monatlich und Zinsen
kaufen ein „Zuetell" Backstein Zwei-Flathaus; ein Flat ist vermietet; das andere Flat ist fertig zum Einziehen.
Zuetell, 4101 Fullerton Avenue. 7jn,*X

4319 N. Kildare Ave., 2-Flat Brick, neu, 5 und 6 Zimmer, Furnace, Gas und elektr. Licht; nahe Milwaukee und 40. Ave.; großer Bargain für $6500. $1500 Baar, Rest nach Belieben.
G. W. Trollinger & Sons,
4807 W. Madison Str. Tel.: Austin 862. 8jn,dofrsa,1mt

Zu verkaufen: Bargain! 6 Zimmer Cottage; gepflasterte Straße; große Lot; muß verkauft werden; $2800; kleine Baar-Anzahlung. A. J. Brett, 4005 Milwaukee Ave. 24jn1wX

Vertausche schuldenfreies Gebäude, Laden und Flat; Miete $90; für gute Illinois Farm. — Whitsell, 1935 Milwaukee Ave. 24jn,1wX

Vertausche schuldenfreies Flatgebäude, Humboldt Park, Miete $74; Preis $7000, für 2- oder 3-Flat Gebäude in Irving Park. Whitsell, 1935 Milwaukee Avenue. 24jn,1wX

Prächtige 9 Zimmer Residenz in Irving Park, auf einer 50 bei 155 Fuß Lot. Straße gepflastert und dafür bezahlt, Furnaceheizung. Halber Block zur Montrose Car; 2 Blocks zu den Crawford und Elston Ave. Cars. Preis $4200. $1000 Baar, $25 monatlich.
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 24jn,1wX

Zu verkaufen: Austin Bargains — 2-Flat Frame, 5 und 5 Zimmer, Ofenheizung; in gutem Zustand; gepflasterte Straße; Miete $396 das Jahr; Preis $3200, $300 Baar, Rest auf Abzahlungen.
Sehr schönes Haus, 9 Zimmer — 5 Schlafzimmer, Dampfheizung; Lot 50×125; Straße gepflastert, Garage; Preis $8200, Abzahlung. Haley, O'Connor & Co., 4806 W. Chicago Ave. fasomodimido

Westseite.

Für Heimsuchende!
Wenn Ihr Euch genügend umgesehen habt, dann kommt nach unserer schönen 40 Acre Sub., 22. Straße und 62. Ave. Die prachtvollsten 2stöckigen Häuser, alle neuen Einrichtungen; Asphalt-Straßen; große Catalpa-Bäume machen den Platz herrlich. Kleine Anzahlung, Rest als Miete. Douglas Park Hochbahn bringt Euch zum Platz. Eigentümer am Platz, auch Sonntags.
B. Pinkert & Sons, 4810 W. 22. Str.
Telephone Cicero 1181. ap20*X

Südseite.

Zu verkaufen: Zweistöck. Brick, fünf und fünf Zimmer, ein Jahr gebaut, 2stöck. Frame und Brick Basement, fünf und fünf Zimmer, ein Jahr gebaut, 1½stöck. Frame Cottage, 6 Zimmer, hohes Basement, 4 Jahre alt, drei 5 Zimmer Cottages, Brick Basement im Bau, Eichenholz Finish in allen, elektrisches Licht, Gas und Phone, extra billig, wenn vor dem 8. Juli gekauft. Contractor 5836 So. Washtenaw Ave. Phone Prospect 1784.

Zu verkaufen: Verschleudere feines modernes Vorstadt-Heim, hübsche Fixtures, eichene Fußböden, Screened Porch, jede Bequemlichkeit, Furnace, große bewaldete Lot, Obst, 2stöckiger Barn, sanitäres Hühnerhaus, ganze Geflügel-Ausstattung. 1672 West 105. Str.

Zu verkaufen: Großer Bargain! Prachtvolle 6 Zimmer Cottage und Garage, Heißwasserheizung, elektrisches Licht, großes Basement, gute Transportation; offen für die Inspektion am Tag oder Abends. 5312 Lowe Ave. 28jn1wX

Südwestseite.

Zu verkaufen: Soeben fertiggestelltes 2-Flat Backsteinhaus, 5 und 6 Zimmer, Sonnenparlors, Gasöfen, Eisschränke, Feuerplätze, Bücherschränke, alles modern. Nehme leere Baustelle als Teilzahlung. 5925 S. Talman Ave. 27jn,1wX

Farmländereien.

Zu verkaufen: 234 Acres gute Futter- oder Viehfarm in Kankakee Co., nahe Wichert, Ill.; 200 Acres unter Pflug, Rest in Weide und 10 Acres Wald, 7 Zimmer Wohnhaus, neue Scheuer mit Steinunterbau, Quell- und Flußwasser, wert $75 per Acre, wenn gleich genommen zu $58 per Acre. Näheres R. Dressel, Wichart, Ill., R. 1. fadido

20 Acker fruchtbarstes Wisconsin Land, 30 Meilen von Stadt, mit 200,000 Einwohnern. Schokoladenfarbiger Mutterboden; Preis nur $500; $75 baar, Rest in zwei bis vier Jahren. Adr.: K 341 Abendpost. 21—30jn

Zu verkaufen: 60 Acres Farm, 45 Meilen von Chicago, an zwei Eisenbahnen, 4 Blocks von Hauptstraße von Town mit 1200 Einwohnern; gute Gebäude und gutes Land, dicht an lutherischer Kirche und Hochschule, mit oder ohne Ernte; großer Obstgarten. Verkaufsgrund: Nur zwei alte Leute. Adressirt G 968 Abendpost. 23jn,1wX

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Farmländereien.

Illinoiser Deutsche kaufen diesen schwarzen Boden.
Alle Käufer waren bis jetzt Deutsche.
Teile meine große Farm ein, wie folgt:
Alfalfa-, Mais-, Weizen-, Vieh- und Getreide-Farmen.
10 Alfalfa- und Maisfarmen, 40 Acres jede.
4 verbesserte Farmen, 100 Acres jede.
4 unverbesserte Farmen, 100 Acres jede.
4 verbesserte Farmen, 80 Acres jede.
4 unverbesserte Farmen, 80 Acres jede.
2 sehr gut verbesserte, 120 Acres jede.
2 sehr gut verbesserte, 160 Acres jede.
1 verbesserte Alfalfa, Mais, Weizen, 207 Acr.
1 verbesserte Alfalfa, Mais, Vieh, 930 Acres.
1 unverbesserte Blaugras, 723 Acres.
Die obigen Farmen sind innerhalb 45 Meilen von Chicago, 90 Minuten Fahrt — zwei Eisenbahnen — und „Townsite" am Platze, gut „drained" und „Tiled"; unser Ertrag an Hafer belief sich auf 60 Bu. per Acre; Mais wurde für 67 Cts. verkauft; wir hatten drei Alfalfa-ernten, 5½ Tons; beste Blaugras-Weide im Staate; fließendes Wasser; Land alles eben, ohne Steine oder Stumpfen; kein unbrauchbares Land; vieles von diesem Land wurde erst vor zwei Jahren zum ersten Male gepflügt; war früher große Vieh-Ranch.
Ich eigne dieses Land und mache verläßlichen Leuten annehmbaren Preis und Bedingungen; kann Euch 33⅓ Prozent billiger verkaufen, als Ihr anderswo kaufen könnt.
Ihr könnt auf Wunsch sofort Besitzer werden oder aber wenn Ihr erst später Besitzer werden wollt, bekommt Ihr die halbe Ernte. Ich kaufe Eure halbe Ernte zu $10 per Acre, wenn Ihr verkaufen wollt. Große Vorteile für Viehzüchter: weil so nahe den Chicagoer Viehhöfen, könnt Ihr die besten Preise für Lebendvieh bekommen und auch Vieh zum Mästen zu billigsten Preisen kaufen. Freie Fahrt für Käufer. Schreibt, erwähnt den Baarbetrag, den Ihr anlegen und wie viele Acres Ihr haben wollt. Adressirt Eigentümer,
Tallmadge Co., Momence, Ill. 24jn,fasondo*

Verkaufe oder tausche für Chicagoer Grundeigentum: Gute Wisconsin Farm, mit Ernte, Pferden, Rindern, Maschinerie. Rehf, 21 Nord La Salle Straße. 6jn,1mtX

Zu verkaufen: 43 Acker, produktiv für allgemeine Farm, mit 20 Acker Fruchtbäume, an Hauptstraße, nahe Stadt; prachtvoll gelegen, den See überschauend. Preis $6000. Abzahlung. — Viele andere feine Bargains. Die größten Grundeigentumshändler in Chicago. Adr.: G 958 Abendpost. 21—30jnX

Verschleudere 40 Acres verbesserte Farm, nahe Holland, Mich., Obst, Maschinerie, guter Boden; Preis $1800; leichte Abzahlungen. Kommt sofort nach 4703 N. Western Ave. Tel.: Ravenswood 5732. 28jn,1wX

80 Acre, 2 Meilen von Stadt; Lehmboden; gute Gebäude; Privat-See von 7 Acker; feines Gehölz. Preis $2200. J. P. Foltz, 1721 Wrightwood Avenue. 25mai*X

Achtung! — Landkäufer!
Wir haben noch eine Section bestes Farmland in unserem berühmten Orchard Valley, das wir in Stücken von 20, 40, 80 und 120 Ackern zum Preise von $35 bis $40 per Acker verkaufen können. Nur 30 Meilen von Großstadt mit gutem Markt. Kleine Anzahlung, vier Jahre Zeit zum Abbezahlen. Keine Zinsen für zwei Jahre. Schreibt an die deutsche Abteilung:
Fred'k H. Bartlett & Co.,
69 W. Washington Str., Chicago, Ill. 23—30jn

Zu verkaufen: 80 Acres verbesserte Farm, mit Gebäuden, „Stock", Hühnern und Gerätschaften. S. Berger, Gladstone, Mich. 27jn,1wX

Verschiedenes.

Zu verkaufen oder zu vertauschen gegen Chicagoer Grundeigentum, ein wunderhübsches Heim mit guter Scheune, großem Hühnerhaus und Obstgarten, gelegen am Lake Michigan, in der sich stetig großartig entwickelnden Stadt Manitowoc, Wis. Zwischen zwei Hauptstraßen. Ungewöhnlich große Nachfrage nach Arbeitern für alle Industriezweige. Nachzufragen: 2319 Milwaukee Ave., Bäckerei. do—son

Plumbers and Supplies.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Plumbing Supplies für Händlerpreise für jeden, Levinthal, 1637 W. Division Str. 1jun3mtX

Gefunden und Verloren.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Verloren: Kranker Scotch Collie Hund, schwarz gestreift, farbig. Belohnung. Phone: Graceland 6913.

Leichenbestatter.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Western Casket and Undertaking Co. — Michigan Blvd. und Randolph Str. Tel.: Central 368. 13mai*X

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Kohler, Sarah, 4819 S. Justine Str.
Kauß, John, 4910 N. Ashland Ave.
Kronenberger, George, 2026 Bissell Str.
Lohrer, Karl, 1409 Ost 47. Straße.
Martin, William, 4030 W. Madison Str.
Rietz, Emil, Dr., 44 J., 2933 Cottage Grove.
Pollreich, Anton, 550 N. Parkside Ave.
Peter, Marie, 47 J., 5142 Irving Park Blvd.
Salter, Richard, 200 Home Ave.
Schmidt, Karl, 44 J., 4623 N. Knox Ave.
Schuberth, Marie, 17 J., 4119 Wentworth Av.
Schoenegge, Karoline, 69 J., 866 „N. Marshfield Ave.
Schroeder, John, 42 J., 2343 W. 22. Place.
Simons, William, 4217 Ellis Ave.
Töllner, Harry, 328 N. Desplaines Ave.

Börsennotirungen.

Chicago, den 29. Juni 1916.

Die nachstehenden Notirungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr Vormittags, werden der „Abendpost" täglich von der Getreidemakler-Firma E. W. Wagner & Co., Suite 706, Continental & Commercial Bank Bldg., geliefert:

	Hoch	Niedrig	11 Vorm.	Schlußpr. Gestern
Weizen—				
Juli	$1.01	1.00⅛—¼	1.00⅝	1.00⅝—¾
Sept	1.04⅜	1.03⅝	1.03¾	1.04—⅛
Dez	1.07⅜	1.06⅞	1.07	1.07⅜
Mais—				
Juli	.75	.74½	.74⅞	.74⅝
Sept	.73⅜	.73	.73¼	.73¼
Dez	.62⅜—⅝	.62⅛	.62¼	.62½
Hafer—				
Juli	.39⅛	.38¾	.39—39⅛	.39¼
Sept	.38⅞	.38⅜	.38½—⅝	.38⅝—¾
Dez	.40⅛	.39⅞	.39⅞	.40
Speck—				
Juli	—.—	—.—	—.—	24.75
Sept	24.32	24.20	24.32	24.32
Schmalz—				
Juli	13.02	12.97	13.00	13.00
Sept	13.22	13.15	13.20	13.17—20
Rippen—				
Juli	13.52	13.47	13.50	13.55
Sept	13.65	13.57—60	13.62	13.62

Außerdem liefern E. W. Wagner & Co. den folgenden Situationsbericht, sowie als heutige Schlußnotirungen:

	Weizen	Mais	Hafer	Speck	Schmalz	Rippen
Juli	$1.01½	.75⅝	.39⅛	25.10	13.12	13.63
Sept	1.05	.73⅞	.38¾	24.65	13.65	13.77
Dez	1.08	.62¾	.40⅛	—.—	—.—	—.—

Weizen schloß um ⅝ bis 1, Mais um ¼ bis ⅝ höher, Hafer unverändert ab. Gepökeltes Schweinefleisch stieg um 30 bis 35 Punkte, solches auf Julilieferung wurde mit $25.55 notirt. Der Mais stieg im Preise, weil diese Feldfrucht sehr im Wachstum zurückgeblieben ist und weil der hiesige Vorrat sich stark verringert hat. Viele Sachverständige sind der Ansicht, daß Mais, der jetzt nicht höher als 8 Zoll ist, überhaupt nicht mehr reifen wird. In Schlachthauskreisen rechnet man auf weiteres Steigen der Provisionspreise, da angeblich nur noch ein sehr geringer Vorrat hier vorhanden und namentlich Schmalz beinahe ganz ausverkauft ist.

Produktenbörse.

Die Zufuhr hat seit gestern beträchtlich zugenommen. Trotz eifriger Nachfrage herrschte doch eine etwas nachgiebigere Stimmung im Markte vor. Bei Butter fiel der Preis pro Pfund durchschnittlich um ½ Cent; Eier, „Ordinary Firsts" und „Dirties", gingen auch pro Dutzend um ½ Cent herunter. Limburger Käse stellte sich ebenfalls pro Pfund um ½ Cent billiger. Das eintretende warme Wetter hatte eine Preiserniedrigung verschiedener Gemüsearten zur Folge. Alte Kartoffeln blieben unverändert im Preise, dagegen stellten sich die neuen Kartoffeln pro Bushel um 10 Cents teurer. Der Preis der lebenden Hühner und der jungen Enten ging pro Pfund um ½ Cent herunter. Kalbfleisch stellte sich heute durchweg um ½ Cent teurer.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Molkereiprodukte

Butter.

(Notirungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, das Pfund	$	0.27½
„Extra Firsts", das Pfund	0.26¾	—0.27
„Firsts", das Pfund	0.25½	—0.26½
„Seconds", das Pfund	0.23	—0.25
„Dairies", extra, das Pfund	0.27	—0.27½
„Firsts", das Pfund	0.25	—0.26
„Seconds", das Pfund	0.22½	—0.24
Packwaare, das Pfund	0.22½	—0.23
„Ladles", das Pfund	0.24	—0.24¼
Prozeßbutter, das Pfund	0.25	—0.25½

Eier.

(Notirungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Fresh Firsts", das Dutzend	0.21	—0.21¾
„Ordinary Firsts", das Dutzend	0.19	—0.20½
Gemischte Waaren, Kisten eingeschlossen, das Dutzend	0.20	—0.21
„Dirties", das Dutzend	0.18½	—0.19
„Checks", das Dutzend	0.17	—0.18

(Eier für Grocers ungefähr 2c höher.)

Käse.

(Notirungen von der Käsebörse.)

Rahmkäse, „Twins", das Pfund	0.15½	—0.15¾
„Young America", das Pfund	0.15½	—0.16
„Long Horns", das Pfund	0.15¼	—0.15½
„Daisies", das Pfund	0.15	—0.15¼
Brick, das Pfund	0.15	—0.15¼
Schweizer, rund, das Pfund	0.23	—0.30
do., „Block", das Pfund	0.18½	—0.19½
Limburger, 2 Pfd. Stück, Pfd.	0.14¼	—0.14½
do., 1 Pfund Stück	0.14¼	—0.14½

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend).

(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)
(Die Preise gelten nur für fünf Lattenkisten oder mehr, einzelne Lattenkisten ½c d. Pfd. höher.)

Hühner, das Pfund		0.16
Lebende „Broilers", 1—1¼ Pfd., das Pfund	0.24	—0.25
do., 1½—2 Pfund, do.	0.26	—0.27
Truthühner, lebend, das Pfund		0.18
Hähne, das Pfund		0.11½
Enten, das Pfund	0.17	—0.18
Junge Enten, das Pfund	0.18	—0.19
Indian Runner Enten, Pfund		0.16
Gänse, das Pfund	0.12	—0.13
Junge Gänse, das Pfund		0.16
Perlhühner, das Dutzend		3.50
Alte Tauben, lebend, Dutzend		2.00
do., tot, das Dutzend		0.90
„Squabs", lebend, Dutzend		2.00
do., zugerichtet, Dutzend	2.00	—3.00

Kleine, magere, weniger.
(Zur Notiz für Geflügelsender! — Nur gute fleischige Tiere sind hier verkäuflich.)

Kälber (geschlachtet).

(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

50— 60 Pfund Gewicht, Pfd.	0.14	—0.14½
60— 90 Pfund Gewicht, Pfd.	0.15	—0.15½
90—100 Pfund Gewicht, Pfd.	0.16	—0.16½
Ausgesuchte Kälber, das Pfund		0.17

Rindfleisch (zugerichtet).

(Preise von Armour & Company)

Rippen, Nr. 1, das Pfund	$	0.18
do., Nr. 2, das Pfund		0.17½
do., Nr. 3, das Pfund		0.19
„Loins", Nr. 1, das Pfund		0.26
do., Nr. 2, das Pfund		0.22
do., Nr. 3, das Pfund		0.14½
„Rounds", Nr. 1, das Pfund		0.15
do., Nr. 2, das Pfund		0.14½
do., Nr. 3, das Pfund		0.12
„Chucks", Nr. 1, das Pfund		0.13
do., Nr. 2, das Pfund		0.12
do., Nr. 3, das Pfund		0.10½
„Plates", Nr. 1, das Pfund		0.10½
do., Nr. 2, das Pfund		0.10
do., Nr. 3, das Pfund		0.08½

Schweine (zugerichtet).

Beste Schweine, das Pfund	0.09	—0.09½
Ferkel, 25—40 Pfd. Gewicht, Pf.	0.11	—0.12

Lebende Spanferkel.

15—35 Pfund Gewicht	1.50	—2.75

Froschschenkel.

„Graffers", das Dutzend	0.06	—0.08

Ein Segen für ihr Heim

Chicagoer Dame erzählt, wie das neue Magenheilmittel ihrer Familie Heil brachte.

In einem neulichen Interview betreffs der vielen Zeugnisse von hier, die täglich von Chicago'er Leuten in den Zeitungen veröffentlicht werden und die das neue Kräutermagenmittel Plant Juice loben, sagte der Plant Juice Mann, der sein Hauptquartier im Laden der Public Drug Co., Nr. 26 Süd State Straße, hat, wo er die neue Kräutermagenmedizin einführt, Folgendes:

„Ob der Pudding gut ist, erkennt man beim Essen. Aus Erklärungen, die von Leuten, die dieses oder jenes Mittel mit Erfolg gebraucht haben, tatsächlich gemacht wurden, lassen sich mehr Schlüsse ziehen, als aus allen wissenschaftlichen Daten der Welt. Aus diesem Grunde bin ich immer bestrebt, freiwillig abgegebene Erklärungen von Leuten, die Plant Juice gebraucht haben, zu veröffentlichen, da man auf diese Weise das amerikanische Volk am schnellsten von den wundervollen Eigenschaften dieses wirklich ausgezeichneten Mittels überzeugen kann. Ich bestehe immer darauf, daß nur jene benutzt werden, die aus derselben Stadt stammen, wo sie veröffentlicht werden, so daß es den Lesern nicht schwer fallen kann, sich von der Wahrheit ihrer Angaben zu überzeugen. Das ist zum Beispiel das unterzeichnete Zeugniß der Frau Albert Smith, die Nr. 1720 Nord California Avenue wohnt und eine bekannte und beliebte Chicagoer Dame ist. Diese sagt:

„Plant Juice ist für unser Haus ein Segen gewesen, und wir haben es alle gegen Magenleiden und Verstopfung gebraucht. Mehrere aus unserer Familie litten an schlimmer Hartleibigkeit und probirten alles Mögliche, um sich davon zu befreien, aber Nichts half ihnen, bis sie sich Plant Juice besorgten und anfingen, es einzunehmen. Es macht uns Vergnügen, es anderen Leidenden zu empfehlen."

Plant Juice reinigt den ganzen Organismus, stärkt und belebt ihn neu. Es reinigt das Blut von Giften und Unreinigkeiten, bringt die träge Leber zum Arbeiten, regulirt die Eingeweide und frischt die Verdauungsorgane auf. Es regt den Appetit an und verhilft zu gesundem, ruhigem Schlaf.

Plant Juice wirkt wie ein Zauber bei Magenleiden, Gasen, Gährung, schwerem, unbehaglichem Gefühl nach Mahlzeiten und beim Schlafengehen. Es bekämpft und zerstört alle Gifte im Blut, beseitigt krankhafte Zustände der Leber und der Nieren und setzt sie wieder in normalen Stand.

Der Plant Juice Mann hält sich in dem Laden der Public Drug Co. auf, Nr. 26 Süd State Straße, zwischen Madison und Monroe, wo er täglich mit dem hiesigen Publicum zusammentrifft und die Vorzüge dieses Heilmittels näher erklärt. Er spricht deutsch. Anzeige

Kalifornisches Obst.

Kernobst.

(Notirungen von Al. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

Orangen, kalif. Navels, Kiste	2.50	—3.25
do., kleine	3.50	—3.85
do., Florida	3.75	—4.00
Grape Fruit, Florida, Kiste 80	5.00	—6.50
do., do.	2.75	—3.25
Zitronen, kalif., die Kiste	4.25	—4.50
do., geringere Sorten, Kiste	3.75	—4.00
Ananas, Kuba	2.40	—2.50
do., kleine, die Kiste		1.75

Frisches Obst.

Aepfel.

(Notirungen von Al. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

Baldwins, das Faß	$3.00	—3.50
Ben Davis, Nr. 1, das Faß	2.75	—3.00
Rome Beauties, Nr. 1, das Faß	3.50	—4.00
Wine Saps, das Faß	3.50	—4.00
Jonathans, das Faß	3.50	—4.00
Russets, das Faß	2.75	—3.25
Golden, das Faß	3.00	—3.25
Gano, das Faß	2.75	—3.00
Kings, das Faß	3.00	—3.25
Greenings, Michigan, das Faß	2.50	—3.25
Spies, das Faß	5.00	—6.00

Erdbeeren.

Illinois, Kiste, 24 Quarts	1.00	—1.25
Louisiana, Kiste, 24 Quarts	1.00	—1.50

Kirschen.

Kalifornia, Kiste, 10 Pfund	1.25	—1.50

Wassermelonen.

Florida, Kiste von 5—6	2.50	—3.00
Cantaloupes, Crate	1.50	—1.90
do., flache Kiste	0.60	—0.85

Frisches Gemüse.

(Die folgenden Preise gelten nur beim Einkauf größerer Mengen.)

Blattsalat, Treibhaus, Kiste	0.10	—0.15
Blumenkohl, kalif., halbe Crate	0.75	—1.00
do., St. Louis, Korb	0.35	—0.75
Porree, das Bündel	0.10	—0.15
Champignons, 1 Pfund Karton	0.65	—0.75
do., Minnesota, das Pfund	0.40	—0.50
Andere Sorten, das Pfund	0.25	—0.40
Eierpflanzen, Florida, Kiste	1.00	—2.00
Erbsen, Mississippi, Hamper	0.75	—1.25
Endiviensalat, französ., Pfd.	0.60	—0.75
do., Romaine, do., Hamper	1.00	—1.25
Grünkohl, Mississippi, neuer, Crate	1.50	—1.75
do., neuer, Louisiana, Crate	2.25	—2.50
Gurken, Louisiana, Hamper	0.75	—0.80
do., Treibhaus, 2 Dutzend	0.50	—0.75
Hubbard Squash, das Faß	1.75	—2.00
Karrotten, neue, Louisiana, Faß	1.00	—2.50
do., Louisiana, Hamper	0.50	—0.60
Knoblauch, der Strang	0.15	—0.30
do., Louisiana, Hamper	0.75	—1.50
Kopfsalat, Louisiana, Hamper		1.00
do., kaliforn., Kiste	2.00	—2.50
Kohlrabi, Louisiana, Faß	0.75	—1.00
do., do., Hamper	0.50	—0.75
Mais an Kolben, Faß	3.00	—3.50
Majoran, 12 Bündel	0.10	—0.12
Meerrettig, St. Louis, das Faß	5.00	—6.00
do., hiesiger, 12 Stangen	0.65	—0.70
do., hiesiger, Pfund	0.07	—0.09
Mohrrüben, in Säcken	0.50	—0.75
do., gewaschen, Kübel		0.50
do., New Orleans, das Faß	1.75	—2.00
do., Kanner, das Faß	2.75	—3.50
Okra, Florida, Crate		2.50
Ohsterplant, das Dutzend	0.40	—0.60
Petersilie, Louisiana, groß. Faß	1.50	—2.00
do., deutscher, Hamper	0.50	—0.75
Petersilienwurzel, Kübel	0.25	—0.35
Pfeffer, Florida, die Kiste	1.25	—1.50
do., Florida, „Fancy"	2.00	—2.25
Pfefferminze, der Korb	0.05	—0.10
Radieschen, Indiana, Bushel	0.40	—0.60
do., Illinois, ⅔ Bushel		0.50
Rosenkohl, kalif., Quart		0.20
do., kaliforn., großes Faß	10.00	—15.00
Rotkohl, das Faß	1.25	—1.50
Rüben, Louisiana, Hamper		0.75
do., Rutabagas, 55 Pfund		0.50
Rettige, schwarze, die Kiste	0.35	—0.40
do., do., der Sack	0.50	—0.60
Salbei, 12 Bündel	0.07½	—0.10
Schneidbohnen, Miss., Hamper	1.00	—1.50
do., Louisiana, ⅔ Bushel	0.75	—1.00
Sellerie, Florida, Crate	1.25	—1.75
do., Florida, grüne Köpfe		1.75
Selleriekohl, Florida, Kiste	1.50	—2.00
Shallots, New Orleans, Faß	3.00	—3.25
Spargel, Ottawa, 24 Bündel	1.00	—1.25
do., Illinois, 20 Bündel	0.50	—0.60
Spinat, St. Louis, Kiste	0.20	—0.35
do., do., Kübel	0.30	—0.35
do., Illinois, ⅔ Bushel		0.50
Süßkartoffeln, Jersey, Hamper	1.75	—1.85
do., Illinois, Hamper	0.80	—1.25
Squash, Florida, Kiste	0.75	—1.00

Bohnen.

Grüne Bohnen, Hamper	0.40	—0.50
Wachsbohnen, Florida, Hamper	0.50	—0.75
do., Louisiana, ⅔ Bushel	0.75	—1.00
Rote Nierenbohnen		5.00
„Pea Beans", handgepflückt		4.25
do., gewöhnliche	3.50	—3.75
Braune, schwedische, längliche	4.75	—5.00
Lima-Bohnen, Florida, Schoten, Hamper	2.00	—2.25
do., Kuba, 1 Bushel		1.50

Kartoffeln.

(L. Starks Co., 192 N. Clark Str.)
(Die Preise gelten nur bei Abnahme von Waggonladungen.)

Wisconsin, weiße, Bushel	1.00	—1.05
Minnesota u. Michigan, Bushel	1.00	—1.05
Dakota, fancy weiße, Bushel	1.00	—1.05
Rote Kartoffeln, Bushel		1.05

Neue Kartoffeln.

Florida Rose, Nr. 1, das Faß	4.00	—4.50
Louisiana, weiß, Nr. 1, Hamper	1.10	—1.25
Texas, rot, fancy, Hammper	1.10	—1.25

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen. Nr. 3, hart, 96—98c; Nr. 2, hart, $1.02.

Mais. „Sample Grade", 56—71c; Nr. 5, gemischt, 74c; Nr. 6, gelb, 72—73c; Nr. 5, gelb, 74c; Nr. 2, gelb, 77¼c; Nr. 6, weiß, 72c; Nr. 4, weiß, 74c.

Hafer. Nr. 3, weiß, 35¾—40c; Standard, 40½—41c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt betrug 88,000, von Mais 273,000 Bushels. Verschickt von hier wurden 49,000 Bu. Weizen und 198,000 Bu. Mais.

Roggen. Nr. 2, 99½c; Nr. 3, 97c; Nr. 4, 94c.

Gerste. „Malting", 72—83c; „Feed", 61—66c; „Mixing", 68—71c; „Screening", 50—59c.

Mehl. „Straight", $3.75—$4.00 das Faß; Roggenmehl, weiß, $4.90—$5.10; dunkel, $3.50—$3.75; „First Clears", $4.00—$4.50; „Second Clears", $3.25—$3.50.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen.) Timothy, $19.00—$20.00; Nr. 1, $17.00—$18.00; Nr. 2, $15.00—$16.00.

Kleesamen. „Cash Lots", $8.00—$14.00.
Timothysamen. „Cash Lots", $5.00—$8.50.

Schlachtvieh.

Stiere. Gute bis ausgesuchte, $8.25—$10.25 pro 100 Pfund; mittlere bis gute Stiere, $7.25—$8.25; Schlachtkühe, $5.60—$8.50; Bullen, $6.50—$9.25.

Schweine. Mittlere bis gute, $9.30—$9.60 pro 100 Pfund; gute bis ausgewählte (Mittelgewicht), $9.60—$9.80; mittlere bis ausgewählte Fleischerwaare, $9.80—$9.90; gute bis ausgewählte Ferkel, $9.25—$9.65.

Schafe. „Western Ewes", $5.75—$7.50 pro 100 Pfund; „Yearlings", $7.00—8.75; „Western Wethers", $5.00—$7.75; „Shorn Wethers", $6.00—$8.00; „Shorn Ewes", $5.00—$7.50; „Shorn Yearlings", $7.00—$9.25; „Bucks", $5.00—$6.00; „Native Lambs", $8.00—$9.60; „Fed Western Lambs", $8.00—$9.75; „Cull Lambs", $5.75—$7.75; „Feeders", $6.50—$8.00; „Shorn Lambs", $9.00—$10.10.

Oel, Harz und Alkohol.

(Preise vom Paint, Oil and Varnish Club, 900 West 18. Straße.)

Standard, weiß	$	0.10½
Perfection, weiß, 150		0.11
Headlight, 175		0.18
Naphtha		0.18
Red Crown Gasolin		0.18
Maschinen-Gasolin		0.29
Leinsamenöl, roh, im Faß		0.67
do., gereinigt, do.		0.68
Terpentin, im Faß, Gallone		0.48

Orangefarbiger Schellack, Gallone $1.70; weißer, $1.80. (Bei Abnahme von 5 und 10 Gallonen 5c die Gallone niedriger.)

Alkohol, in Fässern, Gallone		0.65
Holzalkohol, do. do.		0.69

Aktienbörse.

Nachstehend die gestrigen Verkäufe an der hiesigen Aktienbörse.

Aktien.	Verkäufe.	Hoch.	Niedrig.	Schlußpreise.
Am. Shipbldg.	10	43	43	43
Do. bevorzugt	30	90¼	90¼	90¼
Booth Fish bevorzugt	100	75	75	75
C. C. & C.	25	19¼	19¼	19¼
Ch. Pneu. Tool	200	68½	68	68
Commonwealth Edison	20	143½	143½	143½
Illinois Brick	80	80½	80½	80½
Lindsay Light	10	20½	20½	20½
M. Ward bevorzugt	45	112¾	112¾	112¾
Nat. Carbon bevorzugt	100	122¼	122½	122¾
Pub. Svc. bevorzugt	15	103	103	103
Peoples Gas	15	101	101	101
Quaker Oats	35	110½	110¼	110¼
Sears-Roebuck	125	182	181½	182
Stewart-Warner	1810	98	96¾	98
Swift & Co.	75	135½	135	135½
Union Carbide	111	180	180	180

Bonds.

$15,000	Armour 4½	93½	93¼	93½
1000	C. C. Ry. 1st 5s	99	99	99
5000	C. Rys. 1st 5s	97	97	97
1500	C. Ry. adj. inc. 4s	35	34	35
3000	Chi. Tel. 5s	102	102	102
4000	Morris 1st 4½s	92¼	92¼	92¼
8000	Swift 1st 5s	100⅝	100⅝	100⅝

Powers Lake, Wisconsin
Rothe's Hotel „Freundesruh"

Reizender Familien-Resort. Unübertroffen in Schönheit, Komfort und gesunder Lage. Beste deutsche Küche. Eigene Bäckerei. Soda Water-Fountain, Tanzhalle, Kegelbahnen und Tennis-Courts. Schöner Badestrand. Illustrirtes Pamphlet auf Verlangen. jun24fasonmi1mt

Heiratslizenzen.

Folgende Heiratslizenzen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

F. E. Dorsey, Ellen Rogers, 25, 22.
James A. Maloney, Harriet Cepek, 23, 22.
F. H. Price, Ophelia E. Herdrich, 34, 29.
Charles Jordan, Mary McAteer, 21, 23.
Jeremiah R. Steele, Eda M. Barrett, 48, 39.
Morris Jacobs, Minnie Cohen, 24, 19.
A. Gosidrowski, F. Klimowska, 26, 22.
Arthur P. Meigs, Evelyn Bond, 28, 28.
Max H. Hamilton, Ruth M. Seeley, 38, 22.
A. Zukowski, M. Romatowska, 32, 27.
Peter Kecht, Mary Camerek, 23, 24.
Sam Fishman, Esther Raskin, 21, 19.
Johann Panza, Anna Smikel, 39, 40.
E. C. Meyer, Berine Maslowsky, 21, 20.
Edward Boike, Mae Lemanski, 24, 23.
Benjamin Barnett, Anna Wagner, 27, 21.
Walter Seefeldt, Hattie Beutner, 21, 26.
Peter J. Carls, Virginia Norton, 25, 19.
R. H. Brown, Myrtle Lourie, 25, 20.
A. Monkeskie, Helen Lypienska, 23, 22.
Louis E. Thacher, Genevieve Pomeroy, 28, 19.
Joseph H. Arnold, Sadie Monroe, 45, 35.
R. R. McDowell, G. M. Wilson, 28, 21.
Walter S. Pund, Helen Madden, 26, 24.
H. J. Wells, Frances J. MacMillian, 26, 24.
A. L. Teich, Selma Otto, 23, 23.
Charles F. Harris, Reatha M. Sweet, 28, 24.
Joe Goldberg, Jennie Foreman, 31, 24.
O. S. Olsen, Annie L. Wold, 34, 26.
P. Zelunek, Katarzyna Sachewicht, 25, 22.
James Quinn, Alice Hillier, 21, 21.
Thomas J. O'Connell, Catherine A. Butler, 22, 21.
S. Bucka, Bessie Banik, 22, 22.
W. C. Tilton, Mary E. Pilippi, 44, 49.
P. R. Vogel, Johanna H. Winkler, 30, 21.
A. G. Lindquist, Clara Halvorson, 26, 26.
W. Byrnes, Margaret B. Rogers, 21, 18.
Philipp H. Goldberg, Bertha L. Silverberg, 23, 23.
Sam Wilson, Katherine M. Scherf, 30, 26.
Abram Nathanson, Doris Block, 22, 19.
Frank Quilford, Rose Cesarm, 26, 22.
Silas W. Nims, Mary Pauly, 21, 22.
Ernest M. Pistor, Mabel R. Rhode, 25, 24.
Ludwick Wolski, Anna Wilk, 21, 20.
H. H. Helfers, Edith C. Scheibach, 21, 19.
Thomas J. Hutchison, Margaret Carroll, 46, 35.
Henry B. Chan, Dollie Price, 28, 22.
Edward Watt, Mary Cohen, 27, 21.
Joseph Kaminski, S. Lewandowski, 25, 24.
Nicolaus Doerr, Anna Delle, 23, 21.
S. Niedziejko, Sofia Mitkiewicz, 33, 25.
Max Levenson, Eva Marcus, 24, 20.
G. J. Wabrenek, P. M. Wisemiller, 24, 20.
W. A. Thompson, M. S. Little, 28, 35.
H. L. Sattler, S. F. Scheck, 33, 27.
William Delaney, Ruth Schaaf, 23, 20.

Grundeigentumsmarkt.

Folgende Grundeigentumsübertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Chicago Heights, Lot 7, Blk. 160, 35-14, F. P. Todd an Myrtle E. Connors; $1050.
Chicago Heights, Lot 31, Sub Blks. 4 und 7, 21-35-14; Leesal Frazer an Helen Chrest, $1550.
Chicago Heights, Lot 39, Blk. 70, 35-14, Santo Fasco an Joseph Corso. $1575.
Cudahys dritte Add., Lots 1 und 2, Blk 3, 33-30-13, Edward Hrivanak u. A. durch M. in C. an August Hrivnak; $2200.
Hawthorne, Lot 9, Resub Lot 1, Blk. 9, 33-39-13, Michael Szewczyk an Michael Konopka. $1150.
Hawthorne, T. Blk 2, 29-39-13, W. D. Creighton an Frank Marchan. $1250.
Hawthorne, südl. ¾, Lot 3, Block 13, 33-39-13, E. H. Seeman an Urszulia Pienkowski; $1400.
Reynolds Sub., Lot 9, Blk. 2, 6-39-13; Abbie F. Skillin u. A. durch M. in C. an Ralph W. Skillin; $1350.
Twp. 39, Lots 46 und 47, Blk 9, 19-39-13, Jacob Murn an William Kazada; $1400.
Warren Park, Kirchman Add., T. Lot 13, E. J. Panos an Charles Mores. $3460.
Collins & G. 1. Garden Sub., Lot 59, 24-40-12, H. M. Heudelman an Annie Harrison. $1100.
E. Hinsdale, West Spgs., Resub., Lots 1 und 2 und nördl. ½ Lot 3, Blk. 1, 6-38-12, Alvina Niemann u. A. durch M. in C. an Robert Bial. $3989.
E. Hinsdale, T. Lots 5 und 6, Blk. 14, 61-38-12, F. A. Comstock an Wm. R. Lense; $5500.
Canfield Town, Lot 65, 66, 69 bis 72, Blk. 3, Mary Bunting u. A. durch M. in C. an Edw. P. Phelps, 1217.
Park Ridge, Hodges Add., Lot 8, Blk 6, Immanuel deutsche Cong. Kirche von Park Ridge an August W. Luebbe, $3000.
Twp. 41, Niles, T. von südöstl. ¼, 27-41-13, Mary Kannen an Herman A. Banske; $8500.
Madison Str. Add., Lots 672 und 673, A. J. Brockman u. A. durch M. in C. an William F. Tempel, $2200.
River Forest, Snow & D.'s Add., Lots 1 bis 5, 16 bis 19, 21 bis 23-25-26, Blk. 11, 2-39-12, Abbie F. Skillin u. A. durch M. in C. an Ralph W. Skillin; $9000.
Evanston Union Add., Lot 3, Blk. 7, Harriet B. Maxham an Anna M. Dugane; $10,000.
Travers Sub, Lots 2, 24-14-13, Nachlaß von T. T. Kelly an Nicholas R. Welter; $2500.
Hammond Subdacker & D. Illinois Add. Lots 10 und 11, Blk. 11, E. G. Uihlein an Ida S. Maher, $700.
Blue Island, Youngs Add., Blk 21, 36-37-13, C. W. Grandy jr. an Trustee der Schulen für High Town, 37, R. 13, Schul Distrikt 213; $18,500.
Berwyn Ave., 366 Fuß östl. von N. Clark Str., Südfront, 30 bei 125, C. J. Witt an Andrew Lindquist u. A., $4400.
George Str., 199 Fuß östl. von Lincoln, Nordfront, 24 bei 125, Karl Schiller an Stewart-Warner, Speedometer Corporation; $3000.
Oakley Ave., N., 173 Fuß nördl. von School Str., Ostfront, 25 bei 123, Nachlaß von C. R. Behrend an Henry C. Dahl u. A.; $1000.
Seeley Ave., N., Südwestecke Argyle Str., Ostfront, 25 bei 125; Ida Hedglund u. A. durch M. in C. an Adolph Erickson; $1500.
Drake Ave., 347 Fuß südl. von W. Belmont, Ostfront, 25 bei 125, Mary Weber an Wiktoria Spihala; $1000.
Eastwood Ave., 120 Fuß nördl. von Rockwell Str., Nordfront, 60 bei 120, Auguste Siegel an Francis Gorman, $6800.
Kenneth Ave., 298 Fuß nördl. von Sunnyside Ave., Ostfront, 33 bei 156, Einar Johnson an Henry Baker, $4200.
Mont Clare Ave., Südwestecke Schubert, Ostfront, 347 bei 125, R. W. Carpenter u. A. an Carl B. Volk; $2800.
Montana Str., 150 Fuß östl. von Kilbourn Ave., Nordfront, 25 bei 132, Thorvald Raftad an Wm. A. Anderson; $3675.
Pensacola Ave., 198 Fuß östl. von Campbell, Nordfront, 24 bei 124; Albert Fiedler an Hy. W. Hanschman, $2500.
Belden Ave., 149 Fuß östl. von Central Park Ave., Südfront, 25 bei 125, Kate Mueller an Wm. H. Luesson u. A., $3250.
Division Str., 23 Fuß östl. von Townsend Str., Nordfront, 48 bei 100, Martin Anderson u. A. durch M. in C. an Oscar H. Haugan; $20,000.
Constance Ave., 360 Fuß südl. von 71. Straße, Westfront, 30 bei 134, Solomon Sabel an Robert T. Kyle; $5400.
Lincoln Str., 72 Fuß südl. von W. 53. Str., Westfront, 25 bei 124, Steve Slatinsky an Patrick J. Dohle u. A.; $3500.
Hoyne Ave., 264 Fuß nördl. von W. 51. Str., Westfront, 24 bei 124, Anton Rusharth an Josef Gaydos, $2840.
Fairfield Ave., S., Nordostecke W. 53. Str., Westfront, 99 bei 125, B. F. Gates jun., an Geo. J. Kinkella; $2000.
Trumbull Ave., 225 Fuß südl. von W. 52. Str., Westfront, 50 bei 126, Nels Johnson an Kazimer J. Herman; $2700.
39. Place, W., Nordostecke Sacramento Avenue, Südfront, 50 bei 125, Bertha Goodfrend an Alex Glückauf; $1000.
Princeton Ave., 176 Fuß südl. von W. 79. Str., Westfront, 35 bei 124, J. H. Rowley an Chas. Schleber; $1000.
Racine Ave., S., 98 Fuß südl. von West 50. Str., Westfront, 50 bei 124, Hannah Martinson an Catherine Sheehan u. A., $1000.
Albany Ave., S., Südostecke Bloomingdale Ave., Westfront, 25 bei 118, Julius Spiron an Benjamin Harris; $4000.
26. Str., W., 4153—55, Nordfront, 48 bei 125, Ruth Fishman an Moe Lipson; $1659.
Western Ave., Nordostecke Lubeck Str., Westfront, 25 bei 100; R. F. Schenck an Edward F. Nelson; $7500.
Cleaver Str., 163 Fuß nördl. von Division Str., Westfront, 23 bei 125, John Regit an Albert Rutkowski, $3000.
Ada Str., 98 F. nördl. v. 57., Westfr., 25 bei 124; Anna E. Kastberg an Frank Swanson, $2500.
Ashland Ave., S., 175 F. südl. v. 79. Str., Ostfront, 125 bei 124; W. T. Tahler Quitclaims an George J. Spengler, $6633.

Trinkt
Denisons Kaffee
Immer rein und schmackhaft

Doppelte S.&H. Stamps bis Mittag in beiden Läden

WIEBOLDT'S

Zwei Läden

Milwaukee Ave. At Paulina St. | Lincoln Avenue School & Ashland

Freitag, den 30. Juni, ist

RedLetter Tag

An diesem Tage geben wir

10 S.&H. Stamps Frei

in irgend einem der Läden mit jedem Buch, das Sie zu füllen wünschen.

SPERRY MAGAZINE Frei.

Nachfolgende Spezialitäten in beiden Läden:

Männerhemden, weiche befestigte Kragen und Manschetten, 50c Qual....... 28c

Weiche Männer-Kragen, 2 für 25c Sorte — Eure Auswahl zu.............. 2c

Fancy Pongee, 31 Zoll breit, glänzender Finish — gute Schattirungen — wert bis zu 19c — speziell, die Yard zu................. 8½c

Dreß Gingham, gestreift oder karrirt, volle Stücke, echtfarbig, Yard.... 6¾c

3000 Yards Rester von Waschstoffen und Poplins, Voiles, Waistings Suitings, wert bis zu 19c, speziell, die Yard zu................ 7½c

Echter Amoskeag gebleichter Shaker Flanell, schwerer Nap auf beiden Seiten, 12½c Qualität — speziell, die Yard zu................ 8½c

18zöllige Schweizer Stickerei Flouncing und Korset Cover Stickerei, — Fabrikrester, wert 25c, speziell, die Yard zu................ 19c

Englische Torchon-Spitzen und Einsätze — wert 5c — die Yard.......... 2c

Juliet Haus-Slippers für Damen, aus Dongola Kid, Tip od. einf. Zehen, Gummi-Absätze, solide Ledersohlen, alle Größ., $1.25 Wert.. 89c

Weiße Kanvas Ankle Straps für Mädchen, mit Schleife, weiße Gummisohlen und Absätze, alle Größen bis 2, $1.00 Wert, Paar........ 79c

Velozipede für Knaben, dauerhaft gemacht, für Knaben von 3 bis 5 Jahren — mit Gummireifen, $1.95; einf. Reifen.. $1.25

Puppen-Gocarts, zusammenlegbar, mit Hood und Reclining Rücklehne, mit rotem Leatherette bezogen, wt $2 u.2.50.. $1.29

Gerippte Union-Suits für Männer, kurze Aermel und Knöchellänge — wert bis zu 85c — speziell am Freitag zu.................. 39c

Combed Balbriggan-Unterhemden und Hosen für Männer — 50c Qualität... 35c

Union Suits für Damen, mit Spitzen-Unterteil, 25c wert, zu...... 18c

Ecru Knie Beinkleider für Kinder, Größe 24 — wert 19c — zu............ 10c

Schwarze od. weiße baumwollene nahtlose Strümpfe für Damen, doppelte Fersen und Zehen, Paar zu 7c; oder vier Paare für......... 25c

Schwarze oder fancyfarbige baumwollene nahtlose Strümpfe für Männer, doppelte Fersen und Zehen, Paar 7c; 4 Paare für....... 25c

Schwarze gerippte baumwoll. nahtlose Strümpfe für Kinder, verstärkte Fersen und Zehen, Größen 6 bis 9½ — speziell, Paar...... 10c

Kinderhüte, alle Formen, rot, blau, braun lohfarbig, franz. Filz, auch Kappen, Eton-Form, meist. satingefüttert, alle Größen, wert 50c. 10c

Knaben-Rompers, gut gemacht und garnirt, niedrig. Hals, kurze Aermel, unten offen, Größen 2 b. 6 Jahre, wert 75c, speziell zu......... 39c

Gingham Unterröcke für Damen, — mit Stickerei-Flounce, volle Größe — regulärer Preis 39c, speziell am Freitag zu......... 21c

Muslin Umbrella Beinkleider für Damen, mit 4zöll. bestickter Ruffle.... 25c

Spielanzüge für Kinder, weiße u. Chambray-Hosen, Größen 1 bis 6 Jahre, wert 35c; speziell am Freitag zu............ 22c

Gebleichter Muslin, Rester, 36 Zoll breit — feiner weicher Finish — regulär zu 10c verkauft, — speziell, die Yard zu.................. 5¾c

Baumwollene Blankets — mit fancy rosa oder blauer Borte, schwerer „Nap" — speziell am Freitag das Paar zu................. 75c

Leinen-finished Crash Handtuchstoffe, sehr absorbirend, aus schwerem Garn gemacht — speziell am Freitag die Yard zu........... 9½c

Federkissen, aus fancy Art Ticking gemacht, mit sanitären Federn gefüllt — 3½ Pfund schwer, wert 98c; speziell, das Stück......... 65c

J. O. Kings Maschinen-faden, 200 Yards auf der Spule, schwarz oder weiß, alle Nummern, die 3c Sorte, speziell, drei Spulen für.......... 5c

Scheeren, nickelplattirte oder lackirte Griffe, in verschiedenen Größen, 30c Wert, speziell, das Paar......... 19c

J & R. Waist Supporters, alle gewünschten Größen von 2 bis 14 — regulär zu 39c verkauft, speziell am Freitag, das Stück......... 23c

Haarnadeln, gerade, gekrümmt oder unsichtbar — in Schachteln von je 150 Stück verpackt, die reguläre 5c Sorte, speziell zu........... 3c

Corded Seide Waisting — für Waists oder als Besatz passend, in guten Farben, speziell am Freitag — die Yard zu................. 25c

Reinwollene Kleiderstoffe, einfache oder fancy Gewebe, passend für Röcke oder für Mäntel — wert 85c, die Yard zu.................. 48c

Reinseid. Stoffe, 40 Zoll breit, wie fancy Poplins, Charmeuse, Crepe; alles gute Längen, feine Schattirungen, wt. $1.25, die Yard... 59c

Fancy Chiffon Taffeta, 36 Zoll breit, große Auswahl von fancy gestreiften oder karrirt. Mustern, spez., Yard........ $1.00

Nur in dem Milwaukee Avenue Laden

$1 Khaki-Hosen für Männer u. Jünglinge, alle Größen von 28 bis 44 Taillenmaß, gut gemacht, „Belt Loops" und „Cuffs", sehr spez.. 79c

Red Tag Stogies, lange Einlage, handgemacht; wert 3 für 5c; speziell am Freitag — zwanzig Stück für nur................ 25c

Hazel Nut Rauchtabak, 1 Unzen-Packete — speziell 25 für.......... 25c

Muster Spitzengardinen-ecken, 1½ Yards lang, assortirte Muster und Breiten, in Weiß, Cream od. Arabian Farbe, Auswahl zu....... 15c

Extra schwere Rag Rugs, Größe 27x54, aus guten „Rags" gemacht, schwerer Baumwolle Warp, gemischte Farben, wert 85c, spez...... 59c

Ausziehbare Drahtfenster, Hartholzrahmen, Größe 30 bei 33 Zoll, mit bester Qualität Draht bezogen, speziell, das Stück zu.......... 29c

$1.00 befranste Parlor-lichter, vollständig mit 4zölligen, zu dem Schirm passenden Fransen, mit innerem Zylinder, gute Sorte Mantel, schwerer Messingbrenner, in grün, Amber und weiß, speziell zu.......... 67c

Schuhflicker-Set, enthält 3 Leisten, einen Stand, Hammer, Messer und Ahlen, — speziell zu........... 29c

Durham Duplex Sicher-heitsrasirmesser — mit 1 Klinge zu................. 12c

Groceries

Butter, feinste Elgin Creamery, Pfund........ 31c

Eier, ausgewählt und groß, garantirt, Dutz... 24c

Holly Marke reines ausgelassenes Schmalz, Pfd.. 15c

Frisch gemachtes Hamburger Steak, Pfd... 12½c

Feine geräucherte knochenlose Butts, Pfd..... 22c

Swifts Premium geräucherte Schinken, Pf 20½c

Feiner alte Ernte Golden Santos Kaffee, Pf. 19c

Frisch geröst. guter Golden Rio Kaffee, Pfd. 12½c

Feiner neuer weißer Kopfreis, Pfund.......... 6c

Frisch entkernte Sunkist Rosinen, Packet... 12c

Quaker frisch geröst. Corn Flakes, 3 Packete für.. 14c

Lekko antiseptisches Scheuerpulver 3 Büchsen für 12c

Feiner roter Alaska Lachs, Büchse zu........... 15c

Frische Fische zu niedrigsten Marktpreisen.

Liköre

Kentucky Bourbon, „bottled in Bond", volles Quart zu............ 79c

Clover Leaf Whiskey, volles Quart zu 52c; oder 2 für..... $1.00

Extra feiner Kümmel oder California Brandy, Flasche zu....... 49c

Briefe einer Amerikanerin.

Berlin West, den 7. April 1916.

Liebster Vater:

Noch immer kein Brief von Dir; vielleicht werden sie aufgehalten oder es fahren weniger Schiffe. Unter solchen Umständen hat man ebenso wenig Verlangen und Lust zum Schreiben, wie etwa eine Maus haben dürfte, sich in ein Zimmer voll bunter Katzen zu schleichen. Die Zeiten sind vorbei, da man Seiten über unser Berliner Leben schreiben könnte; und ob sie je wiederkehren werden, ist eine Frage, die vielleicht mein Biograph einmal beantworten kann oder schließlich auch ich selbst, wenn ich lange genug lebe, um meine Selbstbiographi zu schreiben. Vielleicht habe ich mich auch schon ganz über dies angenehme Thema ausgeschrieben; aber Du kannst über das hiesige Leben in dieser ereignißreichen Zeit alles in Deinen eigenen Zeitungen lesen, die ja doch genug und manchmal sogar wahrheitsgemäß berichten.

Persönliche Empfindungen sind jetzt nicht wichtig genug, um darüber zu schreiben. Es scheint wirklich so, als hätte man gar keine richtigen eigenen Gefühle mehr; die einzelne Persönlichkeit verschwindet geradezu in dieser Sturm- und Drangperiode, sie ist nur noch ein Teil eines Ganzen, bestimmt dazu, zu kämpfen oder zu sterben, wie es die Schicksalsgöttinnen bestimmen. Clotho, Lachesis und Atropos entscheiden allein noch; und wie diese Geister des orientalischen Kultus schweben auch wir zwischen Himmel und Erde. Wir warten auf den Anbruch des Tages, der der Welt den Frieden bringen soll.

Letzte Woche hatten wir den Besuch von zwei befreundeten deutschen Damen, einer Mutter mit ihrer einzigen Tochter, deren Sohn und Bruder, ihr Einziger, an der Front steht. Es rührte mich fast zu Thränen, als ich sah, wie diese beiden lieben Seelen versuchten, frohe Gesichter zu machen, während sie doch immer wieder von dem jungen Mann zu sprechen anfingen; und ich weiß, ihre Gedanken weilten unablässig bei ihm. Milton sprach die Wahrheit, als er sagte: „Es ist auch ein Dienen, warten und zusehen zu müssen". Ich kenne viele, die in diesen Tagen solchen treuen Dienst verrichten, und ich glaube fast, es ist der schwerste. Das klingt wirklich sehr nach Maxim Gorki, und ich will nicht ins Philosophiren verfallen. Das kommt übrigens davon, daß eine junge uns befreundete Amerikanerin mit ihrer Mutter hier war; erstere studirt an der hiesigen Universtät Philosophie, und Nietzsche, Schopenhauer und der Krieg haben ihr Gemüt niedergedrückt; wir sprachen wohl zu viel davon, so verfiel auch ich in Pessimismus, wie mein Brief zeigt. Als sie fort waren, habe ich mit Mutter einen langen Spaziergang in den Grunewald unternommen, um mich von den trüben Gedanken loszumachen, und ich bin nun auch wieder ganz heiter. Diesen Krieg zu vergessen und das Konzert-Podium sollen die beiden Dinge sein, mit denen ich mein zukünftiges Leben auszufüllen gedenke.

Es heißt hier, daß die englische Flotte die amerikanischen Häfen förmlich blockire: eine passende Zeit für die deutsche Flotte herauszukommen und die englische zum Kampf zu fordern. (Das klingt fast wie eine Prophezeiung der Schlacht bei Jütland. Anm. d. Red.)

Gute Nacht, liebster Vater.

In Liebe Deine Tochter

Majorie Murphy.

Wie wir von Italien hören, ist unser Präsident im Lande des Sonnenscheins nicht sehr beliebt. Eine Dame, die behauptet, Amerikanerin zu sein, hatte in ihrem Zimmer eine amerikanische Flagge mit Trauerflor und ein Bild Wilsons mit dem „Eisernen Kreuz", das die Inschrift trug: „Vom Kaiser dekorirt". Alle Briefe müssen sehr früh geschickt werden, damit der italienische Zensor Zeit genug bekommt, sie zu lesen, zu studiren und zu verdauen. Während Briefe an uns von der deutschen Post unverzüglich abgeliefert werden, mußten unsere Briefe nach Italien oft vier Wochen überliegen; aber Tante schreibt ebenso wie wir alle Wochen. Um Dir zu zeigen, daß wir wirklich fast wie in gewöhnlichen Zeiten und völlig sorglos leben, teile ich Dir mit, daß wir zuweilen sogar in Wandelbilder-Vorstellungen gehen, die hier übrigens wunderschön sind.

Um noch ein Wort über die Trinkgeldunsitte in Europa zu sagen: da erklärte neulich eine witzige Amerikanerin, sie habe sich so daran gewöhnt, daß sie selbst einem hochstehenden Minister eins anbieten würde, wenn sie reich genug dazu wäre.

Während jetzt die Vereinigten Staaten und Deutschland in Verhandlungen stehen, wäre es eigentlich die sicherste Zeit, den Ozean zu kreuzen, wenn man auf einem Dampfer der kriegführenden Parteien fahren will; ganz sicher weiß man natürlich nicht, ob es glückt; aber auf den Dampfern der skandinavischen Linie reist man jeder Zeit ganz sicher; nur die Post wird fortgenommen. Alle italienischen Dampfer werden von den Behörden bald längere, bald kürzere Zeit aufgehalten; ihre Abfahrtszeiten werden nicht bekannt gegeben. „Sicherheit vor allen Dingen", wie man sieht.

Aus Vereinskreisen.

Am kommenden Dienstag, Abends 8 Uhr, wird der Kaiser Friedrich Gegenseitige Unterstützungs-Verein unter der Leitung der Präsidentin M. Schulz eine Agitationsversammlung in Siebens Halle, 1457 Clybourn Avenue, abhalten. Alle Freunde sind herzlich eingeladen. Männer und Frauen werden ohne Vorschlagsgeld in den Verein aufgenommen.

Nach der Versammlung wird kalter Imbiß dargeboten, auch findet Unterhaltung und Tanz statt. Eintritt ist frei.

Am Mittwoch, dem 12. Juli, hält der Germania Frauenverein sein Piknik in Beiers schönem, schattigen Garten ab. Ein erfahrener Vorkehrungsausschuß ist seit Längerem bemüht, den Besuchern recht frohe Stunden und Ueberraschungen zu bereiten. Auch für die Kinder sind allerlei Spiele und eine Kindergarderobe vorgesehen. An Erfrischungen und guten Getränken wird kein Mangel sein. Das Komite unter dem Vorsitz der Präsidentin Anna Trieb, wird sich sehr freuen, bei diesem Feste alle Mitglieder und Freunde begrüßen zu können. Der Garten ist sehr leicht mit der Irving Park Linie zu erreichen. Der Anfang ist auf 12 Uhr festgesetzt. Der Eintritt kostet 15 Cents. Kinder unter 12 Jahren frei. Es wird großes Preiskegeln für Herren und Damen stattfinden, und zum Tanzen wird eine gute Kapelle aufspielen.

Der Senefelder Liederkranz veranstaltet jährlich einen Ausflug. Dieses Jahr hat sich der Verein wieder für Pewaukee Lake, Wis., entschieden, und zwar für den 7., 8. und 9. Juli. Roeses Hotel, das so wunderbar am See gelegen ist und sich durch seine vorzügliche Küche einen guten Namen gemacht hat, ist das Ziel der Senefelder. Von dem Komite ist ein reichhaltiges Programm aufgestellt worden, unter anderem ist ein Ausflug nach dem Beaver Lake, Wis., geplant. Die Beteiligung ist eine starke; jetzt ist nur noch zu wünschen, daß das Wetter schön ist.

Der Damenverein Fidelia hält am Mittwoch, dem 26. Juli, ein großes Piknik nebst Preiskegeln in Kolzes Garten, Irving Park Boulevard und Naragansett Ave., ab. Das Komite wird unter der Leitung der beliebten Präsidentin Christina Heiden Alles aufbieten, um den Anwesenden genußreiche Stunden zu verschaffen. Für gute Musik und schöne Kegelpreise sowie sonstige Belustigungen ist bestens gesorgt. Anfang 1 Uhr Nachmittags, Eintritt 15 Cents.

Am kommenden Samstag veranstaltet die St. Trinitatis-Gemeinde, Jefferson Park, ihr Piknik im Eureka Park, Irving Park Boulevard und Bernard Str., verbunden mit Preiskegeln und anderen Belustigungen. Wer echte deutsche Gemütlichkeit kennen lernen will, ist eingeladen.

* Wer etwas zu verkaufen oder zu vertauschen hat, sollte nicht versäumen, es durch eine Klein-Anzeige in der Abendpost bekannt zu machen.

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

The Store of To-Day and To-Morrow

STATE, ADAMS & DEARBORN STS. PHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Freitag in unserem Bargain-Basement

12,000 Waists in diesem sensationellen Verkauf morgen

Bargain-Basement

Wir durchsuchten den New Yorker Markt nach Bargains in Waists und kauften eine Sammlung von Tausenden von hübschen neuen und modernen Modellen, welche in diesem Verkauf am Freitag zu finden sind. Wir raten Damen dringend, unser Bargain-Basement morgen zu besuchen und sich einen Vorrat dieser prachtvollen Waists zu sichern, welche zum Verkauf ausliegen zu 69c.

Zum Verkauf im Bargain-Basement.

Eure Auswahl von Voiles, Organdies, Crepes, Marquisettes, neueste Frill Modelle, bestickte und mit Spitzen verzierte Modelle, geschneiderte Modelle in allen tonangebenden Schattirungen, in Weiß, Fleischfarbe, Rose, Maise, Copen, Grün, Größen 34 bis 46, wert 85c bis $1.25. Tausende von Musterstücken darunter. Eure Auswahl zu

69c

Alle Größen von 34 bis 46 sind in dieser ungewöhnlichen Offerte zu finden. Tausende Muster-Waists, 36 und 38, werden offerirt als ein wichtiges Ereigniß in diesem Verkauf. Regulär würden diese Waists von 85c bis $1.25 markirt sein. Eure Auswahl von 12,000 modernen, wünschenswerten Waists am Freitag zum geringen Preise von 69c.

Unterzeug

Bargain-Basement

Rosa Nainsook Envelope Chemise und Gowns, mit Stickerei besetzt. Die Envelopes haben eine große bestickte Yoke, in Spitzen gesetzt, wie die Abbildung. Skirt mit dazu passenden Spitzen eingefaßt. Die Gowns sind aus ausgewähltem rosa Nainsook, und haben Stickerei am Halse und an den Aermeln — die Auswahl zu

49c

Große Bargains in Yard-Stoffen

Bargain-Basement

Yardbreite seidegemischte Novelty Pongee Suitings, einfach und Jacquard-Gewebe, mit netten Streifen, Punkten etc., Natural und farbiger Grund.

Weiße Tub-Seide, Novelty Satin Streifen und fancy Satin Scrolls, yardbreit, ein großer Bargain.

Auswahl zu 38c Yard

49c yardbreite seid. gemischte Organdies in hübschem farbigem Untergrund, nett geblümte Entwürfe, zeitgemäße Stoffe, für Sommer-Kleider u. Waists.

45c seidegemischte Poplins, Novelty Entwürfe, Shepherd Checks — in allen neuen populären Farben.

Auswahl zu 29c Yard

Mercerized Soisette Pongees, Fabrik-Enden der 20c und 25c Qual., und Leinen Finish Novelty Dreß Batiste, die Yard....... 8½c

Yardbreite schwarze reinseid. Chiffon Dreß Taffetas, glänzender Finish — bestes garngefärbtes Schwarz — für nur....... 95c

Rester feiner Waschstoffe, Voiles, Crepes, Calicoes, Challies, Ginghams etc., wert bis 20c; Yard, 9c und 5c

Kleider-Verkauf

Bargain-Basement

Bloomer Kleider sind gerade das Richtige für Ferien- und für allgemeinen Spiel-Gebrauch. — Diese Kleider sind aus rosa, blauem und lohfarbigem Percale gemacht, mit dazu passenden voll fashioned Bloomers. Mit Satin Streifen oder mit Plaids besetzt. Ein außergewöhnlicher Wert. In unserem Bargain-Basemen speziell für Freitag zu nur

49c

Blaue Serge Knaben-Anzüge

Bargain-Basement

mit einem extra Paar weißen Duck oder Khaki Knickers zu ... 3.85

Diese blauen Serge Anzüge sind absolut echtfarbig und in den neuesten Fassons gemacht; jede Größe ist hier, von 6 bis 18. Ebenfalls zu 3.85 offeriren wir **Norfolk Knaben-Anzüge,** einige mit zwei Paar gefütterten Knickerbocker-Hosen; diese für das ganze Jahr passenden wundervollen Werte.... $3.85

Knickerbocker Knabenhosen; Tuch, weißes Duck und Khaki; alle Größen in dieser Partie von 75c Werten; Auswahl Freitag zu.............. 49c

Verkauf von Männer- u. Jünglings-Anzügen

Blaue reinwollene Serge, Cassimeres und Cheviots, in Zwei- und Drei-Stück Fassons, helle und dunkle Farben, gerade der Anzug, den der Mann oder Jüngling für das Geschäft oder für die Ferienzeit wünscht; Werte bis $12, für Freitag, im Bargain-Basement, zu 8.95

Bargains in Damen-Schuhen

Bargain-Basement

Hohe Schuhe sowie Pumps und Oxfords, weit unter den regulären Preisen für diesen großen Verkauf morgen.

Kommt morgen nach unserem Bargain-Basement und wählt von folgenden aus:

Ankle Strap Baby Doll Pumps für Damen, Patent Leder Vamps, farbige Tops.

Schwarze und lohfarbige Knöpfstiefel für Damen — Goodyear und Englisch Welt genähte Sohlen.

Anita Pumps für Damen, Patentleder Vamps — hohe und niedrige Absätze, farbige Tops.

Champagne Kid Pumps für Damen, niedrige Absätze, Goodyear Welt genähte Sohlen.

Erste Qualität weiße Sea Island Canvas Ankle Straps für Damen, Baby Doll Pumps.

Weiße Canvas Colonial Pumps für Damen, handgewendete genähte biegsame Sohlen.

Weiße Canvas Pumps und Oxfords für Damen — mehrere Facons.

Schnür Oxfords für Damen, Patentleder und Gunmetal Calf, Welt genähte Sohlen, farbige Tops.

Hohe und niedrige Schuhe, früher zu bedeutend höheren Preisen markirt, — kommen am Freitag zum Verkauf zu 99c

Männer-Hemden für Sport

Neue Outing Hemden für Sportgebrauch — das populäre Hemd für im Freien. V Hals Facon gemacht, kann zugeknöpft werden; haben halbe Aermel, für Baseball, Tennis, Golf Links oder Automobil. Kein Hemd ist komfortabler, eine große Auswahl, zu nur 53c

Weiche Outing Hemden für Männer, Passe Facons und weiche doppelte Manschetten, in feinen mercerized Cloths — garantirte Farben, $1 Werte, zu.... 77c

Männer Athletic Union Suits, — in Crepe, Madras und Nainsook; auch flache gestrickte in weiß und Ecru — alle Größen; speziell Freitag zu..... 59c

Weiße Chip Hüte zu 83c

Kleine, mittlere und große Sailors, gerade passend für Sommergebrauch. Sie sind schön genäht und tadellos gebleicht, und bilden einen ungewöhnlich hübschen Hut für wenig Geld. Freitag im Bargain-Basement zu......................... 83c

Ein großes Sortiment von Blumen, einschließlich seidenen Rosen, Teich-Lilien, Daisies, Kornblumen etc. — Räumung für Freitag zu nur 23c

Ungarnirte Kinderhüte, in einer großen Auswahl von Formen, Braids aus Tuscan, Hanf etc., alle Farben, Werte bis zu 95c, für den Freitag-Verkauf zu nur 29c

Private Leiden.

Verlorene Manneskraft — Beschwerden — Varicocele — Privatkrankheiten — Blutvergiftung schnell und zu geringen Kosten, dauernd geheilt.

Seien Sie nicht im Zweifel

besuchen Sie mich wegen freier Konsultation und ich werde Ihnen offen und ehrlich sagen, was ich für Sie tun kann. Keine falsche Versprechungen. In meiner 23jährigen Erfahrung als Spezialarzt habe ich tausende geheilt und viele von vorzeitiger Schwäche gerettet. Ich benutze die neuesten Serum-Behandlungen. Ich habe die modernsten Apparate zur Diagnose und Behandlung.

Stunden: Täglich 9 Vorm. bis 7 Uhr Abends. Montags, Mittwochs und Freitags: 9 Vorm. bis 6 Abends. Sonntags und Feiertage: 9—11 Vormittags.

Dr. WEINTRAUB

Deutscher Spezial-Arzt.

36 West Randolph Str., Ecke N. Dearborn Str., Zweiter Floor.

ndöfadido*

Gummistrümpfe, Leibbinden

In größter Auswahl. Wenn nötig auch nach Maß gemacht.

Strümpfe von $1.70 aufwärts, Leibbinden von $2.00 aufwärts, Bruchbänder in 100 verschiedenen Sorten, passend für jeden. Krücken, Geradehalter, künstliche Beine und Arme, etc. Fabrikpreise. 28 Jahre im Geschäft.

Dr. Robt. Wolfertz Co.

154 North 5th Avenue, Ecke Randolph St. Geschäft offen von 8—6 Uhr. Sonntags von 9—12

1nd,dofon*

Männer!

Diejenigen, welche anderswo ohne Erfolg behandelt wurden,

Kommt zu mir.

Nicht ein Dollar zu bezahlen, bis ich Erfolg gezeigt habe. **Ich bin ein Arzt für Männer,** welcher seit Jahren deren Krankheiten zu seinem Spezialstudium gemacht hat, und der weiß, was und wann zu geschehen hat. **Ich garantire** Erfolge in allen privaten und chronischen Männerkrankheiten. **Blutvergiftung, Varicocele, Beschwerden, Hydrocele, Verlust der Manneskraft, schwache Blase, Hämorrhoiden** usw. Ich benutze alle die neuesten und modernsten Methoden in meiner Behandlung, wie 914 Neo Salvarsan, Vaccine und Rheumatic Phylocogen usw. **Zögert nicht,** und sprecht sofort vor, wenn Ihr in irgend einer Weise behaftet seid.

Konsultation frei.

Sprechstunden: Tägl. 9 Vorm. bis 8 Abds. Sonntags u. Feiertage, nur 9 bis 2 Nachm.

Dr. BURGESS

422 So. State Str., Chicago, Ill. (Gegenüber Siegel Cooper & Co.)

1ddido,fafon*

Krampfadern

Wir machen und passen elastische Strümpfe nach Maaß zu nachstehenden Preisen:

Auf Bestellung nach Maaß:

	Seide	Baumwolle
Größe A bis C,	$2.00	$1.65
„ C bis E,	1.85	1.45
„ A bis E,	2.70	1.85

Fertig zum Anziehen:

	Seide	Baumwolle
Größe A bis E,	$2.10	$1.55
„ E bis G,	1.65	1.15
„ A bis C,	1.60	1.15

Leibbinden, alle Sorten, Seide $3.25 aufw., Baumw. $2 aufw. — Erfahrene Fachleute für Herren u. Damen; garantiren Zufriedenheit. Auf Wunsch nehmen Maß zu Hause, ohne Extra Kosten.

LORCH, Truss Expert

(14 Jahre bei Hottinger), 1062 W. Chicago Ave., nahe Milwaukee Ave. „Im weißen Haus". Offen täglich bis 6 Uhr. Sonntags bis 12 Uhr.

W. H. SCHMITT

Deutscher Zahnarzt,

8. 506 Masonic Temple. Teleph. Central 2472. Verläßliche Behandlung. Mäßige Preise.

ma14didofon3m

Leset die „Sonntagpost"